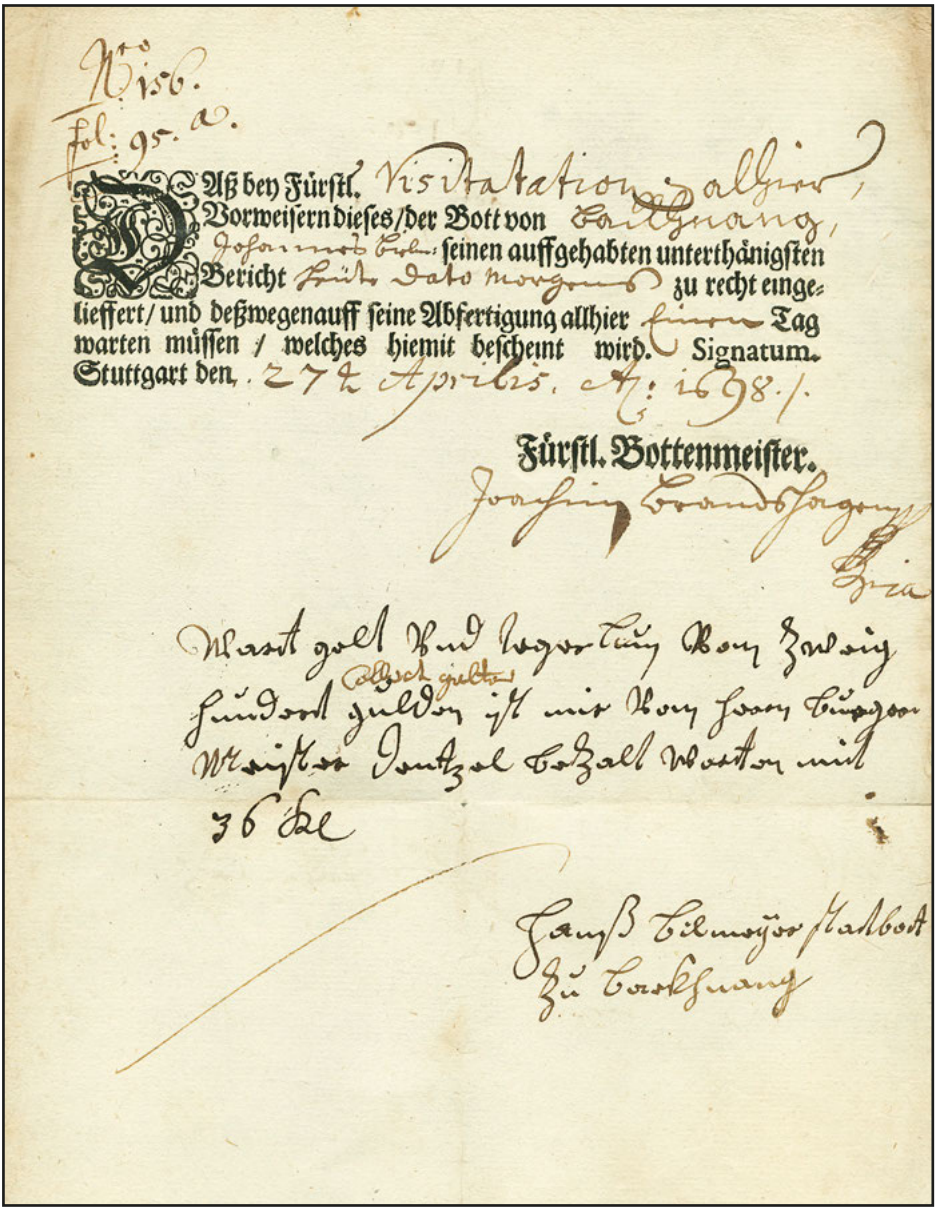
PETER FEUSER · AUKTION 93/III

ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH · SAMMLUNGEN

13./14. NOVEMBER 2020



Los 3249
1698, Stuttgart, einer der frühesten bekannten Botenpässe

Titelblatt:
„Junge brieflesende Dame“
Ölgemälde von Otto Scholderer (um 1875)

Litho und Druck: meister print & media, Kassel

Auktion 93

ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH/SAMMLUNGEN

13. und 14. November 2020
in unseren Geschäftsräumen Haußmannstr. 30, Stuttgart

Versteigerungsfolge

Freitag, 13. November 2020
13.00 Uhr: Lose 1 – 531 (Sonderkatalog Pfalz)
Lose 2000 – 3059 (Baden – Schleswig-Holstein)

Samstag, 14. November 2020
11.00 Uhr: Lose 1000 – 1592 (Sonderkatalog Taxis)
Lose 3060 – 4611 (Thurn und Taxis – Diverses)

Die Versteigerung findet statt in unseren Büroräumen in der Haußmannstraße 30 in Stuttgart. Pausen nach Vereinbarung.

Platzreservierung für Auktion und Besichtigung ist erforderlich.

Besichtigung

---

9. bis 12. November 2020
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen Haußmannstraße 30. Besichtigung von Einzellosen auch vorher (nach telefonischer Vereinbarung).
Besichtigung an den Versteigerungstagen ab 8.00 Uhr

PETER FEUSER

Haußmannstraße 30, 70188 Stuttgart
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08
Südwestbank Stuttgart DE 76 6009 0700 0800 3490 08 · BIC: SWBSDESS
Postbank Stuttgart DE 73 6001 0070 0245 8007 04 · BIC: PBNKDEFF
E-Mail: feuser-auktionen@t-online.de
Homepage: www.feuser-auktionen.de

Qualitätsbeschreibung

Luxusstück
hervorragendes Stück (frische, leuchtende Farbe, klarer Stempel, gut zentriert, breit geschnitten bzw. gut gezähnt)

Kabinettstück
ein Stück in überdurchschnittlicher Qualität, für hohe Ansprüche

Prachtstück
fehlerfreies Stück in normaler Durchschnittserhaltung
Marken mit Fehlern erhalten kein Prädikat. Mängel werden stets erwähnt.

Abbildungen aller Einzellose bei www.philasearch.com

Zeichenerklärung und Abkürzungen

**	=	postfrisch ohne Falz
*	=	ungebraucht mit Originalgummi; Falz, Falzrest o. ä.
(*)	=	ungebraucht ohne Gummi bzw. nachgummiert
*/⊙	=	das Los enthält ungebrauchte und gebrauchte Marken
Δ	=	Briefstück
✉	=	Brief, Ganzsache, Postschein o. ä.
hs.	=	handschriftlich
vs., rs.	=	vorderseitig, rückseitig
L 1, L 2, L 3	=	ein-, zwei- oder dreizeiliger Langstempel
R 1, R 2, R 3	=	ein- zwei- oder dreizeiliger Rahmenstempel
K 1, K 2, K 3	=	Einkreisstempel, Doppelkreisstempel, Dreikreisstempel
MR, oMR	=	Mühlradstempel, offener Mühlradstempel
(1815)	=	Vorphilateliebriefe ohne Inhalt und Datierung; der vermutliche Verwendungszeitraum wurde von uns geschätzt
H.	=	Heinrich, Württemberg

Steigerungsstufen:

bis	100,– €:	5,– €	bis	2 000,– €:	50,– €
bis	500,– €:	10,– €	bis	10 000,– €:	100,– €
bis	1 000,– €:	20,– €	ab	10 000,– €:	500,– €

Hinweise zum Datenschutz:

Wir speichern Ihre Anschrift, e-mail und Telefonnummer sowie eventuell nach Vertragsabschluss anfallenden Rechnungs- und Zahlungsinformationen. Lt. Abgabenordnung sind wir verpflichtet, Ihre Daten 10 Jahre nach der letzten Zahlung zu speichern. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten gelöscht.
Wir setzen einen qualifizierten Dienstleister ein, dem wir Ihre Adresse zum Postversand zur Verfügung stellen. Dieser hat sich vertraglich verpflichtet, Ihre Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Zwecke zu verwenden.
Sie haben folgende Rechte: 1.) Auskunft über die gespeicherten Daten zu verlangen. 2.) Berichtigung, Löschung oder Sperrung zu verlangen. 3.) Widerspruch gegen unerwünschte Werbung einzulegen. 4.) Übertragung Ihrer Daten in maschinenlesbarer Form zu verlangen.

UNSER CORONA-SONDERANGEBOT

Aus der Not eine Tugend machen und: jedes Ding hat zwei Seiten. Die Produkte unseres Verlages sind anspruchsvoll, erscheinen in gehobener Ausstattung und haben deshalb auch ihren Preis. In den jetzigen schwierigen Zeiten haben viele mehr Zeit für ihr Hobby und auch das Alter geht an uns nicht vorüber. Lesen bildet nicht nur, sondern kann auch materielle Vorteile bringen: Bereits durch den Fund eines einzigen besseren Stempels aufgrund der Lektüre unserer Spezialkataloge hat sich der Kauf bereits gelohnt.

Als besonderes Angebot können wir Ihnen heute die verschiedenen Titel unseres Verlages mit einem großzügigen Rabatt von 50% offerieren (zuz. 5% Mwst. und Versandkosten). Dieses Angebot ist verlängert bis 31.12.2020. Bei Bestellung ab 250 € liefern wir zudem portofrei.

Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, Spezialkatalog und Handbuch, 2. Auflage, 1.120 Seiten, Leinen, die komplette deutsche Vorphilatelie in einem Band, ca. 4.300 Poststationen, ca. 13.000 Stempel sind abgebildet und bewertet, unentbehrlich für jeden Sammler und Berufsphilatelisten, statt 225 € jetzt nur 112,50 €.
Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, erste Auflage in zwei Bänden, statt 225 € jetzt nur 60 €.
Feuser, Nachverwendete Altdeutschland-Stempel, Spezialkatalog und Handbuch, 2. Auflage, 980 Seiten, Leinen, Katalogisierung, Abbildung und Bewertung von ca. 8.000 Stempeln, ca. 40.000 Preisangaben, statt 125 € jetzt nur 62,50 €. Einige Exemplare der ersten Auflage sind noch verfügbar für 40 €.
Feuser, Die Nummernstempel der Altdeutschen Staaten, 208 Seiten, Leinen, 2. Auflage, Euro-Bewertungen, statt 60 € nur 30 €. Einige Exemplare der ersten Ausgabe sind noch verfügbar für 20 €.
Spalink, Die deutschen Hufeisenstempel, 4. Auflage, 220 Seiten, Leinen, statt 60 € nur 30 €.
Jaedicke, Die private Stadtpost Stuttgart, Biografie und Katalog, 371 Seiten, Leinen, ein sehr wertvolles Buch in bibliophiler Ausstattung, statt 60 € nur 30 €.
Milde, Sachsen-Brevier, Poststationskatalog 1600-1867, 352 Seiten, Leinen, unentbehrlich für jeden Sachsensammler mit Katalogisierung und Bewertung der bekannten Poststempel, zahllose statistische Angaben, statt 75 € nur 37,50 €
Hass, Deutsche Postorte 1490–1920, 682 Seiten, Leinen, statt 90 € jetzt nur 45 €.
Reinhardt, Departements Conquis 1792–1815, 336 Seiten, Leinen, Katalogisierung der bekannten Post- und Franchisestempel, statt 60 € nur 30 €.
Reinhardt, Französische Armeepost 1792–1848, 288 Seiten, Leinen, statt 60 € nur 30 €.
Nether, Stationsverzeichnis der Eisenbahnen Europas 1929, ca. 1.000 Seiten, Leinen, Nachdruck, unentbehrlich für jeden Bahnpostsammler, statt 75 € nur 37,50 €.
Webersik, Geografisch-statistisches Weltlexikon 1908, 968 Seiten, Leinen, Nachdruck, ein hervorragendes Nachschlagewerk für alle Sammler von Transitbriefen u.ä., statt 75 € jetzt nur 37,50 €.
Schmidt, Handbuch der Privat-Postwertzeichen, 860 Seiten, Leinen, Reprint der Ausgaben 1939–1943, statt 75 € nur 37,50 €.
Krötzsch, Altdeutsche Staaten, 1.340 Seiten, Leinen, Reprint der Ausgaben 1939–1943, das berühmte unentbehrliche Standardwerk, statt 90 € nur 45 €.
Ohrt, Handbuch der Neudrucke, 670 Seiten, Leinen, Reprint der Ausgaben 1906–1938, ein Meisterwerk, statt 90 € nur 45 €.
Lindenberg, Die Briefumschläge der Deutschen Staaten, 1.400 Seiten, Leinen, Reprint der Ausgaben von 1892–1935, das berühmte Standardwerk für die Ganzsachen-Umschläge, statt 90 € nur 45 €.

Andere Titel sehr günstig auf Anfrage. Besuchen Sie unser Antiquariat (nach telefonischer Absprache). Wir haben tausende philatelistische und postgeschichtliche Titel, Auktionskataloge usw. der ganzen Welt zu sehr günstigen Preisen vorrätig. Versand auf Anfrage möglich, bitte nennen Sie uns Ihre Titelwünsche. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

Der einmalige Sechserblock der Mauritius 1 Penny orange der ersten Auflage „Post Paid“ (Schätzpreis Sfr. 80.000,–) befand sich 1993 anlässlich der Auflösung der phantastischen Sammlung von Hiroyuki Kanai in einwandfreiem farbfrischen Zustand, ebenso wie über 200 weitere bleisulfidgefährdete Mauritius-Marken. Zahlreiche davon wurden von den damaligen Käufern offenbar unsachgemäß für Ausstellungszwecke unter Hart-PVC-Blattschutzhüllen untergebracht und befinden sich heute in beklagenswertem Zustand.

Peter Feuser

2000–2020
ZWANZIG JAHRE BLEISULFIDSKANDAL

Eine kurze Chronologie der größten vermeidbaren Katastrophe der Philateliegeschichte.

Unsere im April des Jahres erschienene 80-seitige Broschüre zur Folienproblematik ist nach wie vor gegen Erstattung der Versandkosten erhältlich. Bitte fügen Sie Ihrer Bestellung € 2,– in postgültigen Briefmarken bei.

GLEICH DREI KATALOGE PHILATELIE UND POSTGESCHICHTE

Unsere diesjährige Herbstauktion wartet mit zwei außergewöhnlichen Sonderkatalogen zur Pfalz- und Taxis-Postgeschichte auf. Wir empfehlen dieses Angebot Ihrer besonderen Beachtung und freuen uns, wenn Sie die Versteigerung trotz der Corona-Beschränkungen persönlich besuchen. Bitte reservieren Sie sich baldmöglichst einen Platz im Auktionssaal und freuen Sie sich auf ein möglicherweise verlängertes Wochenende in Stuttgart. Auch für die Besichtigung ist eine Voranmeldung zwingend erforderlich.

Für diejenigen unter unseren zahlreichen Württemberg-Kunden, die bei der ersten Trost-Auktion kein Los ergattern konnten, bietet unser diesmaliges Angebot eine wohlfeile Alternative.

Bitte beachten Sie auch unser Corona-Sonderangebot Literatur. Sie haben die Möglichkeit, die Titel unseres Verlages noch bis zum 31.12.2020 zum halben Preis zu erwerben.

Sie möchten sich angesichts der gestiegenen Nachfrage für gutes postgeschichtliches und philatelistisches Material von Ihrer Sammlung trennen? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns: wir machen Ihnen ein für Sie vorteilhaftes Angebot.

SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen
Haußmannstraße 30 · 70188 Stuttgart
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08
Mitglied im Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer

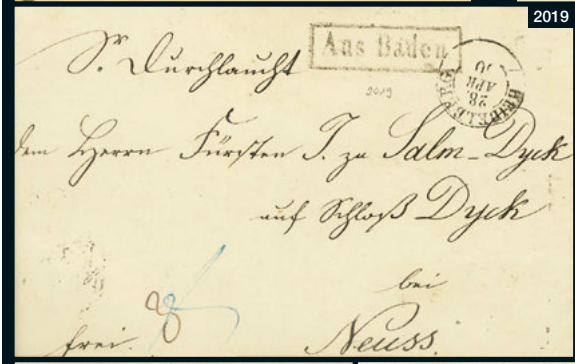
BADEN

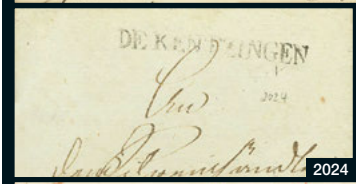
2000P	(1800), ADELSHEIM, seltener kleiner Reichspost-L1 auf Luxus-Briefhülle, sign. Seeger	200,–
2001	1847–1851, ALTBREISACH, APPENWEIER, je L1 auf zwei Briefen nach Straßburg und Rixheim, schwarzer und roter R1 R.F.B.	100,–
2002P	1804–1817, APPENWEYR. R.I., wässrigschwarz und rot auf zwei Prachtbriefen, Hb. 750,–	250,–
2003	1849, BADEN, klarer L2 und L1 BRIEFLADE auf kleinem Brief nach Achern	50,–
2004P	1865–1872, Basel (bad. Bahnhof), zwei interessante Nachnahme-Paketbegleitbriefe, mit Aufkleber „996. aus Basel“ (Taxquadrat: 963a) bzw. „304 Aus Basel W“	200,–
2005	1840–1847, BERLIN (K1 und K2), BRESLAU (K1), drei Kabinettbriefe mit blauem, grünem und braunrotem L1 O.P. nach Wohlen/Schweiz, zweimal „Muster ohne Werth“	80,–
2006	Ca. 1760–1800, DE BRUCHSAHL, VON ENGEN, DE FRIBOURG, DE HORNBERG, hs. auf Briefhüllen	60,–
2007	1843–1851, BRUCHSAL, WIESLOCH, roter L2 bzw. L1 auf Kabinettbriefen mit schwarzem und blauem L1 BAD.OE. nach Steyr und Melnik	80,–
2008	1767–1769, Carlsruhe, Gera, zwei Kabinettbriefe „fco. Kehl“ bzw. „fr. Reinhausen“ mit L1 D‘ALLEMAGNE nach Dieuze und Beaune	100,–
2009P	1862, 27.3., CARLSRUHE, R2 auf interessantem, zunächst taxiertem Dienstbrief (R1 B.6.K. rot) nach Straßburg, wegen Postbelastung retour und dann nochmals am 5.5.1862 neu versandt, letzter roter R1 F.S.P.	80,–
2010	1786, DE EPPINGEN, schwacher roter L1 auf dek. Brief nach Kempten	60,–
2011	1840, FREIBURG, orangeroter R2 nebst L1 BRIEFLADE auf dek. Brief nach Scherzingen	50,–
2012P	1801, DE FRIESENHEIM, sehr seltener L1 auf Prachtbrief aus Mahlberg nach Tübingen, Hb. 1.500,–	350,–
2013P	1804, FRIESENHEIM.R.I., roter L1 auf Prachtbrief nach Nordheim/Hannover, hs. DE KIPPENHEIM BEY MAHLBERG	100,–
2014P	1805–ca. 1810, FRIESENHEIM R.I., seltener schwarzer und roter L1 fein auf Prachtbriefen nach Gengenbach „per Mahlberg“ und Carlsruhe, Hb. 750,–	250,–
2015P	(1825), FRIESENHEIM R.I., orangeroter L1 sauber auf Pracht-Briefhülle nach Gengenbach, Hb. 500,–	180,–
2016P	(1815), HASLACH.R.2., HORNBERG.R.2., schwarzer bzw. roter L1 auf zwei dek. Chargébriefen (Hüllen, einmal zwei verschiedene L1 CHARGÈ)	80,–
2017	1799, HAUSACH, hs. auf Prachtbrief nach Oppenau	50,–
2018	1864, HECHINGEN, K1 nebst u. a. rotem bad. R1 B.S.P. auf Dienstbrief nach Mohlkirch/Elsass, (Taxe „3“, hs. „taxe territoriale“)	80,–
2019P	1850, HEIDELBERG, K2 nebst seltenem R1 AUS BADEN (rs. R2 DEUTZ) auf Kabinettbrief an den Fürsten zu Solm-Dyck auf Schloss Dyck bei Neuss	200,–
2020P	1828, HUNDHEIM.R.2., sehr seltener L1 klar auf Prachtbrief nach Buchen, Hb. 800,–	350,–

ADELSHEIM
2000
304
Aus
Basel W
Zeichen und Nro. Marque et No.
Inhalt Nature de la marchandise
Werth Valeur
Gewicht Poids
Ausgeliefert
2000 2004
2004
Nachnahme fs 1.25
996. aus Basel
(Tarquadrat: 963a)
2002
2002
GR. BAD. BEZIRKSAMT
CARLSRUHE
2009
FRIESENHEIM B.A.
2015 2012
FRIESENHEIM B.A.
2013 2014
FRIESENHEIM B.A.

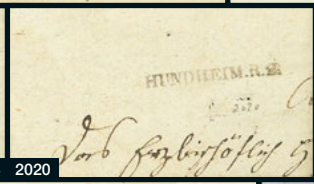
2016

2019 2023

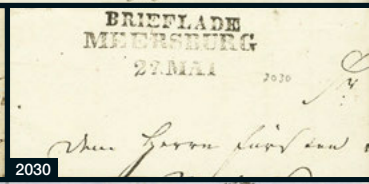




2024



2020



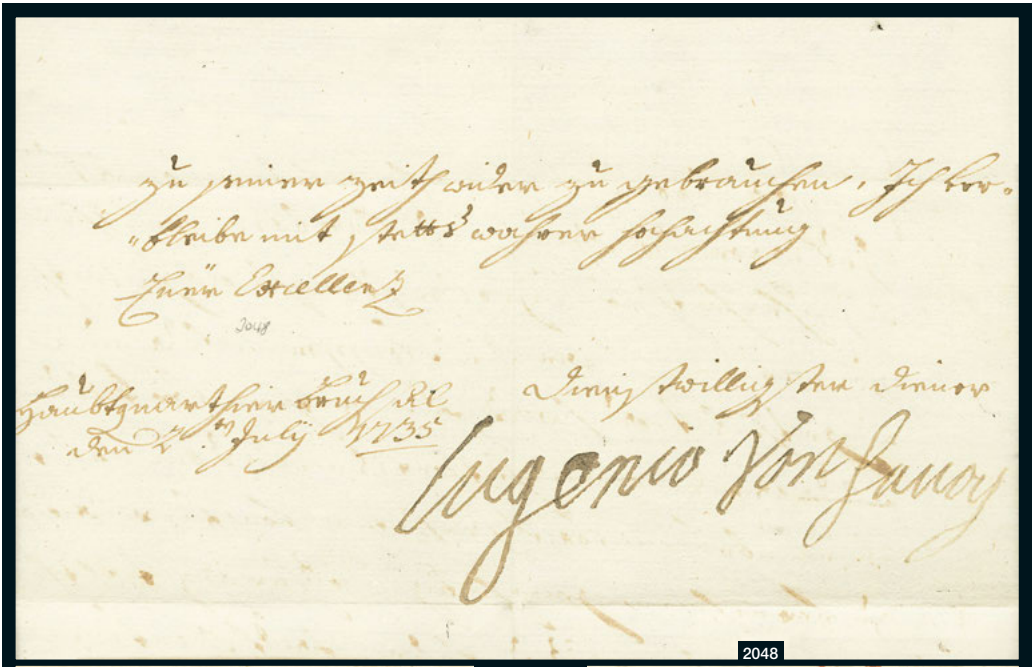
2030

2025 2027

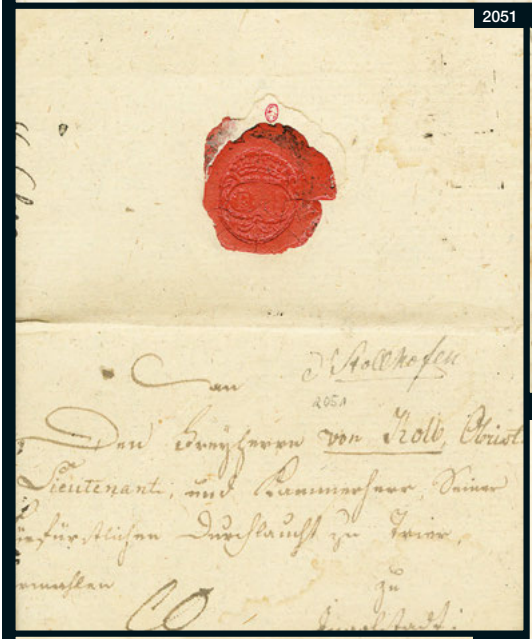
2031 2034

MUHLHEIM BR.
2033
MUHLHEIM BR.
2036
OPPENAU
2037
DE RADOLPHZELL
2039
BÄCKINGEN
BRIEFLADE
2038 2043
2042 2045
2040 2047
SCHOPFHEIM
BRIEFLADE

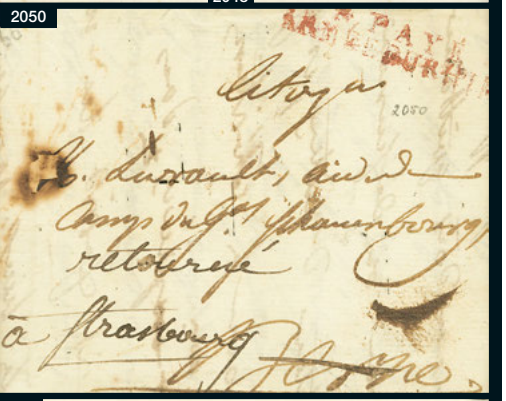
2021	1839–1851, ICHENHEIM, schwarzer, roter und blauer L1 auf Prachtbriefen (Hb. 430,–)	180,–
2022	1782–1791, DE KEHL, kleiner und großer L1 klar auf Prachtbriefen aus Straßburg nach Mailand und Verona	120,–
2023P	1804, PASSE PAR KEHL, klarer rs. roter L1 auf Prachtbrief aus Wallerstein nach Beáune/Frankreich, hs. DE NÖRDLINGEN sowie L1 CHARGÉ und P.P.	250,–
2024P	1815, DE KENZINGEN, seltener L1 auf Prachtbrief nach Liederbach, Hb. 1.000,–	350,–
2025P	1862, LAHR, K2 auf interessantem Dienstbrief nach Benfeld, der Brief wurde zunächst mit Taxstempel „30“ (gestrichen) versehen, kam retour und wurde nochmals mit rotem R1 B.S.P. neu verschickt	80,–
2026	1725, DE MANNHEIM, feiner L1 auf frühem Brief aus Sinzheim nach Worms	100,–
2027P	1863, MANNHEIM, K2 auf unterfrankiertem Brief nach Liverpool, mit K1 B.3.K. (selten) und franz. Taxstempel FR.1F.76C.	150,–
2028	1835, Marseille, desinfizierter Brief (mit eng beschriebenem dreieinhalbseitigem Inhalt, wohl aus Ägypten) nach Constanz, rs. L2 PURIFIÉ LAZARET MARSEILLE	120,–
2029	1827, MOERSBURG, seltener Fahrpost-K2 auf dek. Paketbegleitbrief nach Überlingen (aus Hagnau), Hb. 500,–	100,–
2030P	1841, MEERSBRUG, L2 nebst L1 BRIEFLADE auf Luxusbrief nach Hesberg	80,–
2031P	1850, MERCHINGEN, blauer R2 nebst L1 CHARGÉ auf Luxus-Chargébrief nach Carlsruhe	60,–
2032	1863–1867, MERSEBURG, R2 bzw. K2 WITTLICH auf zwei Dienstbriefen mit rotem bzw. schwarzem R1 P.S.P. nach Straßburg	120,–
2033P	1802, 30.10., MÜLHEIM IM BR. R.I, klarer schwarzer L1 auf Criminaliabrief nach Schaffhausen, dazu großer L1 MÜHLHEIM R.1. in schwarz und rot auf Briefhüllen, der Brief aus dem Einführungsmonat der Rayonstempel ist von großer Seltenheit, Hb. 1230,–	300,–
2034P	1859, NEUSTADT, L2 nebst K1 B.3.K. und franz. Taxstempel FR.1F.76C. auf Brief nach Warrington/England, selten	150,–
2035	1851, 6.5., OBERKIRCH, violett-schwarzer L2 klar auf Luxus-Dienstbrief nach Oppenau	50,–
2036P	1849, OPPENAU, L1 nebst Ovalstempel BADEN und L1 WP. auf Retourbrief nach Rheydt, interessantes Poststück	80,–
2037P	1810, 3.2., DE RADOLPHZELL, orangeroter L1 klar auf Luxusbrief nach Stuttgart, in der württ. Zeit verwendet selten	100,–
2038P	1811, R.3. RAVENBURG, L1 nebst seltenem L1 FRCO. GRAENZE auf kleinem Brief nach Meersburg (aus Weingarten), sign. Thoma	60,–
2039P	1844, SÄCKINGEN und BRIEFLADE, je roter L1 klar auf Brief aus Stain nach Säckingen	80,–
2040P	1842, SCHOPFHEIM und BRIEFLADE, je klarer L1 auf Kabinettbrief nach Gersbach	60,–
2041	1647, Stettenfels, dek. Schnörkelbrief nach Heidelberg	80,–
2042P	1811, V. STOCKACH, orangeroter L2 auf Kabinettbrief nach Rottweil, Hb. 800,–	250,–
2043P	1865, TRYBERG, R2 auf interess. Retour-Dienstbrief („Refuse“) nach Andlau, Elsass, mit rotem R1 B.S.P.	80,–



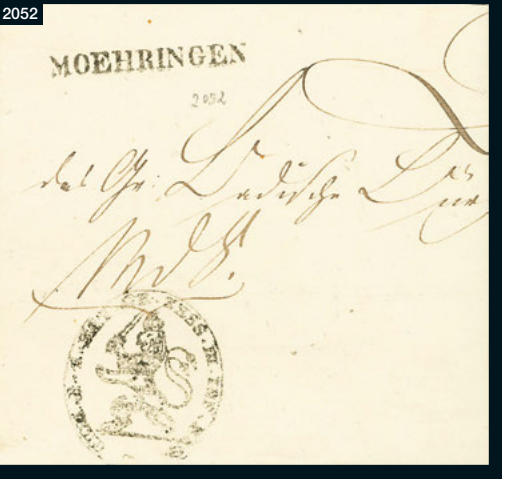
2048



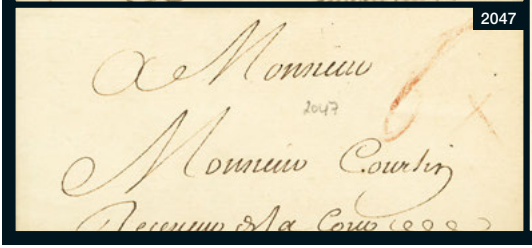
2051



2050



2052



2047

2044 1811, DE WERTHEIM, hs. neben L1 ESSELBACH.R.2. auf Kabinett-Adelsbriefnach Büdingen, mit Unterschrift des Grafen Johann Carl Ludwig von Löwenstein-Wertheim 100,–

2045P 1788, Worms, kleiner Handelsbrief „franche Kehl“ mit L1 R:HAVSEN und Schreibschrift-L1 CHARGÉ nach Beaune/Frankreich, dek. Chargégitter 80,–

Feldpost:

2046 1622, Graben, „Ernst Georg, Graf zu Hohenzollern...“, eig. Unterschrift des Kais. Obersten, schöner gesiegelter „Steckbrief“, fordert den Michael Disler, welcher frevelhafte Reden gegen die Kaiserlichen gehalten habe, in Arrest zu setzen 150,–

2047P 1734, Offenburg, „Au Camp d‘Offenburg“, zwei Soldatenbriefe nach Speyer und Oxerre (interess. Inhalte transkribiert), poln. Thronfolgekrieg, einmal L1 A.D.L.DU RHIN 250,–

2048P 1735, Hauptquartier Bruchsal, zweiseitiger Brief mit Unterschrift von Prinz Eugen („Eugenio von Savoy“) betr. die Armee zu Gambara und die Sicherheit von Tirol 300,–

2049 1760, 18.1., Adelsheim, kleiner Luxusbrief des dortigen kaiserlichen Posthalters nach Möckmühl, moniert ausstehende Estaffettengelder württ. Oberämter und droht großen Ärger an, wenn er weitere Estaffetten nicht mehr weiterleite, sehr schönes Siegel mit Posthorn (Siebenjähr. Krieg) 100,–

2050P 1798, Kehl, kleiner Brief nach Straßburg (nachgesandt nach Bern) mit seltenem braunrotem L2 P. PAYÉ ARMEE DU RHIN, kl. Brandloch (Reinhardt 3000 P.) 150,–

2051P 1799, DE STOLLHOFEN, hs. auf kleinem Soldatenbrief aus Rastatt, interess. zweiseitiger Inhalt des Kadetten von Izerg (beschwert sich wegen ausstehender Beförderung und schlechter Bezahlung), schönes Ringsiegel (2. Koalitionskrieg) 100,–

2052P 1849, 10.9., MOEHRINGEN, klarer L1 nebst Truppenstempel vom kleinen kurhess. Kontingent auf Brief nach Heidelberg, seltener Beleg von dem Badischen Aufstand 180,–

2053P 1850, 23.11., Rastatt, Militaria-Briefhülle an die dortige Kommandatur, mit preuß. K2 FELDPOST D.8. ARMEE CORPS und L1 CHARGÉ 100,–

Postscheine:

2054 1844, Constanz, Ortsdruck „Großh. Bad. Postamt Constanz“, besonders reichhaltig verziertes Passagierbillet der Züricher Postagentur in Konstanz (für eine Fahrt nach Zürich) 120,–

2055 1837, Donaueschingen, schöner rosalila Eilwagen-Reiseschein nach Freiburg, mit Abbildung einer nach rechts fahrenden Kutsche 100,–

2056 1858, DONAUÖSCHINGEN, klarer L1 auf dek. Eilwagen-Reiseschein (mit Kutschenabbildung) nach Dürrheim 100,–

2057 1788, Mannheim, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt-Zeitungs-Expedition, dek. Quittung 50,–

2058 1860, Mosbach, dek. Telegramm-Formular 50,–

2059 1836 (181.), Müllheim (Ortsdruck), seltene „Postkarte“ nach Schliengen 60,–

2060 1855, STOKACH, L1 auf dek. Eilwagen-Reiseschein nach Tuttlingen, mit Abb. einer nach links fahrenden Postkutsche 80,–

2061P 1807, Waldhut, „Kaiserl. Königl. V. Oestr. Post-Amt allda“, sehr seltener Schein für einen Wertbrief nach Freiburg, es sind nur wenige Postscheine der vorderösterreichischen Post in Waldshut bekannt (kl. Randfehler) 250,–

OFFENBURG.
11 Mai. A III.
Freimarke
Daß
ein
mit
zur Spedizion nach
an
heut Dato dahier aufgegeben, wird anmit rezipissieret.
Waldshut den
1807
Kaiserl. Königl. V. Oest.
Post-Amt allda.
Freimarke
HORNBERG.
19. Apr.
POSTVEREIN
BADEN
FREIMARKE
Rastadt
Freimarke
Freimarke
Freimarke

2062	1805, Weinheim, „Kaiserl. Reichs-Postwagen-Expedition dahier“		100,–
	Markenteil:		
2063P	1 Kr. a. sämisch, breitrandiges Prachtstück mit sehr seltener Entwertung durch Bahnpost-R2 „E.B.CURS.“, Attest Stegmüller	1a	300,–
2064P	1 Kr. a. sämisch, 3 Kr. a. orangegelb (2), typ. Schnitt, je seltener bräunlicher Stempel „101“ Oberkirch, 1 Kr. sign. Englert	1a,2a	120,–
2065P	1 Kr. a. sämisch bis 9 Kr. altrosa (3 Kr. doppelt), übl. Schnitt (alles mit blauem Nummernstempel „162“ Zell a.H. (1a sign. Pfenninger)	1a-4a ✉	150,–
2066P	1 Kr. a. bräunlich, drei Exemplare (eines kl. Eckfehler) mit Stempel OFFENBURG 11. Mai (1852) auf dek. Brief nach Linz	1b ✉	400,–
2067P	1 Kr. a. bräunlich, meist breitrandiges senkr. Prachtpaar mit Stempel „68“ Kehl, lose auf dazugehö. Briefstück, sign. Bühler	1b Δ	150,–
2068	3 Kr. a. orangegelb, zweimal (eine vollrandig) auf Kabinettbrief mit Stempel „26“ Dinglingen	2a ✉	100,–
2069	3 Kr. a. orangegelb und 6 Kr. a. blaugrün mit blauem und schwarzem Nummernstempel „104“ Offenburg, sehr schön auf Pracht-Briefstücken	2a,3a Δ	100,–
2070	3 Kr. orangegelb (zwei Briefstücke), 6 Kr. a. blaugrün (lose und auf Briefstück), je blauer Nummernstempel „104“ Offenburg	2a,3a Δ	120,–
2071	3 Kr. a. orangegelb und grün, zwei waagr. Dreierstreifen mit Stempel „68“ Kehl (2a eine Marke kl. Randkorrektur, sign. Brettl), Mi. 820,–	2a,6	120,–
2072	3 Kr. a. orangegelb bis 3 Kr. a. blau, 15 voll- bis breitrandige Pracht- und Kabinettstücke	ex2a/b-8	180,–
2073P	3 Kr. a. gelb, vollrandiges Prachtstück mit senk. K2 LAHR, sign. Unverferth	2b	70,–
2074P	3 Kr. a. gelb, links berührt, sonst breitrandig mit Nebenmarken oben und unten, rechts Zwischenstegansatz, selten, sign. Unverferth (Mi. 1.200,–)	2bB	400,–
2075P	3 Kr. a. hellgelb und grün, 6 Kr. a. gelbgrün und gelb, 9 Kr. a. rosalila und lilarosa (Mi. 2b, 3b, 4a/b, 6, 7), voll- bis breitrandige Kabinettstücke, alle mit Stempel „95“ Müllheim, für 4a Befund Flemming	ex2b-7	150,–
2076P	6 Kr. a. gelbgrün, voll- bis breitrandiges Luxuspaar (Nachbarn links und oben)	3b	150,–
2077P	9 Kr. a. rosalila, breitrandig mit Stempel „104“ auf Luxus-Briefstück, sign. Pfenninger, Bühler	4a Δ	100,–
2078P	9 Kr. a. rosalila, vollrandiges Prachtstück (unten winzige Randkerbe) mit genau zentriertem Stempel „153“ Waldshut	4a	150,–
2079P	9 Kr. a. rosalila, vollrandiges Kabinettstück mit klarem Stempel „26“ Dinglingen auf kleinem Brief ohne Nebenstempel (vom 30.9.1851) nach Saarbrücken	4a ✉	250,–
2080	Uhrradstempel, Partie mit 16 Marken/Briefstücken, u. a. 10c (2), 16, unterschiedlich	ex4b-18	150,–

2063

2064

2073

ex 2065

2074

2078

2067

ex 2075

2077

2087

2097

2076

2083

2088

2096

2081P	9 Kr. a. lilarosa und 6 Kr. a. gelb (unten 13 mm bzw. 15 mm breiter Bogenrand) auf rs. unkompletten Briefhüllen aus Oberkirch („101“) nach Oppenau und Ettlingen	4b ✉	350,–
2082	9 Kr. a. lilarosa, 3 Kr. a. grün und blau, 6 Kr. a. gelb (2), je vollbreitrandige Kabinett- und Luxusstücke mit Stempel „68“ Kehl (zwei Briefstücke)	ex4b-8	100,–
2083P	1 Kr. schwarz, unten 12 mm Bogenrand, andere Seiten breitrandig (oben Nebenmarke), ein schön gestempeltes Luxus-Ausnahmestück	5	180,–
2084	1 Kr. schwarz, je einzeln (einmal „Muster ohne Werth“) auf zwei Briefen aus Gengenbach („48“) nach Appenweier und Friesenheim	5 ✉	100,–
2085	1 Kr. schwarz, einzeln mit klarem Stempel „131“ Schwetzingen (Neben-L2) aufNachnahmebrief	5 ✉	60,–
2086	1 Kr. schwarz und 6 Kr. a. gelb (übl. Schnitt), dek. Chargébrief mit Stempel „104“ Offenburg, Uhrrad-Nebenstempel „2“ Ebersweier und roter L1 CHARGÉ	5,7 ✉	60,–
2087P	3 Kr. a. blau, Nebenmarken an allen Seiten, sehr breitrandiges Luxusstück	8	100,
2088P	3 Kr. a. blau, allseits sehr breitrandiges senkr. Paar (min. Kratzer) mit Stempel „7“ Appenweier	8	80,–
2089P	3 Kr. a. blau, zweimal (kurz berührt) mit Stempel „62“ Hornberg auf dek. Brief nach Kleinlaufenburg	8 ✉	80,–
2090P	1 Kr. schwarz, senkr. Prachtpaar und Einzelstück mit Uhrradstempel „2“ und Neben-K2 ELZACH auf Nachnahmebrief nach Herbolzheim	9 ✉	120,–
2091P	1 Kr. schwarz, senkr. Prachtpaar nebst 6 Kr. orange (kl. Randfehler) auf Nachnahmebrief (Hülle) aus Heidelberg	9,11b ✉	100,–
2092	1 Kr. schwarz bis 9 Kr. karmin, 7 Prachtstücke (incl. 10a-c, 11a/b), meist sign. Brettl, Flemming	9-12	150,–
2093	1 bis 9 Kr., 3 Kr. rosa, Prachtstücke (mit 10a-c, 11a/b, 10c sign. Brettl, 16 Befund Flemming), Mi. 1.220,–	9-12,16	200,–
2094P	3 Kr. preußischblau, roter Gummi, auf Prachtbrief mit Nummernstempel „57“ und R2 HEIDELBERG nach Speyer, sign. Englert	10aI ✉	250,–
2095	6 Kr. orange nebst 3 Kr. rosa auf Brief mit Stempel „68“ Kehl nach Offenbach, kl. Mängel	11b,18 ✉	100,–
2096P	9 Kr. karmin, sehr seltener prachtvoller Viererblock mit Stempel „87“ Mannheim (übliche Zähnung, Hinterlegung an rechter oberer Ecke), es sind nur noch zwei weitere Viererblocks registriert, ex. Sgl. Jaeger, Attest Stegmüller (Mi. 3.500,–)	12	1.200,–
2097P	1 Kr. schwarz, waagr. Pracht-Dreierstreifen (rechte Marke ein verkürzter Zahn) mit seltener Ortsstempel-Entwertung durch K2 DONAUESCHINGEN	13A	150,–
2098P	1 Kr. schwarz, waagr. Dreierstreifen mit Stempel „144“ Thiengen auf Kabinett-Briefstück (Mi. 500,–)	13a Δ	150,–
2099P	1 Kr. schwarz, senkr. Pracht-Viererstreifen mit R2 CARLSRUHE (ein Eckzahn etwas gekürzt), seltene Einheit	13a	300,–
2100P	1 Kr. schwarz, waagr. Pracht-Dreierstreifen mit K2 KEHL und Federzug auf Brief nach Diersheim, Befund Stegmüller	13a ✉	200,–

2098

ex 2121

2099

2125

2107

2127

2111

2128

2129

2130

2131

2143

2152

2155

2156

2101P	1 Kr. schwarz, senkr. Paar und Einzelstück mit interess. Duplexentwertung „43“ und R2 FREIBURG 23.JUL. (1864) auf Prachtbrief nach Herbolzheim	13a ✉	200,–
2102P	1 Kr. schwarz und 3 Kr. rosa (glatter Grund) auf Couvert 9 Kr. braun aus Carlsruhe („24“) nach Altona, seltene Kombination (kl. Mängel)	13a,18, U11 ✉	280,–
2103P	6 Kr. blau und 3 Kr. rosa (glatter Grund), Prachtbrief mit Nummernstempel „26“ Dinglingen, sign. Englert	14b,18 ✉	100,–
2104	9 Kr. fahlbraun, Prachtbrief mit Stempel „104“ Offenburg nach Paris	15ba ✉	60,–
2105P	3 Kr. rosa, kl. Randreparatur, einzeln auf seltenem Grenzportobrief mit Stempel „144“ Thiengen nach Brugg/Schweiz, Befund Stegmüller	16 ✉	300,–
2106P	3 Kr. rosa, kleiner Prachtbrief mit Stempeln „43“ Freiburg und blauem Uhrradstempel „23“ (Inhalt aus Leutersburg), sign. Brettl	16 ✉	250,–
2107P	1 Kr. schwarz, senkr. Viererstreifen mit R2 HEITERSHEIM auf Pracht-Briefstück	17a Δ	150,–
2108P	1 Kr. schwarz, 3 Kr. karmin und 6 Kr. ultramarin, Prachtstücke mit Nummernstempel „48“ und Neben-L2 GENGENBACH (sowie hs. in roter Tinte „Chargé“) auf Brief nach Rothweil	17a,18, U12 ✉	300,–
2109	1 Kr. schwarz, waagr. Paar und 6 Kr. ultramarin auf Pracht-Nachnahmebrief (Hülle) mit K2 KENZINGEN nach Emmendingen	17a,19a ✉	80,–
2110P	1 Kr. schwarz und 3 Kr. karmin (letzte Ausgaben), je auf Nachnahmebriefen mit K1 FREIBURG STADT-POST bzw. K2 PETERSTHAL (eine 3 Kr. min. runde Ecke)	17a,24 ✉	250,–
2111P	3 Kr. rosa, seltener postfrischer Rand-Dreierstreifen	18 **	400,–
2112	3 Kr. rosa, schöner Luxus-Chargébrief mit R2 SCHALLSTADT	18 ✉	50,–
2113P	3 Kr. rosa (oben über den Briefrand geklebt, leichte Bugspur, mit K2 FREIBURG) nebst NDP 1 Gr. karminrosa mit K2 BONN auf kleinem Nachsendebrief	18, NDP4 ✉	2.000,–
2114	3 Kr. rosa, zweimal (eine kl. Zahnfehler) nebst 6 Kr. ultramarin mit K2 LAHR auf dek. Brief nach Genf, innen schöne lith. Fabrikansicht	18,19a ✉	120,–
2115	3 Kr. rosa nebst 6 Kr. preußischblau bzw. 9 Kr. gelbbraun auf Prachtbriefen mit K2 LAHR bzw. EIGELTINGEN nach Weitnau und Zürich	18,19b, 20b ✉	200,–
2116P	3 Kr. rosa und 9 Kr. gelbbraun, Prachtstücke mit Stempel „26“ Dinglingen auf Brief (Mittelfalte) nach Antwerpen	18,20b ✉	150,–
2117P	3 Kr. rosa und 1 Kr. grün (kl. Zahnfehler) mit K1 DINGLINGEN und Uhrradstempel „3“ auf Couvert 3 Kr. rosa nach Basel, Attest Stegmüller	18,23, U12 ✉	150,–
2118	3 Kr. rosa und 7 Kr. blau (kl. Randriss) auf zwei Briefen mit Billetstempel GEISLINGEN und RIEGEL	18,25a ✉	80,–
2119P	3 Kr. rosa mit K2 HEIDELBERG auf Couvert 3 Kr. rosa mit ungewöhnlichem Nachnahmezudruck des „Heidelberger Journals“	18,U12 ✉	80,–

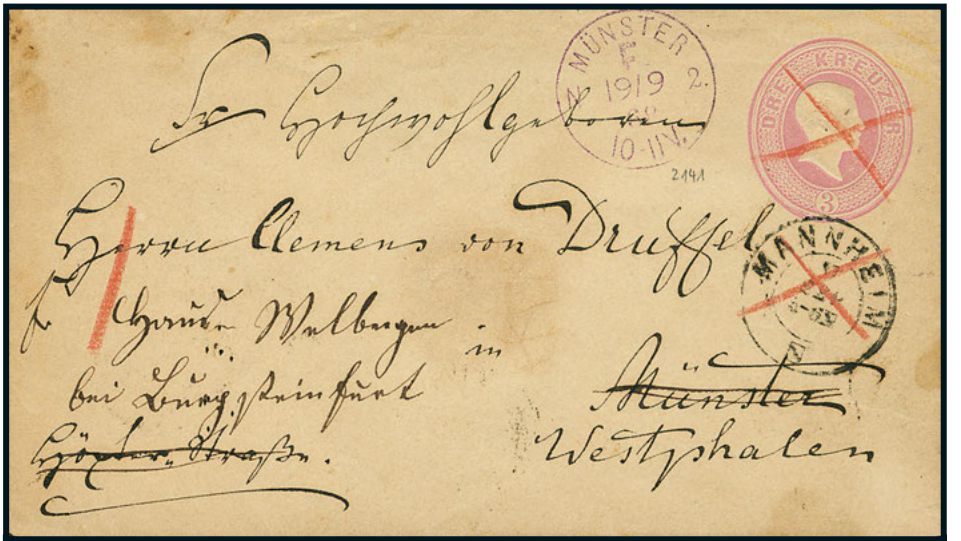
2091
2103
2106
2102
2110
2108
2100
2105
2123
2119

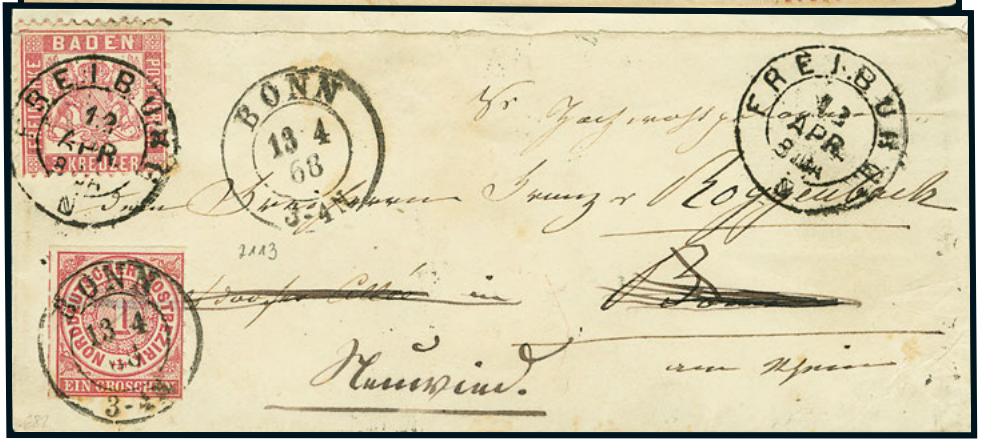
2116 2120

2126 2122

2124 2110

2135 2132





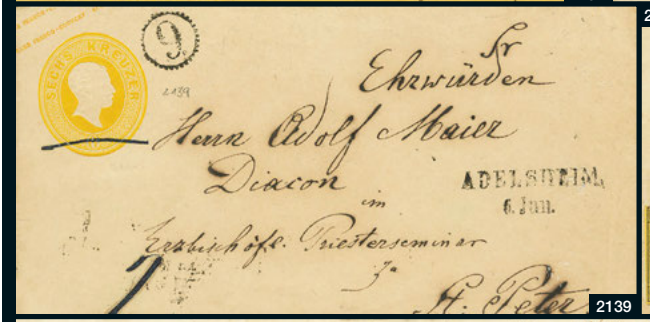
2141/2117/2113

2120P	6 Kr. ultramarin und K1 grün (letzte Ausgabe), seltene Mischfrankatur mit K1 DINGLINGEN auf Prachtbrief nach Basel	19a,23 ✉	120,–
2121P	9 Kr. rotbraun, gelbbraun, fahlbraun dunkelbraun, vier fein gestempelte Prachtstücke, 20c sign. Seeger (Mi. 800,–)	20a-c	200,–
2122P	9 Kr. rotbraun und zweimal 3 Kr. karmin als seltene Mischfrankatur auf blauem Prachtbrief mit K1 LAHR „via Genf“ nach Annonay/Frankreich, sign. Englert	20a,24 ✉	120,–
2123P	9 Kr. gelbbraun mit Nummernstempel „26“ Dinglingen, kleiner Prachtbrief nach Mänedorf/Schweiz	20b ✉	120,–
2124P	9 Kr. gelbbraun, einzeln auf Kabinett-Chargébrief mit K2 MANNHEIM und rotem Neben-L1 CHARGÉ nach Cöln, rs. u. a. ehemaliger Schiffspost-L3 MAINZ-COELN, sign. Krause	20b ✉	80,–
2125P	9 Kr. fahlbraun, Luxusstück mit zentrischem Stempel „50“ Gernsbach	20ba	60,–
2126P	9 Kr. fahlbraun, Prachtbrief mit Stempel „8“ Baden nach Philippeville/Algerien, seltene Destination	20ba ✉	500,–
2127P	18 Kr. grün, vollzähniges ungebr. Kabinettstück, sign. Pfenninger (Mi. 500,–)	21a *	180,–
2128P	18 Kr. grün, feines Exemplar (kl. Zahnriss unten), sign. Pfenninger, Englert, Befund Brettl	21a	100,–
2129P	18 Kr. dunkelgrün, vollzähniges und tieffarbiges Kabinettstück mit feinem Stempel „174“ Mannheim Bahnhof, in einwandfreier Erhaltung eine seltene und unterbewertete Marke, Attest Stegmüller (Mi. 2.000,–)	21b	1.000,–
2130P	30 Kr. gelborange, ausgabentypisch gezähnt und etwas schwer gestempelt, prachtvolles Exemplar, sign. Seeger, Bühler (Mi. 3.200,–)	22a	400,–
2131P	30 Kr. gelborange, bildseitig fein mit K1 MANNHEIM (kl. Zahnkorrektur), sign. Seeger (Mi. 3.200,–)	22a	300,–
2132P	3 Kr. karminrosa, waagr. Paar (einige stumpfe Zähne) auf unterfrankiertem Brief mit K2 OBERKIRCH (Uhrrad-Nebenstempel „4“ Gaisbach und R1 B.G.K.) nach Münster/Elsass	24 ✉	60,–
2133	7 Kr. blau, zwei Prachtbriefe mit K2 KEHL (aus Straßburg) und K1 LAHR in die Schweiz	25a ✉	100,–
2134P	7 Kr. blau, Prachtpaar (zwei stumpfe Zähne) mit K1 DINGLINGEN und Postablage-Nebenstempel auf dek. gelbbraun Couvert (unbed. verkürzt) nach New York	25a ✉	180,–
2135P	7 Kr. blau, drei Exemplare (kl. Druckspuren) mit K1 PFORZHEIM auf blauem Chargé-Doppelbrief nach St. Gallen (austaxiert mit „20“ Kreuzern)	25a ✉	400,–
2136P	7 Kr. hellblau (kl. Eckbug) mit K2 CARLSRUHE auf Couvert 3 Kr. rosa (oben unauffälliger Ausriss) nach Florenz, Attest Brettl	25b, U12 ✉	300,–
2137	**Portomarken:** 1 Kr. a. gelb, senkr. Pracht-Dreierstreifen rs. mit Federzug auf unkpl. Brief mit Postablagestempel SCHILTACH-SCHENKENZELL nach Schiltach, sign. Ebel, Seeger	P1x ✉	100,–
2138	3 Kr. a. gelb, drei Plattenfehler postfrisch im Sechser- bzw. Achterblock	P2xI/II/IX **	80,–

2136

2140

2134



2139

2144

2142

2145

2146

2145
2147
2148
2150
2151
2157
2140
2157
2163
2172
WAIBSTADT.
30. Jul.
LENZKIRCH
21 Mai 51
OFFENBURG.
29. Jun. 51 A III.
WERBACH.
26.OKT.
GRÜNSFELD
10 Dez
DREI KREUZER

2158

2161

2167

2162

2164

2168

2169

2170

ex 2171

2173

2174

ex 2176

2182

2183

2185

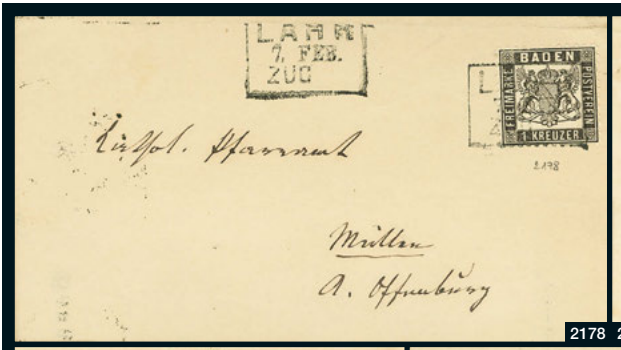
ex 2187

2175

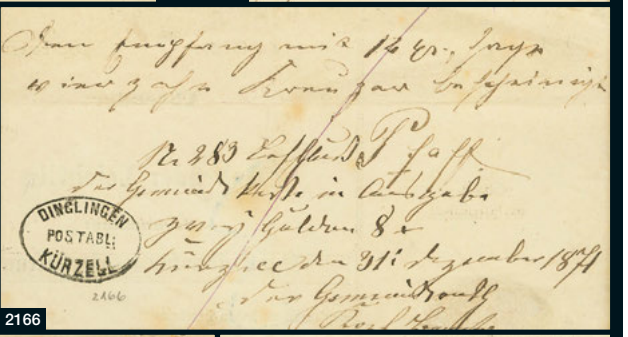
2184

2188

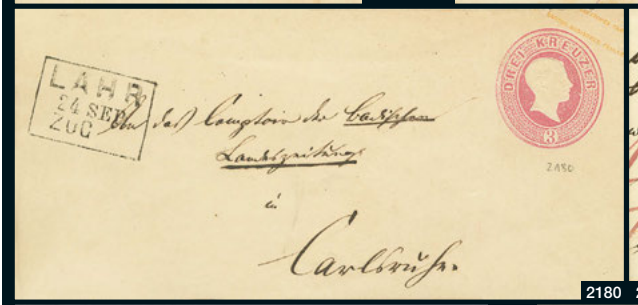
2139P	**Ganzsachen:** 6 Kr. gelb, Prachtcouvert mit L2 ADELSHEIM und Uhrradstempel „9“ (von Schlierstadt) nach St. Peter bei Freiburg	U2A ✉	100,–
2140P	12 Kr. ockerbraun, 18 Kr. ziegelrot, ungebr. Prachtcouverts, sehr seltene Ganzsachen, sign. Englert, Seeger (12 Kr. mit Attest)	U4,5A	1.500,–
2141P	3 Kr. rosa, feines Nachsendecouvert (rs. fehlt Teil der Oberklappe) mit K2 MANNHEIM nach Münster (dort viol. Franco-K1 MÜNSTER F.N.2.) und Burgsteinfurt, sign. Flemming	U12 ✉	400,–
	Nummernstempel:		
2142P	„9“ Berolzheim, sauber auf Nachnahmebrief 3 Kr. a. orangegelb (Schnittfehler) nach Bödigheim	2a ✉	150,–
2143P	„10“ Beuggen, sehr schön in Blau auf Briefstück 3 Kr. a. orangegelb (links Schnittfehler)	2a Δ	50,–
2144P	„10“ Beuggen, klar in Blau auf kleinem, Prachtbrief 6 Kr. a. gelb, seltener Stempel, F. 600,–	7 ✉	180,–
2145P	„15“ Blumenfeld, zwei Briefe (kl. Spuren) mit außergewöhnlichen Luxus-Randriesen 3 Kr. a. grün	6 ✉	250,–
2146P	„22“ Burg, zwei feine Briefe (einer nicht ganz kpl.) mit 3 Kr. a. grün und blau, L1 bzw. K2 als Nebenstempel, für Nr. 8 Befund Stegmüller	6,8 ✉	150,–
2147P	„40“ Ernstthal, klar nebst L2 auf Prachtbrief nach Ebersbach	6 ✉	200,–
2148P	„82“ Lenzkirch, klar auf feinem Brief 9 Kr. rosalila (Schnittfehler), Befund Stegmüller	4a ✉	150,–
2149	„97“ Munzingen, „117“ Riedern, „125“ Schallstadt, je in Blau auf feinen Briefen (kl. Mängel), F. 1.180,–	2b,3b, 6 ✉	200,–
2150P	„104“ Offenburg, klar in Blau auf Weiß mit breitrandigem Luxustück 3 Kr. a. orangegelb	2a ✉	60,–
2151	„108“ Petersthal, klar auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. grün (unten kleiner Bogenrand) auf Nachnahmebrief	6 ✉	50,–
2152P	„110“ Pfullendorf, seltener roter Abschlag auf 6 Kr. a. grün und 9 Kr. a. rosa, sign Brettl, Unverferth (F. 500,–)	3b,4b	150,–
2153	„110“ Pfullendorf, bräunlich auf Prachtbrief 3 Kr. a. orangegelb, roter Neben-L2	2a ✉	80,–
2154	„115“ Rastatt, „118“ Riegel, „120“ Rothenfels, je in Rot auf 3 Kr. a. orangegelb und grün (übl. Schnitt), F. 475,–	2a,6	100,–
2155P	„119“ Rippoldsau, klar in Blau auf Pracht-Briefstück 1 Kr. a. bräunlich und 3 Kr. a. hellgelb (kl. Knitter), Befund Stegmüller	3b,4b Δ	150,–
2156P	„120“ Rothenfels, klar in Rot auf Briefstück 3 Kr. a. orangegelb (Schnittfehler), F. 250,–	2a Δ	60,–
2157P	„137“ Steisslingen, „140“ Stollhofen, seltene Postorte, zwei feine Briefe 3 Kr. a. orangegelb und grün	2a,6 ✉	350,–
2158P	„147“ Uihlingen, klar auf Briefstück 3 Kr. a. grün, Schnittfehler, F. 250,–	6 Δ	80,–
2159	„150“ Waghäusel, klar in Rot auf Prachtbrief 6 Kr. a. grün	3b ✉	100,–
2160P	„151“ Waibstadt, klar auf dek. Nachnahmebrief 1 Kr. schwarz und 3 Kr. rosa (weit gezähnt), diese unauffäll. Riss, nach Hüffenhardt, seltene Mischfrankatur (eine Ausgabe übersprungen)	9,18 ✉	380,–

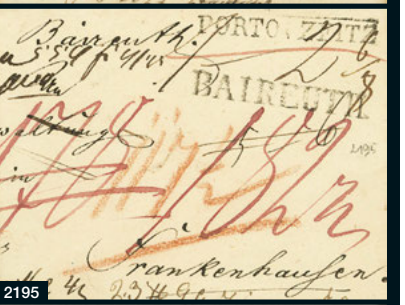


2178 2179



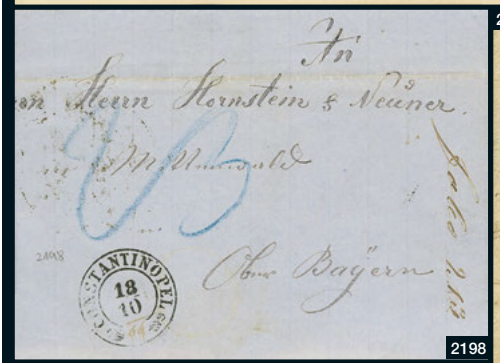
2181 2166





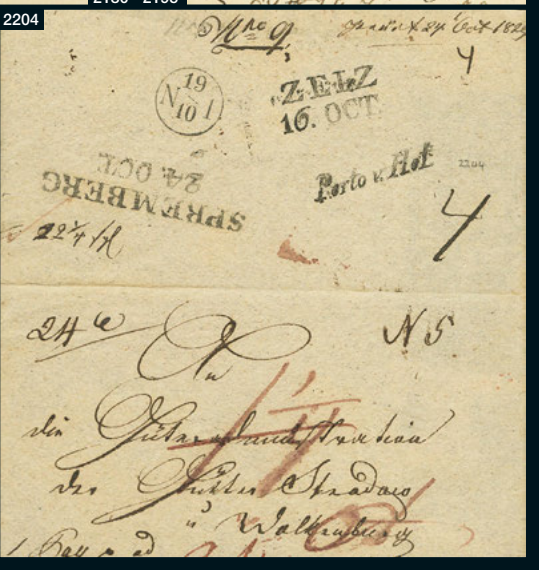
2180 2195

2204

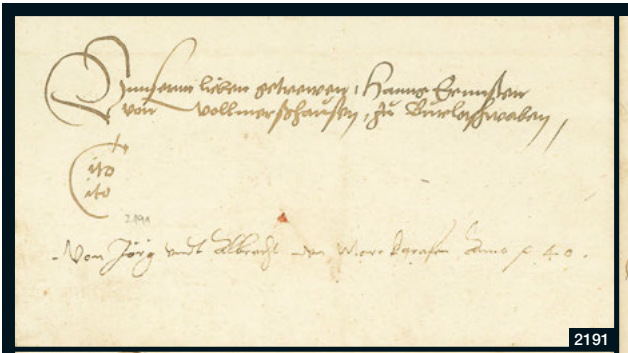


2198

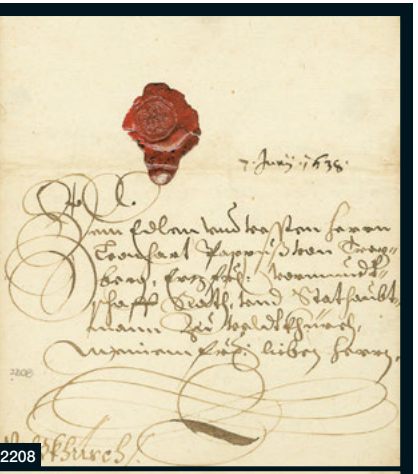
2211



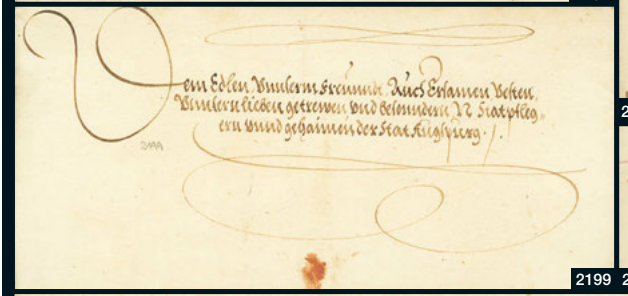
2161P	„165“ Rittersbach, klar mit Neben-K2 auf dek. Pracht-Briefstück 3 Kr. a. grün, F. 400,–	6 Δ	150,–
2162P	„169“ Werbach, sauber auf Pracht-Briefstück 3 Kr. a. blau, Befund Stegmüller	8 Δ	100,–
2163P	„169“ Werbach, Nummer nicht lesbar, seltener Nachnahmebrief mit klarem Neben-L2 nach Krensheim, F. 1.500,–, Attest Stegmüller	8 ✉	280,–
2164P	„172“ Weiterdingen, klar auf dreiseitig breitrandiger 3 Kr. a. grün, F. 1000,–	6	200,–
	Ortsstempel:		
2165	BILLIGHEIM, K1 auf Baden 3 Kr. karmin (2) und Dt. Reich 3 Kr. rosa, dazu auf Dienstbrief 1873, ArGe 450 P. dazu K1 BIRKENKOPF auf Baden und Dt. Reich 3 Kr. rosa (Nr. 24 etwas hell)	24,DR9	100,–
2166P	DINGLINGEN-KÜRZELL, klarer Postablagestempel auf Gebührenquittung vom 31.12.1871 (Letzttag der badischen Post)	✉	300,–
2167P	FORBACH, klarer K1 auf Kabinett-Briefstück, ein seltener Stempel, ArGe 400 P.	24 Δ	100,–
2168P	FORBACH, seltener K1 zentrisch klar auf Briefstück 3 Kr. karmin (runde Ecke), ArGe 400 P.	24 Δ	80,–
2169P	FRANKREICH ÜBER BADEN, zentrisch klarer Ovalstempel auf Prachtstück 3 Kr. karmin	24	150,–
2170P	GEMMINGEN, sehr seltener später Postort, klarer K1 auf Kabinettstück 3 Kr. karmin, sign. Unverfehrt, ArGe 600 P.	24	180,–
2171P	GOTTENHEIM, seltener später Postort, klarer K1 auf Pracht-Briefstück 1 Kr. grün, dazu zwei Brustschild-Belege und Postablagestempel auf Postschein	23 Δ	100,–
2172P	GRÜNSFELD, leuchtend grüner Billetstempel auf Couvert 3 Kr. rosa nach Bischofsheim, sign. Englert	U12 ✉	80,–
2173P	HERBOLZHEIM, seltener K1 und blauer Billet-R2 auf zwei kleinen Briefstücken, ArGe 1.350 P.	18,24 Δ	200,–
2174P	ST. ILGEN, besonders schöner zentrischer und klarer Abschlag des sehr seltenen K1 auf 7 Kr. hellblau (kl. Mängel), Attest Flemming, ArGe 1.200 P.	25b	200,–
2175	JHRINGEN, klarer K1 auf Kabinettstück 3 Kr. karmin sowie auf Dt. Reich 3 Kr. karmin (Briefstück), dazu auf Ganzsache 3 Kr. rosa (U12, kl. Mängel), ArGe 1.500 P.	24,U12	180,–
2176P	KÄFERTHAL, klarer K1 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. rosa, dazu auf Dt. Reich Postkarte 5 Pfg. lila und Brief 10 Pfg. rosa, ArGe 580 P.	24,DR41, P5 Δ	150,–
2177	KÖNIGSBACH, klar auf kleinem Briefstück 3 Kr. rosa, dazu in Schwarz und Blau auf Brustschilden und weitere Belege (4 Briefe)	24u. a.	200,–
2178P	LAHR ZUG, seltener R3 auf Vorderseite (und Teil der Rückseite, auf Unterlage geklebt) mit Kabinettstück 1 Kr. schwarz, Befund Stegmüller	17a ✉	250,–
2179P	LAHR ZUG, sehr klarer R3 auf dek. Prachtbrief 3 Kr. rosa nach Riegel, Befund Stegmüller	18 ✉	180,–



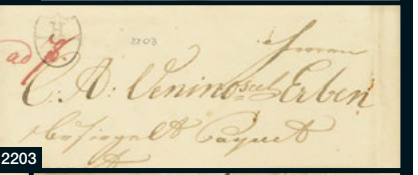
2191



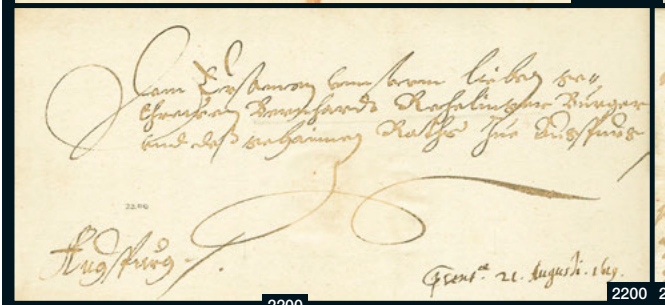
2208



2199

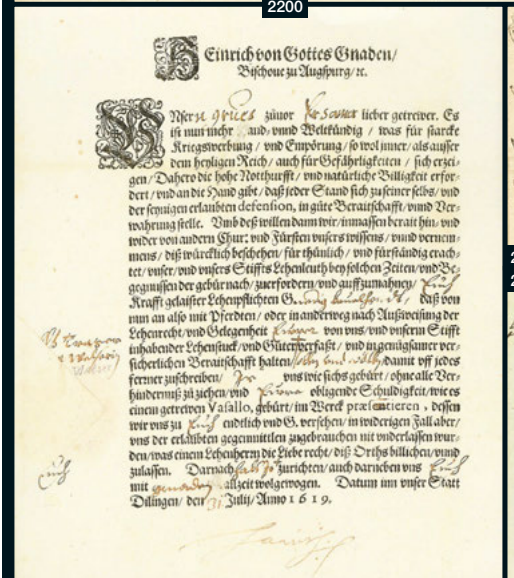


2203



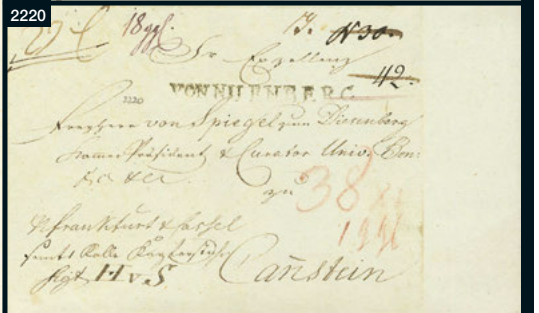
2200

2200 2214



2200

2218

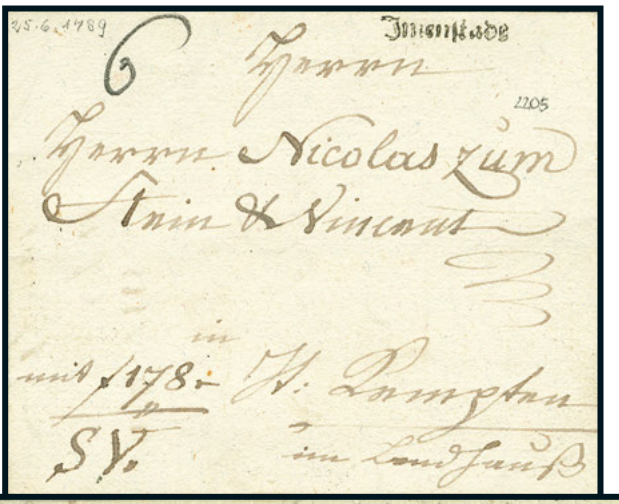


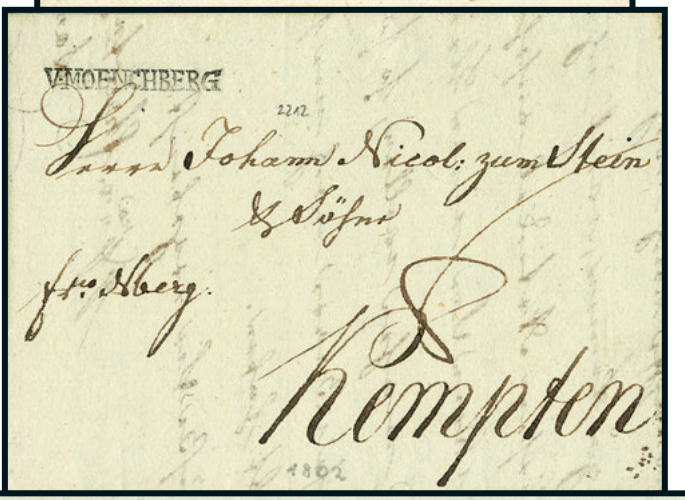
2220

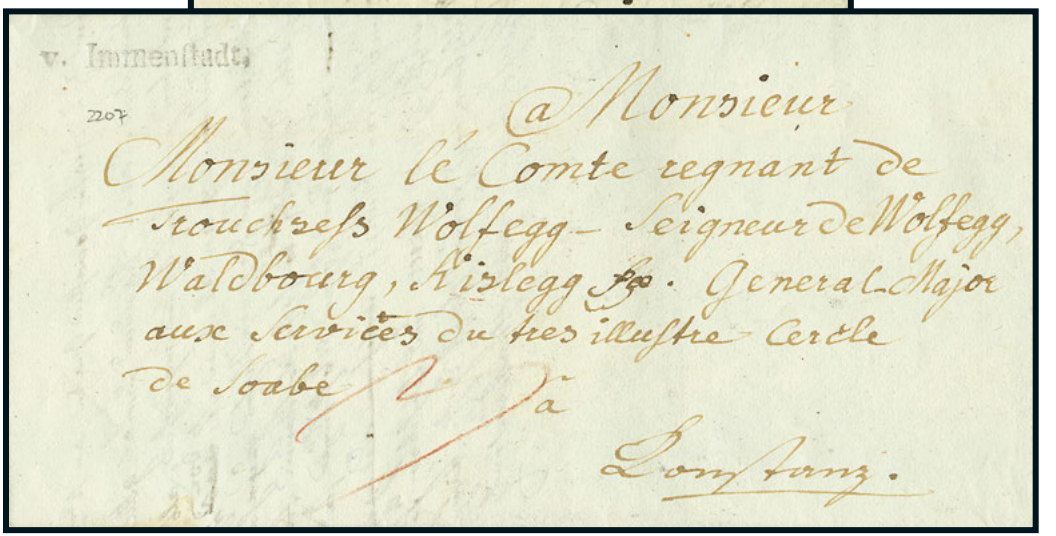
2180P	LAHR ZUG, sehr klarer R3 auf Kabinettcouvert 3 Kr. rosa	U12 ✉	200,–
2181P	LAHR ZUG, klarer blauer R3 auf Dienstbrief (1867)	✉	60,–
2182P	ODENHEIM, klar K1 auf Briefstück 3 Kr. karmin (Bugspur)	24	80,–
2183	OEHNINGEN, klarer K1 auf Luxus-Briefstück und Briefhülle 3 Kr. rosa, dazu auf Brief Dt. Reich 3 Kr. karmin	18,24 Δ	100,–
2184P	ODENHEIM, seltener K1 auf 3 Kr. karmin und Dt. Reich 3 Kr. karmin, Kabinett	24,DR25	100,–
2185P	OESTRINGEN, seltener K1 klar auf Luxusstück 3 Kr. karmin	24,DR25	100,–
2186	PFULLENDORF-HERDWANGEN, Postablagestempel fünfmal rs. abgeschlagen auf Couvert 3 Kr. rosa mit K2 EMMENDINGEN	U12 ✉	60,–
2187P	ROSENBERG, sehr seltener K1 auf Prachtstück 7 Kr. hellblau (Attest Pfenninger, kl. Pore) sowie auf Dt. Reich 3 Kr. karmin lose und auf zwei Briefen, dazu zwei Dienstbriefe, ArGe 1.200 P. (sowie blauer R2 auf Zeitungsquittung 1873)	25a u. a.	200,–
2188P	SCHLUCHTERN, seltener K2 (dazu Postablage) auf 3 Kr. karmin und 3 Kr. Brustschild, dazu Brief 10 Pfge. rosa (runde Ecke), ArGe 2.000 P.	18,24	200,–
2189	SCHLUCHTERN, seltener K2 auf 3 Pracht-Briefstücken 3 Kr. rosa und Dt. Reich 3 Kr. und 10 Pfge. karmin, ArGe 1.300 P.	18u. a. Δ	150,–

BAYERN

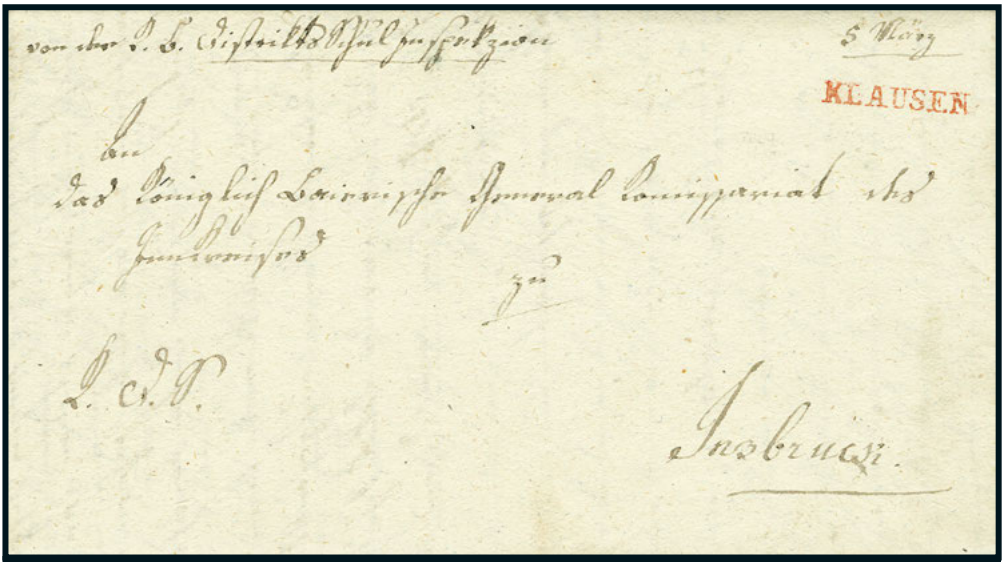
2190	1527, Ansbach (Onolzbach), früher Brief nach Wolmershausen/O.A. Crailsheim (Altersspuren)	100,–
2191P	1540, Ansbach (Onolzbach), „Von Gottes Gnaden Georg und Albrecht, Marggrafen zu Brandenburg“ (Briefkopf), selten früher Kanzleibrief „cito, cito“ nach Burlaschwaben (Burleswagen)	200,–
2192	1553, Ansbach (Onolzbach), „Friederich, Markgraf zu Brandenburg“, ein schöner Luxus-Kanzleibrief „cito“ nach Wolmershausen	150,–
2193	1784, V.ANSPACH, klarer L1 auf Luxusbrief „franc“ mit 10-zeiliger Ergebenheitsadresse nach Regensburg, schönes Lacksiegel, Unterschriften „August von Voit, Obrist“ und „Christian Gust Voit von Salzburg“	100,–
2194	1711, Augsburg, dek. kaiserl. Erlass anlässlich des Todes von Kaiser Joseph I. am 7.4.1711	80,–
2195P	1845, BAIREUTH und PORTO V. ZEITZ, je klarer L1 auf auf dek. Begleitbrief für zwei Säcke mit 935 Gulden an die Salinenverwaltung in Frankenhausen	150,–
2196	1785, DE BUCHLOE, hs. auf Luxusbrief nach Dischingen	60,–
2197	1789, Burgfarrnbach, „Alexander von Pückler-Limpourg“, eig. Unterschrift auf Trauerbrief an „Frederic, Comte regnant de Pückler et Limpourg“ nach Stuttgart, beklagt den Tod der kaum zweijährigen Gräfin Caroline Wilhelmine Sophie Esperana aufgrund „langwährender Abzehrung“	100,–
2198P	1866, CONSTANTINOPEL, Zier-K2 auf blauem Brief nach Mittenwald (über Wien und Partenkirchen), Empfänger zahlte „23“ Kreuzer	100,–

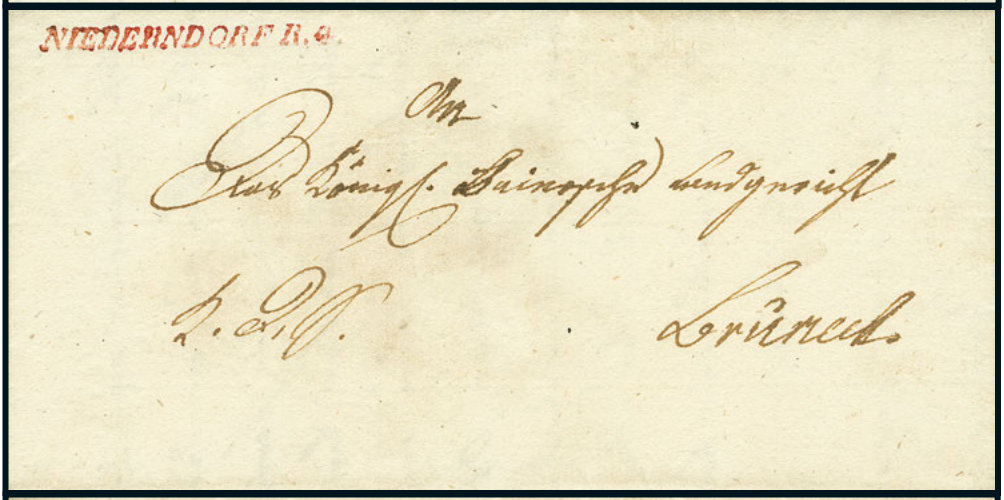


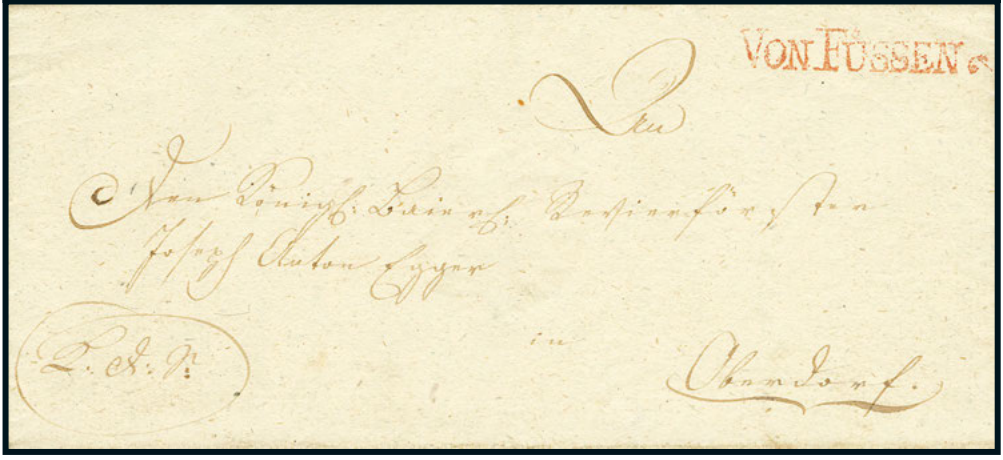




2205/2212/2207

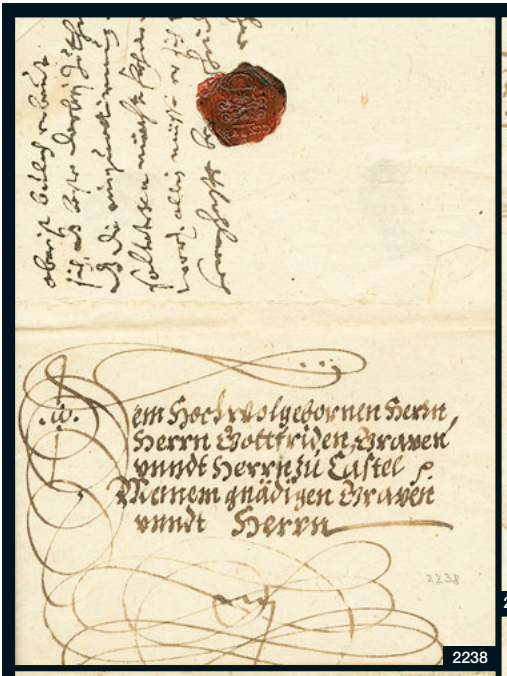

KLAUSEN

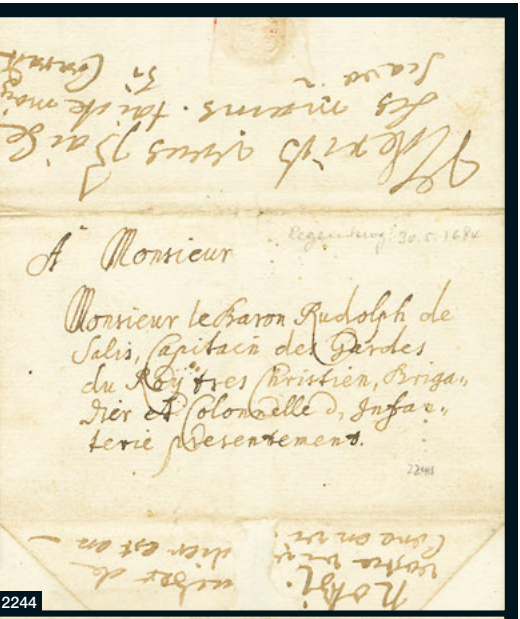

NIEDERNDORF B. 4.

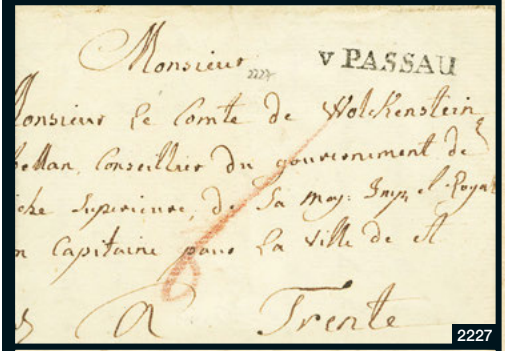

VON FÜSSEN 6

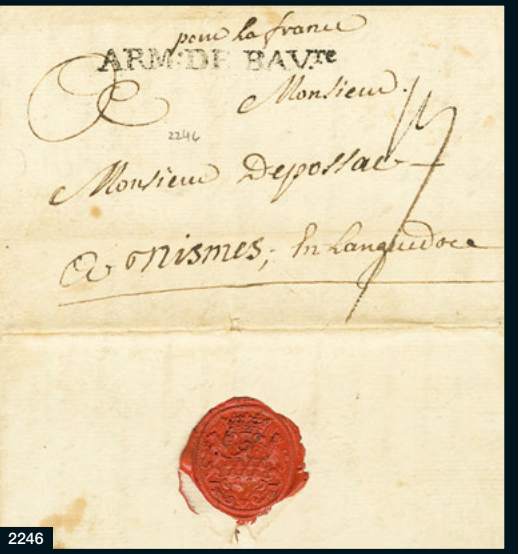
OBERZEEN. B. 3
2222
2208
2236
2224
OSTERHOFEN
2218
REGENSPURG.
2230
2234
Von Wasserburg
2223
2243
V. OCHSENFURT

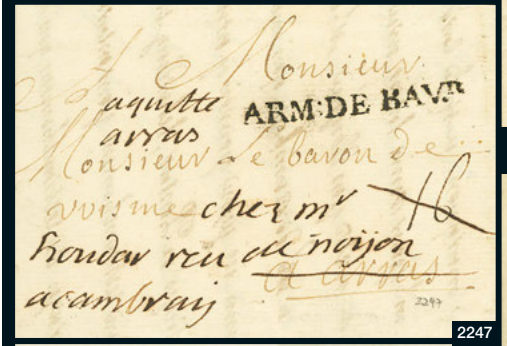
2199P	1580, Dillingen, dek. Schnörkelbrief des Augsburger Bischofs und Hexenbrenners Marquard II. vom Berg (1528–1591, eig. Unterschrift) nach Augsburg, unter seinem Pontifikat kam es zu Hexenverfolgungen in Augsburg, seltenes Autograph	200,–
2200P	1619, Dillingen, „Heinrich V. von Knöringen“, Bischof von Augsburg, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief mit gedrucktem Inhalt betr. die allgemeine Mobilmachung nach dem Beginn des 30-jährigen Krieges (nach Augsburg), schönes papiergedecktes Siegel	150,–
2201	(1843), ERLANGEN NO., klarer L1 auf überschwerem Dienstbrief nach Bayreuth	80,–
2202P	1812, VON FÜSSEN, klarer orangeroter L1 auf Luxusbrief aus Nesselwang nach Oberdorf	150,–
2203P	1831, Hammelburg, kleiner Kabinett-Wertbrief mit seltenem Fahrpost-Wappenstempel „H“ nach Würzburg, hs. Manualziffer „8“ in „ad 7“ geändert, Hb. 1364–5	400,–
2204P	1829, PORTO V. HOF, rs. Schreibschrift-L1 nebst L2 ZEIZ und SPREMBERG auf dek. Paketbegleitbrief nach Stradow/Lausitz	100,–
2205P	1789, IMENSTADT, kleiner Fraktur-L1 auf Luxus-Wertbrief nach Kempten, eine große Stempelrarität (Hb. nicht gelistet)	1.200,–
2206P	1794, VON IMMENSTADT., sehr klarer Fraktur-L1 auf datierter Briefhülle „p. Kempten“ nach Weingarten, Hb. 1607–2	280,–
2207P	1794, V.IMMENSTADT., klarer L1 auf Luxusbrief nach Konstanz, Hb. 1607–3	300,–
2208P	1630–1638, Innsbrugg, zwei dek. Schnörkelbriefe nach Balzheim (bei Ulm, div. Taxen) und Feldkirch, zwei Briefe aus der Zeit des 30-jährigen Krieges	150,–
2209P	1811, KLAUSEN, seltener roter L1 klar auf Luxusbrief nach Innsbruck (aus Vilanders)	250,–
2210	1846–1849, KLINGENTHAL, LEIPZIG, je L2 auf zwei Prachtbriefen nach Mittenwald und Wachenheim, Ovalstempel AUSLAGE HOF bzw. Segmentstempel AUSLAGE VON HOF (dieser Chargé)	150,–
2211P	1840, Mellrichstadt, dek. Wertbrief (Hülle) mit klarem blauem Ovalstempel MLST: nach Adlitz bei Bayreuth, Hb. 2229–3	200,–
2212P	1802, V. MOENCHBERG, sehr seltener L1 auf kleinem Luxusbrief „frco. N.berg“ nach Kempten (innen Preisliste für Halstücher), eine große Seltenheit der Reichspostzeit, Hb. 2.000,–	1.000,–
2213	1772, München, „Leopold Graf von Klenau“, eigener Brief „gegen Recepisse“ nach Prag, vs. dek. Chargékreuz und schönes Lacksiegel	60,–
2214P	1796, NENAGH (Irland), klarer L1 auf dek. Adelsbrief „par Dublin, Londres, Hambourg, Frankfort“ nach Ansbach (vs. roter Londoner K2 PAID .. 1790 und rs. Datums-L1 JA.23), interessanter, deutsch geschriebener Inhalt aus Knockalton	180,–
2215P	1811, NIEDERNDORF.R.4., klarer roter L1 auf Luxusbrief nach Bruneck (aus Welsberg)	180,–
2216	1632, Nürnberg, dek. Schnörkelbrief auf Pergament nach Castell	180,–
2217	1683, Nürnberg, kleiner Luxusbrief „1/2 franche“ nach Linz/Österreich	120,–
2218P	1681,1689, Nürnberg, Hamburg, zwei seltene Handelsbriefe per Post nach Wien, hs. „1/2 franco“, der Brief aus Hamburg rs. Forwardedvermerk „pr. recapito Christoph Bühlers Erben...“	150,–


2238


2244


2227


2246


2247

2252

2251

2219 1716, Nürnberg, Briefportorechnung für den Grafen Carl Ludwig von Hohenlohe für den Monat April (6 Gulden 52 Kreuzer) 80,–

2220P (1800), VON NÜRNBERG, seltener L1 auf besonders schönem Paketbegleitbrief (Hülle) „p. Frankfurt & Cassel“ nach Cannstein 180,–

2221 1860, NÜRNBERG, K2 nebst rotem R1 U.P.A. 3.E.R. auf Kabinettbrief nach Antwerpen 50,–

2222P 1803, OBERZEEN.R.3., klarer L1 auf schönem kleinem Luxusbrief von Alexander von Seckendorf „frey Dinckelsbühl“ nach Deufstetten, hs. „wird empfohlen“ 150,–

2223P 1799, V. OCHSENFURT A.M., klarer L1 auf kleinem Luxusbrief „p. Dettelbach“ nach Mainstockheim, eine besonders schöne Stempelseltenheit 600,–

2224P 1801, OSTERHOFFEN, klarer L1 auf Luxusbrief (Militaria) nach Neuburg/Donau 250,–

2225 1665, Passau, „Wenzeslaus Graf von Thun und Hohenstein“, eig. Unterschrift des Passauer Bischofs (1629–1673) auf Schnörkelbrief nach Wien 100,–

2226 1740–1748, Passau, drei Kardinalsbriefe mit schönen Siegeln nach Verona 150,–

2227P 1785, V. PASSAU, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief mit schönem Siegel nach Trient „par Lintz“ 120,–

2228 1549, Regensburg, Kabinettbrief des Pfarrers Sebastian Veichtner nach Freising 100,–

2229 1673, Regensburg, „Marquardt, Bischof zu Eystett“, eig. Unterschrift und Nachsatz auf Schnörkelbrief nach Coblenz, sehr schönes Lacksiegel 100,–

2230P 1796,REGENSPURG., klarer L1 auf kleinem Luxus-Chargébrief nach Bremen (doppeltes Rötelgitter) 100,–

2231 1799, REGENSBURG, klarer L1 auf dek. Begleitbrief „Mit zwey grünen Samt-Käpchen, welche for Nässe zu bewahren sind“ (nach Bönnigheim) 100,–

2232 1578, Remlingen, besonders schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Nürnberg, dek. Papiersiegel des Grafen zu Castell 120,–

2233 1794, VON RÖTZ, hs. auf Kabinettbrief einer verarmten Rotgerberin nach Stuttgart, hs. vs. „Alle Titl. Herrn Posthalter werden gebethen umb richtige Überlieferung dieses Schreiben“ („fco. Cannstadt“), sehr interess. transkribierter Inhalt 80,–

2234P 1786, VON WALDMÜNCHEN, klarer Fraktur-L1 auf Luxusbrief „franco“ mit dekorativer Adresse und bestens erhaltenem Ringsiegel nach Cham (F. 1000,–) 250,–

2235 1810, WEILER.R.3., klarer L1 auf Luxusbrief nach Isny 100,–

2236P 1680, Wels (Österreich), interess. Irrläuferbrief nach Kitzingen bzw. Kissingen, hs. „p. Schweinfurth, Küssingen“ und Chargégitter 150,–

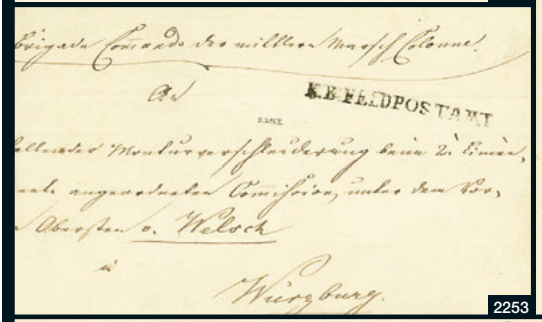
2237 1653, Würzburg, „Philips, Erzbischof zu Mainz und Churfürst“ (Briefkopf, betr. Juliushospital), dek. Schnörkelbrief nach Adelsheim 70,–

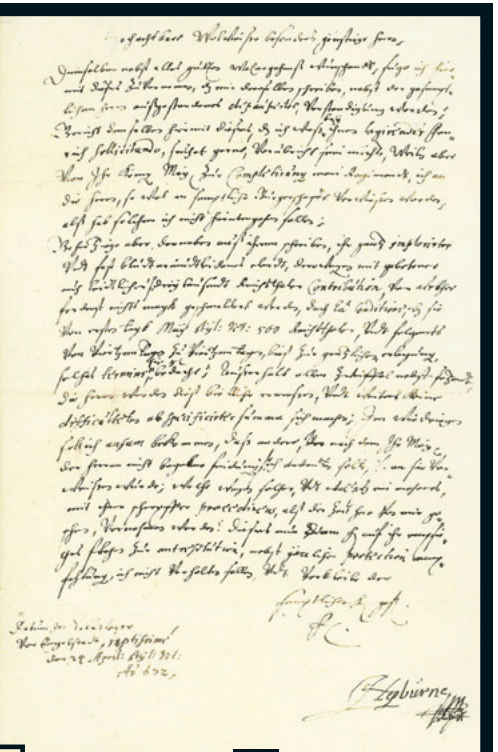
Feldpost:

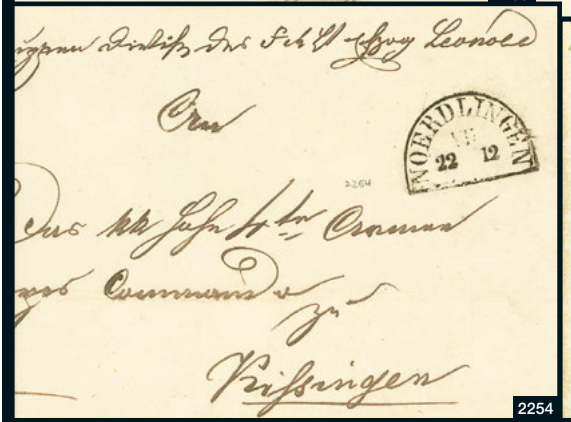
2238P 1628, Kitzingen, schöner kleiner Luxusbrief des brandenburger Amtmanns und späteren schwed. Generalmajors Conrad Zorn von Bulach nach Castell, betr. Beschwerden über einquartierte Soldaten 180,–

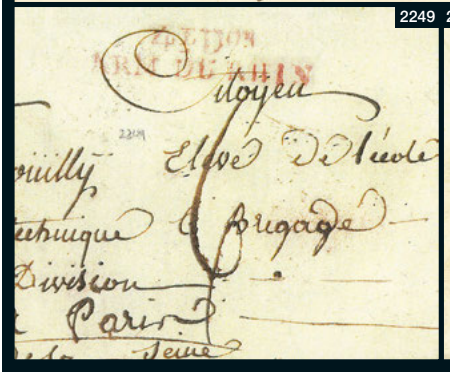
2239 1629, Hauptquartier Fürth, „Verpflegungs-Ordinantz auf die Reuterey“, 8 Seiten im Namen von Tilly gedruckter Erlass, mit Unterschrift des bayer. Oberst Otto Friedrich von Schönberg 180,–

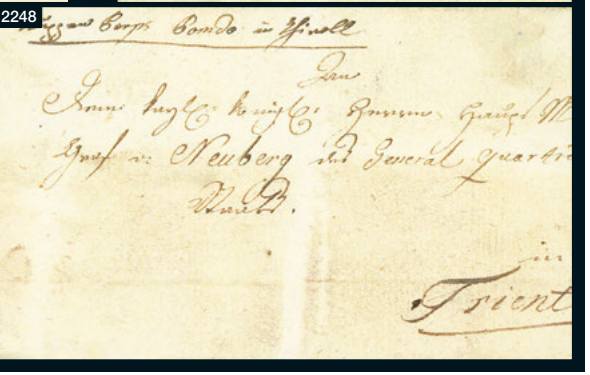
2250


2253


2240


2254


2249


2248

2240P 1632, 24.4., Feldlager vor Ingolstadt, kleiner Schnörkelbrief des schwedischen Generalmajors Hepburne nach Wemding, er fordert monatlich 500 Reichsthaler Brandschatzung für sein Regiment, ansonsten drohe er scharfe „Prozeduren“ an (30-jähr. Krieg) 180,–

2241 1641, Kirchheim (Kloster), kleiner Schnörkelbrief „cito, cito, cito“ nach Wemding, Inhalt betrifft die Verlegung von 109 Soldaten vom Kolb- und Trunkmülbrischem Regiment nach Wemding 80,–

2242 1645, 21.12., Schweinfurt, kleiner Kabinettbrief nach Rüdenhausen, der kais. Oberst Graf Hyronimus Lodron schreibt an den Grafen Castell wegen Kontributionen (30-jähr. Krieg) 150,–

2243P 1646, 4.11., Rain (Rainerschanze), kleiner Luxusbrief nach Wemdingen, Oberstleutnant de la Porto lehnt die Rückkehr der Arbeiter ab, solange nicht eine gleiche Anzahl neue kommen. Der Feldmarschall habe ihm die Arbeiten an der Schanze aufs höchste anbefohlen. 180,–

2244P 1684, Regensburg, „Franz. Hieronymus Freiherr von Welden“ (1652–1712), eig. Unterschrift auf kleinem Brief an den Hauptmann der Schweizer Garde des franz. Königs Rudolf von Salis-Zizers (1620–1690), mit transkribiertem Inhalt 100,–

2245 1703, Donauwörth, kleiner Brief des bayer. Obristen Emanuel d‘Arco betr. die Einquartierung von Soldaten (nach Wemding), Span. Erbfolgekrieg 180,–

2246P 1742, Deggendorf, „Au camp de Dekendorff“, kleiner Kabinettbrief mit L1 ARM: DE BAV.RE. nach Nismes in Languedoc (Nimes),der sehr interessante Inhalt wurde transkribiert und übersetzt (österr. Erbfolgekrieg 1741–1748) 300,–

2247P 1742, Niederalteich (bei Deggendorf), kleiner Nachsende-Luxusbrief mit klarem L1 ARM.DE.BAV.R. nach Arras und Chambray, ein schöner und seltener Brief 400,–

2248 1798, 4.6., Botzen, Brief des Feldmarschall-Leutnants Graf Sporck vom „Truppen-Corps Commando in Thiroll“ nach Trient, dazu zwei Schriftstücke aus Innsbruck (Graf von Wolkenstein und Graf Sporck), seltene Belege aus dem 2. Koalitionskrieg 350,–

2249P 1800, Freising, kleiner Soldatenbrief mit rotem L2 4.E.D.ON. ARM. DU RHIN nach Paris 200,–

2250P 1800, V. AUGSBURG, hs. in roter Tinte (nebst Chargégitter) auf Kabinettbrief nach Altshausen, vorderseitig Posthorn-Negativstempel von Ravensburg, innen vorgedruckter Briefkopf und Unterschrift „Mathieu-Faviera, Commissaire ordonnateur en chef de l‘Armee du Rhin“ 400,–

2251P 1800, Augsburg, „Giroust, Commissaire Ordonnateur“, eig. Unterschrift auf kleinem Brief mit rotem L2 4.E.D.ON ARM. DU RHIN nach Altshausen 180,–

2252P 1808, 14.12., Würzburg, Prachtbrief nach Mouthier/Doubs (schönes Ringsiegel) mit klarem L2 NO.5 GRANDE ARMÉE 150,–

2253P 1815, 15.11., Saargemünd, schön gesiegelter Brief (innen nur Fahne mit Ort und Datum) mit L1 K.B.FELDPOSTAMT, geschrieben kurz vor dem 2. Pariser Frieden am 20.11.1815 an die „wegen auffallender Monturverschleuderung beim 2. Linien-Infanterie-Regiment angeordnete Comission“ in Würzburg 150,–

2254P 1850, 22.12., NOERDLINGEN, Segmentstempel auf österr. Dienstbrief der Division des Feldmarschall-Leutnants Erzherzog Leopold (nach Kissingen), sehr seltener Beleg österr. Truppen aus dem kurhessischen Verfassungsstreit 80,–

Nro. 86

Recepisse.

Daß ich Endesgefertigter heut Date das aus dem kön. bair. Oberpostamte zu Botzen anher gegen Recepisse recommandirte [illegible] richtig zu meinen Handen erhalten habe, bezeuget meine hier untergestellte Fertigung. Signatum Augsburg d. 28 Febr.

Dieses von dem Empfänger unterschriebene Recepisse ist ersten Postag anher an das königl. bair. Oberpostamt in Botzen einzusenden.

2258

RETOUR

Botzen.

CHARTA von nach am ten 180

Für frankirte Briefe an Porto erhoben

Recommandirte Briefe.

Kaiserliche Reichs-Post

2255

Gepäck-Zettel.

Reisende

fährt mit dem Eilwagen von Regensburg nach am

und führt an Gepäck mit sich:

Gewicht lb.
46
6
42

Stück Gepäck zu

übernommen

2263

Ein unter Aufschrift

An ... Zeitungs-Expedition in Frankfurt

ist unter heutigem Dato zur Beförderung und postamtlichen Recommandation dahier aufgegeben worden; worüber gegenwärtige ein Viertelsjahr gültige Bescheinigung ertheilt wird.

Weissenhorn d. ... Mai 1813

... Großherzogliche Post.

2261

Aufgabs-Schein.

Ein ... an ... in ...

ist heute diesseitiger Expedition zur Beförderung übergeben, und dafür dieser drei Monat giltige Schein ertheilt worden.

Augsburg, den ... ten ... 1813

An Porto bezahlt fl. ... kr.

Für den Schein — fl. 4 — kr.

Summa fl. ... kr.

Königlich Bayerische Expedition der Briefposten.

Ausgefertigt

2256

2245

Postscheine:

2255P	(1800), ohne Ort, „Kaiserliche Reichs-Post“, seltenes „Postcharten“-Formular („Charta“) für „Recommandirte Briefe“, Porto für zwei Briefe nach Nürnberg und Meiningen, Jahresvordruck „180.“		150,–
2256	1833, Augsburg, lila „Aufgabs-Schein“ geändert in „Wemding“		60,–
2257	1829–1841, Bayreuth, „Schmidt Post-Stallmeister“, zwei Extrapostquittungen für 14 bzw. 4 Postpferde nach Creußen und Culmbach (Buchdruck/Litho)		60,–
2258P	1809, Botzen, „Königl. bair. Oberpostamt“ (in „Postverwaltung“ geändert), sehr seltene Retour-Recepisse für ein „rekommandirtes Schreiben“ nach Augsburg		400,–
2259	1782, Dinkelsbühl, „Kaiserl. Reichs-Postverwalther daselbst“, dek. Schein für ein Aktenpaket nach Wien, mit interessanter Gebührenberechnung		50,–
2260	1812, Günzburg, „Postamt“ (ohne Hoheitsbezeichnung), aptierter Recoschein		60,–
2261P	1813, NEUSSES, „Großherzogliche Post“, sehr seltener Recoschein (Großherzogtum Würzburg)		150,–
2262	1788, Passau, „Pr. K.R. Postamte alda“, hs. Estaffetten-Gebührenquittung für einen Brief des Grafen zu Welsberg nach Rom (!), es fielen an Kosten an für den Transport Passau-Salzburg: 8 Fl. 45 Kr., Salzburg-Innsbruck: 11 Fl. 54 Kr. und Innsbruck-Rom 99 Fl. 54 Kr., gesamt 120 Gulden und 33 Kreuzer, eine horrende Summe		80,–
2263	1845–1847, Regensburg-Nürnberg, zwei Eilwagen-Gepäckzettel (untere Teile von Reisebillets)		50,–

Markenteil:

2264P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück mit klarem MR „202“ (Marktsteft), Zwischenlinien an drei Seiten, kleine natürliche Druckfalte kein Mangel, Attest Pfenninger	1Ia	1.000,–
2265P	1 Kr. schwarz, Platte 1, dreiseitig breitrandig mit K2 NÜRNBERG und abgeschwächtem Federzug, sign. Brettl	1Ia	700,–
2266P	1 Kr. schwarz, Platte 2, breitrandiges ungebr. Prachtstück mit leichten Gummiresten (kleine Tönung), eine mangels Restbeständen äußerst seltene ungebrauchte Marke, sign. Pfenninger, Attest Brettl	1IIa *	3.000,–
2267P	1 Kr. schwarz, Platte 2, sehr tieffarbiges und allseits breitrandiges Luxusstück mit klarem MR „18“ Augsburg, Attest Stegmüller (Mi. 3.500,–)	1IIa	1.200,–
2268P	3 Kr. stumpfblau, breitrandiges Kabinettstück mit seltener Entwertung durch offenen Mühlradstempel „28“ Augsburg, sign. Pfenninger	2I	250,–
2269P	1 Kr. rosa, seltener Plattenfehler „weißer Kratzer neben Wertziffer“, ungebr. Kabinett-Oberrandstück, sign. gebr. Senf (Mi. 300,–+)	3PFV *	200,–
2270	1 Kr. rosa, breitrandig mit 4 Schnittlinien auf Kabinettbrief mit MR „566“ Weiler	3Ia ✉	80,–
2271P	1 Kr. rosa, waagr. Paar (im Zwischenraum leicht bayernbrüchig) nebst 6 Kr. braun und 9 Kr. gelbgrün (je breitrandig), als seltene Frankatur auf hellblauem Kabinettbrief mit MR „18“ Bahnh. Augsburg nach Modena (vom 18.7.1856), Attest Brettl	3Ia,4II/1, 5d ✉	1.500,–

2264

2265

2266

2267

2268

2269

ex 2273

2275

2274

2277

2280

2283

2276

2278

2279

2284

2282

2285

2286

2289

2292

2293

2272P	1 Kr. rosa und gelb, je breitrandig auf kleinen Luxus-Ortsbriefen mit Segmentstempel BAHNH. BAMBURG und L2 MÜNCHEN BAHNH. (Nr. 8 sign. Brettl)	3Ia,8I ✉	300,–
2273P	1 Kr. rosa und dunkelrosa bis 18 Kr. orange, 17 breitrandige Pracht- und Kabinettstücke, mit 2I/II, 4I/II, 5a-c (teils geprüft)	3Ia/b-7	280,–
2274P	1 Kr. dunkelrosa, waagr. Kabinettpaar mit MR „249“, Befund Stegmüller (Mi. 250,–)	3Ib	80,–
2275P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit schönem MR „281“, sign. Schmitt	4I	100,–
2276P	6 Kr. rotbraun, Pracht-Briefstück mit Segmentstempel PFEFFENHAUSEN und schwachem Federzug	4I Δ	80,–
2277P	6 Kr. rotbraun, oben kleiner Teil der doppelten Trennungslinie, breitrandiges Kabinettstück	4I	100,–
2278P	6 Kr. schokoladenbraun, Kabinett-Briefstück mit Segmentstempel PFARRKIRCHEN, sign. Bühler	4I Δ	100,–
2279P	6 Kr. rotbraun, Schnittlinien an allen Seiten und links Bogenrand, Luxus-Briefstück mit MR „98“ Fürth, Befund Sem	4I Δ	120,–
2280P	6 Kr. rotbraun, ausgefüllte Ecken, breitrandiges Kabinettstück mit vollen Schnittlinien an drei Seiten, sign. Brettl	4Ia	180,–
2281	6 Kr. blau und braun, 9 Kr. gelbgrün, drei dek. Chargébriefe aus Aichach, Nürnberg und Vilshofen, Pracht	4II,5c, 10a ✉	100,–
2282P	9 Kr. gelbgrün, breitrandiger senkrechter Kabinett-Dreierstreifen, oben Bogenrand, unten Nebenmarke (mittlere Marke in Type II), sign. Brettl	5cII/III	200,–
2283P	18 Kr. gelborange, breitrandige rechte obere Kabinett-Bogenecke, Befund Stegmüller	7	180,–
2284P	18 Kr. gelborange, breitrandig mit MR „220“ Mutterstadt (Pfalz) auf Kabinett-Briefstück, Befund Stegmüller	7 Δ	100,–
2285P	18 Kr. gelborange, breitrandige kleine Bogenecke (sign. Sem), dazu ein Luxus-Randriese 6 Kr. rotbraun	7,4II	150,–
2286	1 Kr. gelb, Platte 2 mit runden Ecken, prachtvolles Exemplar (als Bogenposition 1) in senkrechtem Dreierstreifen (kl. Verfärbung) mit zentrischem L2 AMBERG 13.JAN.1867, eine seltene Einheit mit beiden Plattentypen, Attest Sem	8II/I	400,–
2287	1 Kr. grün bis 18 Kr. ziegelrot, breitrandige Kabinettstücke, 12 und 18 Kr. sign. Stegmüller	14a-19	120,–
2288P	12 Kr. lila voll- bis breitrandig auf hellblauem Prachtbrief mit oMr „28“ Augsburg „via Austria“ nach Verona, großer L1 P.D.	18 ✉	200,–
2289P	7 Kr. preußischblau, Plattenfehler bei linker oberer Wertziffer, allseits besonders breitrandiges Luxusstück, eine seltene Marke, Attest Schmitt	21cII	500,–
2290P	7 Kr. kornblumenblau, sehr breitrandig mit R2 MÜNCHEN auf Luxus-Briefstück, Befund Brettl (Mi. 650,–+)	21d Δ	350,–
2291P	1 Kr. hellgrün und mattgrün bis 18 Kr. ziegelrot (ohne 12 Kr.), 10 Kr. gelb, Waserzeichen enge Rauten, sauber gestempelte Prachtstücke (Mi. 984,–)	ex22Xa/ c-29Xb	200,–
2292P	12 Kr. lila, ungebr. Prachtstück, sign. Brettl	26X *	100,–

BAYERN
EIN
KREUZER
FRANCO
Bamberg.
München

2272

BAYERN
KREUZER
FRANCO
Signor
Verona
Modena

2271

2293P	12 Kr. lila, vollzähniges, zart gestempeltes Kabinettstück, Atteste Brettl, Stegmüller	26X	400,–
2294	18 Kr. mattziegelrot, waagr. Prachtpaar mit K1 HOF	27Ya	50,–
2295P	1 Kr. dunkelgrün, Prachtstück mit preuss. R3 KIRN REG. BEZ. COBLENZ, sign. Schmitt	22Yb	50,–
2296P	1 Kr. mattgrün, sauber gestempeltes Kabinettstück, sign. Brettl	32c	40,–
2297P	3 Pfg. bis 2 Mk., Prachtstücke mit 38a,b,c, 39 a/b, 40 b/c (28c, 40b sign. Helbig), Mi. 1.489,–	ex37b-44a	300,–
2298	10 Pfg. karmin, Prachtstücke auf zwei vorgedruckten Bischofsbriefen mit K1 AMBERG und DORFEN nach München (1880, 1884)	39b,49a ✉	120,–
2299	10 Pfg. karmin, 20 Pfg. ultramarin und 50 Pfg. braun, mit K1 AUGSBURG I auf gelber Nachnahme-Paketkarte (Stammteil) nach Triptis (vom 20.1.1890)	56,57, 59B ✉	100,–
2300P	3 Pfg. braun auf Retour-Streifband 3 Pfg. gelbbraun aus München nach Tanger und Tunis (1899)	60,S9b ✉	100,–
2301	Luitpold, 5 und 10 Mk., genau zentrisch gestempelte Luxusstücke	89,90I	50,–
2302	Luitpold, 5, 10 und 20 Mk., klar gestempelte Kabinettstücke (Mi. 250,–)	89-91I	60,–
2303	Luitpold, 5-20 Mk., Typen I/II, ungebr. Prachtstücke	89-91I/II *	60,–
2304P	Luitpold, geschnitten, Kabinettsatz auf schön gestempelten Briefstücken, bis auf 3 und 15 Pfg. Oberrandstücke, sign. Infla/Helbig	94-115B Δ	200,–
2305P	Volksstaat, geschnitten, dek. Kabinettsatz auf schön gestempelten Briefstücken, 5, 10 und 20 Mk. vom linken Rand, sign. Infla/Helbig	116-135B Δ	300,–
2306	Flugpost 25 Pfg. sowie 3 und 5 Pfg. Luitpold, drei Kabinett-Briefstücke mit Sonderstempel, 25 Pfg. sign. Helbig (Mi. 400,–)	FI Δ	120,–
2307	Flugpost 1912, Nürnberg, Prachtkarte sowie zwei normale Karten mit Sonderstempel (Mi. 510,–)	SFP1,2 ✉	150,–
2308	5 Pfg. Luitpold, Kempten/Kaiserhof und Larisch, Kehrdruck-Sechserstreifen, postfrisch	W1.21, 22 **	150,–
2309	**Portomarken:** 3 Kr. schwarz, noch voll- bis breitrandiges Prachtstück, unentwertet auf Brief mit Segmentstempel NEUMARKT A./ROTT nach Leubing, Befund Sem	P1 ✉	100,–
2310	3 Pfg. grau, postfrisches Prachtpaar (Mi. 140,–)	P4 **	50,–
2311	Kriegsbeschädigte, 5, 15 und 25Pfg,. je postfrischer Unterrand-Viererblock (Mi. 700,–)	PF1,3,5 **	200,–
2312	Kriegsbeschädigte 5, 15 und 25 Pfg., je postfrischer Fünfzehnerblock vom rechten Rand, Mi. 2.625,–	PF1,3,5 **	400,–
2313	**Telegrafenmarken:** 1/2, 1 Sgr. 7 und 14 Kr., ungebraucht ohne Gummi, teils kl. Schürfungen	T1-4 (*)	100,–
2314P	28 Kr./1 Fr. dunkelgrün, Prachtstück mit Ortsstempel und Lochung, sign. Brettl (Mi. 300,–)	T5	120,–
2315P	1 F. 24 Kr./3 Fr. rotorange, Prachtstück mit blauem K1 NÜRNBERG und Lochung, Attest Stegmüller (Mi. 1.400,–)	T6	500,–

2290

ex 2291

ex 2287 | 2295 | 2296 | ex 2297

ex 2304

ex 2305

ex 2304

2314

2316

2315

2316P	23 Fl. 20 Kr./50 Fr. grau, schöner Einzelabzug auf Kleinbogen (Wasserzeichenpapier)	T8Pr (*)	200,–
2317	Telefonbillets, 10 Pfg.-1 Mk., 5 verschiedene gebraucht, dazu 3 ungebrauchte (kl. Bräune)	exTB15-22a	100,–
2318	**Mühlradstempel:** „109“ Eltmann, „558“ Wallerstein, dek. Pracht-Chargébriefe mit breitrandigen 3 Kr. blau und 6 Kr. rotbraun	2II,4II ✉	60,–
2319	„168“ Krumbach, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. blau	2II ✉	40,–
2320	„533“ Grassau, seltener Stempel auf Bischofsbrief 3 Kr. blau (rechts Schnittfehler, F. 250,–), dazu zwei Dienst-Bischofsbriefe (1848, 1866) mit Segmentstempel UNTERBRUCK und NIEDERASCHAU	2II ✉	100,–
2321	„134“ Frankenthal, „220“ Ichenhausen, klare oMR auf Kabinettbriefen	4II,9a ✉	40,–
2322	**Ortsstempel:** AMBACH, blauer Postablage-L2 auf Postkarte 5 Pfg. lila	P26 ✉	50,–
2323P	K.G.E. OETTINGEN, seltener Güterexpeditions-L2 klar auf blauem Brief (kl. Öffnungsfehler) mit Prachtstück 3 Kr. rosa	15 ✉	180,–

MÜHLRADSTEMPEL IN UNTERFRANKEN

2324	„9“, „16“ Amorbach, klar auf Luxusbriefen 3 Kr. hellblau (sign. Brettl) und 3 Kr. karminrosa (Oberrandstück)	2II/2,9a ✉	50,–
2325	„13“ Arnstein, klar auf Luxusbrief 3 Kr. blau (Platte 1), dazu „20“ Arnstein auf Luxusbrief 3 Kr. Wappen	2I,15 ✉	150,–
2326	„14“ Alzenau/Aschaffenburg, klar auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. hellblau und rosa	2II,15 Δ	40,–
2327P	„14“ Aschaffenburg, klar auf kleinem Luxus-Damen-Brief mit voll- bis breitrandiger 6 Kr. rotbraun (Type I), Attest Brettl	4I ✉	250,–
2328	„17“, „26“ Aub, klar auf Kabinettbriefen 3 Kr. hellblau und 6 Kr. blau, sign. Sem, Brettl, F.190,–	2II, 10a ✉	100,–
2329	„17“, „26“ Aub, Prachtstücke 1 Kr. rosa und Randstück 3 Kr. karminrosa	3Ia,9a	50,–
2330P	„21“ Aschach, klar auf Luxusbrief 6 Kr. blau, F. 100,–	10a ✉	60,–
2331P	„21“ Baunach, sehr klarer MR auf kleinem Luxus-Chargébrief 6 Kr. braun nach Rosenberg, sign. Brettl, (F. 200,–)	4II ✉	120,–
2332	„21“, „34“ (2) Baunach, klar auf Luxusstücken 3 Kr. blau und karmin und 1 Kr. gelb	2II,8I,9a	40,–
2333	„21“, „408“ Aschach, klar auf 3 Kr. (2) und 9 Kr. braun, Kabinett	2II,9a,11	40,–
2334	„22“ Aschaffenburg, oMR klar auf Kabinettbrief 9 Kr. braun, innen schöne lith. Fabrikansicht auf Rechnung	11 ✉	50,–
2335	„30“, „48“ Bischofsheim a.R., klare MR auf Kabinettbriefen 3 Kr. blau („30“ sign. Brettl), F. 170,–	2II ✉	80,–
2336P	„34“ Baunach, klarer MR auf Kabinettbrief 3 Kr. rosa, sign. Brettl (F. 100.-)	15 ✉	60,–
2337	„36“ Brückenau, genau zentrisch klar auf Luxusbrief 3 Kr. blau	2II ✉	50,–
2338	„44“ Bergtheim, klar auf schönem kleinem Luxusbrief 3 Kr. karmin (F. 120,–)	9b ✉	60,–

2340

2342

2345

2349

2363

2366

2368

2367

2374

2381

2383

2405

2390

2409

2410

2419

ex 2422

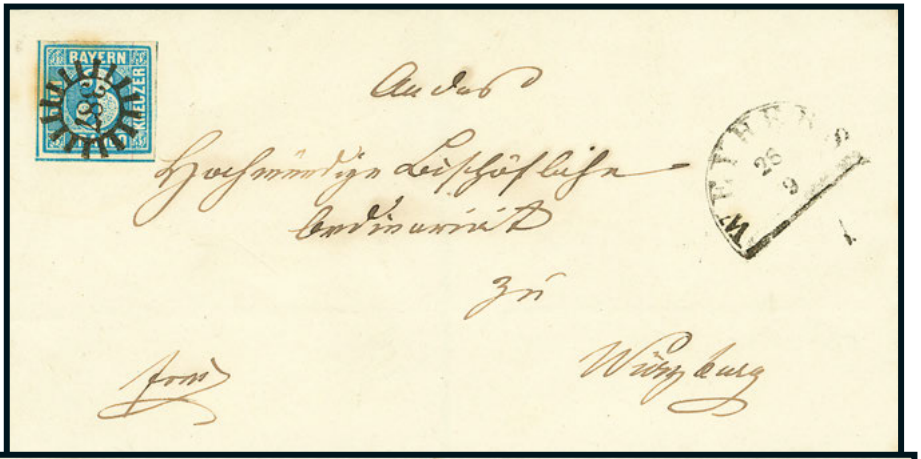
2339	„44“ Bergtheim, „55“ Bonnland, klar auf vier Kabinettstücken	ex10a-21a	50,–
2340P	„48“ Bischofsheim, seltener und klarer oMR auf Luxus-Briefstück 1 Kr. grün und 6 Kr. braun, sign. Brettl (F. je 150,–)	14a,20 Δ	100,–
2341P	„52“ Dettelbach, klar auf Luxusbrief 9 Kr. bläulichgrün nach Stedten bei Halle/S., sign. Brettl	5a ✉	100,–
2342P	„53“, „81“ Dettingen, je klar auf 6 Kr. rotbraun (Type I, Bugspur, Befund Sem) und 6 Kr. braun, F. 140,–	4I/II	60,–
2343P	„55“ Bonnland, klarer MR auf dek. Brief mit breitrandigem 3 Kr. rosa und 6 Kr. blau	9a,10a ✉	80,–
2344	„62“, „98“ Ebern, klarer MR und oMR auf Kabinett-Damenbriefen 3 Kr. blau (sign. Brettl) und 9 Kr. braun	2II,11 ✉	50,–
2345P	„67“ Burgjoss, seltener MR auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. rosa, sign. Sem (F. 250,–)	9a Δ	100,–
2346P	„70“ Burgsinn, klar auf Luxusbrief 6 Kr. braun	4II ✉	50,–
2347P	„79“ Ermershausen, zentral klar auf Kabinettbrief 3 Kr. blau, sign. Brettl (F. 200,–)	2II ✉	100,–
2348	„80“ Dettelbach, klar auf Briefen mit zweimal 6 Kr. braun und 6 Kr. blau (sign. Brettl), Kabinettbriefe mit verschiedenen Nebenstempeln	4II,10a ✉	70,–
2349P	„81“ Esselbach/Dettingen, klar auf Luxusstück 3 Kr. blau (ausgefüllte Ecken, 4 Schnittlinien)	2IIA	40,–
2350	„81“, „119“ Esselbach, zwei Prachtbriefe mit 3 Kr. blau (Fingerhut-Nebenstempel) und Randstück 3 Kr. karmin, F. 280,–	2II,9a ✉	100,–
2351P	„82“, „122“ Euerhausen, klar auf Prachtbriefen 3 Kr. blau, sign. Brettl (F. 330,–)	2II ✉	150,–
2352P	„87“, „130“ Fladungen (Rhön), klar auf zwei Prachtbriefen 3 Kr. karminrosa und 9 Kr. gelbgrün (dieser Befund Brettl), F. 375,–	5d,9a ✉	150,–
2353	„94“ Ebelsbach, klar auf Luxusbrief 3 Kr. rosa	15 ✉	40,–
2354	„94“, „514“ Ebelsbach, klar auf 6 Kr. braun und 3 Kr. blau (Briefstück)	2II,4II	40,–
2355	„104“ Eibelstadt, Prachtbrief (Mittelfalte) 3 Kr. karmin, F. 120,–	9b ✉	50,–
2356	„106“, „153“ Gemünden, klare MR auf Prachtbriefen 3 Kr. blau und 6 Kr. braun (sign. Brettl)	2II,4II/2 ✉	40,–
2357	„109“ Eltmann, klar auf breitrandigem Luxus-Dreierstreifen 3 Kr. blau, sign. Brettl, dazu „72“ auf Luxusstück 3 Kr. blau	2II/5,2II	50,–
2358	„115“ Ermershausen, klar auf zwei Kabinettbriefen 3 Kr. rosa und karmin (F. 160,–)	9b,15 ✉	80,–
2359P	„120“ Hain, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau (Platte 1), sign. Brettl	2I ✉	150,–
2360P	„120“, „276“ (2) Laufach, klar auf drei Pracht- und Kabinettbriefen 3 Kr. blau (2) und 6 Kr. braun, sign. bzw. Befund Brettl (Mi. 550,–)	2II,4II/1 ✉	200,–
2361	„121“ Euerdorf, klar auf Kabinettbrief 6 Kr. braun	4II ✉	40,–
2362	„121“, „178“ Hammelburg („121“ sign. Brettl) mit klarem MR, dazu „124“ und „183“ Hassfurt, gesamt 4 Kabinettbriefe	2II ✉	50,–
2363P	„122“ Euerhausen, seltener oMR klar auf Kabinettstück 6 Kr. braun, Befund Brettl (F. 250,–)	4II/3 ✉	150,–

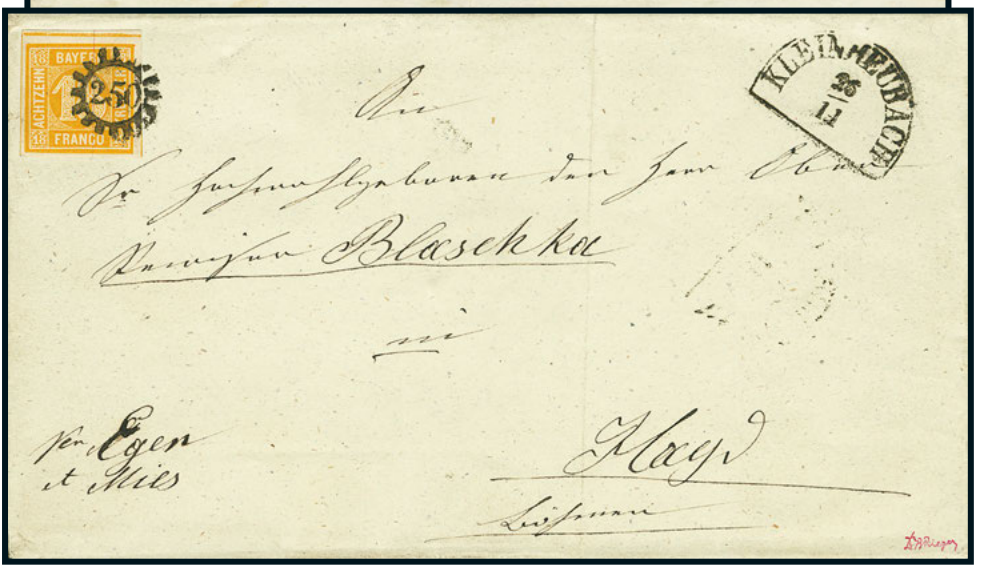
2360
2361
2343
2352
2351
2352
2360 2365
2365
2373

Via Austria
Franz Rogger
Verona
2388
K.G.S.Oettingen.
Herrn
Pfarrer
Nennberg
K.G.S.Oettingen.
2323
An
Comm. Conl Frank
in Tunis
ADRESSE INCOMPLETE.
RETOUR A L'ENVOYEUR
RETOUR A L'ENVOYEUR
2300 2336
BAUNACH
7319
No 1899.
E.n.39.
K. Pfarramt Aschach
P. Pfarramt
franco.
Edenkoben
ASCHACH
2330 2347
Sr. Hochwürden
Herrn Pfarrer
Bahner
BAUNACH
2341 2331
Sr. Hochwürden
Herrn Pfarrer
Dr. Rechtsanwalt
Herrn Amtm. Dunzelt
SCHLOER & SCHAUER
DETTELBACH
DETTELBACH
2327
ASCHAFFENBURG
Herrn
Pfarrer
BURGSINN
2346

2384
2359 2386
2388 2393
2402
2401
2404
2408
2394

2364	„128“, „201“ Hessenthal, klare MR auf Luxusbriefen 3 Kr. blau (F. 140,–)	2II ✉	70,–
2365P	„129“, „202“ Hilders, klar auf Kabinettbriefen 3 Kr. blau, sign. Brettl (F. 300,–)	2II ✉	150,–
2366P	„129“, „202“ Hilders, klar auf Luxusstücken 3 Kr. blau und 6 Kr. dunkelblau	2II,10a	50,–
2367P	„130“ Fladungen, klar auf senkr. Dreierstreifen 1 Kr. grün auf Kabinettbriefstück, sign. Brettl	14b Δ ✉	50,–
2368P	„130“ Fladungen, sehr klar auf Luxusstück 1 Kr. orangegelb	8I	40,–
2369	„136“, „212“ Hofheim, klare MR auf kleinen Kabinettbriefen (9a sign. Brettl)	2II,9a ✉	40,–
2370	„149“, „234“ Karlstadt, klar auf Kabinettbriefen 3 Kr. blau (sign. Brettl) und rosa	2II,9a ✉	50,–
2371	„156“, „403“ Gerolzhofen, klare MR auf Luxusbriefen 3 Kr. blau und karmin, F. 130,–	2II,9b ✉	60,–
2372	„157“ Gersfeld, klar auf Kabinettbrief 6 Kr. blau	10a ✉	50,–
2373P	„159“ Giebelstadt, klar auf Kabinettbrief 6 Kr. braun (F. 150,–)	4II ✉	80,–
2374P	„159“ Kissingen, „160“ Kitzingen, klar auf Kabinettstücken 9 Kr. bläulich- und blaugrün (Type II und III)	5a,b	80,–
2375	„160“, „249“ Kitzingen zwei Kabinettbriefe mit Einzelstück und Paar, sign. Brettl	2II ✉	40,–
2376	„162“, „254“ Königshofen, klar auf Luxusbriefen 3 Kr. blau, F. 100,–	2II ✉	50,–
2377	„189“, „422“Heidingsfeld, klare MR auf Kabinettbriefen, 3 Kr. blau (kl. Bogenecke) und 9 Kr. braun (F. 175,–)	2II,11 ✉	80,–
2378	„190“ Heigenbrücken, klar auf Kabinettstücken 3 Kr. rosa und 6 Kr. blau (F. 120,–)	9a,10a	40,–
2379	„192“, „294“ Mainbernheim, klar auf zwei Briefen (einmal Faltspur) mit Luxusstücken 3 und 6 Kr.	2II, 4II ✉	40,–
2380	„199“, „304“ Marktheidenfeld, 3 Kabinett- und Luxusbriefe, dazu Brief „196“ Marktbreit	2II, 4II, 9a ✉	70,–
2381P	„202“, „308“ Marktsteft, sehr klar auf breitrandigen Luxusstücken 9 Kr. blaugrün (sign. Brettl) und braun	5b,11	80,–
2382	„202“, „308“ Marktsteft, zentrisch klar auf Luxusbriefen 3 Kr. blau, dazu „204“ und „310“ Mellrichstadt auf Luxusbriefen 3 und 6 Kr.	2II ✉	80,–
2383P	„209“ Miltenberg, klar auf Luxus-Briefstück 9 Kr. blaugrün, sign. Schmitt	5b Δ	50,–
2384P	„218“, „327“ Münnerstadt, klar auf dek. Luxus-Chargébrief 6 Kr. braun und Kabinettbrief 3 Kr. rosa, F. 140,–	4II,15 ✉	80,–
2385	„233“, „346“ Neuses, zwei kleine Kabinettbriefe 3 Kr. blau (sign. Brettl) und 3 Kr. rosa, F. 180,–	2II,15 ✉	80,–
2386P	„234“ Karlstadt, klar auf kleinem Brief mit Luxus-Dreierstreifen 1 Kr. dunkelrosa nach Würzburg, Befund Brettl	3Ib ✉	180,–
2387	„237“, „350“ Neustadt a.S., klare MR (2) bzw. oMR auf Kabinettbriefen (ein Chargébrief)	2II,9b, 15 ✉	50,–
2388P	„246“ Obernburg, fein auf Vorderseite mit breitrandiger 9 Kr. a. mattblaugrün (kl. Verfärbung) nach Lohe, klarer Ovalstempel BAYERN, sign. Brettl	5aa ✉	60,–

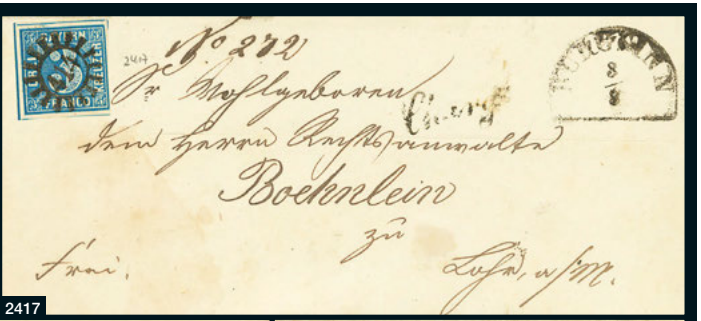




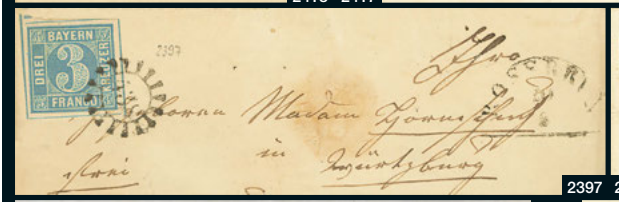
2413/2411/2392

2389	„248“ Kissingen, klarer oMR auf kleinem Luxusbrief mit sehr breit geschnittenem Randstück 9 Kr. gelbgrün	5d ✉	40,–
2390P	„248“ Kissingen, klarer oMR auf Kabinett-Briefstück mit breitrandiger 18 Kr. zinnoberrot, Befund Alcuri, sign. Köhler, Drahn, Richter, Kruschel	19 Δ	80,–
2391	„249“, „370“ Ochsenfurt, klare MR auf Kabinettbriefen 3 Kr. blau (sign. Brettl) bzw. 1 Kr. grün mit 6 Kr. ultramarin	2II/2, 14a,16 ✉	80,–
2392P	„250“ Kleinheubach, klar auf Kabinett-Doppelbrief mit breitrandigem Oberrandstück 18 Kr. orange nach Hayd/Böhmen, eine seltene Einzelfrankatur, sign. Dr. Rieger, Attest Brettl (Mi. 1500,–+)	7 ✉	800,–
2393P	„252“ Opferbaum, klar und gerade auf kleinem Luxusbrief 9 Kr. gelbgrün nach Bremen (Nebenstempel vom 31.10.1852 hs. geändert in „1.11.“), ein sehr seltener Brief der ersten Verteilung, Attest Brettl (F. 700,–)	5d ✉	400,–
2394P	„260“ Kreuzwertheim, klar auf Luxusbrief mit zweimal 3 Kr. karminrosa	9a ✉	60,–
2395	„260“ (2), „431“ Kreuzwertheim, klare MR auf 3 Kr. blau und karmin sowie 9 Kr. braun	2II,9a,11	40,–
2396	„287“, „424“ (MR und oMR) Remlingen, drei Prachtbriefe 3 Kr. blau (2) und 6 Kr. braun (F. 320,–)	2II,4II ✉	120,–
2397P	„295“, „438“ Rossbrunn, klar auf Briefen mit breitrandigem Kabinettstücken 3 Kr. blau, „438“ Befund Brettl (F. 400,–)	2II ✉	200,–
2398	„300“, „449“ Rüdenhausen, klar auf zwei Kabinettbriefen mit 6 Kr. braun und Paar 3 Kr. blau, sign. Brettl (F. 100,–)	2II/5, 4II/1 ✉	50,–
2399	„301“ Marktbreit, klarer oMR auf Brief mit dreimal 1 Kr. gelb (eine Marke Randlinienschnitt), Befund Brettl	8I ✉	60,–
2400	„304“ Marktheidenfeld, klar auf senkr. Luxus-Oberrand-Dreierstreifen 1 Kr. dunkelgrün, sign. Pfenninger	14b	50,–
2401P	„317“ Schweinfurt, klar auf kleinem Brief mit breitrandigem Luxusstück 3 Kr. hellblau Platte 1, 4 volle Schnittlinien, sign. Schmitt	2I ✉	100,–
2402P	„322“ Sommerhausen, klar auf Luxusbrief 3 Kr. blau mit dek. Adelsadresse, F. 100,–	2II ✉	50,–
2403	„322“, „490“ Sommerhausen, klar auf Kabinettbriefen 6 Kr. braun und 3 Kr. karmin, F. 120,–	4II,9b ✉	60,–
2404P	„326“, „495“ Stadtlauringen, klar auf Kabinettbriefen 3 Kr. blau und 1 Kr. gelb (sign. Schmitt), F. 330,–	2II,8 ✉	180,–
2405P	„340“, „512“ Tann a.d. Rhön, besonders schöne MR auf Luxusstücken 6 Kr. braun	4II	40,–
2406	„362“ Obernburg, klar auf Prachtbrief 3 Kr. blau (Platte 2 spätverwendet 1866), sign. Brettl (F. 80,–+)	2II/2 ✉	50,–
2407	„365“, „548“ Volkach, zwei Kabinettbriefe 6 Kr. braun mit blau (dieser sign. Brettl) (F. 120,–)	4II,10a ✉	50,–
2408P	„374“, „437“ Orb, sauber auf Kabinettbriefen 3 Kr. karmin und blau (dieser Befund Brettl), F. 280,–	2II,9a ✉	150,–
2409P	„374“ , „437“ Orb, klar auf Kabinettstücken, 9 Kr. matt blaugrün (sign. Brettl) und 1 Kr. gelb	5aa,8I	80,–
2410P	„383“ Partenstein, breitrandiges Luxusstück 3 Kr. karminrosa	9a	40,–

2418



2417

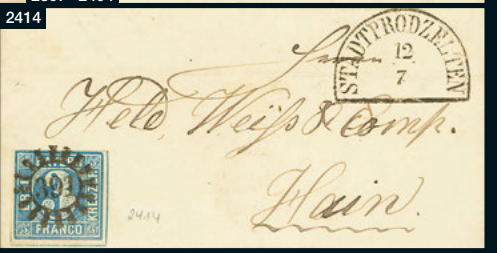


2397

2404

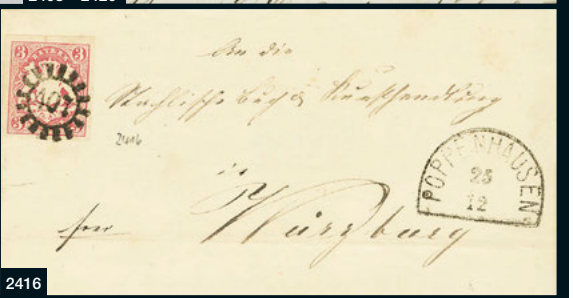
2408

2414



2420

2412



2416

2424

2426

2411P	„383“ Partenstein, klar auf dek. Chargébrief mit breitrandigen Kabinettstücken 1 Kr. bläulichgrün und zweimal 3 Kr. rosa, sign. Brettl (F. 100,–+)	14c,15 ✉	80,–
2412P	„385“ Werneck, klarer MR auf Luxusbrief 3 Kr. blau nach Schweinfurt, Befund Brettl (F. 150,–)	2II/2 ✉	80,–
2413P	„387“ Weyhers, klarer MR auf Prachtbrief 3 Kr. blau nach Würzburg, sign. Brettl (F. 300,–)	2II/2 ✉	150,–
2414P	„391“ Stadtprozelten klar auf kleinem Kabinettsbrief 3 Kr. blau, sign. Brettl (F. 280,–)	2II ✉	150,–
2415	„396“ Würzburg, klar auf interess. Irrläuferbrief nach Nordheim/Main, hs. „gehört nicht nach Nordheim a.d.Rhön“, vs. Segmentstempel FLADUNGEN	4II ✉	50,–
2416P	„407“ Poppenhausen, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. rosa, F. 200,–	15 ✉	100,–
2417P	„414“ Burgsinn, klarer MR auf Chargébrief 3 Kr. blau nach Lohr, Briefe aus Burgsinn mit Mühlradstempel der ersten Verteilung sind sehr selten, Befund Sem (F. 450,–+)	2II3 ✉	300,–
2418P	„414“ Randersacker, klarer MR auf kleinem Brief mit breitrandigem Kabinettstück 6 Kr. braun, selten, sign. Brettl (F. 300,–)	4II ✉	150,–
2419P	„424“ Remlingen, zentrisch klarer oMR auf Luxusstück 6 Kr. braun, sign. Schmitt	20	40,–
2420P	„429“ Kleinheubach, klar auf Luxusbrief 6 Kr. braun, sign. Brettl (F. 120,–)	4II/2 ✉	60,–
2421P	„430“ Klingenberg, klar auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. blau, sign. Brettl (F. 180,–)	2II/2 ✉	100,–
2422P	„430“ Klingenberg, sehr schönes Luxus-Randstück 3 Kr. hellblau, dazu 6 weitere Randstücke und Bogenecken	ex2II-15	60,–
2423P	„431“ Kreuzwertheim, klar auf Luxusbrief 3 Kr. blau, sign. Brettl (F. 120,–)	2II/2 ✉	60,–
2424P	„435“ Röttingen, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. karmin, sign. Brettl (Mi. 100,–+ F. 80,–)	9c ✉	50,–
2425P	„435“ Röttingen, idealer MR auf Luxusstück 3 Kr. rosa	9a	40,–
2426P	„442“ Rothenfels, alleine zentrisch auf Luxuspaar 3 Kr. blau auf dek. Brief an Landtagsabgeordneten Dr. Anton Ruland in München, sign. Brettl	2II ✉	50,–
2427P	„442“ Rothenfels, klar auf Kabinettbriefstücken mit Dreierstreifen 1 Kr. orangegelb (sign. Brettl) und 1 Kr. grün	8I,14a Δ	60,–
2428	„442“ , „489“ Rothenfels, zwei Kabinettbriefe 3 Kr. blau und rosa (diese sign. Brettl), F. 100,–	2II,9a ✉	40,–
2429	„447“, „573“ Rottendorf, klar auf Kabinettstücken 3 Kr. blau („573“ sign. Brettl)	2II	50,–
2430P	„459“ Zeil, klarer MR auf breitrandiger 3 Kr. blau (min. Knitterspur), Befund Brettl, F. 180,–	2II ✉	100,–
2431P	„461“ Schmalnau, seltener MR auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau nach Lohr, Befund Brettl, F. 350,–	2II/5 ✉	180,–
2432P	„465“ Schöllkrippen, klar auf kleinem Luxusbrief mit breitrandigem Paar 3 Kr. blau nach Kaiserslautern, Befund Sem (F. 100,–)	2II/5b ✉	60,–
2433P	„474“ Röttingen, ideal auf Luxus-Chargébrief 3 Kr. blau, sign. Brettl (Mi. 250,–+)	2II ✉	150,–

KREUZWERTHEIM
12
2
2423
KLINGENBERG
12
2
2422
ZELL
10
8
2430
SCHWEINFURT
24
9
2431
ROETTINGEN
19
5
2433
SCHOLLKRIPPEN
12
5
2432
SELIGENSTADT
29
3
2436
WÜRTH
8
3
2448
STADTPROZELTEN
30
5
2437
SCHOLLKRIPPEN
24
8
2443
PLAUEN
9
11
2452

2434P	„479“ Schweinfurt, blauer oMR klar auf Prachtstück 3 Kr. rosa, Befund Sem (F. 600,–)	15	180,–
2435	„482“ Seligenstadt, klare MR auf Kabinettstücken 6 Kr. blau (sign. Brettl) und 3 Kr. rosa, F. 120,–	10a,15	40,–
2436P	„482“, „574“ Seligenstadt, klare MR auf Briefen (einmal Mittelfalte) mit Kabinettstücken 3 Kr. blau, sign. bzw. Befund Brettl, F. 370,–	2II ✉	180,–
2437P	„496“ Stadtprozelten, kleiner Kabinettbrief 3 Kr. karmin (mit Briefträger-K1 „S2“) nach Würzburg, sign. Brettl	9b ✉	80,–
2438P	„496“ Stadtprozelten, klar auf breitrandigem waagr. Dreierstreifen 1 Kr. orangegelb auf Luxus-Briefstück, sign. Brettl	8I Δ	120,–
2439	„512“ Tann a.d. Rhön, klarer MR auf kleinem Kabinettbrief 6 Kr. braun, F. 75,–	4II ✉	40,–
2440P	„516“ Schonungen, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau, seltener Stempel der ersten Verteilung, Befund Brettl (F. 350,–)	2II/3 ✉	180,–
2441P	„528“ Wiesentheid, zentrisch klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau, sign. Brettl (F. 150,–)	2II/3 ✉	80,–
2442	„539“ Veitshöchheim, klarer MR auf Kabinettstücken 6 Kr. blau und 3 Kr. rosa (Briefstück), F. 100,–	10a,15	40,–
2443P	„540“ Schöllkrippen, sehr schöner MR auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau, seltene erste Verteilung, F. 300,–	2II ✉	150,–
2444	„565“ (2), „577“ Weigoldshausen, klare MR auf breitrandigen Kabinettstücken 3 Kr. blau und karminrosa und 6 Kr. blau	2II/2, 9a,10a	40,–
2445	„565“ Weigoldshausen, klar auf kleinem Luxusbrief 6 Kr. braun	4II ✉	40,–
2446P	„575“ Unsleben, zentrisch klarer MR auf breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. blau (F. 80,–)	2II/2	40,–
2447P	„582“ Alzenau, klar auf interessantem Kabinett-Nachsendebrief nach Lindbach und Würzburg (und retour nach Lindbach), sehr seltener Brief, Attest Brettl (F. 450,–+)	2II/2 ✉	300,–
2448P	„593“ Wörth a.M., Prachtbrief 3 Kr. rosa, Befund Brettl (F. 250,–)	9a ✉	100,–
2449P	„598“ Würzburg, zentrisch klar auf Luxusstück 12 Kr. rot, Attest Alcuri	6	100,–
2450	„598“ Würzburg, zwei Kabinettbriefe 6 Kr. braun und blau nach Ehring bzw. Mainz (Bestellgeld „2“ bzw. „1“ Kreuzer vs. taxiert)	4II,10a ✉	80,–
2451P	„598“ Würzburg, oMR auf Kabinettbrief der 4. Inlandsgewichtsstufe mit 12 Kr. lila nach Weyhers/Rhön, seltene Frankatur, sign. Brettl	18 ✉	180,–
2452P	„599“ Wüstensachsen, zentrisch klarer MR auf Kabinettbrief 3 Kr. blau, sign. Brettl (F. 120,–)	2II/3 ✉	50,–
2453P	„607“ Castell, klarer oMR auf dek. Brief 9 Kr. gelbgrün (kl. Aufklebefalte) der 3. Inlandsgewichtsstufe nach Guttenberg, selten, Befund Brettl	5d ✉	100,–
2454	„607“ Castell, klar auf kleiner Luxusbogenecke 3 Kr. karminrosa auf Brief nach Holzkirchen	9a ✉	40,–
2455P	„636“ Kleinostheim, klarer oMR auf Luxus-Randstück 3 Kr. rosa (F. 80,–)	9a	40,–

2425
2427
2434
2446
2438
2449
2455
2458
2459
2462
2467
2471
2470
2474
2475
2477
2483
2485

2456	„637“ Saal a.S., klarer oMR auf Kabinettbrief 3 Kr. rosa, sign. Brettl (F. 100,–)	9a ✉	50,–
2457P	„638“ Stadtschwarzach, klarer oMR auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. blau, sign. Brettl (F. 150,–)	2II/5 ✉	80,–
2458P	„638“ Stadtschwarzach, klarer oMR auf senkr. Luxuspaar 1 Kr. gelb	8I	50,–
2459P	„680“ Platz, klare oMR auf Kabinettstücken 3 Kr. hellblau (Briefstück) und 3 Kr. rosa, F. 200,–	2II,9a	70,–
2460	„691“ Zeitlofs, klarer oMR auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. karminrosa, sign. Brettl (F. 100,–)	9a ✉	50,–
2461	„691“ Zeitlofs, klare oMR auf drei Kabinettstücken	2II,11,21a	40,–
2462P	„697“ Mainstockheim, klarer oMR auf senkr. Luxus-Dreierstreifen 1 Kr. rosa, sign. Brettl	3Ia	70,–
2463	„697“ Mainstockheim, klarer oMR auf Luxusbrief 6 Kr. braun	4II ✉	40,–
2464P	„702“ Untersteinbach, klarer oMR auf kleinem blauem Luxusbrief 3 Kr. rosa, sign. Brettl (F. 180,–)	15 ✉	100,–
2465	„706“ Strassbessenbach, klarer oMR auf kleinem Kabinett-Damenbrief 3 Kr. karmin, sign. Sem (F. 120,–)	9a ✉	60,–
2466P	„718“ Maroldsweissach, klar auf Brief („Anhängend Muster ohne Werth“) mit breitrandigem Luxusstück 3 Kr. karmin (vom Unterrand), sign. Sem (F. 80,–)	9b ✉	50,–
2467P	„720“ Motten, klarer oMR auf breitrandigem Kabinettstück 6 Kr. dunkelblau, F. 100,–	10b	50,–
2468P	„723“ Rimpar, klarer oMR auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. blau, F. 200,–	2II ✉	100,–
2469P	„744“ Prichsenstadt, klarer oMR auf Luxusbrief mit breitrandigem Paar und Einzelstück 1 Kr. dunkelrosa, sign. Brettl (F.200,–)	3Ib ✉	120,–
2470P	„744“ Prichsenstadt, „756“ Kleinlangheim, „759“ Reckendorf, „769“ Untermerzbach, klar auf 3 Kr. karmin und rosa, F. 140,–	9a/b,15	50,–
2471P	„748“ Zeilitzheim, seltener oMR klar auf Kabinettstück 3 Kr. blau, F. 150,–	2II	50,–
2472	„756“ Kleinlangheim, klarer oMR auf Kabinettbrief 6 Kr. blau	10a ✉	40,–
2473P	„795“ Sulzdorf, klarer oMR auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. rosa, sign. Brettl (F. 150,–)	15 ✉	80,–
2474P	„795“ Sulzdorf, zentrischer und klarer oMR auf breitrandigem Luxusstück 12 Kr. lila, sign. Pfenniger	18	50,–
2475P	„809“ Grossostheim, klarer oMR auf Kabinettstücken 9 Kr. braun und 3 Kr. rosa (Briefstück)	11,15	40,–
2476P	„809“ Grossostheim, klarer oMR auf Luxusbrief 3 Kr. rosa, sign. Brettl (F. 150,–)	15 ✉	80,–
2477P	„820“ Winterhausen, besonders klarer oMR auf Luxusstück 1 Kr. gelb, sign. Brettl	8I	50,–
2478P	„824“ Sulzfeld, klarer oMR auf Luxusbrief 3 Kr. karmin mit dek. Adelsadresse nach Bamberg, Nebenstempel mit spiegelverkehrtem „Z“, Befund Sem (F. 200,–)	9b ✉	100,–
2479P	„826“ Kleinwallstadt, „834“ Brückenau, je klar auf 3 Kabinettstücken (1 und 9 Kr. sign. Brettl)	14c,16,17	70,–

2451
2457
2441
2447
2440
2453
2466
2469
2464
2468

2478
2473
2484
2481
2476
2486
2510
2509
2529
2536

2461
2479
2480
2482
ex 2500
ex 2501
2502
2504
2505
2506
2508
2511
2512

2480P	„829“ Sommerach (sign. Schmitt), „867“ Rothenbuch, zwei Pracht- und Kabinettstücke (ein Briefstück)	9a,15 Δ	60,–
2481P	„835“ Burgpreppach, klarer oMR auf Luxusbrief 3 Kr. karminrosa, sign. Brettl (F. 150,–)	9a ✉	100,–
2482P	„835“ Burgpreppach, „836“ Dettelbach Bahnhof, je klarer oMR auf Luxus-Briefstücken 6 Kr. blau (sign. Brettl) und 3 Kr. karminrosa, F. 180,–	9a,16 Δ	80,–
2483P	„875“ Kirchheim, klarer oMR auf Kabinettstück 1 Kr. grün, F. 250,–	14a	100,–
2484P	„876“ Bütthardt, klarer oMR auf blauem Luxusbrief 3 Kr. karmin, die Postexpedition wurde erst am 1.1.1867 eröffnet, auf Ziffernausgabe ein sehr seltener Brief, Befund Brettl, sign. Schmitt	9b ✉	150,–
2485P	„890“ Thüngen, klarer oMR auf breitrandigem Luxusstück 6 Kr. ultramarin, sign. Brettl (F. 200,–)	16	100,–
2486P	„B.P.“, offener Mühlradstempel auf Kabinett-Warenprobenbrief 9 Kr. gelbgrün (Nebenstempel) BAHN P. BAMBG.-WÜRZBURG BAMBERG nach Osnabrück („Anhängend Muster“)	5d ✉	80,–
2487	Unterfranken, noch schöne Restsammlung mit ca. 75 Marken/Briefstücken und 17 Briefen mit teils besseren Mühlradstempeln		400,–

BRAUNSCHWEIG

2488	Ca. 1845–1855, Braunschweig, Hornhausen, Stadtoldendorf u. a., 7 Eisenbahn-Dienstbriefe (Hüllen) mit interess. Datumstempeln	80,–
2489	1868–1874, BRAUNSCHWEIG F.N.1,2, 7 Briefe mit orange oder violettem Franco-K1, dabei Wert- und Paketbegleitbrief	
2490	Ca. 1820–1860, GREENE, L1 und K2, IMMENDORF, L1 und blauer R2 sowie 6 weitere Briefe	100,–
2491	(1865), HASSELFELDE, SEESEN, je blauer R2 nebst blau/weißem Paketzettel auf dek. Begleitbriefen nach Braunschweig	60,–
2492	**Postscheine:** 1807–1834, Braunschweig, Hofpostamt, 5 Postscheine	60,–
2493	1812–1840, Braunschweig, 8 verschiedene Chausseegeld-, Waaggeld-, Steuerquittungen	60,–
2494	1830, Braunschweig, „Herzogl. Braunschw. Lüneb. Hof-Postamt“, selt. Konzeptformular „No.12“	60,–
2495	1843, Braunschweig, „Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Post-Station“, dek. Extrapostquittung für 8 Pferde nach Forsthaus, rs. schöne Postroutenkarte Norddeutschland	100,–
2496	1849, Braunschweig, „Bartels, Postwagenmeister“, dek. lith. Quittung für „Umschmierung“ (2.ter Zug No. in der Karte aus Braunschweig)	50,–
2497	(1850), Braunschweig, drei farbige Bahnbillets 1. und 2. Klasse nach Oschersleben, dazu ein rosa Billet 3. Klasse Wolfenbüttel-Braunschweig	80,–
2498	1868, Braunschweig (Ortsdruck), dek. blaugraues Telegrammcouvert, rs. schöner Siegeleindruck (rs. nicht ganz kpl.)	60,–
2499	1784, Braunschweig, „Fürstl. Braunschw. Lüneb. Hof-Postamt“, schöner kleiner Schein	50,–

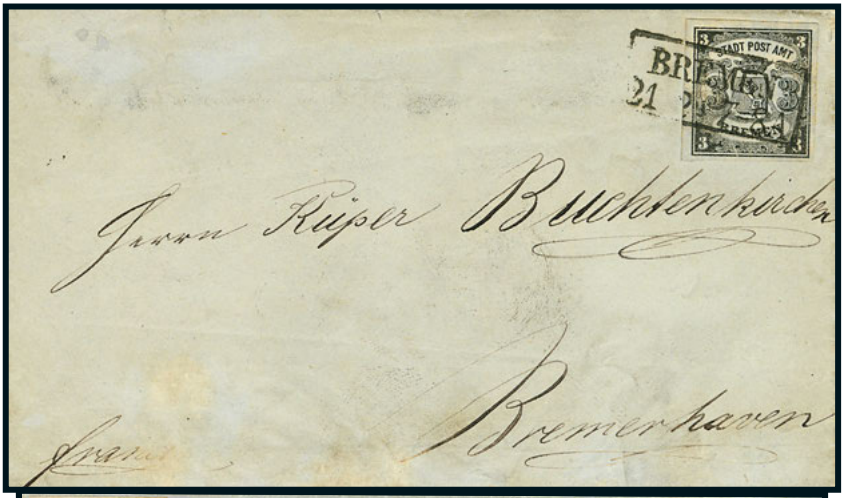
2517
2535
2539
2518
2542
2545
2543
2525
2544
2547
2546

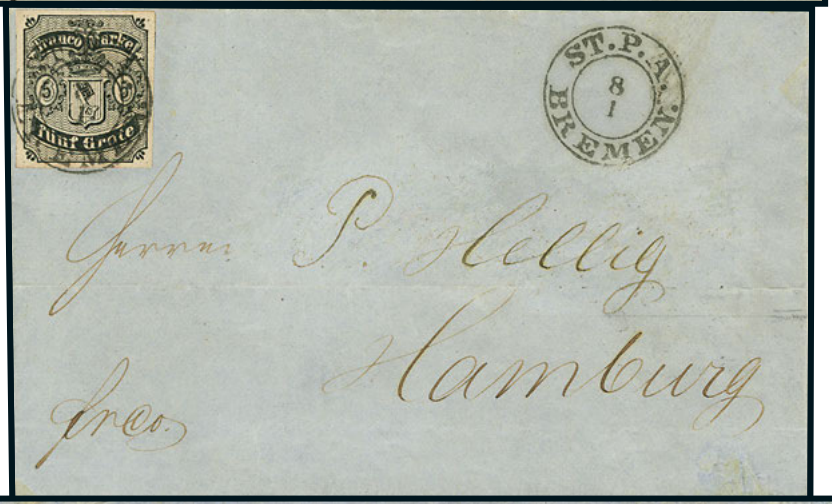
Markenteil:

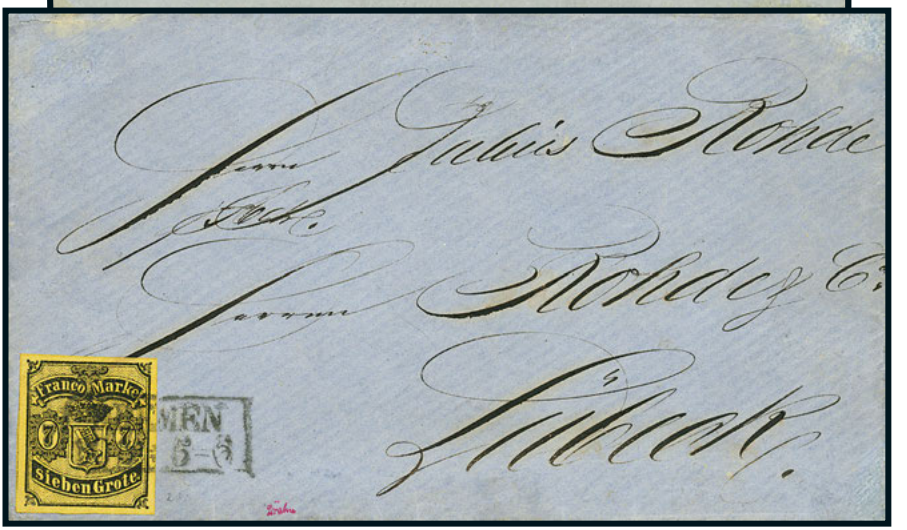
2500	1 Sgr. rosa bis 3 Sgr. rosa (ohne Nr. 4, 13, 14), 15 fein gestempelte Prachtstücke (Mi. 4.060,–)	1-16A	700,–
2501P	2 Sgr. blau und 3 Sgr. ziegelrot und 7 weitere Pracht und Kabinettstücke (ex 6a-11A, drei Briefstücke), meist sign. Brettl	2, 3, 6a-11A Δ	300,–
2502P	1/4 Ggr. a. hellbraun, breitrandiges waagerechtes Paar mit zentrischem Stempel „32“ Lutter (+50,–), rechte Marke punktthelle Stelle oben, Attest Lange	4	250,–
2503	1 Sgr. a. sämisch, braungelb, ockergelb (diese nicht mehr im Michel, sign Brettl, früher 6c), vier breitrandige Kabinettstücke, sign Brettl, Krause	6a/b, 6ay	100,–
2504P	2 Sgr. a. blau, seltenes Kartonpapier, breitrandiges Luxusstück mit zentrischem Stempel „14“ Gandersheim, sign. Drahn, Richter (Mi. 650,–)	7ay	200,–
2505P	3 Sgr. a. rosa und lebhaftrosa, je breitrandig auf Kabinett-Briefstücken, sign. Brettl (Mi. 330,–)	8a/b Δ	100,–
2506P	2/4 Ggr. a. gelbbraun, seltenes kopfsteh. Wasserzeichen, breitrandiges Prachtstück mit Stempel „36“ Salder, sign. Hadlich (Mi. für 4/4 Ggr. 2.500,–)	9bz	300,–
2507	1 Sgr. a. gelb, 9 breitrandige Pracht- und Kabinettstücke mit verschiedenen Nummernstempeln (Mi. 630,–)	11A	120,–
2508P	1 Sgr. a. gelb, Oberrandstück mit zentrischem Stempel „40“ Stadtoldendorf, etwas hell	11A	60,–
2509P	1 Sgr. a. gelb, je breitrandiges Kabinettstück auf zwei Damencouverts aus gleicher Korrespondenz nach Hannover (einmal rs. Oberklappe fehlend) mit kleinem und großem Nummernstempel „9“ Braunschweig Hofpostamt und Bahnhof (verschiedene Neben-K2 schwarz bzw. blau)	11A ✉	200,–
2510P	1 Sgr. gelb, bogenförmig durchstochen, seltener waagr. Dreierstreifen (Bugspur durch die linke Marke) mit blauem Nummerstempel „37“ Schöningen auf Brief nach Hamburg, sign. Friedl, Bühler, Attest Lange (Mi. -,–)	14A ✉	400,–
2511P	1 Sgr. gelb, zwei dekorative Briefstücke, 14A Befund Flemming, 14B sign. Brettl (diese kl. Fehler), Mi. 560,–	14A/B Δ	100,–
2512P	3 Sgr. lilarosa, sauber gestempeltes Prachtstück (Mi. 650,–)	16	150,–
2513	2 Gr. blau, Prachtstück mit Stempel „8“ Braunschweig auf Briefhülle (Falten) nach Göttingen, Befund Lange	19 ✉	120,–
2514	Stadtpostumschlag, blaues Couvert bzw. Brief mit rotem K1 ST.P.FR (Mi. 180,–)	SU1 ✉	60,–
2515	SEESEN, blauer R2 auf Couvert 1 Gr. rosa, rs. Oberklappe Ausriss	U7A ✉	50,–

BREMEN

2516	1854, New Orleans, feiner Kapitänsbrief (leicht unfrisch) mit K2 ST.P.A. BREMEN nach Ribe/Dänemark	✉	100,–
2517P	1817, Philadelphia/USA, seltener Kapitänsbrief „Philip Ehrabett via Bremen“ nach Schiedam/Holland	✉	150,–

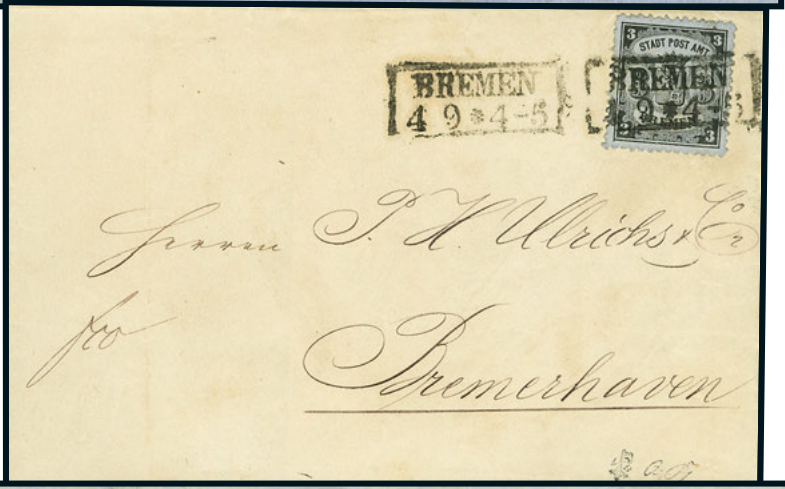


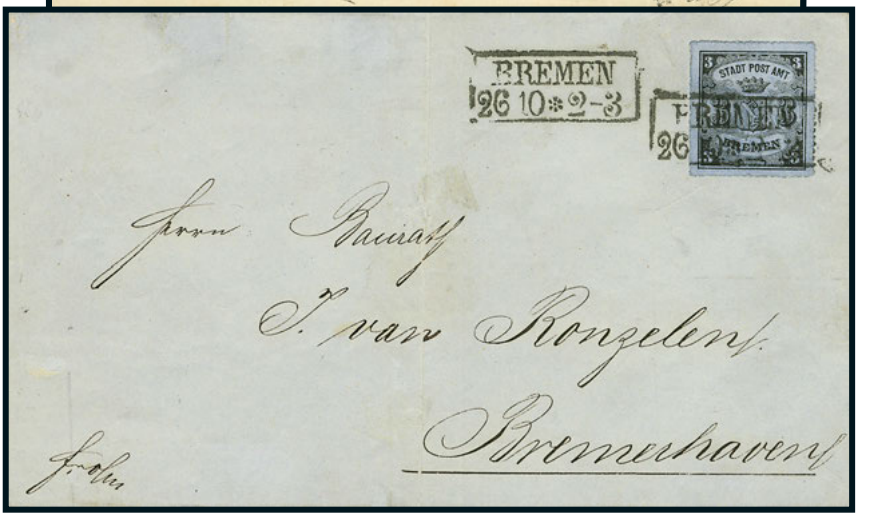




2524/2526/2528

2518P	1826, Sunderland/USA, seltener Kapitänsbrief („Capt. Jorgens“) über Bremen (großer Schlüsselstempel) nach Schiedam/Holland, Faltspuren	✉	120,–
2519	**Postscheine:** 1784–1798, Bremen, Hb. W9, 10, 550 P.	✉	180,–
2520	1785, Bremen, Hb W9, 300 P.	✉	80,–
2521	1789–1791, Bremen, Hb. W9A (Initiale 8mm hoch), W10 auf blauem Papier, Hb. 550 P.	✉	150,–
2522	1805–1811, Bremen, Hb. W11, 12, 13, Hb. 600	✉	150,–
2523	1863, GEESTEMÜNDE, blauer R1 auf rosa Postschein	✉	50,–
	Markenteil:		
2524P	3 Gr. a graublau, unauffällige Bugspur, seltener Plattenfehler „Kratzer unter R in Bremen“, breitrandig mit R2 BREMEN 21.2.(1862) auf Brief nach Bremerhaven, Attest Heitmann (Mi. 3.700,–)	1xPFI ✉	700,–
2525P	3 Gr. a. graublau, breitrandiges Kabinettstück mit doppeltem L1 FRANCO auf Briefvorderseite (Schlüsselstempel BREMERHAVEN), sign. Köhler, Attest Neumann	1yIII Δ	300,–
2526P	5 Gr. a. rosa, breitrandiges Kabinettstück mit zentrischem und geradem K2 ST.P.A. BREMEN auf Brief nach Hamburg (Name des Adressaten verbessert), ein seltener und schöner Bremenbrief, sign. Engel, Grobe und Attest Dr. Peter Fischer	2I ✉	1.200,–
2527P	7 Gr. a. gelb, allseits extrem breitrandig (mit allen Zwischenlinien) vom linken Bogenrand (rs. nicht perfekt, Hinterlegungen), Attest Heitmann	3a	300,–
2528P	7 Gr. a. gelb, breitrandiges Kabinettstück mit R2 BREMEN 30.12. auf Couvert (unauffällige Eckkorrekturen) nach Lübeck, sign. Drahn, Schlesinger und Attest Neumann „ein dekorativer und seltener Brief“ (Mi. 6.000,–)	3a ✉	2.000,–
2529P	5 Sgr. gelbgrün, kleiner Eckbug, breitrandig mit R2 BREMEN 14.2.(1863) auf Brief nach Liverpool (Name des Adressaten überschrieben), ex Sgl. Traber, sign. Köhler (Mi. 5.000,–)	4b ✉	1.000,–
2530P	2 Gr. gelborange, diverse unauffällige Mängel, mit Schlüsselstempel VEGESACK 12.6.(1865) auf hellblauem Brief nach Bremen, eine große Seltenheit, Attest Neumann (Mi. 7.000,–)	5a ✉	1.500,–
2531P	3 Gr. a. graublau, senkr. gestreiftes Papier in Type II, Kabinettstück mit R2 BREMEN 26.10.(1866) auf Brief (Mittelfalte) nach Bremerhaven, schön und selten, Attest Walter Engel (Mi. 3.000,–)	6x ✉	1.200,–
2532P	10 Gr. schwarz, schönes waagr. Paar (linke Marke etwas ausgebessert) mit zentrischem R2 BREMEN 18.11.(1865) auf dekorativem Brief „Per Str. Bremen“ nach New York, eine Briefseltenheit (zweite Gewichtsstufe) in besonders schöner Optik, Atteste RPS, Heitmann, sign. Dr. Werner (Mi. 8.000,–)	8A ✉	2.500,–
2533P	5 Sgr. gelbgrün, einzeln mit klarem R2 BREMEN auf dekorativem Prachtcouvert vom 21.9.1866 nach Manchester, Attest Neumann	9a ✉	600,–
2534P	5 Sgr. grün, Prachtstück (rechts kl. Knitter) mit klarem R2 BREMEN auf hellblauem Brief mit drei roten Nebenstempeln nach London, ein dekoratives Ganzstück, Attest Neumann (Mi. 1.800,–)	9b ✉	800,–





2530/2538/2531

2534/2541/2533

2540/2537/2532

2535P	5 Sgr. dunkelgelblichgrün, einzeln mit klarem R2 BREMEN 24.9.(1864) nach Liverpool, kleine Eckknitter geglättet, blauer Absenderstempel und drei weitere rote Nebenstempel, sign. Pfenninger, Atteste August Koch und Neumann (Mi. 2.500,–)	9c ✉	1.000,–
2536P	2 Gr. orange, Prachtstück mit R2 BREMEN auf blauem Brief nach Bremerhaven, sign. Walter Engel (Mi. 1.600,–)	10a ✉	600,–
2537P	2 Gr. dunkelorange, obne kleiner Eckfehler, dek. hellblauer Brief mit klarem R2 BREMEN 11.6.(1867) nach Bremerhaven, Attest Eichele/Bach (Mi. 2.500,–)	10b ✉	500,–
2538P	3 Gr. graublau, Type III, senkr. Bugspur geglättet, mit R2 BREMEN 4.9.(1866) auf dekorativem Brief nach Bremerhaven, sign. August Koch, Attest Neumann	11 ✉	600,–
2539P	5 Gr. rosa, kl. Beanstandung, einzeln mit R2 BREMEN 13.7.(1867) auf Couvert nach Hamburg, Atteste Jakubek und Neumann, ex Sgl. Weise, Mehrtens (Mi. 4.500,–)	12 ✉	1.000,–
2540P	10 Gr. schwarz, Prachtstück mit R2 BREMEN 29.3.(1867) auf hellblauem Brief „p. Str. Deutschland“ nach New York, eine besonders dekorative Briefseltenheit, sign. Horst Krause und Fotoattest Dr. Fischer, ex Sgl. Traber (Mi. 5.000,–)	14 ✉	2.500,–
2541P	5 Sgr. schwarzgrüngelb, üblich gezähntes Prachtstück mit R2 BREMEN 14.5.(1867) auf dek. Brief nach Manchester, roter Neben-L2 P.D. 2 1/2 SGR. und K1 LONDON PAID, Atteste Dr. Fischer und Neumann (Mi. 2.000,–)	15a ✉	800,–
2542P	5 Sgr. dunkelgrünlicholiv, leichte waagr. Druckspur, prachtvolles Exemplar mit geradesitzendem R2 BREMEN auf Brief (Mittelfalte) nach Liverpool, u. a. roter Neben-L2 P.D. 2 1/2 SGR., Attest Neumann (Mi. 4.000,–)	15c ✉	1.200,–
2543P	**Nachverwendete Stempel:** BREMEN, dunkelblauer K1 in hann. Type auf Brief Preußen 1 Sgr. karmin (Bugspur) vom 23.10.1866, äußerst seltenPr16	✉	180,–
2544P	BREMEN, Postübernahme-L1 als seltene Entwertung auf Prachtbrief NDP 1 Gr. rosa, Neben-L3 GEESTEMÜNDE-HANNOVER	NDP16 ✉	100,–
2545P	BREMERHAVEN, großer Schlüsselstempel auf Prachtcouvert NDP 1 Gr. rosa	NDP4 ✉	100,–
2546P	VEGESACK BAHNHOF, seltener R3 klar auf Damencouvert NDP 1 Gr. karminrosa	NDP16 ✉	80,–
2547P	VEGESACK BAHNHOF, seltener R3 in Blau (Hb. nicht gelistet) auf NDP 1 Gr. karminrosa (Randfehler) und schwarz auf Brief Dt. Reich 1 Gr. karmin	NDP16, DR4 ✉	200,–

TRANSITBRIEFE

2548	1644, Dünkirchen, Kabinettbrief mit Röteltaxe 4 Stuiver nach Antwerpen	100,–
2549P	1707, Glückstadt, sehr interess. Brief der südholländischen Kirche nach Ysselstein und Leerdam/Holland, offenbar fehlgeleitet und mit Vermerk „4 port betaalt tot Vianden“ (Luxemburg), Röteltaxe „2“	200,–
2550	1759, DE BASEL, kleiner L1 auf Kabinettbrief nach Gaildorf/Württemberg, interess. Inhalt	100,–

2551	1786, Namur/Belgien, interessanter kleiner Recobrief „fco. Augsburg“ nach Wien (schönes Adelssiegel)	60,–
2552P	1805, GLARUS, klarer R1 nebst L1 HB (Hamburg) auf Kabinettbrief „Fr. Nürnberg“ nach Kopenhagen	150,–
2553P	1806, BRODY, hs. auf kleinem Kabinettbrief mit rotem L1 D‘AUTRICHE an die Wittwe Cliquot (Champagner) in Rheims	100,–
2554	1808–1855, Mailand-Paris, St. Etienne (2), Hodimont, vier Briefe mit div. Transitstempeln	100,–
2555P	1814, Danzig, dek. Brief mit seltenem L2 WESEL PAR COLOGNE und ALLEMAGNE PAR GIVET nach Bordeaux	180,–
2556P	1816–1817, R.I.AACHEN, roter und schwarzer L2 auf Prachtbriefen aus Berlin und Warschau (roter L2 nebst L2 SLUPCE)	200,–
2557P	1818, SCHOPFHEIM, kleiner Brief (Hülle) mit L2 BASEL und äußerst seltenem L1 S (für Schaffhausen?) nach Malans/Schweiz, es sind nur einige wenige Briefe bekannt	700,–
2558	1819, 13 CAEN, L2 auf kleinem Privatbrief nach Nordhausen (zweieinhalbseitiger franz. Text)	50,–
2559	1823–1842, Warschau, vier vollständige Transitbriefe nach Bordeaux (2), Mühlhausen und Rheims, interess. Stempel und Taxen	100,–
2560P	1832, Mexico, Pracht-Briefhülle mit rs. ovalem Forwarded-Stempel „Forwarded by Baring Brothers & Co. London“ nach Herrnhut/Sachsen, roter L2 ENGELAND OVER ROTTERDAM	150,–
2561P	1834, MILANO, roter L2 auf interessantem Nachsendebrief nach Edinburgh (Schottland) und Coldstream, diverse Stempel und Taxen	100,–
2562P	1838–1846, Saloniki-Triest, Konstantinopel-Marseille, drei Briefe mit Desinfektionsstempeln von Semlin, dazu ein Erlass von 1844 betr. u. a. die Aufhebung des Frankierungszwanges bei Korrespondenzen nach Saloniki und Konstantinopel (über Belgrad)	250,–
2563	1838–1861, Odessa, Kamenetz-Podolsk (rs. K2 HUSSIATYN), Prachtbriefe mit u. a. L1 bzw. R1 RUSSIE nach Verviers und Paris	70,–
2564P	(1840), PESTH, kleiner roter Ovalstempel auf Luxusbrief „fr. Gr. recommandirt“ nach Braunschweig, rs. großer K2 HALLE	80,–
2565P	1846, HAMBURG, klarer L2 auf Kabinettbrief mit L2 TRANSITO PER L‘AUSTRIA (äußerst selten, v.d.Linden 2820, DM 2.000,– bis 3.000,–) nach Palermo/Silzilien, diverse Taxen	250,–
2566	1850, St. Petersburg, Luxus-Adelsbrief mit L2 AUS RUSSLAND FRANCO-TOUT an einen Leutnant in der Festung Graudenz (1. Artillerie-Brigade), interess. Inhalt	70,–
2567	1851, HELSINGFORS, R2 und L2 AUS RUSSLAND FRANCO-TOUT auf dek. Brief nach Stettin (rs. R2 TILSIT und K2 ST.P.R.5 NO.4)	60,–
2568	1851–1856, Stettin, 6 interessante Briefe an den Direktor der Gesellschaft für Insektenkunde, Stettin (aus Frankreich)	100,–
2569P	1852, ARICA, klarer K2 auf Kabinettbrief aus Chile „via Panama y Ingleterra“ nach Stuttgart, u. a. roter L1 PANAMA TRANSIT, K2 ANGL. CALAIS und rs. R2 der bad. Bahnpost, zahlreiche Taxen	200,–
2570P	1853, FELDKIRCH, K1 nebst L1 FRANCO auf Österreich 9 Kr. blau (Mi. 5X, min. berührt) nach Schönenwerd/Schweiz, Attest Babor	150,–
2571	1854, HUDDERSFIELD, blauer Rundstempel nebst Taxstempel „3 1/2 GROSCHEN“ auf Brief „via Belgium“ nach Sira/Griechenland	60,–

HAMBURG
2. JUNI.
Monsieur
Ant. Chiaramonte Bordonaro
Palermo
2565
Hartman & Comp:
Malans
Chur
2557
2553
2560
WARSZAWA
11 AUGUSTI
Monsieur
SLUPCI
13. AUG.
Nancy.
2556
2569
via Panama
Stuttgart
Wurttemberg
Germany.
2578
Via Southampton
HEREFORD
28 7 4-3
Droege & Co
Tampico
2573
2583
K. B.
DANEMARK
Hamburg

2582

2579

2589

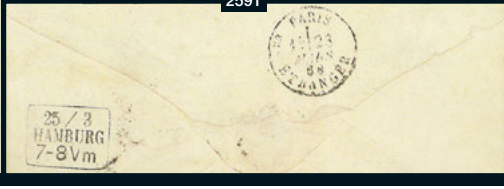
2588

2584

2592

2587

2591



2576/2570/2577

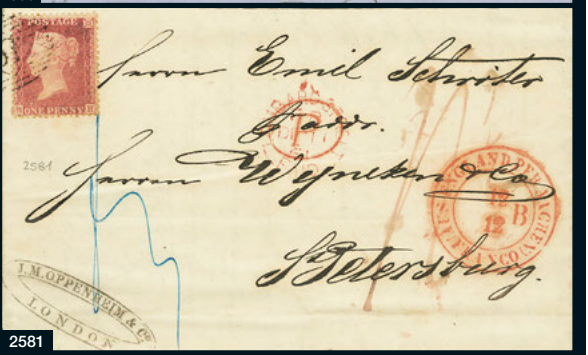
2572	1854, St. Petersburg, Prachtbrief mit u. a. L1 RUSSIE und rotem L1 D.A.A.L. über Szczakowa und Laibach nach Genua	80,–
2573P	1855, HERFORD, klarer R2 auf Kabinettbrief „via Southampton“ nach Tampico/Mexiko	150,–
2574	1857, HAMBURG, Schmetterlingsstempel auf Prachtbrief „via Ostende, via Southampton Steamer“ nach Porto/Portugal	70,–
2575	1858–1868, Bouzonville, Lyon, Paris, drei Briefe nach Crefeld, Saarburg und Magdeburg mit u. a. Ovalstempeln „4 Sgr.“, „5 Sgr.“, „8 Sgr.“	80,–
2576P	1859, Brüssel, dek. Nachsendebrief über Aachen nach Cöln und Weilerswist, diverse Stempel, frankiert mit 10 C. braun und Randstück 20 C. blau (berührt)	100,–
2577P	1859, CHRISTIANSAND, mit Dreierstreifen (kl. Mängel) und Einzelstück 8 Sk. rosakarmin (Mi. 5) frankiertem Brief mit R1 AUS DÄNEMARK über Hamburg nach Odessa, ein seltenes Poststück	400,–
2578P	1859, Philadelphia, feiner Brief über Hamburg mit blauem L1 4 1/2 SGR. 6 XR. nach Lorch/Württemberg	100,–
2579P	1860, Bahia, feiner Brief (Fleckchen) mit K2 CORREIO DA BAHIA BRAZIL über Bordeaux nach Hamburg, seltener roter K2 BRESIL 2 BORDEAUX	100,–
2580	1860, Turin, Prachtbrief mit u. a. franz. Taxstempel „F.35“ nach Crefeld	60,–
2581P	1861, London, mit 1 P. rotbraun(Mi. 16), teilfrankierter Prachtbrief über Aachen nach St. Petersburg, div. Taxen	150,–
2582P	1864, Manchester, feiner Brief über Aachen (rs. viol. K2 AUS ENGLAND PER AACHEN) nach St. Petersburg, vs. blauer Taxstempel „4/3“ (Hb. 682, 200,–)	100,–
2583P	(1865), Kopenhagen, interessanter Brief mit 4 S. braun (Mi. 9, Bugspur) mit Stempel „3“ und Neben-R3 K.B. AUS DÄNEMARK nach Hamburg (rs. K1 K.D.O.P.A. LÜBECK), Befund Möller	250,–
2584P	1865, Pittsburg, hellblaues Couvert mit blauem L2 AMERICA ÜBER BREMEN und TAxstempel „22“	100,–
2585	1866, GAND, K2 auf blauem Brief mit K1 SVINESUND nach Frederickstd/Norwegen (rs. u. a. blauer L3 VERVIERS-COELN)	70,–
2586	1866, STOCKHOLM, K1 nebst u. a. R1 P.40 auf Brief nach Bordeaux, rs. u. a. blauer Taxstempel „3 1/4 a.P.“ nebst L3 LÜBECK-LAUENBURG	50,–
2587P	1868, 4.2., Buenos Ayres, Schiffspostbrief (kl. Riss) mit Paar und Einzelstück Napoleon 40 C. orange (MI. 22a) nach Hamburg, rs. Maschinenstempel vom 25.3.1868	100,–
2588P	1868, 4.2., Philadelphia, Transitbrief „Pr. Str. LIBERIA from New York“ via New York, Calais und Aachen nach Russikon/Schweiz, mit u. a. sehr seltenem franz. Taxstempel F. 30 (Empfänger hatte 220 Rappen zu zahlen), seltener Beleg aus der Periode vom 1.1.1 bis 31.3.1868 vor der neuen Konvention USA-Schweiz	150,–
2589P	1869, LONDON E.C., klarer K1 nebst blauem Taxstempel „7“ (gestrichen und hs. „25“, rs. blauer K2 AUS ENGLAND PER AACHEN) auf Kabinettbrief nach Städtlen/Württemberg	100,–

Nur noch wenige Exemplare verfügbar: van der Linden, Postvertragsstempel, 1993 + Supplement, Leinen 408 S., 120,– € portofrei

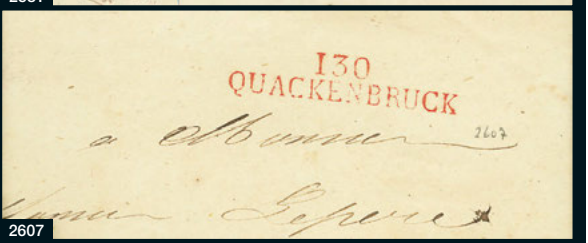
PP
2603

HAMBURG
2
2596

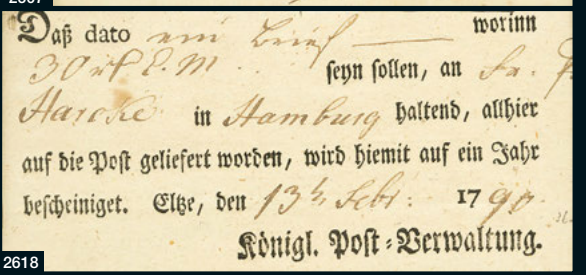
HANNOVRE
BASSE SAXE
2604

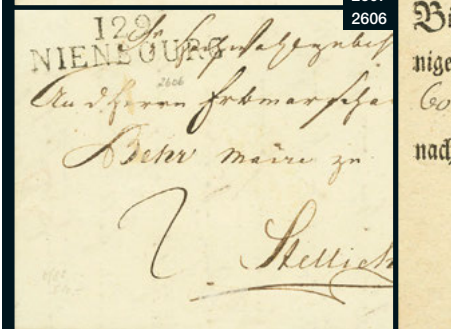

2581

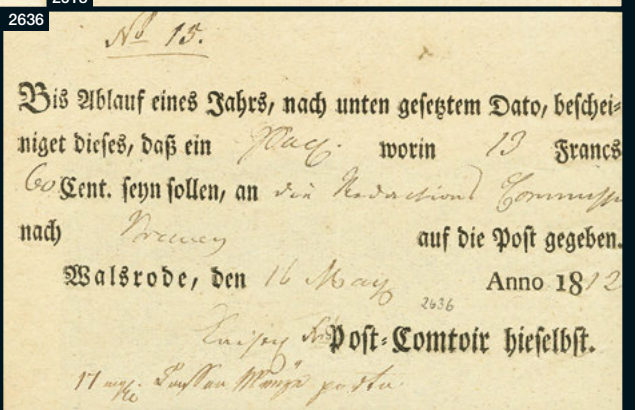
P12B
LUNEBOURG
Walsrode
2605


130
QUACKENBRUCK
2607

P130
QUACKENBRUCK
2607


Daß dato
worinn
seyn sollen, an
in Hamburg haltend, allhier
auf die Post geliefert worden, wird hiemit auf ein Jahr
bescheiniget. Eltze, den
Königl. Post-Verwaltung.
2618


2606


№ 15.
Bis Ablauf eines Jahrs, nach unten gesetztem Dato, bescheiniget dieses, daß ein
worin
Francs
Cent. seyn sollen, an
nach
auf die Post gegeben.
Walsrode, den
Anno 18
Post-Comtoir hieselbst.
2636

HAMBURG

2590	1843–1846, HAMBURG, L2 auf drei Briefen aus Rio de Janeiro (einer ohne Inhalt) nach Berlin, rs. Rundstempel SCHIFFS-BRIEF-POST HAMBURG		150,–
2591P	1847, HAMBURG TH.&T., K3 nebst L1 NACH ABG. DER POST und doppeltem P.P. auf Briefhülle (min. Randfehler) „via Marseilles & Suez“ nach Bombay (Franco „17“ rs. vermerkt), ungewöhnlicher Overland-Mail-Beleg		300,–
2592P	1861, Hamburg, sehr seltener Brief „p. RICHARD“ mit blauschwarzem Rundstempel SCHIFFS-BRIEF-POST HAMBURG nach Shanghai (dort direkt am Schiff abgeholt, ohne weitere Stempel)		200,–
2593	1839, Hamburg-Berlin, seltenes Passagierbillet für den „Schnellpost-Cours“, kostete 23 Reichsthaler und 25 Sgr. (90 Pfund Gepäck frei)		60,–
	Markenteil:		
2594P	1/2 Sch. schwarz, breitrandige linke obere Luxus-Bogenecke (ohne Gummi)	1	60,–
2595P	2 Sch. rot, breitrandiges Luxusstück (rechts Teil der Randnummer) mit Ritzebütteler Wellenstempel, sign. Bühler	3	100,–
2596P	1 1/4 Sch. grau, breitrandiges Luxusstück mit klarem Stempel „2“ auf hellblauem Brief (rs. nicht ganz kpl.), Mi. 400,–	8c ✉	120,–
2597P	3 Sch. blau, seltener Plattenfehler links, sauber gestempeltes Prachtstück (Mi. 1.200,–)	15cII	400,–
2598P	7 Sch. orange, schön gestempelt auf Luxus-Briefstück, Befund Engel	17 Δ	100,–
2599P	9 Sch. gelb, bildseitig schönes Exemplar mit kleinen Mängeln, sign. Thier, Richter, Attest Jakubek (Mi. 2.600,–)	18	300,–
2600P	1 1/4 Sch. violett, ungebr. Pracht-Viererblock (leicht angetrennt) aus der linken oberen Bogenecke (4 Reihenzahlen)	20a *	200,–

HANNOVER

2601	1661, Celle, kalligrafisch besonders reizvoller Luxus-Schnörkelbrief „Cito“ nach Diepholz, schönes Oblatensiegel	80,–
2602	1741, Hannover, Prachtbrief mit gedrucktem Inhalt betr. Feuersbrunst in Schloss und Verlust vieler Archivalien	80,–
2603P	1803, Hannover, kleiner Kabinettbrief mit rotem L1 PAYS D‘HANNOVRE.R.4 und P.P. nach Paris	150,–
2604P	1809, HANNOVRE. R.4., orangeroter L1 nebst L1 BASSE SAXE auf kleinem Brief nach Paris	180,–
2605P	1812, 128 LUNEBOURG, L2 mit P.128.P. LUNEBOURG überstempelt, interessanter Brief nach Walsrode „Crim. franco“	180,–
2606P	1812, 129 NIENBOURG, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Stellichte	150,–
2607P	1812, 130 QUACKENBRUCK, P.130.P. QUACKENBRUCK, je klarer roter L2 auf Prachtbriefen (einer ohne Inhalt), Hb. 900,–	300,–
2608	1697, Stade, Schnörkelbrief an den Pastor in Achim, betr. Kirchenbuße für ein böses Mädchen, „welches sich schon zum dritten Mahl in Unzucht hat schwängern lassen“, rs. großes Oblatensiegel Stader Consistoriums	100,–

2609	1638, Wich bei Stade, etwas unfrischer Brief des Drost von Neuhoff an den brandenburg. Obristen Ludolf von Landsberg, bittet darum, die angekündigten 20 Reiter vom butlerischen Regiment in seinen Dörfern zurückzuhalten (30-jähr. Krieg)	150,–
2610	1835–1842, WITTMUND, klarer L1 bzw. K1 auf zwei Briefen nach Norden, hs. rot CAROL:SYHL (Briefsammlung)	100,–
2611	Postscheine: 1798, Achim, „Königl. und Churfürstl. Post-Comptoir“	80,–
2612	1838, Ammensen (Braunschweig)- Brüggen, hann. Extrapostquittung „Königliches Chausseegeld zwölf Gutegroschen“	50,–
2613	1805, BLECKEDE (hs.), „Königl. und Churfürstl. Post-Comtoir“, Hb. 3, 150 P.	50,–
2614	1817–1831, Bremen, Hb. W15, 17a/b, 18, 19(2), sechs seltene Scheine, Hb. 540,–	150,–
2615	1856, Celle („Zelle“), „Botenmeister-Amt Könil. Justiz-Canzley“, dek. Formular betr. Berichtigung der Post-Auslage (für ein Schreiben aus Rethem)	70,–
2616	1770–1829, Clausthal, 14 teils seltene Scheine	350,–
2617	1798–1814, Ebsdorf, Hb. W1 (blaues Papier), W2, W3 (zwei Typen), Hb. 510 P.	150,–
2618P	1790, Eltze (bei Ohof), „Königl. Post-Verwaltung“, sehr seltener Ortsdruckschein	200,–
2619	1808–1820, Esens, drei preuß. Scheine	100,–
2620	1819–1829, Hamburg, Hb. W9, 10, 11a/b, Hb. 680,–	150,–
2621	1806, Hannover, seltener Schein W26 „Preussischen Majestät provisorisch bestätigtes Postamt“	100,–
2622	1762, Hildesheim. zwei seltene Reichspostscheine, Hb. K1 a/b	120,–
2623	1779, Hildesheim, „Kayserl. Reichs Post-Amt allhier“, Hb. K1b	80,–
2624	1770 (176.), Hudemünden, Hb. W2, 400P.	100,–
2625	1814–1827, Lüchow, Hb. W6, W6 aptiert, W7 a/b, 8, 9, sechs dek. Scheine	100,–
2626	1807–1826, Münden, Hb. 4a/b, 6 aptiert, 7, 8, 9, Hb. 610P.	100,–
2627	1797, Neuhaus im Bremischen, „Königl. und Churfürstl. Post-Contoir hieselbst“, Hb. W2, 400 P.	80,–
2628	1844, NEUENHAUS, L1 nebst L1 SPEDITION auf lila Postschein	60,–
2629	1777–1831, Nienburg, 7 bessere Scheine	250,–
2630	1815, ROTENBURG, aptierter Departementstempel auf hs. Einlieferungsschein „Königl. Post-Spedition“	50,–
2631	1799–1805, Stade, 4 hs. Landesbotenscheine, sehr selten	100,–
2632	1797–1798, Uelzen, „Königl. und Churfürstl. Postamt“, Hb. W7,8	80,–
2633	1804–1809, Visselhövede, Hb. W1, 2, 3, 660P.	150,–
2634	1778–1804, Walsrode, 4 seltene Scheine, dazu ein hs. Schein um 1771	100,–
2635	1810–1812, Walsrode, W5 (aptiert), W6, W7 in „Kaiserl. Fr. Post-Amt hieselbst“ geändert	150,–
2636P	1812, Walsrode, „Post-Comtoir hieselbst“ (ergänzt mit „Kaiserl. Fr.“), sehr seltener Schein mit franz. Währung „Francs/Cent“, Hb. W7	200,–
2637	1814, Walsrode, sehr seltener franz. Schein W7 „Francs .. Cent“, „Post-Comtoir hieselbst“ in „Fr. Post-Amt hieselbst“ geändert	100,–
2638	1786–1827, Wunstorf 10 Einlieferungsscheine (zweimal hs.)	180,–

1981, Weidlich, die Postmeisterscheine Hannover, 224 S., 50,– €

2527

2594

2595

2597

2599

2639

ex 2642

ex 2642

2598

2662

2666

2643

2648

2675

FRANCO
Rotterdam
2647
2650
2649
2652
2654
2646
2658
2656
2663
2661
cito recommandirt!
RECOMMANDIRT.
Bremen
HANNOVER
½ Groschen

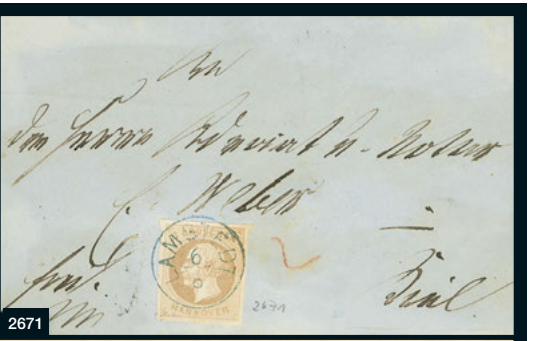
Markenteil:

2639P	1 Ggr. a. graublau, waagr. Prachtpaar mit K1 OSNABRÜCK auf Briefstück (Bugspur im Zwischenraum), Befund Berger	1 Δ	100,–
2640	1 Ggr. a. graublau, zwei breitrandige Exemplare mit K1 MÜNDER auf Kabinettbrief nach Dransfeld	1 ✉	180,–
2641	1 Ggr. a. graublau bis 1/10 Th. a. gelb, 7 Pracht- und Kabinettbriefe (mit 2a/b, 3a/b)	1-5 ✉	300,–
2642P	1 Ggr. a. graublau bis 1 Gr. rosa, schöne Partie von 16 Pracht- und Kabinett-Briefstücken (teils Randstücke mit Reihenzahlen), mit Nr. 1, 2 Paar, 3b, 4(2), 7, 10a(2), 12, 14d	ex1-23y Δ	280,–
2643P	1 Ggr. a. graugrün, Paar und Einzelstück aus der linken unteren Bogenecke (Reihenzahl „12“) auf Kabinett-Briefstücken	2a Δ	80,–
2644	1 Ggr. a. meergrün, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit K2 ASCHENDORF	2b Δ	50,–
2645	1/30 Th. a. lachsrosa und 1/15 Th. a. blau, je breitrandig auf Kabinettbriefen mit R2 NEUHAUS A./D.O. und K2 LOCHUM	3a,4 ✉	150,–
2646P	1/30 Th. a. lachsrosa (unten berührt) mit breitrandiger 1/15 Th. a. blau auf Brief mit K2 HANNOVER nach Cöln, sign. Dietrich	3a,4 ✉	200,–
2647P	1/30 Th. a. himbeerrot, links Bogenrand, rechts Randlinienschnitt, dekorativer Brief mit K2 LEER und L1 FRANCO nach Rotterdam	3b ✉	300,–
2648P	3 Pfg. dunkellilarosa, fleckiger Druck, sehr breitrandig mit R2 HANNOVER auf kleinem Kabinett-Briefstück (Mi. 1200,–)	6b Δ Δ	300,–
2649P	3 Pfg. a. karminrosa, schwarzes Netz, zwei Exemplare (Schnittfehler) mit seltenem L1 WITTMUND auf Brief mit violetter hs. Aufgabe CAROLINESYHL nach WITTMUND	✉	200,–
2650P	1 Ggr. a. grün, breitrandig mit L3 HANNOVER-EMDEN, seltener hs. Aufgabevermerk der Briefsammlung KLUSE	9 ✉	100,–
2651	1 Ggr. a. grün und 1/15 Th. a. blau, breitrandige Kabinettstükke mit K2 BREMEN auf Briefen nach Braunschweig und Einbeck	9,11 ✉	100,–
2652P	1/30 Th. a. rosa, links Bordürenrand mit Reihenzahl „2“, breitrandiges Kabinettstück mit K2 GÖDENS auf kleinem Brief nach Wittmund	10a ✉	150,–
2653	1/30 Th. a. rosa (rechts Schnittfehler), mit K2 HARBURG auf Brief über Hamburg nach Liebenberg bei Ahrensburg/Holstein, Befund Berger	10a ✉	80,–
2654P	1/3 Th. a. karminrosa, breitrandig mit K2 ECHTE auf Kabinettbrief aus Calefeld nach Freden	10a ✉	80,–
2655P	1/15 Th. a. blau, rechts Bordürenrand, Luxus-Briefstück mit K2 GÖTTINGEN	11 Δ	70,–
2656P	1 Gr. karminrosa sowie Randstück (oben angeschnitten) und weitere K2 HANNOVER auf rs. unkpl. Brief nach Glasgow	14a, 16a ✉	200,–
2657P	1 Gr. rosa und lilarot (vom Eckrand „1861“ bzw. Rand mit Reihenzahlen), 2 Gr. blau und dunkelblau und 3 Gr. orange (sign. Berger, eine Marke nat. Fleck), je ungebr. bzw. postfrischer Viererblock, 14c Befund Berger „postfrisch“ (Mi. 2.240,–+)	14a/c, 15a/b, 16 *	500,–

2661
2665
2668
2667
2680
2669
2678
2683
2682
HANNOVER
½ Groschen
EIN GROSCHEN
OSNABRÜCK
PAID.10

2658P	1 Gr. rosa, breitrandiges Prachtstück mit L3 EMDEN-HANNOVER (hs. EMDEN) auf Couvert 2 Gr. blau nach Geilnau/Nassau	14a, U6II ✉	100,–
2659	1 Gr. karmin, waagr. Dreierstreifen mit L3 EMDEN-HANNOVER bzw. Blaustrich (mittlere Marke Bug) auf Brief mit hs. Aufgabe OLDERSUM nach Berlin	14b ✉	80,–
2660P	1 Gr. lilarot, senkr. Bugspur, mit K1 DROCHTERSEN auf Brief nach Cadenberge, rs. seltener K2 BRIEFSAMMLUNG HAMELWÖRDEN nebst K2 BASBECK, Befund Berger	14c ✉	120,–
2661P	FREDEN, hs. Erstvertrag der Briefsammlung, zwei Prachtbriefe 1 Gr. lilarot (seltener Plattenfehler gebrochene Randlinie rechts, Befund Berger) und 1/2 Gr. schwarz nach Göttlingen und Alfeld	14c, 17y ✉	300,–
2662P	1 Gr. lilarot und rosa, Prachtstücke mit Jahreszahlen „1862“ und „1865“	14c,23y	70,–
2663P	2 Gr. blau, breitrandiges Kabinettstück auf hellblauem Express-Recobrief mit K2 WITTLAGE von der Briefsammlung Essen (Absenderstempel) nach Bremen	15a ✉	200,–
2664	3 Gr. orange und braun, je breitrandiges Kabinettstück auf Briefen mit K2 HANNOVER B.K. bzw. HARBURG, für 19a Befund Berger	16b, 19a ✉	120,–
2665	1/2 Gr. schwarz, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit K1 DROCHTERSEN auf rs. unkpl. Brief an die Briefsammlung Hammelworden, Taxe 4 Pfennig	17x ✉	200,–
2666P	1/2 Gr. schwarz, waagerechtes Randpaar (mit Reihenzahl „2‘) auf Briefstück mit K2 HILDESHEIM, unten Nebenmarke, oben berührt	17y Δ	120,–
2667P	1/2 Gr. schwarz, breitrandiges Luxuspaar mit K2 VEGESACK auf hellblauem Brief an die Briefsammlung Bücken bei Hoya	17y ✉	400,–
2668P	1/2 Gr. schwarz, voll- bis breitrandiges Randstück (Reihenzahl „7“), Rand etwas bräunlich nebst zweimal 2 Gr. blau (Schnittfehler) auf Brief mit K2 CELLE nach Sedan	17y, 15a ✉	300,–
2669P	1/2 Gr. schwarz mit je zweimal 3 Gr. braun, geschnitten und durchstochen auf zwei Couverts mit K2 OSNABRÜCK bzw. L3 EMDEN-HANNOVER (Neben-L1 OSNABRÜCK) aus der Pagenstecher-Korrespondenz nach New York, schöne Albumseite (kl. Mängel)	17y,19a, 25y ✉	600,–
2670	3 Gr. braun, drei ungebrauchte Pracht-Viererblocks (teils postfrisch), zwei vom Rand mit verschiedenen Reihenzahlen „5“ und „6“	19a *	200,–
2671P	3 Gr. braun breitrandig auf Kabinettbrief mit K1 LAMSTEDT nach Kiel, rs. K1 K.D.O.P.A. HAMBURG	19a ✉	200,–
2672P	10 Gr. grün, 3 Pfg. grün, breitrandig und fein gestempelt (Gummi etwas ausgebessert), Nr. 20 Befund Berger	18,20	200,–
2673P	3 Pfg. grün, rosa Gummierung, ungebr. Pracht-Randviererblock mit Reihenzahlen „7“ und „8“ (Mi. 1.000,–)	21x *	200,–
2674	3 Pfg. grün, rosa Gummierung, Oberrandstück mit K2 HANNOVER auf Pracht-Ortsbrief, so selten innerorts zu finden (Mi. 250,–)	21x ✉	100,–

2676



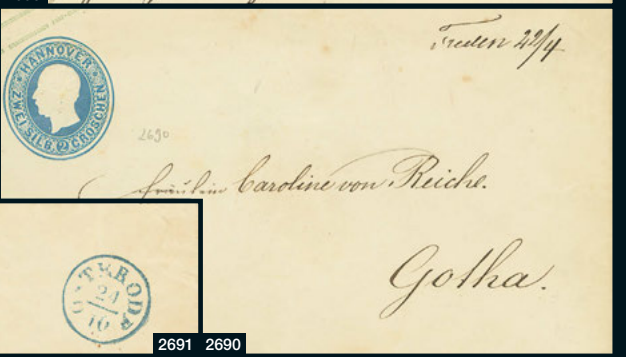
2671

2681

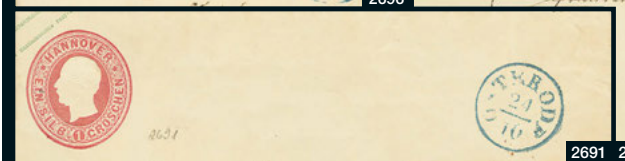
2689

2685

2696

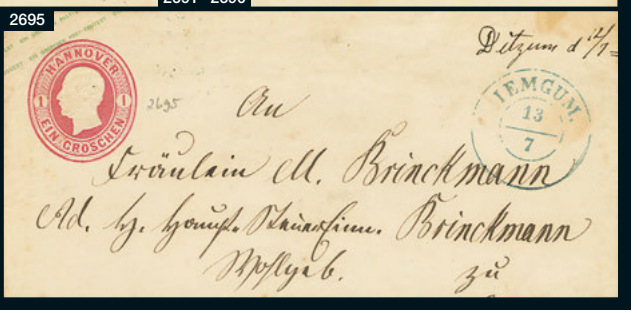


2690



2691

2695



2675P	3 Pfg. grün, Druckspur, mit rechtem Bogenrand und Reihenzahl „5“, seltener L1 (FÜR)STENAU	21y Δ	80,–
2676P	1/2 Gr. schwarz, links Scherentrennung, einzeln auf Brief mit K2 OSNABRÜCK und hs. Briefsammlungsaufgabe HILTER (nach Osnabrück), Attest Berger	21y ✉	200,–
2677P	1/2 Gr. schwarz, weißer und rosa Gummi, fein gestempelte Prachtstücke, sign. Stolow, Bühler (Mi. 900,–)	22x/y	180,–
2678P	1/2 Gr. schwarz, linkes Randstück mit Reihenzahl „3“ (kl. Eckstauchung) nebst 3 Gr. braun auf prachtvollem Couvert 1 Gr. rosa mit K2 GÖTTINGEN nach Paris, eine schöne und seltene Kombination, sign. Diena	22x,25y, U12 ✉	400,–
2679	1/2 Gr. schwarz, senkr. Paar mit K2 GEESTEMÜNDE ZOLLVEREIN auf Brief nach Osnabrück, kl. Mängel, sign. M.K. Maier (Mi. 1.300,–)	22y	200,–
2680P	1 Gr. rosa, Kabinettbrief mit K2 OSNABRÜCK und hs. BISSENDORFnach Wittlage	23y ✉	100,–
2681P	1 Gr. rosa, kleiner Prachtbrief mit K2 BASECK nach Neuhaus a.d.O., rückseitig K2 und Briefsammlungs-K1 OSTEN, Bestellgeld „2 Pfg.“	23y ✉	100,–
2682P	1 Gr. karminrosa, Kabinett-Randstück mit Reihenzahl „6“ auf Couvert 1 Gr. rosa mit K1 MÜNDEN nach Rinteln	23y, U12 ✉	60,–
2683P	2 Gr. blau, Kabinettbrief mit L3 HANNOVER-EMDEN und Neben-L1 OSNABRÜCK (Mi. 180,–)	24y ✉	80,–
2684P	3 Gr. braun, teils Scherentrennung, einzeln auf Recocouvert „Anhängend Proben“ mit K2 HANNOVER B.K. nach Hamburg, als eingeschriebene Warenprobensendung eine äußerst seltene Versendungsform	25y ✉	300,–
2685P	3 Gr. braun und 1 Gr. rosa, schönes Luxus-Briefstück mit R2 PAPENBURG	25y,23y Δ	100,–
2686	**Ganzsachen:** 1 Ggr. grün bis 3 Sgr. gelb, fein gestempelte Prachtcouverts (Mi. 445,–)	U1-4A ✉	100,–
2687	1 Ggr. grün bis 2 Gr. preußischblau, fein gestempelte Prachtcouverts (Mi. 875,–)	U1-4A, 5-9II ✉	180,–
2688	1 Sgr. grün, gr. Format, kl. Randkerbe, hs. Aufgabe BURGDORFF	U1B	100,–
2689P	1 Sgr. rosa, Prachtcouvert mit K2 WITTLAGE nach Lübbecke, dek. Firmenstempel „Dr. G. Meyer, Essen“ (Briefsammlung)	U2A ✉	60,–
2690P	1 Sgr. rosa und 2 Sgr. blau, Prachtcouverts mit hs. Aufgabe FREDEN (Briefsammlung)	U2,3A ✉	120,–
2691P	1 Sgr. rosa, seltenes großes Format, Prachtcouvert (übl. Faltspuren) mit K1 OSTERODE nach Göttingen (Mi. 900,–)	U2B ✉	150,–
2692	2 Sgr. preußischblau, Prachtcouvert mit R2 HANNOVER an die Liedertafel Paderborn (Mi. 250,–)	U3A ✉	70,–
2693	2 Sgr. blau, gr. Format, 2 Gr. blau, ungebr. Prachtcouverts (Mi. 400,–)	U3B, 6II ✉	100,–
2694	1 Gr. karmin, 2 Gr. blau und 3 Gr. gelb, sauber gestempelte Prachtcouverts (Mi. 220,–)	U5II, 6II,7I ✉	60,–
2695P	1 Gr. rosa, zwei feine Couverts (kl. Altersspuren) mit K2 JEMGUM und L3 EMDEN-HANNOVER, seltene hs. Briefsammlungsaufgaben DITZUM und LESCHEDE	U5II, 12 ✉	100,–

HANNOVER
½ Groschen
2702
2695
EMDEN
22.4 I
HANNOVER
2697
EMDEN
HANNOVER
2690
2699
2699
2700
2703
JORK
8
11
Abs.: Wilhelm Engel, Göttingen, Johannisstr. 7 .
2711
2705
2710

2696P	3 Gr. ockerbraun, kurze Gummierung Aufdruck mit Lücke, sehr seltener Prachtumschlag mit K2 HANNOVER nach Bad Ems, vs. Bestellgeld austaxiert (Mi. 1.500,–)	U10I ✉	500,–
2697P	1 Gr. karminrosa, Prachtcouvert mit L3 EMDEN-HANNOVER und L1 PAPENBURG (hs. V. WUNSTORF!) nach Heiligenberg bei Vilsen	U12 ✉	100,–
2698	Stadtpost, sauber gebrauchter Faltumschlag mit R2 HANNOVER (kl. Randriss), Mi. 500,–	SU3I ✉	150,–
2699P	Stadtpost, Kleeblatt (ohne Stempel), Springendes Pferd (2) mit K2 HANNOVER, drei fein gebrauchte Stadtpostcouverts, Mi. 1.500,–	SU5II, 6,8 ✉	400,–
2700P	5 Pfg. grün „Bestellgeld frei“, Kabinettcouvert mit K2 HANNOVER (Mi. 450,–)	SU5II ✉	150,–
2701	**Ortsstempel:** GEESTEMÜNDE FREIHAFEN, K2 rs. auf Couvert 1 Gr. rosa mit K2 DRANSFELD	U12 ✉	50,–
2702P	HÖRNE, Briefsammlung, hs. auf Prachtstück 1/2 Gr. schwarz, einzeln auf Briefvorderseite aus Groß-Goltern nach Hannover	21x ✉	200,–
2703P	JORK, Fingerhut-K1 klar auf Kabinettcouvert 1 Gr. karmin	U12 ✉	60,–
2704	WITTINGEN, klarer L1 auf Brief mit leicht berührter 1 Ggr. a. graublau	1 ✉	60,–
2705P	**Nachverwendete Stempel:** BODENFELDE, alter hann. L1 als Grobsendungsstempel auf Päckchenadresse mit Paar 20 Pfg. Hindenburg nach Göttingen (ca. 1935)	DR521 ✉	80,–
2706	BRINKUM, NORDEN, je blauer K2 auf Preußen-Couverts 1 Sgr. karminPrU26A ✉	60,–	
2707	GEESTEMÜNDE FREIHAFEN, klarer K2 auf Postkarte mit K2 LEIPZIG nach Geestemünde (1873)	DRP1 ✉	50,–
2708	HAAREN, klarer K2 auf kleinem Prachtbrief Preußen 1 Sgr.	Pr16 ✉	70,–
2709	HANNOVER, blauer K2 auf Doppel- bzw. Recobrief Preußen 2 Sgr. ultramarin nach Buxtehude und Neetze (Briefsammlung)	Pr17a ✉	80,–
2710P	NORDEN, klarer K2 vom 1.10. (1866?) auf Briefhülle nach Aurich, möglicherweise Ersttag der preuß. Post, ex Slg. Kampcyk	Pr16 ✉	100,–
2711P	OSTERHOLZ, blauer K2 auf Kabinettcouvert Preußen 1 Sgr. karmin nach Cassel, hs. „Aus dem Briefkasten“ und Nachtaxe „2“	PrU26A ✉	70,–
2712	UELZEN, blauer preuß. K2 auf Couvert 1 Sgr. karmin	PrU26A ✉	50,–

HELGOLAND

2713P	1 Mk. dunkelgrün/schwarz/karmin, ungebr. Kabinett-Bogenecke	19A *	180,–
2714P	1888, HELGOLAND, Rundstempel vom 11.9.1888 rs. auf Postkarte 5 Pfg. lila mit 5 Pfg. lila nach Helgoland, nachgesandt nach Wyk/Föhr	DR40,P10	70,–

Für die persönliche Auktionsteilnahme bitte rechtzeitig anmelden!

2685

2713

2655

2672

2677

ex 2657

2600

2673

2724

2725

2728

2730

2731

2733

2734

2735

2736

2737

LÜBECK

2715P	1831, Lübeck, sehr seltener Desinfektions-K1 SAN. ST. auf Brief (kl. Mängel) aus Hamburg nach Lübeck	✉	300,–
2716	1850–1854, Lübeck, Stadtpostamt, drei seltene Scheine (zweimal Reco, einer mit R1 RECOM.)	✉	100,–
2717P	(1865), Lübeck, K2 auf zwei Prägezierbriefen an Emilie Oppenheimer in Hamburg, dazu Prägezierbrief mit Dänemark 4 S. braun	✉	350,–
2718	4 Sch. ockerbraun, ungebr. Kabinett-Unterrandstück mit Reihenzahl „4“	12 *	100,–
2719P	4 Sch. ockerbraun, Kabinettbrief mit K2 LUEBECK nach Berlin (rs. Maschinenstempel und blauer L3 HAMBURG-BERLIN), sign. Brettl	12A ✉	200,–
2720	LUEBECK BAHNHOF III. Z. bzw. IV. Z., je nachverwendet seltener K2 auf dek. NDP-Couverts 1Gr. rosa mit gleicher Adresse nach Halle	NDP U1A	100,–
2721P	LUEBECK, großer K2 auf Prachtbrief NDP 1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin nach Kopenhagen	NDP15, 16 ✉	100,–

MECKLENBURG-SCHWERIN

2722	1861, OWATONNA, K1 auf gelbem Couvert aus USA über Hamburg nach Vorderhagen bei Boitzenburg	✉	70,–
2723	1798–1801, Schwerin, „Herzogl. Mecklenb. Post-Amt“, 5 dekorative Scheine	✉	80,–
2724P	4/4 Sch. graurot, bildseitig fein mit K2 TETEROW (Reparaturstellen), Befund Berger (Mi. 2.400,–)	4	300,–
2725P	4/4 Sch. rosa, Luxusstück mit zentr. K2 ROSTOCK	5a	50,–
2726P	4/4 Sch. rot, waagr. Prachtpaar mit L1 ROSTOCK auf Couvert 1 Sch. orange nach Stolpe bei Neustadt/Mecklenburg	5,U9 ✉	250,–
2727P	Strelitz: 1840, NEUBRANDENBURG, L2 auf seltenem Brief mit blauem L1 O.P. an Medizinstudenten in Heidelberg (interess. Inhalt und diverse Taxen)	✉	100,–
2728P	3 Sgr. ockerbraun, prachtvolles Exemplar mit K1 FRIEDLAND (kleine Schürfung), Befund Berger (Mi. 1.600,–)	6 ✉	300,–

OLDENBURG

2729	1816–1868, Oldenburg, Cloppenburg, 21 Postscheine	✉	150,–
2730P	1/3 Sgr. a. grün, breitrandiges, besonders frisches und schönes ungebr. Luxusstück mit vollem Originalgummi, selten in dieser Erhaltung, Attest Stegmüller	1 *	1.000,–
2731P	1/30 Th. a. blau, seltene Entwertung durch Taxstempel „2 2/5“ von Abbehausen, sign. Grobe	2I	150,–
2732P	1/30 Th. a. blau, min. berührt, mit seltenem L1 LANGWARDEN auf Brief nach Burhave	2I ✉	150,–

DEUTSCHE REICHSP
POSTKARTE
LANGENBERG (RHEINLAND)
2714
2715
LÜBECK
31/12
8-9A
2717
Madame Emilie Oppenheimer
Hamburg
2717
2721 2719
2727 2726
Frau Rudolf Walther
Heidelberg.
Frau Lammerzahl L. Johann
3 May. 66.

2733P	1/30 Th. a. blau, Type III, seltenes ungebr. Kabinettstück, sign. Bela Sekula (Mi. 500,–)	2III *	200,–
2734P	1/30 Th. a. blau, voll- bis breitrandiges Paar mit L1 FRANCO auf kleinem Pracht-Briefstück	2III Δ	100,–
2735P	1/3 Th. a. blau, Type III und I im waagerechten Paar mit R2 LÖNINGEN auf Pracht-Briefstück, Befund Stegmüller	2III/I Δ	150,–
2736P	1/15 Th. a. rosa, breitrandig mit L1 FRANCO auf Luxus-Briefstück, sign. Kauert	3I Δ	100,–
2737P	1/10 Th. a. gelb, Kabinettstück mit Delmenhorster Häusschenstempel, sign. Pfenninger	4a	300,–
2738P	1 Gr. a blau, besonders breitrandig mit R2 SANDE auf Kabinettbrief nach Jever, sign. Schmitt, Befund Stegmüller	6a ✉	100,–
2739P	1 Gr. blau, breitrandiges Kabinettstück mit R2 JEVER auf Brief nach Varel, sign. Diena, Brettl (Mi. 500,–)	12a ✉	180,–
2740	2 Gr. blau, tieffarbiges Prachtstück mit R2 JEVER auf Doppelbrief nach Gödens	18A ✉	100,–

PREUSSEN

2741P	1864, AACHEN, seltener Zier-K1 in belg. Form auf kleinem Recobrief nach Monschau	80,–
2742	1807, R.2.ANHOLT., klarer L1 auf Prachtbrief aus Landfort (milit. Inhalt) an Medizinprofessor nach Duisburg	100,–
2743P	1810, AROLSEN nebst FRANCO und CHARGÉ, je klarer L1 auf Paketbegleitbrief (Wert 1.214 Francs) nach Münster, dek. Taxvermerke	100,–
2744	1856, ATZENDORF, klarer R2 auf Ortsbrief „Postsache“, der Posthalter Rodewald bittet den Bürgermeister um Nachzahlung von 1 1/2 Sgr. Porto	60,–
2745	Ca. 1825–1860, BAHN, Postwärter-K1 sowie L2 und R2 klar auf drei Briefhüllen	60,–
2746	1804–1816, BERLIN, hs. in roter Tinte auf zwei dek. Wertbriefen nach Stettin	60,–
2747P	1826, BERLIN, großer L2 auf Kabinettbrief nach Gotha, Inhalt dreiseitiges Handschreiben des Historikers und Gründers der modernen Geschichtswissenschaft Leopold von Ranke (1795–1886), zu seinen Ehren erscheinen die Marken Berlin Mi. 377 und Bund Mi. 1826	200,–
2748P	(1830), BERLIN, großer L2 auf portofreiem Vordruckumschlag „Herrschaftliche gedruckte Lotterie-Sachen. Reitpost“ nach Bromberg	100,–
2749	1831, BERLIN, K1 nebst Desinfektions-K1 SAN.ST. auf drei Prachtbriefen	120,–
2750	1848, BERLIN ANHALT. BAHNH. EXP. NO.5 bzw. MAGDEB. BAHNH. EXP. NO.5, je klare K2 auf Prachtbriefen (ein Paketbrief) nach Leipzig und Sommerhausen, KBHW 450,–	120,–
2751P	1857, BERLIN, K2 auf interessantem Irrläufer-Paketbrief nach Braunsdorf bei Merseburg, fehlgeleitet nach Braunsdorf bei Wittenberg, viele Stempel und Vermerke und rs. Paketzettel	80,–
2752	(1865), Berlin, zwei gebr. Umschläge, blaue „Telegraphische Depesche“ und ein braunes „Stadt-Telegramm“	70,–

LANGWARDEN
SANDE
BERLIN
Gotha.
Leer
2732
2739
2738
2748
2747
2751
2754
2755

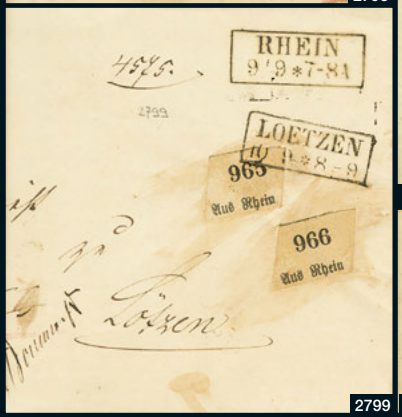
2753	1866, 10.9., BERLIN, grüner Franco-K2 nebst R1 P.D. auf Kabinettcouvert nach Genf	50,–
2754P	1867, 13.6., BERLIN, blauer K2 nebst grünem K2 BERLIN FR. auf dekorativem Recobrief nach Lübbenau	60,–
2755P	1867, 31.12., BERLIN, blauer Zier-K2 auf Brief („Postsache“) nach Cöln, seltener Letzttagsbrief der preuß. Post	100,–
2756	1836, BERNBURG, L2 auf interessantem Expressbrief nach Silberhütte bei Harzgerode, ausführliche Vermerke in roter Tinte	60,–
2757	(1840), BERNBURG, K1 auf kleinem Bettelbrief (interess. Inhalt) nach Altenburg, hs. „Im Briefkasten vorgefunden, nichts bezahlt“, vs. Taxe „1/2“	50,–
2758	1827–1831, BEUTHEN, MISLOWITZ, PEISKRETSCHAM, je L2 auf drei frühen Insinuationsdokumenten aus Tarnowitz	60,–
2759	1859–1869, BLANKENHEIM (2), GEMÜND (Reco), je K2 in Sonderform auf drei Prachtbriefen	60,–
2760	1830, BONN, großer Versuchs-K2 auf Luxus-Militariabrief an das 8. Armee-Corps in Coblenz	50,–
2761	1861, BONN, klarer R2 auf bar frankiertem Kabinettcouvert nach Luxemburg	50,–
2762	1602, Breslau („Kaiserliche Burg“), besonders schöner Luxus-Schnörkelbrief (mit Wappen-Wasserzeichen) nach Sprottau	80,–
2763P	(1810), Breslau (schönes Lacksiegel der Stadt), Kabinett-Briefhülle mit L1 PRUSSE.P:C: nach Gerabrunn/Ansbach	180,–
2764	1867, 31.12., BRUNSTPLATZ, K2 auf Pracht-Letzttagsbrief der preuß. Post nach Marienwerder „die Volkszählung betreffend“	60,–
2765P	1839, 16.1., CALL, kleiner K1 klar auf Luxusbrief der Briefsammlung (Expedition erst ab 1.9.1841)	100,–
2766	1867, 4.-30.9., COESLIN F., STRALSUND F., klare rote Franco-K1 auf Kabinettbriefen (ein Wertbrief)	50,–
2767	1707–1787, Coethen, Nienburg/Güsten, zwei frühe Insinuationsdokumente (eine Hülle)	80,–
2768	1794, Cranenburg, Kabinettbrief „Franco Utrecht „ nach Woerden, interess. Inhalt mit u. a. Siegel und Unterschrift des Reformierten Predigers Elias Christoph Krafft aus Duisburg	100,–
2769	(1855), CROEV, NEUMAGEN, R2 bzw. K2 auf Paketbriefen nach Trier	50,–
2770	1793, Düsseldorf, Trauerbrief (von Moritz Fürst zu Ysenburg) „fco. Cöln“ nach Offenbach, bestens erhaltenes Adelssiegel	100,–
2771P	1857, DUISBURG, klarer R2 auf seltenem Express-Paketbrief nach Cleve (rs. zwei Paketzettel), hs. „für Extra-Bestellgeld sofort zu besorgen“	100,–
2772	(1865), ENTLASTET FRANKFURT A.O., seltener K2 auf Nachsendebrief mit R2 CAMMIN I./POM. nach Frankfurt a.O., Sorau und Denzin	80,–
2773	1843–ca. 1847, GEMÜND, SCHLEIDEN, seltene Nierenstempel auf Prachtbriefen (eine Hülle)	70,–
2774	1867, 6.5., GLOGAU F.N.1., klarer roter Franco-K1 auf rosa Damencouvert nach Sagan	50,–
2775	1772–1791, Goch, zwei interess. Briefe (div. Röteltaxen) der südholländ. Kirche nach Woerden („franco Utrecht“) und „Franco Cleve“ nach Briel	100,–
2776P	1812, HALBERSTADT, klarer L1 auf interessantem Retour-Paketbrief (mit Nachnahme) nach Gotha, zahlreiche Vermerke, hs. „ist nicht angenommen“ und rs. „Deboursé Mansfeld“, sehr seltener Fahrpostbeleg aus dem Königreich Westphalen	100,–

Recomandirt.
AACHEN
27 APR 1 N
DÉB. 119
GORCUM
AROLSEN
CHARGÉ
DUISBURG
aus Herzberg i. M. 922.
HERZBERG
2741
2763
2771
2765
2779
2776
2780
2743
2783

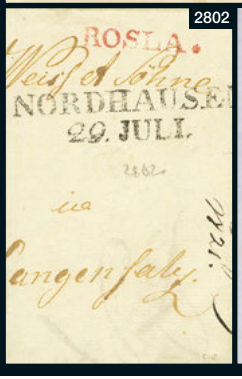
2777	1840, HALLE, K2 auf kpl. Kreuzband-Drucksache (portofrei) nach Strassfurt, hs. „Angelegenheit des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländ. Alterthums“	80,–
2778	(1860), HALLE A.S., K2 auf Retourbrief (links kleiner Teil fehlend) nach Frankfurt a.O., rs. roter R1 UNBESTELLBAR und Fragment von Rebutsiegel	80,–
2779P	1814, 13.6., LE HAYE, L2 auf Briefhülle (rs. teils verklebt) nach Reuwyk, rs. sehr seltener L2 DEB. 119 GORCUM	350,–
2780P	1866, HERZBERG I.D. MARK, R3 auf kleinem portofreien Paketbrief „Angelegenheit der Berliner Missionsgesellschaft“, rs. Aufkleber	70,–
2781P	(1865), INSTERBURG, R2 nebst Krone-Posthornstempel K.PR. HILFS-POST-ANST. DIDLACKEN nach Gumbinnen	300,–
2782	1855–1867, JÜTERBOG, MAGDEBURG, ROTHENBURG I.D.OB. LAUSITZ, SANGERHAUSEN, K2, R2, bzw. R3 auf vier Reco-Dienstbriefen, selten	80,–
2783P	1840, KRAKAU, preuß. L2 auf Kabinettbrief (Inhalt „magnetische Beobachtungen“ auf drei Seiten) an Professor Wilhelm Weber, Göttingen, Absender ist der bekannte Astronom und Leiter der Krakauer Sternwarte Maximilian Weisse (1798–1863), Attest Meier	400,–
2784	1794, Kranenburg, Kabinettbrief mit interess. Inhalt (südholländ. Kirche) „Franco Utrecht“ nach Woerden/Holland	100,–
2785	1820, LANGENBERG, kleiner L1 nebst Segmentstempel AUSLAGE auf Prachtbrief nach Kempten	80,–
2786	1864, LEINEFELDE, R2 auf Begleitbrief für 3 Pakete nach Heiligenstadt, rs. 3 Paketzettel	50,–
2787	1806, LINZ.R.I., sehr klarer L1 auf Luxusbrief nach Coblenz/Ehrenbreitstein	100,–
2788	1864, Magdeburg, seltener Ortsdruck, dek. blaues Telegramm-Couvert, gebraucht	60,–
2789	1862, MALMEDY, Zier-K2 (Sonderform) auf Luxusbrief nach Röhrl/Eifel, innen schöner lith. Briefbogen der Kirchenparamenten-Fabrik J.P. Zweibrücken	50,–
2790	1829, MAYEN, großer Versuchs-K2 auf Luxusbrief nach Burgbrohl	50,–
2791	1782, Mörmter (bei Kleve), Kabinettbrief mit Taxe „6“ nach S‘ Gravenhage, schönes südholl. Kirchensiegel	100,–
2792P	1860, MÜLHEIM A.D. RUHR, RHEINBERG, je R2 auf zwei Paketbriefen nach Cöln, vs. große Ovalstempel AUSGEGEBEN VOM PACKMEISTER NO.1 bzw. NO.2	100,–
2793	(1808), MÜNSTER, roter L1 nebst schwarzem Franchise-L1 PREFÈT DE L‘EMS auf Brief nach Beckum	60,–
2794	1864, MÜNSTER IN WESTPHALEN, R3 auf Paketbrief mit großem rs. Paketzettel (rot/schwarz) „631. a. Münster i.W. Stadt“	50,–
2795P	1843, NEISSE, großer L2 auf portofreier Drucksache „v. Grumblow‘s Wandkarte für Schulen, laut Ordre vom 24. März 1838 frei“ (Zudruck)	80,–
2796P	1831, St. Petersburg, Prachtbrief mit L2 P.MEMEL, P.P. und R3 PRUSSE PAR FORBACH „ohne versiegelte Einlage“ nach Bordeaux, rs. seltener Desinfektionsstempel KÖNIGL. PR. CONTUMAZ-DIREKTION ZU NIMMERSATT (Hb. 52, 500,–)	200,–
2797	1831, POTSDAM, großer L2 nebst K1 SAN.ST. auf desinfiziertem Fahrpostbrief („15 Sgr. avancirt“) nach Mittenwalde	100,–

2792

2796

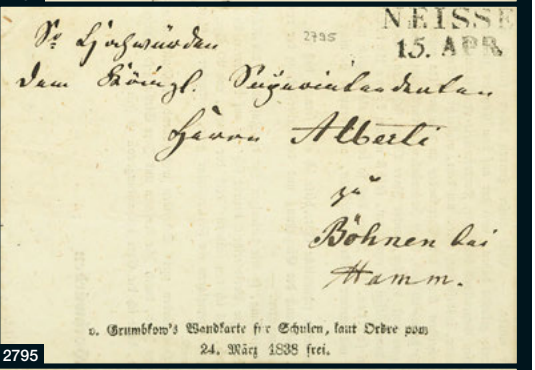


2799

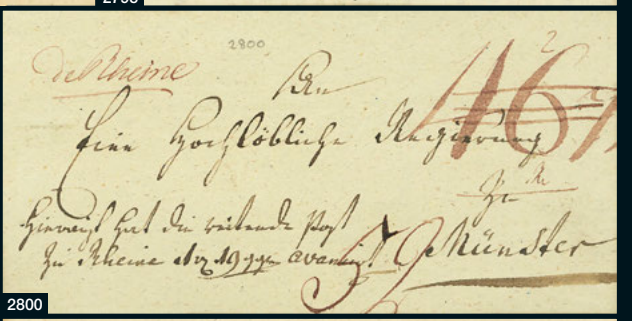


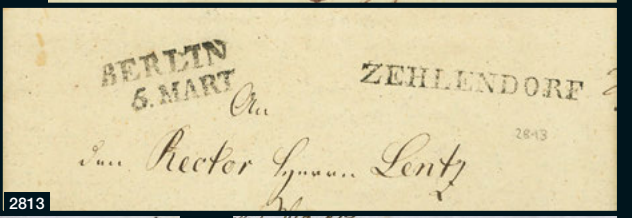
2802

2781



2795


2800



2799 2813

2811

2798 1855, Potsdam, „Telegraphische Depesche“ an den Prinzen Moritz von Sachsen-Altenburg, mit dek. Formular 120,–

2799P 1862, RHEIN, LOETZEN, je klarer R2 auf Paketbrief mit zwei Klebezetteln (schwarzer Druck „965“ bzw. „966“ Aus Rhein“) 60,–

2800P (1805), DE RHEINE, hs. auf Briefhülle mit Postvorschuss nach Münster zur „reitenden Post zu Rheine“ nach Münster, rs. Siegel des Herzogs von Looz, Rheina-Wohlbeck, Fahrpost aus diesem kurzlebigen „Kleinstaat“ (1803–1806) ist extrem selten 180,–

2801 1833, Riga, zwei Briefe an den gleichen Empfänger in Basel, einmal kyrill. roter L2 nebst L1 „R“, anderer mit L2 P.MEMEL und rs. Forwardedvermerk „Befördert Memel den 23.July 1833, pr. Arends & Co“ 80,–

2802P 1821, ROSLA, seltener roter Postwärter-L1 nebst L2 NORDHAUSEN auf Kabinettbrief nach Langensalza 180,–

2803 1803, 101 SARREBRUCK, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Niederbronn, „abzugeben bei Herrn Pfarrer Franz No. 103 auf dem Fischmarkt in Straßburg“ 100,–

2804 1805, 101 SARREBRUCK, braunroter L2 nebst schwarzem L1 R.NO.2 auf Kabinettbrief „fr. Coblentz“ nach Schloss Ahrenfels 80,–

2805P 1813, 19.8., SARREBRUCK, klarer L2 spät verwendet auf Luxusbrief nach Trier 100,–

2806 1846, SCHÖNERLINDE, hs. auf zwei Briefen (einmal K2 BERLIN) nach Potsdam 80,–

2807 1858, SIEN, vorphil. K2 klar auf Dienstbrief (Haftbefehl) nach Grumbach 50,–

2808 1856, SKURCZ, klarer R2 auf dek. Reco-Retourbrief nach Lesnijahn bei Czerwinsk 60,–

2809 1844–1849, STETTIN BAHNH:EXPED:, E.P. NEUST. EBERSWALDE, je seltener L3 auf Briefen nach Leipzig und Berlin, der L3 von Stettin mit dem frühesten bekannten Datum 25.10.1844, Hb. 170,– 80,–

2810 1853, STOLBERG N./R., klarer R2 nebst rotem L1 P.R.1.ER.R. auf Kabinettbrief nach Antwerpen, rs. u. a roter L3 COELN VERVIERS 70,–

2811P 1856–1857, VLOTHO, vorphil. K2 auf zwei Begleitbriefen für ein bzw. 5 Zigarrenpakete nach Siegen, mit einem bzw. 5 Paketzetteln 70,–

2812P 1817, WARSZAWA, leuchtend roter L2 nebst L2 SLUPCE, R.I.AACHEN und ALLEMAGNE PAR GIVET auf Luxusbrief nach Nancy 180,–

2813P (1824), ZEHLENDORF, seltener Postwärter-L1 nebst L2 BERLIN auf Kabinett-Briefhülle nach Mittenwalde F. 500,– 200,–

Feldpost:

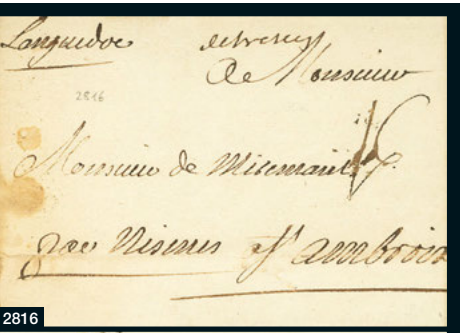
2814 1641, Dessau, kleiner Brief „cito, cito, cito“ nach Zerbst, der kais. Oberkriegskommissar Franciotti fordert dringend, noch in dieser Stunde, Bier und Brot für die Soldaten des Erzherzog Leopold Wilhelm zu liefern. (30-jähriger Krieg) 120,–

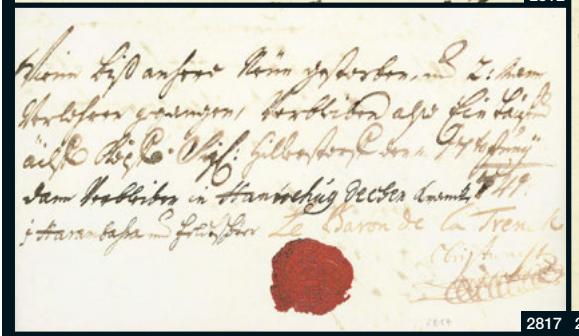
2815 1642, 2.6., Zeitz, Schreiben des Kais. General-Feldwachtmeisters Achilles von Soye (etwas unfrisch, 30-jähr. Krieg) 80,–

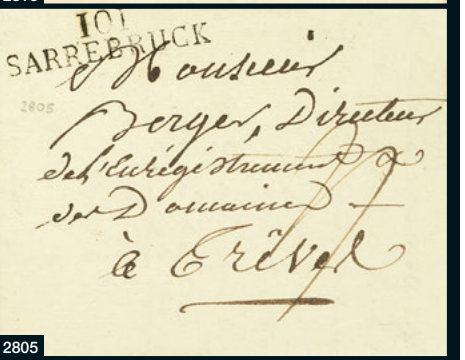
2816P 1734–1736, DE TREVES, hs. auf zwei Briefen aus dem polnischen Thronfolgekrieg nach Nancy und Ambroix, Absender sind franz. Offiziere (interess. Inhalte) 180,–

2817P 1741, 17.6., Hilbersdorf (bei Liegnitz), „Baron von Trenck“, später berüchtigter Pandurenoberst, Tabelle (2 Seiten) des Bataillons freiweilliger Slavonier und Böhmen, seltener Autograph mit kleinem Ringsiegel 500,–

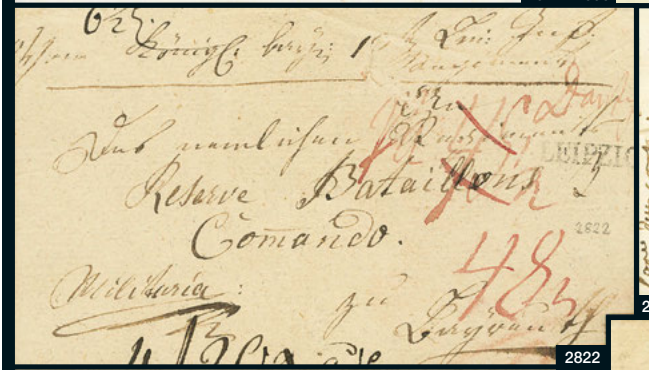
2812


2816

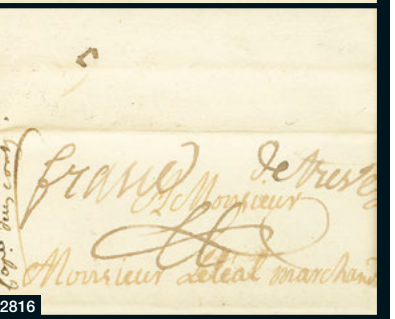

2817

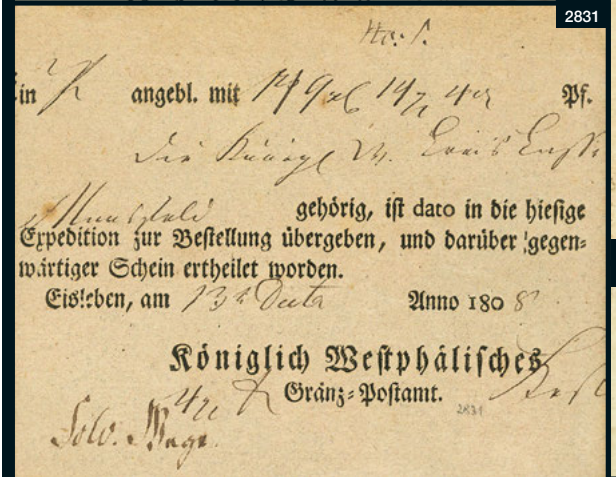


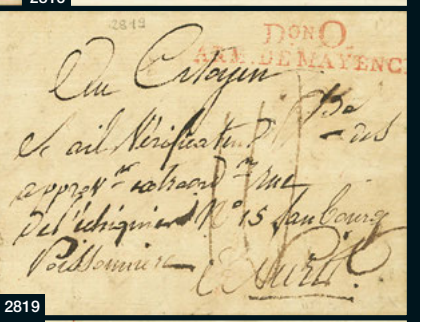
2805

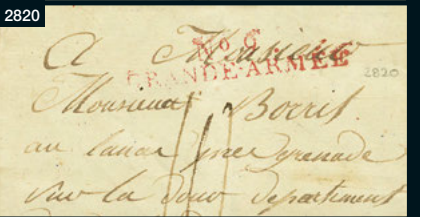


2822
2831


2816




2819

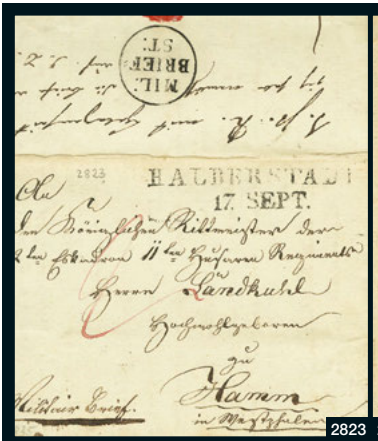


2820

2818	1758–1761, Wesel, Herdringen (Arnsberg), zwei Offiziersbriefe mit interess. Inhalten (Transkription beiliegend) mit L1 ARM.DU B:RHIN nach Paris	200,–
2819P	1798, Bonn, kleiner Soldatenbrief mit klarem orangerotem L2 D.ON.O. ARM. DE MAYENCE	200,–
2820P	1806, Berlin, kleiner Soldatenbrief mit rotem L2 NO.9 GRANDE-ARMEE nach Grenade/Frankreich	200,–
2821	1808, Stettin, kleiner Militärbrief mit orangerotem L2 No.54 PORT-PAYÉ GRANDÉ ARMEÉ nach Paris, seltener Stempel	350,–
2822P	1812, 17.1., V.DANZIG, hs in roter Tinte auf Militaria-Auslagenbrief über Leipzig (Transit-L1) vom Königl. bayer. 1. Linien-Infanterie-Regiment nach Bayreuth, viele Taxen, rs. Quittung über 4 Gulden 20 Kreuzer des K. Oberpostamts-Expedition reitender (!) Posten Bayreuth, seltenes Dokument vom Aufmarsch Napoleons zum Russland-Feldzug	100,–
2823P	1835, HALBERSTADT, großer L2 auf kleinem „Militair-Brief“ aus Wegeleben nach Hamm i.W., rs. klarer K1 MIL.BRIEF=ST	100,–
2824	1839, SCHLAWE, großer L2 auf kleinem „Militär-Brief“ nach Neuhaus bei Stepenitz/Pommern, vs. K1 MIL. BRIEF-ST.	80,–

Postscheine:

2825	1833–1843, Atzendorf, zwei Extrapostquittungen, dazu 4 weitere Extrapostquittungen von Zeitz, Nakel, Klopstaedt und Genthin	100,–
2826	1778–1815, Berlin, Hofpostamt, 6 Postscheine	100,–
2827P	1822–1823, Berlin, zwei verschiedene kleine Einlieferungsscheine für Briefe „mit Tresorscheinen“ nach Potsdam	100,–
2828	1829–1855, Berlin, Magdeburg (K2), zwei Retour-Recepissen	50,–
2829	1866–1867, BÜCHEN (hs.), MÖLLEN (L1), zwei seltene Einlieferungsscheine (Lauenburg)	60,–
2830P	1750, Bötzow, „Königl. Prl. Post-Amt“, seltener Schein für Wertbrief nach Landsberg a.W., Postort wurde 1830 aufgehoben	100,–
2831P	1808, Eisleben, „Königlich Westphälisches Gränz-Postamt“, sehr seltener Schein für Wertpaket nach Mansfeld	200,–
2832	1771, Ellerich, „K. Pr. Gr. Post-Amt“, seltener Grenzpostamts-Schein für Wertbeutel nach Berlin	80,–
2833	1840–1844, Geilenkirchen, 6 Postscheine	50,–
2834	1840, HALBERSTADT, L2 auf dek. Personenpost-Passagierbillet nach Magdeburg	70,–
2835	1810 (180.), Halle a.S., westphäl. Schein für Paket nach Leipzig (Formular No. 23)	50,–
2836	1795, Heiligenstadt, „Königl. Preuß. Post-Expedition“, „Dieser Schein kostet 1 Ggr.“, seltener Schein	100,–
2837	1865, HOERDE, klarer R2 auf Passagierbillet nach Mettmann	50,–
2838	1848, INSTERBURG, kleiner Fraktur-L1 auf Postschein	40,–
2839	1864–1901, Kirchseiffen (2), Königswinter, Obersgegen (3), 6 Postscheine mit seltenen Formularstempeln	50,–
2840	1817, Königsberg, „hiesiges Hof-Post-Amt“, seltener Schein für Wertbrief nach Schmenzin	70,–
2841P	1839, Königsberg Pr., „Hof-Post-Amts-Annahme-Expedition“, seltener Einlieferungsschein für einen Wertbrief an die Generalpost-Kasse in Berlin („Gratis H.S.“)	100,–



2823 2841

Gratis H. S.

Daß dato ein versiegelter Cour 1 Thlr. worin der Angabe nach 50 Rthlr. — Sgr. — pf. seyn sollen, an General Post Amt nach Berlin in das hiesige Hof-Post-Amt abgeliefert worden, solches wird hiemit auf Verlangen bescheinigt.

Königsberg Pr., den 15ten September 1839

Hof-Post-Amts-Annahme-Expedition.

Wobstowsky

2830 2827

Daß dato ein Brief mit Gelde — sign. worin nach Landsberg an Pr. Friedland in hiesigem Post-Hause wohl eingelieffert worden, attestiret hiemit. Bötzow, den 17ten Juny 1826

Königl. Pr. Postamt

Daß dato 1 Brief mit Tresorscheinen — sig. worin nach der Angabe 1 Pfd. seyn sollen, an Prof. Savigny nach Berlin in dem Königl. Hof-Postamte richtig eingeliefert worden, wird hiermit bescheiniget.

Berlin, den 4 May 1826

Extra

2843 2827

Aß dato ein Brief mit Gelde — sign. worin 48 Rthl. nach Berlin an Mr. le Chevalier in hiesigem Post-Hause wohl eingelieffert worden, attestiret hiemit. Prenzlow, den 22 March 1826.

Königl. Pr. Postamte

Daß dato 1 Brief mit Tresorscheinen sign. worin Courant nach Berlin an die Comp. Hoff. im Königlichen Hof-Postamte richtig eingeliefert worden, wird hiermit bescheiniget. Berlin, den 8 May 1826

Extra

2844

Aß dato ein Brief mit Gelde — sign. worin 30 Rthl. nach Berlin an Mde Schulz in hiesigem Post-Hause wohl eingelieffert worden, attestiret hiemit. Quedlinburg, den 11 August 1827

K. Postamt

2853

Vom Reisenden auszufüllen und demselben zurück zu geben.

Gepäck-Schein

zum Billet d. d. STETTIN, den 5 ten Sept. 18 60

auf dem II ten Platz No. 1 Thaler

Gegenstände: — Maass: Kub.-Fuss.

1 Koffer } 6
1 Kist. }

2 Colli, Ueberhaupt 6 Kub.-Fuss.

Für Kub.-Fuss Uebermaass sind entrichtet Thlr. Sgr.

Die Ablieferung obiger Gegenstände bescheinigt

2854

Aß dato ein Brief mit — sign. worin 1 Louis d'or nach Wetzlar an Mr. Bernegger in hiesigem Post-Hause wohl eingelieffert worden, attestiret hiemit. Wernigerode, den 9 January 1824

Königl. Preuß. Postamt

franco bis Cassel vor 1 Rthl. sind 4 Sgr. der Rest bezahlt.

2837 2847

Passagier-Billet

Post von HŒRDE nach

den 18 ten October 1865

№ 1 aus dem Orte

um Uhr

Nro. 5

Bis Ablauf eines halben Jahrs wird hiermit bescheiniget, daß heute 1 Pf. gezeichnet H. S. in welchem der Angabe nach, 9 Rthl. — Sgr. — pf. seyn sollen, unter der Adresse Herr Director der Academie zu Göttingen zur hiesigen Post geliefert worden.

Postbüreau zu QUEDLINBURG, den 1 ten October 1812

2842	1775–1814, Potsdam, 4 Postscheine		60,–
2843P	1726, Prenzlow, „Königl. Prl. Postambt“, seltener früher Schein		100,–
2844P	1737, Quedlinburg, „K. Postamt“, seltener früher Schein		100,–
2845	1813, Quedlinburg, aptierter Estaffettenpass aus der westphälischen Zeit (oben Hoheitsbezeichnung beschnitten) für ein Schreiben an Major und Ordensritter von Hellwig in Halberstadt		300,–
2846	1741–1759, Salzwedel, vier frühe und seltene Postscheine		150,–
2847	1808–1812, Stendal, Quedlinburg (L1), zwei Scheine aus der westphäl. Zeit (einmal Regieschein „Nro.5“)		70,–
2848	1737–1739, Stettin, „Königl. Preuß. Post-Amt.“, „Königl. Preuß. Grenz-Post-Amt hieselbst.“, zwei seltene frühe Scheine mit Krone-Posthorn-Siegel (Zudruck)		120,–
2849	1779–1787 (177.), Stettin, „Königl. Preuß. Grentz-Post-Amt allhier“, zwei Scheine		60,–
2850	1780–1787, Stettin, 6 Grenzpostamt-Scheine		80,–
2851	1781–1788, Stettin, drei Postscheine „Grenz-Post-Amt“ (2) bzw. „Post-Amt“		50,–
2852	1821–1822, Stettin, „Königl. Preuß. Grenz-Post-Amt“, zwei aptierte Scheine in „Ober-Post-Amt“ bzw. „Post-Amt“ und hs. GOLLNOW		50,–
2853P	1860, Stettin, gelber Gepäckschein zu einem Schiffsbillet, sehr selten		100,–
2854P	1724, Wernigerode, „K.P. Post-Amt“, typografisch reizvoller Schein		100,–
	Markenteil:		
2855P	1/2 Sgr. rotorange und 1 Sgr. a. rosa, zwei Luxusstücke mit kleinem linken Bogenrand	1,2a	50,–
2856P	1/2 Sgr. rotorange, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit Stempel „1720“ Zossen auf Wertcouvert 1 Sgr. rosa nach Berlin	1,U8A ✉	100,–
2857	Gebiet (ohne Nr. 20-21) kpl. in meist Pracht-/Kabinetterhaltung	1-26	300,–
2858	3 Sgr. a. gelb, Kabinettcouvert mit Stempel „258“ Coeln (Neben-L1 FRANCO) nach Amsterdam	4a ✉	60,–
2859P	4 Pfg. grün, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit R2 ELBERFELD auf Drucksache (aus Cöln/New York) ohne Streifband, Marktbericht	5a ✉	150,–
2860P	1 Sgr. rosa, breitrandig mit seltenem vorphil. K2 WIERZYCE auf Luxus-Briefstück, sign. Drahn	6a Δ	60,–
2861P	1 Sgr. rosa, breitrandiger Pracht-Dreierstreifen (eine Marke min. Schürfung) mit Stempel „1709“ Ziegenrück auf Brief nach Bahrendorf	6a ✉	200,–
2862	2 Sgr. blau, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit Stempel „258“ Cöln auf etwas unfrischem Warenprobenbrief nach Rennerod	7a ✉	100,–
2863P	2 Sgr. dunkelblau, voll- bis breitrandig mit R2 ERFURT auf dek. Kabinettbrief nach Blankenburg, sign. Flemming	7c ✉	200,–
2864P	4 Pfg. grün und dunkelgrün, 1 Sgr. rosa und karmin, 2 Sgr. blau, dunkelblau, schwarzblau (diese sign. Meier, Befund Brettl), 3 Sgr. orange und gelb, 1/2 Sgr. rotorange, breitrandige Kabinettstücke (Mi. 977,–)	9a/b-13a	250,–

2855

ex 2864

2874

2860

2871

2906

2908

2903

2909

2913

2916

2920

2923

2929

ex 2924

2922

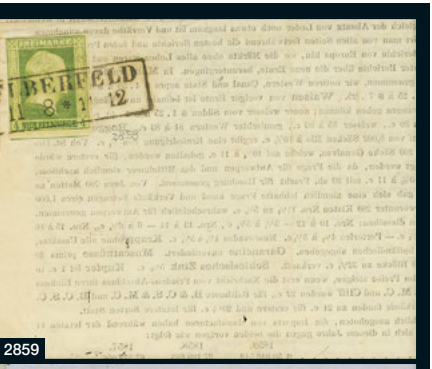
2932

2937

2939

2865	1 Sgr. rosa, sehr breitrandiges Paar mit zentr. R2 BARMEN auf Kabinett-Paketbegleitbrief nach Langenberg (rs. Paketzettel)	10a ✉	50,–
2866	1 Sgr. rosa, sehr breitrandiger waagr. Dreierstreifen mit R2 STOLP auf Kabinettbrief nach Dessau	10a ✉	60,–
2867P	3 Sgr. orange, breitrandiges Prachtstück mit R2 WETZLAR auf seltenem Ortsbereichs-Behändigungsschein (1862), Befund Wasels	12a ✉	250,–
2868	3 Sgr. gelb, breitrandig mit K2 HAMBURG auf Kabinettbrief nach Triest	12b ✉	60,–
2869	3 Sgr. gelb, breitrandiges Luxusstück mit R2 RATIBOR BAHNHOF auf blauem Brief nach Stettin	12b ✉	60,–
2870P	1/2 Sgr. rotorange, min. Randkerbe, einzeln auf Ortsbrief mit klarem R2 GRAETZ (Mi. 1.500,–)	13a ✉	200,–
2871P	1/2 Sgr. rötlichorange, breitrandiges Kabinettpaar mit R2 ARTERN, Befund Brettl (Mi. 600,–)	13b	200,–
2872P	1/2 Sgr. rötlichorange, oben rechts kurz berührt, einzeln mit vorphil. K2 ZIEGENRÜCK auf seltenem Sondertarifbrief nach Tanna bei Schleiz (rs. Taxis-K2), sign. Metzler, Kruschel	13b ✉	300,–
2873	4 Pfg. grün, Prachtstück mit R3 MAGDEBURG BAHNHOF auf vollständiger Streifband-Drucksache	14a ✉	60,–
2874P	6 Pfg. orange, Luxusstück mit sehr seltenem sächsischen Bahnpost-K2 GLAUCHAU-GERA	15a	100,–
2875P	6 Pfg. orange nebst Paar 3 Sgr. braun und 3 Pfg. lila auf frischem Kabinettbrief mit blauem K2 BERLIN P.E.NO.8 (vom 4.3.1867) nach Florenz	15a,18a, 19a ✉	300,–
2876P	6 Pfg. rotorange (vom Unterrand, kl. runde Ecke) nebst Paar 3 Sgr. braun und 3 Pfg lila auf blauem Prachtbrief mit K2 DÜREN nach Biela/Italien	15b,18a, 19a ✉	300,–
2877P	1 Sgr. karmin und 2 Sgr. ultramarin, zwei Kabinettbriefe mit K2 BRESLAU und L2 IM BRIEFKASTEN VORGEFUNDEN	16,17A ✉	150,–
2878	1 Sgr. karmin (2), 2 Sgr. ultramarin und 3 Sgr. braun, vier interessante Briefkastenbelege („Kastenbrief“) aus Artern, Berlin, Magdeburg und Schweidnitz	16,17a, 18a ✉	100,–
2879	1 Sgr. karmin, einzeln und doppelt auf Couverts 1 und 2 Sgr. sowie Couvert 3 Sgr. braun aus gleicher Korrespondenz aus Magdeburg nach Treysa, schöne Albumseite	16,U26-28A ✉	80,–
2880P	1 Sgr. karmin, dreimal mit R3 BRESLAU OBERSCHL. BAHNH. auf Kabinettcouvert 3 Sgr. braun, als Paketbegleitbrief nach Wesel	16, U28A ✉	80,–
2881	2 Sgr. ultramarin, zwei Prachtpaare mit R2 KIRCHEN bzw. SIEGEN auf Insinuationsdokument	17a ✉	60,–
2882	2 Sgr. preußischblau, Prachtbrief mit R2 DÜSSELDORF nach Lahnstein	17b ✉	60,–
2883	3 Sgr. braun, Prachtstück mit R3 BERLIN POST-EXP.11 ANHALT.BAHNH. auf Brief nach Eylau, hs. „Anhängend Muster ohne Werth“	18a ✉	50,–
2884P	3 Sgr. braun, Prachtcouvert mit Taxis-K2 Ebersdorf als Teilporto „frei 0“ nach Kopenhagen (Portofreiheit des Absenders), ein sehr seltenes Poststück	18a ✉	500,–

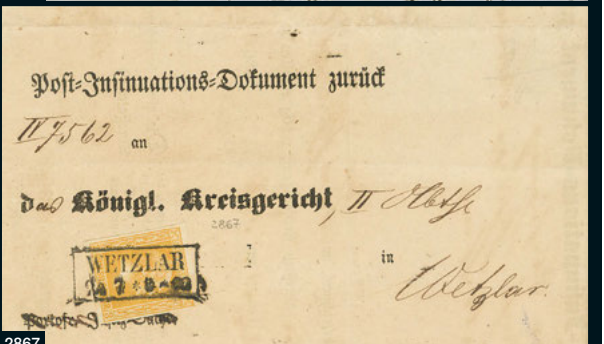
2856



2859

2861

2863

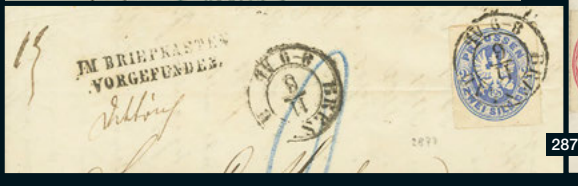


2867

2870

2872

2875



2877

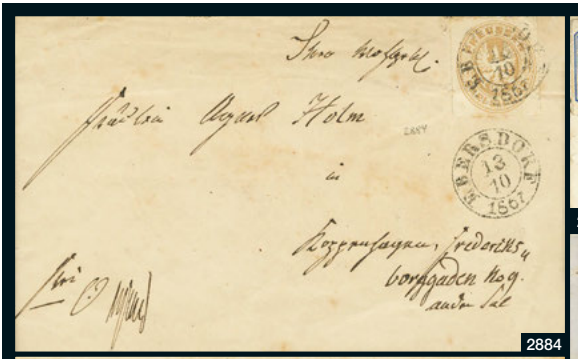
2880 2876

2885

2886 2889

2893

2914


2884

2891

2887

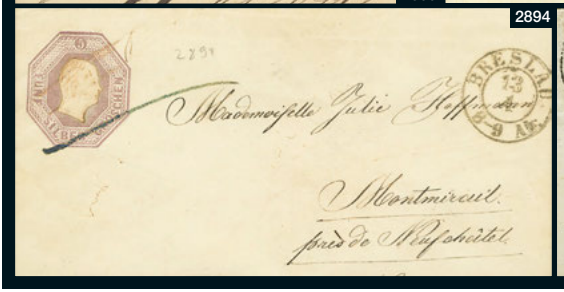
2892

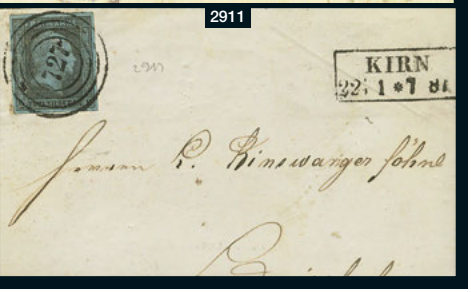
2890

2901

2899

2894


2911



2885P	3 Sgr. erdbraun, zweimal mit R3 BERLIN POST-EXP. 7 auf Prachtbrief nach Warschau (vom 25.11.1864)	18b ✉	150,–
2886P	10 Sgr. rosa und Paar und Einzelstück 30 Sgr. blau (teils unbed. Scherentrennung) mit R3 SCHNEIDEMÜHL STADT auf Begleitbrief für Wertpaket mit 12.500 Reichsthalern nach Berlin, austaxiert mit 140 Sgr. (Marken im Wert von 40 Sgr. fehlen zur Frankatur)	20,21 ✉	400,–
2887P	1 Kr. grün, zwei Prachtstücke mit K1 MAINZ auf Brief nach Eppstein (rs. seltener preuß. K1)	22 ✉	150,–
2888	1 Kr. grün bis 9 Kr. ockerbraun (2), mit 6 Kr. ultramarin und blau (25a/b), sauber gestempelte Prachtstücke, Mi. 760,–	22-26a/b	180,–
2889P	2 Kr. orange, Prachtstücke mit K1 LIMBURG A.D.LAHN (Sonderform mit Tageszeitangabe „N.M. 12-1“) auf blaugrauem Brief „Muster ohne Werth“ nach Rennerod	23 ✉	180,–
2890P	6 Kr. ultramarin, Luxusstück mit großem K2 WORMS auf interessantem Irrläuferbrief nach Sulzbach am Kocher (Postablagestempel GAILDORF-SULZBACH A.K.) und Sulzbach/Baden und Sulzbach/Oberpfalz (rs. 14 Stempel) nach Sulzbach/Saar	25a ✉	200,–
2891	6 Kr. mittelblau, zwei Exemplare (eine Marke min. Fehler) mit K1 BAD EMS auf kleinem Damencouvert nach Margency/Frankreich, Attest Wasels	25b ✉	300,–
	Ganzsachen:		
2892P	3 Sgr. gelb, feines Irrläufercouvert (Beförderungsspuren) mit R3 BERLIN POTSDAMER BAHNH: nach Schwanenberg bei Egeln bzw. Aachen und Schwanebeck, rs. 11 Bahnpost- und Ausgabestempel	U3A ✉	70,–
2893P	4 Sgr. rotbraun, großes Format, Prachtcouvert (unauffällige Faltspuren) mit vorphil. K2 FISCHHAUSEN als Wertbrief nach Berlin	U4B ✉	400,–
2894P	5 Sgr. lila, Prachtcouvert mit K2 BRESLAU nach Montmirail bei Neuchatel/Schweiz	U5A ✉	280,–
2895P	7 Sgr. ziegelrot, sehr schöner und frischer Umschlag (rs. Oberklappe verklebter Riss) mit K2 HALLE A.S. nach Inverness/Schottland, ein besonders dekoratives Couvert mit zwei roten Nebenstempeln (ehemals auf der Titelseite des Borek-Ganzsachenkataloges abgebildet), Mi. 1.000,–	U7A/1 ✉	400,–
2896	1 Sgr. rosa, 2 Sgr. ultramarin (4), 3 Sgr. gelb, sechs Couverts (3 Großformate) mit hs. Briefkastenvermerken, „Reicht nicht“ u. ä.	exU9B-27A ✉	150,–
2897	1 Sgr. rosa (5), 2 Sgr. blau, sechs interessante Couverts mit hs. „Aus dem Briefkasten“, „Kastenbrief“ u. ä. sowie einmal R1 AUS DEM BRIEFKASTEN	exU12A-U26A ✉	150,–
2898P	3 Sgr. braun, Prachtcouvert (Fleck) mit K2 SANGERHAUSEN 12.11.67 als Nachnahme-Paketbegleitbrief nach Halle a.S., Aufkleber und violetter Wurststempel AUSLAGEN, Frankatur von Nachnahmen war in Preußen vorschriftswidrig (hier 2 Sgr. für Paket, 1 Sgr. Nachnahme 2 Thaler), kurioses Poststück, abgebildet bei Hörter, Fahrpost (S. 232)	U28A ✉	140,–

Miss Mathilda Berger
Care of the Reverend David Sutherland
12. Ness Bank
Inverness.
Scotland.
HALLE a/S.
5-6.
Kraft & Geisler
in
Leipzig
Sangerhausen
Halle a/S.
SORAU
BARMEN
BAHNHOF
Berlin
STETTIN
STETTIN
2895
2910
2900
2898
2925
2915
2917
2921
2933
2936

2899P	3 Pfg. lila, Prachtcouvert (min. Heftloch) mit Taxis-K1 GERA 13.8.1867 nach Weida, ungewöhnliche Portoermäßigung zwischen zwei Postorten zum Ortstarif (aus Taxis-Zeit übernommen), sehr selten	U29 ✉	800,–
2900	1 Sgr. karmin, Prachtcouvert mit Taxis-K1 GERA nach Leipzig	U31A ✉	60,–
2901P	3 Sgr. braun, breitrandig viereckig geschnitten nebst 1 Sgr. karmin auf Recocouvert (Eckfehler) mit R2 WESEL	GAA17, 16 ✉	80,–
	Nummernstempel:		
2902	„76“ nebst vorphil. L2 BÄRWALDE N.M. klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa	2b ✉	80,–
2903P	„88“ Belgard, breitrandiges Luxusstück 3 Sgr. a. gelb	4a	40,–
2904	„108“ nebst R2 BERLINCHEN klar auf Doppelbrief mit zwei unbed. berührten 2 Sgr.	3 ✉	80,–
2905	„111“ Berncastel, klar auf Brief 2 Sgr. a. blau (unbed. berührt)	3 ✉	80,–
2906P	„182“ Bremen, in Blau klar auf Kabinett-Briefstück 3 Sgr. a. gelb	4a Δ	100,–
2907	„267“ Coswig, klar auf Prachtbrief 2 Sgr. a. blau	3 ✉	50,–
2908P	„327“ Dobrzyce, besonders schönes Luxus-Briefstück	2a Δ	100,–
2909P	„396“ Essen, klar auf Luxus-Briefstück 3 Sgr. a. gelb	4a Δ	40,–
2910P	„419“ Fordon, klar auf Luxusstücken 1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb auf Insinuationsdokument (rs. kl. Teil fehlend) nach Bromberg	2a,4a ✉	100,–
2911P	„727“ Kirn, klar auf Luxusbrief 2 Sgr. a. blau	3 ✉	100,–
2912	„801“ Langensalza, klar auf Kabinettbrief 3 Sgr. a. gelb	4a	40,–
2913P	„948“ Michelau/Bodzanowitz, klar auf Kabinettstück 2 Sgr. a. blau	3	80,–
2914P	„989“ nebst K2 NAKEL auf kleinem Prachtbrief vom 13.2.1851 mit 1 Sgr. schwarz/lilarosa nach Schubin	2d ✉	100,–
2915P	„1014“ nebst K2 NEUKIRCHEN klar auf dek. Brief 1 Sgr. rosa (Schnittfehler) nach neuss, seltener Stpl., Feuser 500,–	6a ✉	300,–
2916P	„1057“ Niesky, zentrisch klar auf Kabinettstück 3 Sgr. a. gelb	4a	40,–
2917P	„1083“ nebst K2 ODENKIRCHEN klar auf Prachtbrief 3 Sgr. orange	8a ✉	150,–
2918P	„1138“ Pförten, klar mit vorphil. Neben-K2 auf kleinem Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa (vom 17.12.1858) nach Koyne bei Forst, F. 200,–	2a ✉	120,–
2919	„1187“ Radenickel, klar auf Luxus-Briefstück mit dreimal 2 Sgr. a. blau	3 Δ	100,–
2920P	„1186“ (Rade vorm Wald), seltener Nummernstempel klar auf voll- bis breitrandiger 1/2 Sgr. orange	1	70,–
2921P	„1196“ Ranis, sauber auf Prachtpaar 1 Sgr. rosa (min. Randkerbe) auf Couvert 1 Sgr. rosa, gr. Format, nach Falkenburg	6a, U11B ✉	180,–
2922P	„1318“ Schildau, zentrisch klar auf Luxusstück 2 Sgr. a. blau	3	50,–
2923P	„1332“ Schlieben, klar auf Pracht-Briefstück mit Paar 1 Sgr. rosa	6a Δ	50,–
2924P	„1370“ Schweich, klar auf Luxus-Briefstück 1 Sgr. a. rosa, dazu Paar Nr. 16 und Briefstücke NDP16 und DR19 mit R2 SCHWEICH	2a Δ	70,–

WERNIGERODE
27 6 • 9 - 10
2926
München.
ZIESAR
Herrmann
Berlin
Bahnhof I
Dorotheen Strasse.
2926 2936
Berlin
Charlottenst. 14.
BIALOSLAWE
BAHNHOF
4-5
2930
PEGRTEN
17
19
2918
Recommandirt.
WISSEK
2012 • 7-8A
A. Maass, Sohne
Berlin
Kl. Präsidenten St. 1
2931
LEIPZIG
8. NOV. 61
2966
SACHSEN
2966
Raccomandato
Signori
Fratelli
Firenze
Toscana
DRESDEN
15 JUL
2941
SACHSEN
2966
2944
ALTA
GERMANIA NORD
LEIPZIG
Signore E. Müller
Venezia
2942
Au
DRESDEN
2942

2925P	„1414“ Sorau, sehr klar und zentrisch auf schönem kleinem Luxusbrief 1 Sgr. rosa nach Görlitz	6a ✉	100,–
2926	„1480“ Tapiau, klar auf Kabinettstück 1 Sgr. a. rosa	2a	40,–
2927	„1524“ Tschirnau, feiner Brief mit rechts berührtem Paar 1 Sgr. a. rosa	2a ✉	50,–
2928P	„1614“ Wernigerode, klar auf breitrandigem Luxusstück 2 Sgr. a. blau auf Couvert 1 Sgr. rosa nach München	3,U8A ✉	80,–
2929P	„1655“ Wittenberg, Kabinettpaar auf Briefstück	4a Δ	60,–
2930P	„1737“ Bialosliwe Bahnhof, klar auf kleinem Brief 3 Sgr. a. gelb (kl. Beanstandung), sign. Kastaun, F. 250,–	4a ✉	100,–
2931P	„1766“ nebst R2 WISSEK auf Recobrief mit 2 Sgr. (rechts ber.) und 3 Sgr., seltener Brief	3,4a ✉	300,–
2932P	„1936“ Casekow, sehr klar auf Luxusstück 2 Sgr. a. blau	7a	300,–
	Ortsstempel:		
2933P	BARMEN BAHNHOF III.R., seltener R3 mit Zugnummer, klar auf Kabinettcouvert 3 Sgr. gelb	U3A ✉	60,–
2934	CAPUT, NONNENDORF, je roter K2 der Hilfspostanstalten rs. auf Brief 1 Sgr. karmin (Kratzer) bzw. Couvert 1 Sgr. rosa aus Berlin	16, U26A ✉	80,–
2935	DÜREN, großer Zier-K2 in Sonderform auf Luxusbrief mit Dreierstreifen 1 Sgr. karmin	16 ✉	60,–
2936P	STETTIN, klarer blauer R1 auf Kabinettstück 3 Sgr. braun auf Brief nach Stolp	18a ✉	80,–
2937P	VÖRDE, WÜLFRATH, je vorphil. K2 auf dek. Briefstücken 3 Sgr. braun und erdbraun	18a/b Δ	60,–
2938P	ZIESAR, aushilfsweise verwendeter vorphil. K2 (mit hs. eingetragenem Datum) auf braungelbem Prachtcouvert 2 Sgr. ultramarin, offenbar war der zu dieser Zeit (ca. 1866) gebräuchliche Rahmenstempel nicht verfügbar, wohl Unikat	17a ✉	200,–
2939P	BERLIN P.A.NO.1, Kuphal 167, klarer K2 auf Dt. Reich, 5 Gr. graubraun (Zahnkorrektur) , lt. Befund Sommer zählt der Stempel zu den seltensten Berlinstempeln, Kuphal ohne Preis	DR22	50,–

SACHSEN

2940P	1692, Dresden, „Wilhelmina Ernestina, geb Königl. Erb-Prinzessin zu Dänemark...“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Reichsstadt (grosses papiergedecktes Siegel)	200,–
2941P	1848, DRESDEN, K2 nebst Transit-K2 AUSTRIA NO.4 (v.d. Linden 350) auf Chargébrief „Über Chur in der Schweiz“ nach Florenz, Porto „60“ Centesime vs. notiert	100,–
2942P	1872, DRESDEN.F., viol. Franco-K1 klar auf Kabinettbrief nach Hartha, innen zwei Gebührenmarken zu 10 und 15 Ngr. (selten)	80,–
2943	1750–1775, Leipzig, Dresden, D‘ALLEMAGNE, je L1 auf zwei Briefen „franco ffort s.m.“ und „fr: frf.“ nach Grenoble/Dauphine	100,–
2944P	1835, LEIPZIG, Segmentstempel nebst Zier-L2 ALTA GERMANIA NORD auf dek. Nachsendebrief nach Ravenna und Venedig	100,–

2954 2955 2956 2957 2958

2959 2961 ex 2963

2964 2965 2967 2968 2969

2971 2972 2974 2975 2978

2992 2993 2999 3005

3009 3012 3019

2945P	1871, LEIPZIG, K2 auf Retour-Behändigungsschein nach Windorf, u. a. rs. ENTLASTET I. DRESDEN		100,–
2946	1821, LICHTENSTEIN, klarer R2 nebst Segmentstempel AUSLAGE auf kleinem Luxusbrief nach Kempten		50,–
2947	1644, Schloss Ratzeburg, „Augustus Herzog zu Sachsen...“ (1577–1656), eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Otterndorf		150,–
2948	1741, 2.11., Warschau, Kabinettbrief eines Offiziers der königlichen Gardedragoner an Generalleutnant der sächs. Kavallerie, Fürst Stamislaw Lubomirski (1704–1793) in Rzeszow/Polen, transkribierter Inhalt		150,–
2949	1760, Wien, schön außen und innen gesiegelter Schnörkelbrief an die „General-Reichs-Armee Verpflegungs-Admodiation“, Graf Colloredo (eig. Unterschrift) fordert von den Heereslieferanten Aufklärung über die Nichtbezahlungen von Lieferungen der kursächsischen Stände (Siebenjähr. Krieg)		100,–
2950	**Postscheine:** 1863–1868, Altenburg, Dessau, 12 Telegrafen-Gebührenquittungen		100,–
2951	1713, Dresden, „Königl. Pohlnisch und Churfürstl. Sächsl. Postambt“, seltene hs. Zeitungsquittung		100,–
2952	1783–1810, GERA (hs.), zwei Chursächsische und zwei Sächsische Scheine		100,–
2953	1761 (175.), JOHANNGEORGIENSTADT, hs. auf dek. Schein für einen Geldsack nach Freiberg		80,–
	Markenteil:		
2954P	3 Pfg. rot, Platte 1, Type 3 oder 4, ungebrauchtes Prachtstück mit fraglichem Gummi, ein schönes Exemplar, Attest Rismondo (Mi. 4.500,-)	1a (*)	2.500,–
2955P	3 Pfg. dunkelzinnoberrot, Type IV/1, farbtiefes Exemplar mit ca. 8 mm breiten Rändern der linken oberen Bogenecke (als solche eine große Rarität) mit K1 ZWICKAU, eine minimale Korrektur an der rechten oberen Ecke ist ohne große Bedeutung, sign. Richter, Drahn, Atteste Rismondo und Vaatz	1a	6.000,–
2956P	3 Pfg. dunkelzinnoberrot, Platte III, Type 19, farbtiefes, sehr schön gestempeltes Luxusstück, ein besonders feines Exemplar der Altdeutschland-Seltenheit, sign. Drahn, Bühler, Atteste Nussbaum, Pröschold, Rismondo	1a	4.000,–
2957P	3 Pfg. rot, Platte VI, Type 11, allseits breitrandiges Exemplar mit K2 LEIPZIG und interessantem Druckausfall rechts unten (kleine rauhe Stelle rs.), sign. Starauschek, lt. Attest Rismondo „ein schönes Stück in feinster Erhaltung“ (seltene Platte VI)	1a	2.000,–
2958P	3 Pfg. lebhaftbräunlichrot, Platte V, Type 7, breitrandiges und farbfrisches Kabinettstück mit K1 ZWICKAU, ein sehr schönes Exemplar der seltenen Farbe, sign. Ressel, Attest Vaatz (Mi. 13.000,-)	1c	5.000,–
2959P	3 Pfg. hellgrün (rechts unbed. berührt) und 3 Pfg. saft- und bläulichgrün, vollrandige Prachtstücke, sign. bzw. Befunde Rismondo (Mi. 630,-)	2Ic,2IIa/b	150,–
2960	1/2 bis 3 Ngr. Friedrich-August, 14 Werte (teils Briefstücke), eine Nr. 6 Eckwinkel	ex 3a/b-7	100,–

2970
2980
2979
2981
2983
2976
2977 2986
2997

2961P	1 Ngr. a. rosa, Type I, breitrandiges Kabinettstück mit K2 DRESDEN BAHNH. POST-EXPED., sign. Rismondo	4I	50,–
2962	1 Ngr. a. rosa. Type I, sehr breitrandige Prachtstücke. sign. Rismondo (Mi. 450,-)	4I	100,–
2963P	1 Ngr. a. rosa, Type I, voll- bis breitrandig auf Kabinett-Briefstücken mit K1 AUERBACH bzw. K2 DRESDEN, sign. Rismondo (Mi. 180,-)	4I Δ	80,–
2964P	1 Ngr. a. rosa, breitrandiges waagr. Paar mit K1 ZWICKAU auf Kabinett-Briefstück (Mi. 240,-+)	4I Δ	100,–
2965P	1 Ngr. a. rosa, breitrandiges Kabinettstück mit drei Sachsenringeln am rechten Rand, so sehr selten, Befund Rismondo	4IIPF1	200,–
2966P	1 Ngr. a. rosa, 2 Ngr. a. hellblau und 3 Ngr. a. gelb, je besonders breitrandiges Luxusstück mit K2 LEIPZIG auf dek. Briefen nach Dresden, Nürnberg und Berlin	4-6 ✉	180,–
2967P	2 Ngr. a. hellblau, breitrandiges ungebr. Kabinettstück	5 *	100,–
2968P	3 Ngr. a. gelb, selt. Sachsenringel unter H von SACHSEN, breitrandiges Kabinettstück, Befund Rismondo	6PF1	180,–
2969P	2 Ngr. a. dunkelblau, voll- bis breitrandiges Luxusstück (3 Nebenmarken), sign. Rismondo	7	80,–
2970P	1 Ngr. a. rosa, zweimal mit Stempel „2“ auf Pracht-Reco-couvert aus Leipzig nach Wien, roter R1 RECOMMANDIRT	9a,U3A ✉	60,–
2971P	3 Ngr. a. gelb, linkes Luxus-Randstück mit Trennmarkierung links oben und deutlichem Schmitzdruck (wie Doppeldruck) links, Befund Vaatz	11x	100,–
2972P	5 Ngr. ziegelrot, schönes Luxus-Briefstück mit klarem Stempel „1“, sign. Brettl	12a Δ	50,–
2973	5 Ngr. ziegelrot, Luxusstück mit zentrischem Stempel „56“, sign. Rismondo	12a	50,–
2974P	5 Ngr. braunrot, gemaschtes Papier, breitrandiges Kabinettstück, Befund Rismondo	12ax	80,–
2975P	5 Ngr. rosabraun, breitrandiges Kabinettstück der seltenen Marke, Attest Rismondo (Mi. 750,-)	12d	400,–
2976P	3 Pfg. grün, 1/2 Ngr. orange und zweimal 2 Ngr. ultramarin (eine Marke Bugspur) mit R2 DRESDEN VI. auf dek. Brief nach Nimes, Befund Vaatz	14a,15c, 17a ✉	400,–
2977P	3 Pfg. grün (mit R2 GROSSSCHÖNAU) und 5 Ngr. grünblau (mit Gitterstempel „89“) auf blauem Kabinettbrief mit L1 P.D. nach Modena, eine seltene Kombination, Attest Pröschold	14a,19a ✉	800,–
2978P	3 Pfg. bläulichgrün, kl. Eckbug, sehr schönes Exemplar mit K2 DRESDEN, sign. Rismondo (Mi. 120,-)	14d	60,–
2979P	1 Ngr. rosa, waagr. Paar (links Scherentrennung) auf rs. unkpl. Nachsendebrief mit K2 LEIPZIG nach Schloß Liebschütz bei Ebersdorf im Fürstentum Reuß, mit preuß. K2 ZIEGENRÜCK nachgesandt nach Hof	16 ✉	80,–
2980P	1 Ngr. rosa und 3 Sgr. braun auf großform. Reco-Couvert (Doppelporto) mit K2 LEIPZIG I. nach Berlin, kleine Mängel, Attest Vaatz	16a,18aB, U17B ✉	400,–
2981P	5 Ngr. grünblau, Kabinettstück mit zentrischem K2 DRESDEN auf Brief nach Melchenbühl/Schweiz, Befund Vaatz	19a ✉	80,–

SACHSEN
Neu - ½ Grosch
3017
SACHSEN
NEU-GROSCHEN
3020
3021
SACHSEN
Neu - ½ Grosch
SACHSEN
NEU-GROSCHEN
EIN NEUGROSCHEN
SACHSEN
Neu - ½ Grosch
SACHSEN
Neu - ½ Grosch
3025
3026
3028
3030
SACHSEN
NEU-GROSCHEN
SACHSEN
NEU-GROSCHEN
SACHSEN
NEU-GROSCHEN
SACHSEN
Neu - ½ Grosch
NEU-GROSCHEN
3032
3034
3035
SACHSEN
Neu - ½ Grosch
SACHSEN
Neu - ½ Grosch
SACHSEN
NEU-GROSCHEN
SACHSEN
NEU-GROSCHEN
SACHSEN
Neu - ½ Grosch
SACHSEN
NEU-GROSCHEN
3036
3037
3038
3039
SACHSEN
NEU-GROSCHEN
SACHSEN
NEU-GROSCHEN
POSSENDORF
12
65.
XII
SACHSEN
Neu - ½ Grosch
3042
3044
3043
3046
SACHSEN
Neu - ½ Grosch
DRESDEN
13
DEC.
66
7-8N
SACHSEN
NEU-GROSCHEN
3048
3047
3049

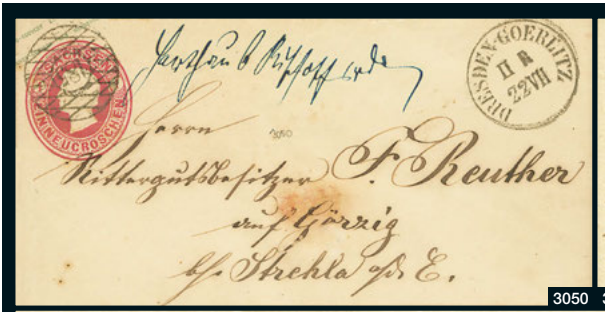
2982	Ganzsachen: 1/2 Ngr. orange, kl. Altersspuren, Couvert mit K2 DOHNA (Milde 400 P.) als Nachnahmebrief nach Waldheim, div. Taxen	U15A ✉	100,–
2983P	1/2 Ngr. orange, feines Couvert (kl. Altersspuren) mit Taxis-K1 GERA als Ortsbrief, seltene Fremdverwendung	U15A ✉	400,–
	Nummernstempel:		
2984	„1“ Dresden, schöne Stempelstudie ab 3 Pfg. grün, mit Friedrich August (5), Johann (6), Wappen (5) und NDP (5), 18 verschiedene Werte sowie 2 Paare	ex2-18	120,–
2985	„5“ Leipzig-Hof, „6“ Leipzig-Dresden, sechs Werte Fr. August und Johann (eine Marke kl. Mängel)	ex3a-9a	50,–
2986P	„7“ Bahnpost Chemnitz-Riesa, klar nebst hs. FRANKENBERG auf etwas unfrischer Postkarte Dt. Reich 1/2 Gr. braun	DRP1 ✉	100,–
2987	„15“ bis „24“, neun Werte Friedrich-August	3a,6	60,–
2988	„32“, „34“, „36“-“38“, sauber auf Friedrich-August, F. 185,-	ex3a-7	60,–
2989	„37“ Frankenberg, „38“ Liechtenstein, „39“ Dohna, „40“ Glashütte, je auf Johann und Wappen, F. 161,-	ex8-16	50,–
2990	„41“ Lauenstein, klar auf Johann 1/2 Ngr. und Wappen 1/2 und 1 Ngr. (zwei Briefstücke, 1 Ngr. Eckfehler), F. 150,-	8,15c,16	50,–
2991	„42“ Mülsen, „43“ Weesenstein, je klar auf Johann und Wappen (zwei Briefstücke), F. 205,-	8,9a,15c	60,–
2992P	„55“ Penig, sehr klar auf dek. Briefstück 1 Ngr. a. rosa (Bugspur), sign. Rismondo	4 Δ	50,–
2993P	„56“ Ronneburg, klar auf Kabinettstück 1/2 Ngr. Friedrich-August	3a	50,–
2994	„59“ bis „64“, je auf Johann und Wappen, dabei 5 Briefstücke, F. 178,-	ex8-15c	50,–
2995	„62“ Burgstädt, nachverwendet klar auf NDP 1/3, 1/2,1 und 2 Gr. durchstochen und 1 Gr. gezähnt (3 Briefstücke)	NDP2-5,16	70,–
2996	„65“ Herrnhut, sauber auf Johann und Wappen 1/2 bis 5 Ngr., gesamt 10 Werte (4 Briefstücke)	8-12a, 15c-19a	80,–
2997P	„82“ Schwarzenberg Bahnhof, klar auf Kabinettcouvert 1 Ngr. a. rosa, F. 150,-	9a ✉	50,–
2998	„112“ Bodenbach, sauber auf Johann 2 und 3 Ngr., F. 300,-	10a,11	60,–
2999P	„112“ Bodenbach, zentrisch klar auf Luxuspaar 1 Ngr. a. rosa	9a	100,–
3000	„120“ Jöhstadt, je auf Johann und Wappen 1/2 und 1 Ngr. (Wappen Briefstücke)	ex8-16	40,–
3001	„128“ Scheibenberg, große Ziffer auf Briefstücken Johann und Sachsen, kleine Ziffer auf 1 Ngr. Johann, F. 220,-	8,9a,16	60,–
3002	„134“ Wehlen, zentrisch klar auf Briefteil mit Luxusstück 1/2 Ngr. a. grau, sign. Pfenninger, F. 150,-+	8 Δ	70,–
3003	„143“ Brambach, zentrisch klar auf 2 Ngr. Johann und 1/2 Ngr. Wappen (diese kl. Riss), F. 220,-	10a,15a	80,–
3004	„149“ Hohnstein b. St., sehr klar auf dek. Briefstück 1/2 Ngr. Johann (min. berührt) mit Neben-K1	8 Δ	50,–
3005P	„157“ Mühltroff, zentrisch klar auf Johann und Wappen, Kabinett, F. 180,-	11,16	60,–
3006	„159“ Oberwiesenthal, klar auf Johann 1/2, 3 und 5 Ngr. Pracht (5 Ngr. Befund Rismondo)	8,11,12c	60,–

3007	„163“ Pausa, klar auf Johann und Wappen 1/2 Ngr., dazu „164“ Reichenau auf Briefstück Johann 3 Ngr., F. 150,-	8,11,15c	50,–
3008	„166“ Schirgiswalde, „167“ Schlettau, „169“ Schöneck, je auf Johann und Wappen, F. 310,-	ex8-16	60,–
3009P	„168“ Brambach, klar auf Kabinettstücken 3 Ngr. a. gelb und Wappen 1 Ngr. rosa (diese Befund Rismondo), F. 300,-	11,16a	80,–
3010	„173“ Soland, „174“ Taucha, sauber auf Johann (2), Wappen (3) und NDP 1 Gr.	ex8-16	50,–
3011	„175“ Weißenberg, sauber auf 1/2 und 1 Ngr. Johann (zwei Briefstücke) und Wappen	ex8-16	50,–
3012P	„176“ Wildenthal, klar auf Kabinett-Briefstück 1 Ngr. a. rosa mit fiskal. Neben-K1	9a Δ	60,–
3013	„177“ Zwönitz, sauber auf Johann 1/2, 1 und 3 Ngr. (teils berührt) und Wappen 1/2 Ngr.	8,9a, 11,15c	50,–
3014	„178“ Oelsnitz, sauber auf Prachtstücken 5 Ngr. ziegelrot und 1/2 Ngr. rotorange, F. 140,-	12a,15a	60,–
3015	„180“ Neukirch b.B., sauber mit Neben-R3 auf Pracht-Briefstück, sign. Rismondo	15c Δ	40,–
3016	„181“ Rothenkirchen, klar auf Johann und Wappen, F. 250,-	9a,15c	60,–
3017P	„182“ Elterlein, klar auf Johann 1/2 Ngr. (oben berührt) und Pracht-Briefstück Wappen 1/2 Ngr., F. 360,-	8,15c	100,–
3018	„184“ Flöha, klar auf Johann 1/2 Ngr. und Wappen 1/2 Ngr. (kl. Randriss) sowie Briefstück 2 Ngr.	8,15a,17a	50,–
3019P	„188“ Mehltheuer, klar auf Pracht-Briefstück 1/2 Ngr. orange, Befund Rismondo, F. 300,-	15c Δ	100,–
3020P	„189“ Kreischa, klar auf 1/2 Ngr. orange (typ. Zahnfehler)	15c	50,–
3021P	„190“ Laubegast, zentrisch klar auf Prachtstücken NDP 1/3, 1/2 und 1 Gr., F. 210,-	NDP2,3,4	100,–
3022	„192“ Loschwitz, klar auf Johann und Wappen	8,18b	40,–
3023	„192“ Loschwitz, klar auf Johann und Wappen	9a,17a	40,–
3024	„193“ Pillnitz, klar auf 3 Ngr. a. gelb und Wappen 3 Pfg. grün (kl. Riss) und 1/2 Ngr. orange, sign. Rismondo	11,14a,15c	60,–
3025P	„194“ Schönfeld, sauber auf Briefstück 1/2 Ngr. a. grau und Wappen 1/2 Ngr. orange, F. 360,-	8,15a	80,–
3026P	„195“ Lohmen, klar auf Kabinettstück NDP 1 Gr. rosa, F. 200,-	NDP4	60,–
3027	„196“ Mylau, sauber auf Johann (4) und Wappen (3), sieben verschiedene Marken	ex8-18a	60,–
3028P	„198“ Großröhrsdorf, klar auf 1/2 Ngr. a. grau und 1 Ngr. a. rosa (berührt)	8,9a	50,–
3029P	„199“ Guttau, klar auf Prachtstück 1/2 Ngr. a. rosa auf Brief nach Bautzen (vs. Aktenschrift, mit Neben-K2), F. 350,-	9a ✉	80,–
3030P	„199“ Guttau, zentrisch klar auf Prachtstück 1/2 Ngr. rotorange	15a	50,–
3031	„201“ Mutzschen, klar auf 1/2 Ngr. a. grau und 1/2 Ngr. rotorange, kl. Beanstandung, F. 180,-	8,15a	50,–
3032P	„202“ Krögis, klar auf Prachtstück 2 Ngr. blau, F. 120,-	17a	50,–
3033	„203“ Waldkirchen, klar auf Johann und Wappen 1/2 Ngr. und Brief 3 Ngr. Johann (min. berührt)	8,11,15c	50,–

3034P	„204“ Kohren, klar auf Kabinett-Briefstücken 1/2 Ngr. Johann und Wappen, F. 220,-	8,15a Δ	80,–
3035P	„205“ Hummelshain, klar auf 3 Ngr. gelbbraun, kl. Fehler, Befund Rismondo, F. 600,-	18b	120,–
3036P	„206“ Jägersgrün, klar auf Prachtstück 1 Ngr. a. rosa, Hb. 350,-	9a	100,–
3037P	„207“ Herlasgrün, klar auf Kabinettstücken 1/2 Ngr. Johann und Wappen, F. 450,-	8,15a	150,–
3038P	„208“ Klosterlausnitz, zentrisch klar auf Prachtstück 1/2 Ngr. rötlichorange, F. 150,-	15a	70,–
3039P	„209“ Stauchitz, klar auf 1 Ngr. Johann (unbed. berührt) und auf 1/2 Ngr. Wappen	9a,15a	50,–
3040	„210“ Buchholz, fünf verschiedene Werte Johann und vier Werte Wappen	ex8-18a	50,–
3041	„211“ Schmiedeberg, klar auf 1/2 Ngr. Johann und Wappen, Kabinett, F. 200,-	8,15c	60,–
3042P	„214“ Reitzenhain, genau zentrisch klar auf Luxusstück 1 Ngr. rosa, F. 200,-	16a	100,–
3043P	„215“ Possendorf, klar mit Neben-K2 auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. orange	15c Δ	80,–
3044P	„216“ Pommritz, klar auf Kabinettstück 1 Ngr. rosa	16	60,–
3045	„217“ Hainsberg, klar auf 1/2 und 3 Ngr. Johann und 1 Ngr. Wappen, Pracht	8,11,16	40,–
3046P	„218“ Lausa, zentrisch klar auf Kabinettstück 2 Ngr. Johann, F. 350,-	10a	120,–
3047P	„218“ Hermsdorf, sauber mit Neben-K2 auf Pracht-Briefstück, F. 400,-	16	100,–
3048P	„219“ Reuth, klar auf Briefstück 1/2 Ngr. a. grau (unbed. berührt), F. 150,-	8 Δ	50,–
3049P	„220“ Cunewalde, klar auf Pracht-Briefstück 1 Ngr. rosa	16 Δ	40,–
3050P	Ortsstempel: HARTHAU B. BISCHOFSWERDA, seltene Aufgabe nebst K1 DRESDEN-GOERLITZ auf Couvert 1 Ngr. rosa (Fleckchen)	U1A ✉	100,–
3051	REUTH BEI PLAUEN, klarer R3 auf Dienstbrief der Güterexpedition der Kgl. sächs. westlichen Staatseisenbahnen (Taxen)		50,–

SCHLESWIG-HOLSTEIN

3052	1865–1867, ALTONA, BREMEN, K2 bzw. R2 auf dek. Paketbriefen (mit Aufklebern) nach Heide und Oldenburg	✉	80,–
3053	1806–1832, Glückstadt, 9 Postscheine	✉	100,–
3054	1858–1859, GLÜCKSTADT, WANDSBECK, blauer bzw. schwarzer K1 nebst blauem L1 bzw. schwarzem R1 AUS DÄNEMARK auf Kabinettbriefen nach Wischhafen und Altenburg	✉	80,–
3055P	1813, 30.3., Oldesloe, „von Brinkhoff, Commandeur“, kleiner Brief nach Tremsbüttel betr. Logierung der Oldenburger Leibkompagnie (Befreiungskriege)	✉	150,–



3050 3055

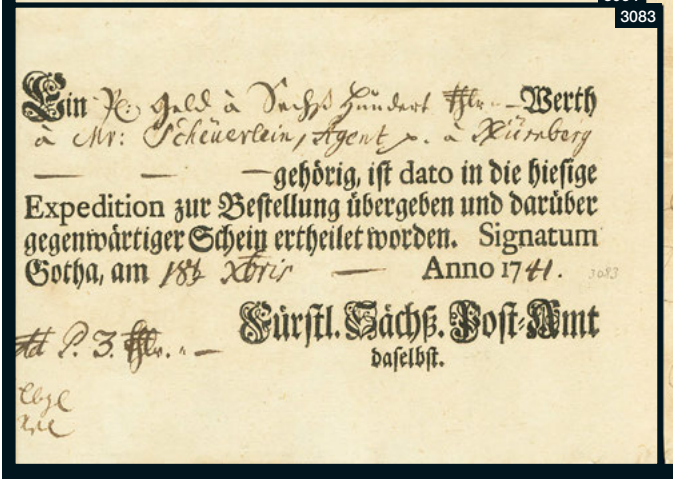
3063 3029

3074

3076

3064

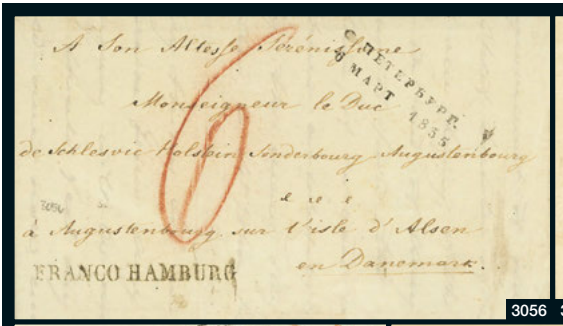
3083



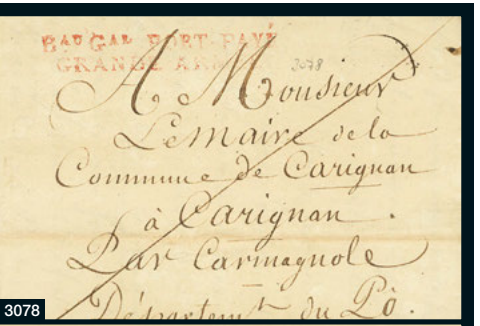
3056P	1835, ST. PETERSBURG, kyrill. L2 nebst L1 FRANCO HAMBURG auf Kabinettbrief an den Herzog von Schleswig-Holstein auf Schloss Augustenburg (Insel Alsen)/Dänemark, im engl. Inhalt geht es um den Verkauf von Rennpferden	✉	150,–
3057P	**Markenteil:** 4 S. blau, Luxusstück mit klarem Stempel „122“ Lützenburg	5I	50,–
3058P	1/2 Sch. grün, schönes Luxus-Briefstück mit K2 ALTONA	19 Δ	100,–
3059P	2 Sch. hellblau, Kabinettstück mit vollem Durchstich und K2 ALTONA	21	50,–

THURN UND TAXIS

3060P	1557, Brüssel, „Philipp II“, König von Spanien (1527–1598), eig. Unterschrift „Yo el Rey“, gegengezeichnet von seinem Staatssekretär Gonzalo Perez (1500–1566), Schnörkelbrief an seinen Schwager Herzog Ottavio Farnese (1524–1586) von Parma und Piacenza	250,–
3061	1801, Cassel, „Wilhelm R. zu Hessen“, eig. Unterschrift auf Brief (ohne Umschlag) nach Potsdam, interess. Inhalt betr. Truppeninspektion	100,–
3062	1840, EBERSDORF, Zier-K1 (Datum seitenverkehrt) auf interessant taxiertem Brief nach Köln	50,–
3063P	1806, 3.3., EISENACH, hs. auf Chargébrief aus Berlin mit Rötelgitter und rotem L1 CHARGÉ nach Ansbach, Briefkopf „Freidrich Wilhelm, König von Preußen“, Inhalt betrifft die neu errichtete Krankenanstalt im Hospital von Crailsheim	100,–
3064P	1888, ERFURT und GERA R.J.L., blaue Bahn-R2 auf dek. Dienstbrief nach Saalfeld, hs. „per Bahn, durch die Station zu bestellen“	60,–
3065	1876–1893, Gera, vier Briefe, dabei drei mit verschiedenen Averszetteln und einer mit Aversstempel	100,–
3066	1787, DE GOTHA, Schreibschrift-L1 auf kleinem Kabinettbrief „fco. ffurt“ nach Hodimont/Belgien	80,–
3067	1848, 13.3.-27.4. LAUTERBACH, K2 vorder- bzw. rückseitig als Ankunftsstempel (2, aus Sittard bzw. Rotenburg) auf vier Kabinettbriefen mit interess. Inhalten betr. den sog. „Krawall von Lauterburg“ im März 1848 (Literaturauszug beiliegend)	300,–
3068	(1805), R.4.LOBENSTEIN, seltener roter L1 auf dek. Briefhülle (kl. Riss) „fr. 0“ an den Fürsten Georg von Löwenstein-Wertheim nach Wertheim	60,–
3069	1634, Mainz, dek. Schnörkelbrief mit schönem Oblatensigel nach Amorbach	80,–
3070	1843, MAINZ, seltener Transit-L1 rs. auf Brief mit L2 N. LAHNSTEIN nach Saarbrücken	50,–
3071P	1589, San Lorenzo, „Philipp II“, König von Spanien (1527–1598), eig. Unterschrift „Yo el Rey“ auf Brief an seinen Neffen, Herzog Alessandro Farnese (1545–1592), den Herzog von Parma	250,–
3072	1886, SCHLEIZ, K1 auf Brief mit lilarosa Zieraufkleber „Frei lt. Avers Nr. 11 Fürstl. Amtsgericht Schleiz“	50,–
3073	1833, Themar, dek. Brief mit rotem holländ. K1 ALKMAAR, L1 NA POSTTYD und L2 FRANCO GRENZEN an den Posthalter Eißbruckners in Themar	60,–



3056



3078

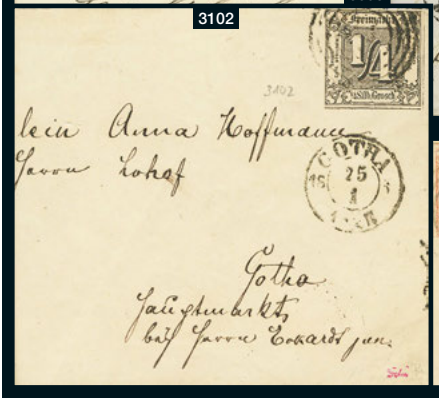
3091

3084

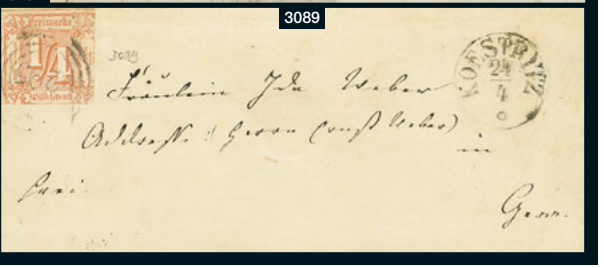
3090

3093

3101



3102



3089

3074P	1804, 100 WORMS, roter L2 auf sehr kleinem Kabinettbrief nach Heidelberg		100,–
3075	1850, 17.4., ZEULENRODA, klarer Zier-K1 auf kleinem Brief aus Triebes nach Leipzig, hs. „frey bis Zeulenroda“, Taxen „7“ und „14“		60,–
3076P	**Feldpost:** 1673, Quartier Erpe (Hessen), „Johann Graf von Sporek“, kais. Feldmarschall-Leutnant, eig. Unterschrift auf unfrischem Schnörkelbrief nach Nörvenig (Anweisungen für seinen Oberst Rabatta, sein Regiment und das Schneidewische sollen als einzige westlich des Rheins verbleiben)		250,–
3077P	1735, 5.7., Feldlager bei Leheim (Rhein), „Heinrich von Seckendorf“, Reichsgeneral der Kavallerie (schlug 3 Monate später die Franzosen im Gefecht bei Klausen), eig. Unterschrift auf Ordonanzbrief nach Oppenheim (Schiffsleute hatten aus Boshaftigkeit in Nierstein und Nackenheim Obstbäume gefällt, poln. Erbfolgekrieg)		300,–
3078P	1808, Mainz, kleiner Prachtbrief (Mittelfalte) mit sehr seltenem rotem L2 B.AU.G.AL. PORT-PAYÉ GRANDE ARMEE nach Carnignan/Frankreich		500,–
3079	1810 (1809), Cassel, dek. kleine „Befreiungs-Urkunde von der Militair-Conscription“		50,–
3080	**Postscheine:** 1825, Darmstadt, schön verzierter kleiner Eilwagen-Reiseschein nach Fürfeld (kostete 8 Gulden 37 Kreuzer)		100,–
3081	1759–1791, Frankfurt a.M., zwei dek. Reichspostscheine		100,–
3082	1789–1807, Frankfurt a.M. , sieben Zeitungsquittungen der Reichspost (eine aptiert)		100,–
3083P	1741, Gotha, „Fürstl. Sächß. Post-Amt daselbst“, sehr seltener Schein		200,–
	Markenteil:		
3084P	1/4 Sgr. braunrot, einzeln in typ. Schnitt auf unterfrankiertem Doppelbrief nach Hutschburg bei Berka a. Ilm, hs. „noch 1/4 Pto.“, sign. Nickel	1 ✉	100,–
3085	1/4 Sgr. a. rotbraun, zwei Einzelfrankaturen (übl. Schnitt) auf Briefen aus Gera (nach Heinrichshall) und Cassel	1,26 ✉	150,–
3086	1/4 Gr. a. braunrot und 1/4 Sgr. schwarz, je Paar (Schnittfehler) auf Briefen aus Gera („291“) und Zeulenroda („299“)	1,26 ✉	100,–
3087	1 Kr. a. graugrün (Randstück) und 3 Kr. a. dunkelblau, in üblichem Schnitt auf schönem Brief mit Stempel „258“ Meiningen	7a,8 ✉	60,–
3088	1 Kr. a. bläulichgrün und 3 Kr. a. hellblau, Prachtstücke mit Stempel „134“ Mainz auf Drucksache nach Alzei, innen Auswandererreklame der Agentur Chrystie, Schloessmann & Comp.	7b,12 ✉	80,–
3089P	1/4 Sgr. rotorange, typ. Schnittfehler, einzeln mit Stempel „295“ Koestritz auf Damencouvert nach Gera, zwischen beiden Orten gab es ein Sonderporto, durch das nur das Bestellgeld berechnet wurde, selten	13 ✉	180,–
3090P	1/4 Sgr. rot, waagr. Paar nebst 1 Sgr. karmin in übl. Schnitt auf Couvert 1/2 Sgr. orange (etwas fleckig) mit Stempel „13“ Carlshafen nach Clausthal	13,29, U17A ✉	150,–
3091P	1/2 Sgr. grün und orange, je als Zusatzfrankatur auf Couverts 1/2 Sgr. orange aus Wurzbach und Schleiz	14,28, U1A, 9A ✉	150,–

3057

3058

3059

3098

3100

3105

3110

3112

3120

3092

ex 3115

ex 3119

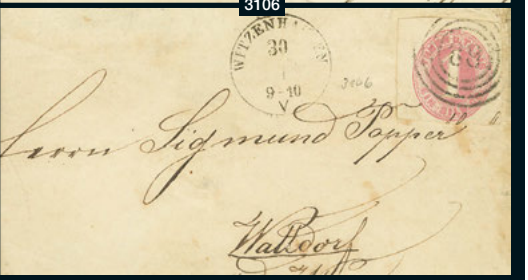
3124

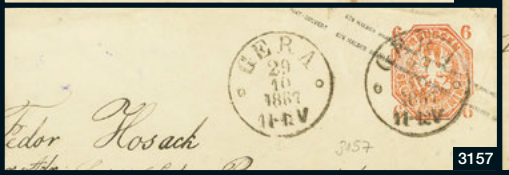
3092P	2 Sgr. rosa, vollrandiger ungebr. Kabinett-Viererblock mit Originalgummi, sign. Pfenniger	16	250,–
3093P	3 Sgr. braunrot, allseits breitrandiges Luxusstück (Nebenmarken an drei Seiten) mit Stempel „301“ Bremen Th. & T. auf Brief (Falte) nach Carlshafen, sign. Drahn	17 ✉	150,–
3094P	3 Sgr. braunrot, waagr. Paar (üblicher Schnitt) auf Prachtbrief aus Jena („234“) nach Dresden	17 ✉	180,–
3095	3 Sgr. braunrot, zweimal (übl. Schnitt) auf Brief aus Zeulenroda („299“) nach Warschau	17 ✉	80,–
3096	1 Kt. grün, üblich geschnitten auf zwei Couverts 6 Kr. blau aus Herborn und Weilburg	20, U7A ✉	100,–
3097	6 Kr. rosa, zwei schwer gestempelte Exemplare (eines vollrandig) auf Brief von Frankfurt nach Aarau/Schweiz	22 ✉	80,–
3098P	9 Kr. gelb, allseits überrandig geschnittenes Luxusstück mit Stempel „134“ Mainz (mit Nebenmarken an allen Seiten), Befund Sem	23I	80,–
3099	15 Kr. lila (kl. Randknitter) und 1 Kr. grün auf Brief aus Bingen („97“) nach Amsterdam	24,20 ✉	100,–
3100P	30 Kr. orange, allseits voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „134“ Mainz, Attest Sem	25	180,–
3101P	30 Kr. orange, Paar 1 Kr. grün und 9 Kr. ockerbraun als seltene Kombination auf Brief mit Stempel „220“ Frankfurt nach New York, diverse kl. Mängel und Klebespur	25,20, 34 ✉	400,–
3102P	1/4 Sgr. schwarz, oben berührt, einzeln auf Ortscouvert aus Gotha, sign. Drahn	26 ✉	100,–
3103	1/4 Sgr. schwarz, einzeln (meist breitrandig) auf unfrischem Brief aus Münchenbernsdorf („239“) nach Gera	26 ✉	100,–
3104P	1/4 Sgr. schwarz, vollrandig mit Stempel „14“ Cassel auf kleinem Ortscouvert (Mi. 400,-+)	26 ✉	150,–
3105P	6 Kr. hellblau, rechte untere Ecke ergänzt, feines Briefstück mit seltener Entwertung durch Distributionsstempel „D.1“ (von Frankfurt), Atteste Dr. Sommer und Sem	43IA Δ	100,–
3106P	1 Sgr. rosa (viereckig geschnitten) sowie rund bzw. achteckig geschnittene Ausschnitte 3 Sgr. braun, 2 Kr. gelb und 6 Kr. blau (auf Couvert 3 Kr.) auf Briefen, teils kl. Mängel (Mi. 1.900,-)	GAA10, 12,13, 15 ✉	400,–
3107	**Ganzsachen:** 1 Sgr. karminrosa, kleines und großes Format, zwei Prachtcouverts mit Stempel „39“ Marburg (Mi. 535,-)	U2B, 10A ✉	120,–
3108	6 Kr. blau, großes Format, ungebr. Kabinettcouvert (Mi. 300,-)	U7B ✉	70,–
3109P	1/4 Sgr. schwarz, kleines Format, oben unauffälliger Öffnungsfehler behoben, saubere Stempel „14“ Cassel (Mi. 1.600,-)	U25C	200,–
	Nummernstempel:		
3110P	„17“ Felsberg, klar auf Prachtpaar 1 Sgr. a. hellblau	11	50,–
3111	„32“ Hofgeismar, klar auf breitrandigem Luxusstück 3 Sgr. ocker	31	50,–
3112P	„35“ Jesberg, zentrisch klar auf sehr breitrandigem Luxusstück 1 Kr. grün (4 Nebenmarken), sign. Köhler	20	50,–
3113	„38“ Lichtenau, schwarz und blau, klar auf 1/4 und 1/2 Sgr.	1,28	60,–

3094

3104

3106



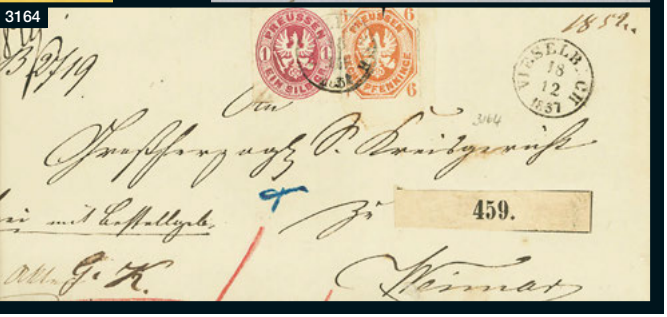

3157

3158

3104

3162

3165


3164

3114	„52“ Niederaula, schwarz und blau, zentrisch klar auf 1 Sgr. rosa (vollrandiges Luxusstück) und auf Briefstück 2 Sgr. rosa	5,29	50,–
3115P	„106“ Eberstadt, „114“ Gernsheim, „115“ Gießen, „117“ Griesheim, klar auf Luxusstücken 1, 3 und 9 Kr. der letzten Ausgabe (zwei Briefstücke)	51ax, 52,54	100,–
3116	„145“ Osthofen (3), „160“ Westhofen, 4 Briefe mit 7 Marken	ex6-32 ✉	80,–
3117	„164“ Wörrstadt bis „168“ Camberg, je klar auf 5 Prachtstücken, F. 120,-	10,20,21	50,–
3118	„170“ Caub, schwarz und blau, klar auf 1 Kr. a. graugrün und bläulichgrün (diese vollrandig), sign. Haferkamp, F. 145,-	7a/b	50,–
3119P	„176“ Flörsheim bis „181“ Haiger („178“ und „179“ auch blau), „183“ Herborn, „184“ Herschbach, 6 lose Marken und 5 Briefstücke, F. 610,-	ex7a-41	180,–
3120P	„221“ Apolda, zentrisch klar auf Luxusstück 1 Sgr. rosa	48	70,–
3121	„229“ Buttstädt, zentrisch klar auf fast vollrandiger 1 Sgr. a. hellblau	11	40,–
3122	„231“ Eisenach, „235“ Ilmenau, im Blau auf Prachtstücken 1 Sgr. a. dunkelblau (vollrandig) und 3 Sgr. a. maisgelb, sign. Opitz	4,6b	50,–
3123P	„235“ Ilmenau, klar im Blau auf Luxus-Briefstück mit vollrandiger 2 Sgr. a. rosa	5 Δ	60,–
3124P	„242“ Ruhla, „244“ Stadtlengsfeld, je klar in Blau auf Kabinettstücken (Mi. 4, 6a, 13, 28, 39)	ex4-39	180,–
3125P	„252“ Camburg, klar im Blau auf Briefstück mit Prachtpaar 1 Sgr. a. blau, sign. Opitz	4 Δ	100,–
3126P	„274“ Neudietendorf, „278“ Tambach, „283“ Gehren, „284“ Blankenburg, je schwarz und blau auf 8 Marken, F. 680,-	ex3-22	180,–
3127P	„276“ Ohrdruf, sehr schön auf Luxus-Briefstück mit vollrandiger 1/2 Sgr. a. graugrün	3 Δ	50,–
3128	„292“ Greiz, schwarz, blau und rot auf 2 Sgr. a. rosa (2) und 3 Sgr. a. gelb, sign. Pfenninger, Haferkamp (F.340,-)	5,6a	100,–
3129	„297“ Saalburg, Prachtbriefe 1/4 Sgr. orange und 1/2 Sgr. grün bzw. 1/2 Sgr. grün einzeln, dazu ein Auslagenbrief	13,14 ✉	120,–
3130	„299“ Zeulenroda, schwarz und blau auf 1/2 Sgr. orange und vollrandiger 2 Sgr. a. rosa, F. 105,-	5,28	50,–
3131	„312“ Georgenthal, „313“ Nazza, im Blau auf 1/2 Sgr. grün (Schnittfehler) und auf 1 Sgr. a. hellblau (vollrandig, sign. Grobe, Opitz), F. 150,-	11,14	60,–
3132	„324“ Langenholzhausen, schwarz und blau auf feinen Briefstücken 1/2 und 1 Sgr., sign. Opitz, Haferkamp, F. 180,-	3,4 Δ	60,–
3133P	„332“ Schwalenberg, klar im Blau auf 1/4 Sgr. a. rotbraun (kl. helle Stelle)	1	50,–
3134	„332“ Schwalenberg, in Schwarz auf Briefstück 1/2 Sgr. orange und in Blau auf 1 Sgr. a. dunkelblau (etwas hell)	4,28	50,–
3135P	„334“ Varenholz, schwarz und blau, fein auf 1/2 Sgr. orange, F. 250,-	37	60,–
3137P	„363“ Catzenelnbogen, Groß-Zimmern, blau und schwarz (zwei Typen) auf 1 Kr. hellgrün, Nr. 51ax sign. Opitz (F.180,-)	20,51ax	80,–
3138P	„364“ Thiergarten/Oldisleben, klar auf 6 Kr. rosa und 3 Sgr. ockerbraun, F. 400,-	22,31	100,–

3123

3125

3133

3139

3138

3140

3141

3127

3177

3144

ex 3126

3143

3145

3146

ex 3135

3148

3149

3161

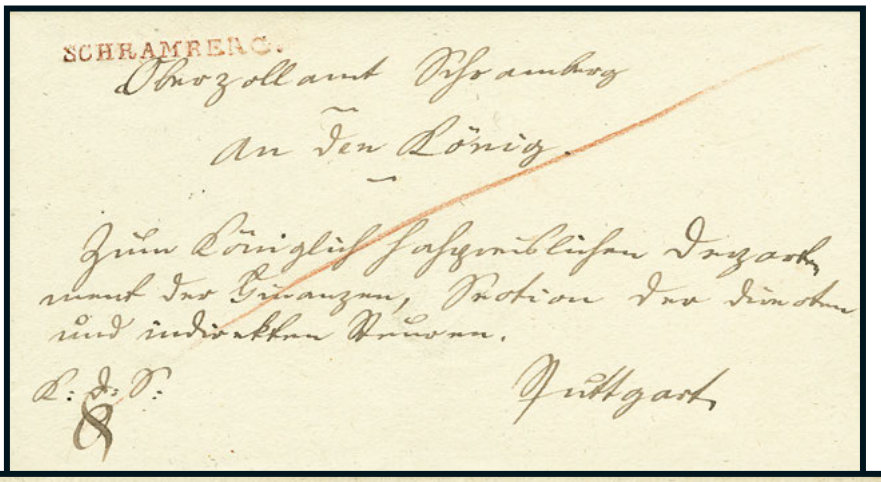
3139P	„365“ Dettingen, sehr klar auf schönem Briefstück mit Dreierstreifen 1 Kr. hellgrün, kl. Randfehler	41 Δ	80,–
3140P	„366“ Steinhude, klar auf breitrandiger 1 Sgr. rosa (kl. Eckbug)	29	50,–
3141P	„368“ Fraureuth, seltener Stempel, zentrisch klar auf 1/4 Sgr. rotorange (kl. Retusche), Attest Dr. Sommer, F. 300,-	13	60,–
3142	„369“ Birkenau, „370“ Jügenheim, „371“ Staudernheim, klar auf Prachtstücken 1, 3 und 9 Kr. (F. 170,-)	20,23,32	60,–
3143P	„373“ Großrudestdt, in Schwarz und Blau auf Prachtstücken 1 Sgr. rosa (ein Briefstück)	29,38	80,–
3144P	„373“ Großrudestedt, grüner, etwas unruhiger Abschlag auf Pracht-Briefstück 1/2 Sgr. orange, sign. Opitz	47 Δ	100,–
3145P	„375“ Schlossrippach, Sonderform, zentrisch klar auf breitrandigem Kabinettstück 3 Sgr. rotbraun, sign. Haferkamp	17	60,–
3146P	„391“ Alsheim, „395“ Auerbach a.B., zentrisch klar auf 9 Kr. ockerbraun, sign. Haferkamp, Opitz (H. 180,-)	34,44	70,–
3147	„396“ Neustadt i.O., sauber auf Briefstück 3 Kr. rosa	32 Δ	40,–
3148P	„397“ Ransbach, klar schwarz und blau auf 1 Kr. grün, F. 180,-	41,51ax	70,–
3149P	„398“ Laurenburg, klar auf Pracht-Briefstück 6 Kr. hellblau	34 Δ	60,–
	Ortststempel:		
3150	GERA, K2 auf sehr kleinem Couvert (rs. fehlt Unterklappe) 1/2 Sgr. a. graugrün	3 ✉	50,–
3151	BAHNHOF GERA, K1 auf Prachtbrief 1 Sgr. karmin (übl. Schnitt), sign. Dr. Reum	29 ✉	60,–
3152	LOBENSTEIN, K1 als Entwertungs- bzw. Nebenstempel auf Briefen 1 Sgr. a. dunkelblau und 1 Sgr. a. hellblau	4,11 ✉	80,–
3153	ROEMHILD, K1 auf Couvert 2 Kr. gelb nebst 1 Kr. grün	20, U21A ✉	60,–
3154	**Nachverwendete Stempel:** EBERSDORF (REUSS J.L.), klarer K1 auf gelbem Dienstbrief mit Aufkleber „Frei lt. Avers No. 11 Fürstliche Ephorie-Ebersdorf“	✉	60,–
3155	FRIEDRICHSWERTH, blauer K1 auf portofreiem Dienst-Paketbrief (Aufkleber) nach Waltershausen (vom 29.10.1867)	✉	60,–
3156	GERA, Zier-K1 klar auf kleinem Pracht-Paketbrief mit Preußen 2 Sgr. ultramarin und 3 Sgr. braun	Pr17a, 18a ✉	60,–
3157P	GERA, klarer Taxis-K1 auf Couvert Preußen 6 Pfg. orange (rs. kleiner Teil der Oberklappe fehlend), Mi. 250,-	PrU30 ✉	60,–
3158P	GERA-UNTERMHAUS, seltener Antiqua-R3 auf gelber Paketkarte (zwei Klebezettel) mit 10 Pfge. karmin, 25 Pfge. rotbraun (Eckfehler) und dreimal 50 Pfge. rotbraun (Eckfehler) und dreimal 50 Pfge. grau nach Neukloster/Mecklenburg	DR33a, 35a, 36a ✉	150,–
3159	ILMENAU, K2 auf zwei Prachtbriefen Preußen 1 und 3 Sgr. (vom 25.7. und 30.12.1867)	Pr16,18a ✉	60,–
3160	LAGE, Taxis-K1 auf min. unfrischem Couvert Preußen 1 Sgr. rosa („Einliegend Muster ohne Werth“)	PrU26A ✉	50,–
3161P	MAINZ, sehr seltener großer Zier-K2 aushilfsweise verwendet auf Prachtstück 7 Kr. ultramarin, gr. Schild. Attest Jäschke-Lantelme	DR26	120,–

3175/3177/3174

3162P	MAINZ-LAUBENHEIM, sehr seltener Postablage-R2 als Entwertung auf 6 Kr. ultramarin (links Scherentrennung) auf Brief nach Ingenheim (Pfalz), als Nebenstempel preuß. K1 LAUBENHEIM, beide Stempel zeitgleich verwendet von großer Seltenheit	Pr25a ✉	150,–
3163	NEUKIRCHEN B.H., seltener kleiner Taxis-K1 auf Preußen-Couvert 1 Sgr. karmin (Taxis-Schnitt, Öffnungsfehler) nach Kassel	PrU31 ✉	60,–
3164P	VIESELBACH, Fingerhut-K1 auf dek. Paketbrief (Klebezettel „459." schwarz) mit Preußen 6 Pfg. orange (defekt) und 1 Sgr. karmin nach Weimar	Pr15a, 16 ✉	100,–
3165	WINDECKEN, klarer K1 auf Prachtbrief 1 Sgr. karmin Preußen	Pr16 ✉	60,–
3166	WURZBACH, klarer Taxis-K1 spät verwendet auf Pracht-Wertbrief 10 und 20 Pfge. (1878), rs. „Adressat ist abgereist"	DR33a, 34a ✉	50,–

WÜRTTEMBERG

3167	1869, AALEN, K3 auf lila Couvert, hs. „Aus der Brieflade" und Taxe „2", nach Mögglingen (mit Vermerk „frei")	50,–
3168P	1784, DE ALDINGEN, sehr klar auf besonders schönem Luxusbrief aus Aixheim nach Tübingen, innen eigenhändiges Schreiben des Freiherrn Joseph von Rottenstein (kleines Ringsiegel), ein Liebhaberbrief aus dem ersten Verwendungsjahr des seltenen Stempels	500,–
3169P	1793, DE BALINGEN, klarer L1 auf Luxusbrief aus Ebingen an „Den Durchlauchtigsten Herzog und Herrn CARL, Herzog zu Württemberg und Teck..."	300,–
3170P	1807, BÖBLINGEN, kleiner roter L1 auf Kabinettbrief aus Sindelfingen „An den König"	200,–
3171	1850, BOEBLINGEN, blauer L2 nebst Rötelgitter auf dek. Chargébrief (ohne Nebenstempel)	50,–
3172	1767–1769, Böhringweiler, zwei behördliche Estaffetten-Laufbriefe aus Weinsberg und Schwabach dorthin	70,–
3173P	1865, BOPFINGEN, K3 nebst u. a. bad. R1 B.9.K. und franz. K1 F.21 (sehr selten) auf dek. Couvert auf dek. Couvert „via France" nach Santos/Brasilien (vs. roter Tax-R1 „430", rs. 6 weitere Stempel (kl. Beförderungsspuren)	600,–
3174P	1803, R.2. CANSTATT, gerade Type, sehr klarer roter Rayon-L1 auf Luxusbrief nach Dillingen, einer der schönsten Briefe der großen Stempelrarität	1.000,–
3175P	1804, R.2.CANSTATT und PP, klarer orangenroter L1 auf kleinem Luxusbrief nach St. Etienne/Frankreich, eine großartige Württemberg-Rarität, sign. Thoma	1.500,–
3176	1848, COELN, K2 auf kleinem Brief von Wilhelm Nicolaus von Württemberg (1828–1896, 3 Seiten) an seine Mutter in Carlsruhe/Schlesien	150,–
3177P	1815, CRAILSHEIM, orangeroter kleiner L1 nebst Kaminstempel mit Zusatz-L1 CHARGÉ auf entzückendem kleinem Luxusbrief nach Ansbach, Hb. 613-4/5	280,–


SCHRAMBERG.

Churzollamt Schramberg

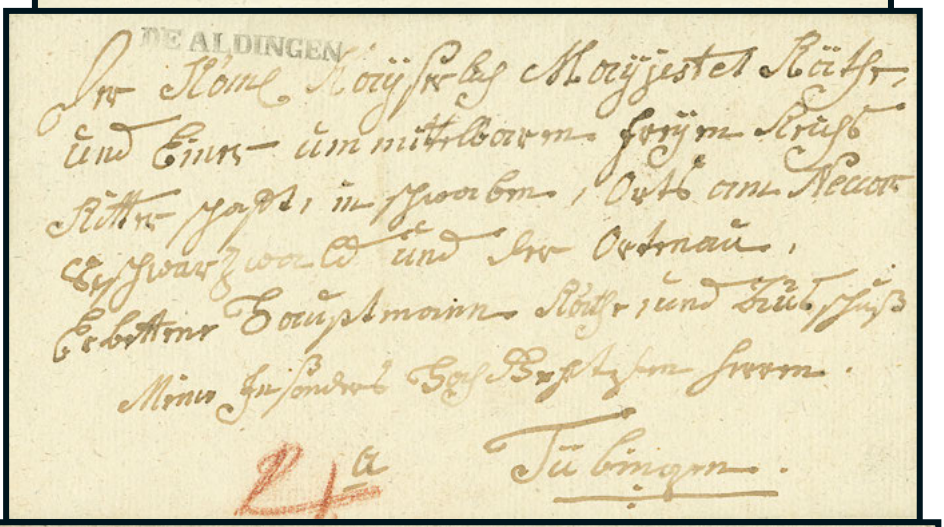
an den König.

Zum Königlich Hochpreißlichen Ingrosso
amt der Finanzen, Section der directen
und indirecten Steuern.

L. d. F.

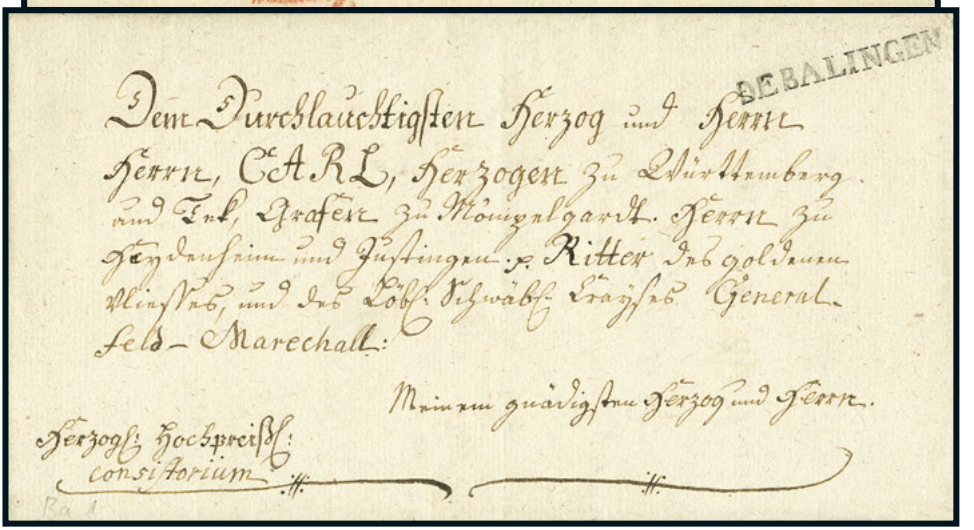
8

Stuttgart


BEALDINGEN

Ihr Königl. Majestät Rath,
und Euer — im mittlbaren Herzogthum
Ritter-Kreis, in Schwaben, Ort am Neckar
Ehrsamer Zoll und Ihr Ordnung,
Ehrbarer Zollmeister Rath, und Beysitzer
Meine insonders Gute Freunde.

Tübingen.


BEBALINGEN

Dem Durchlauchtigsten Herzog und Herrn
Herrn, CARL, Herzogen zu Würtemberg
und Teck, Grafen zu Mömpelgard. Herrn zu
Heydenheim und Justingen. ꝛc. Ritter des goldenen
Vließes, und des Löbl. Schwäbs. Crayßes General
Feld-Marechall:

Meinem gnädigsten Herzog und Herrn.

Herzogs. Hochpreißl.
consistorium

3178P 1847, DISCHINGEN, klarer schwarzer Stb. auf schönem Luxusbrief nach Schönenberg 200,–

3179 (1795), V.ENZWEIHINGEN, klarer L1 auf Briefhülle nach Carlsruhe, Hb. 802-1, 600,- 150,–

3180 1771, Esslingen, Miltärbrief „fco. biß Schwäb. Gmünd“ mit dekorativer Adresse und interess. Inhalt nach Adelshofen 100,–

3181 1816, FRIEDERICHSHAVEN, seltener kleiner L1 auf Prachtbrief nach Isny, sign. Thoma 100,–

3182 1720, Gaildorf, Kabinett-Schnörkelbrief mit dek. Adelssiegel „p. Nurenberg et Kizingen“ nach Castell 80,–

3183 1848, GAILDORF, blauer Stb. auf Irrläufer- und Retourbrief nach Neuhaus/Thüringen, rs. roter L2 SONNEBERG und roter K1 WALLENDORF 60,–

3184P 1848–1860, GAILDORF, schwarzer Stb. nebst rotem Stb. HEILBRONN bzw. himbeerrotem L1 GAILDORF auf Prachtbriefen 80,–

3185 1875, GAILDORF, K1 auf eingeschriebenem Dienstcouvert (Bartaxe „25“) mit erstem R-Zettel „Eingeschrieben No.“ 60,–

3186 1783, D.GEISLINGEN, klare L1 auf zwei Briefen (u. a. seltene Retourbriefhülle) nach Weißenstein und München „p. Goeppingen“ 80,–

3187 1797, V.GIENGEN, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief „franco Ulm“ nach Meersburg (aus Heidenheim) 80,–

3188 1814, 15.9., Gmünd, dek. Vorspannspass für eine sechsspännige Fuhre von Böbingen nach Mögglingen 50,–

3189P 1840, GÖPPINGEN, L2 nebst L1 CHARGÉ auf kleinem Luxus-Expressbrief nach Westerstetten, hs. „Das K. Hochlöbl. Ober-Postamt wird höflich gebeten, dieses Schreiben per Expressen... befördern zu lassen“, sign. Thoma 100,–

3190 1720, DE HALL EN SUABE, hs. auf Kabinettbrief „cito, cito“ (dek. 11-zeilige Adresse) an einen Deputierten aus Schwäbisch-Hall bei der „3. Cravßversammlung“ in Augsburg, Taxe „6“, rs. dek. papiergedecktes Siegel 100,–

3191P 1841, HEILBRONN, L2 nebst L1 CHARGÉ auf Expressbrief nach Beerwangen bei Fürfeld, hs. „von Fürfeld nach Beerwangen durch Expressen zu befördern“, sehr selten 100,–

3192 (1786), DE HILLEN (Hülen), hs. auf schöner „Criminalia“-Briefhülle nach Donzdorf, sehr seltener Postort, Hb. 1578 (aufgehoben 1808) 100,–

3193 1713, Kirchberg, „Friedrich Eberhardt, Fürst zu Hohenlohe“ eig. Unterschrift auf dek., mit der Post befördertem Luxusbrief (schönes Siegel) nach Hildburghausen 100,–

3194P 1810, KNITTLINGEN.R.2., sehr seltener Rayon-L1 klar auf Luxusbrief, innenBericht des dortigen Kameralverwalters betr. Besuch des Königs und der Königin von Westphalen für das Oberamt Maulbronn angefallenen Kosten (4.324 Gulden 13 Kreuzer!), Hb. 1.000,-+ 400,–

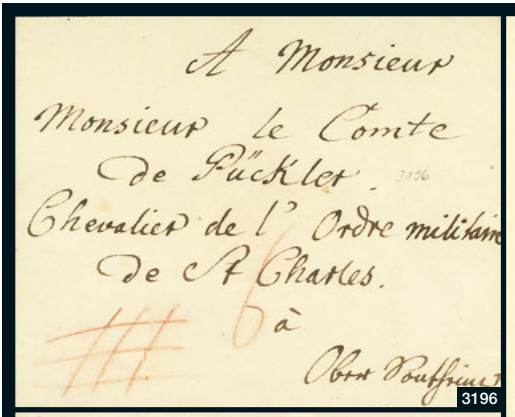
3195 1635, Langenburg, dek. Schnörkelbrief nach Amlishagen 60,–

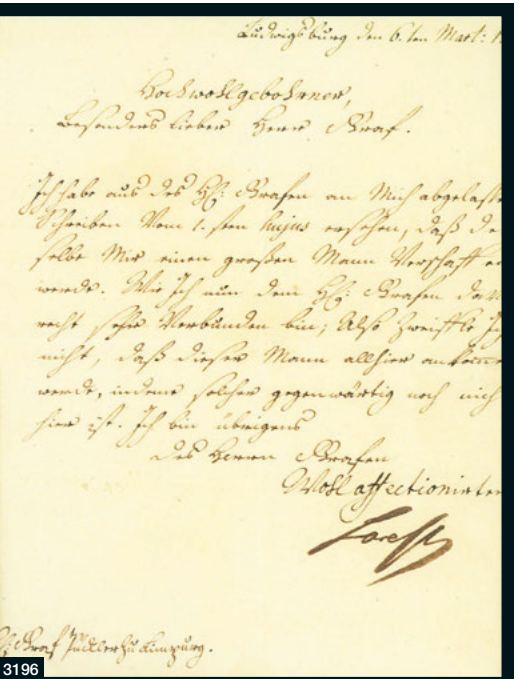
3196P 1766, Ludwigsburg, „Carl Eugen, Herzog zu Württemberg“, eig. Unterschrift auf Chargébrief (Rötelgitter) an Graf Pückler in Obersontheim, fordert einen „großen Mann“ zu seinen Diensten an, schönes Lacksiegel 250,–

3197P 1785, LUDWIGSBURG, großer L1 nebst hs. VON BEIHINGEN sowie hs. VON BEIHINGEN BEI LUDWIGSBURG auf Kabinettbriefen nach Ansbach und Michelfeld 180,–

CHARGE
HEILBRONN
9 JUL 41
Bellwangen
CHARGE
Brasil
via
BOPPINGEN
R.4K.
3191 3173
GÖPPINGEN
8 MAI 1849
CHARGE
3189
HEILBRONN
13 MAR 1848
3184
DISCHINGEN
17 APR 1847
3178
GAILDORF
3184
3197 3194
3200 3197
NTHAILFINGEN
Nro: 6.
Herrn
Samuel Büchele
Post-Offmaster
in
Ludwigsburg
Monsieur
Monsieur le Baron de Gemming
seigneur d'Honberg, Beyhingen
Michelfeld et dependence
Chambellan de son Alt. Serr de
Brandebourg onolzbach

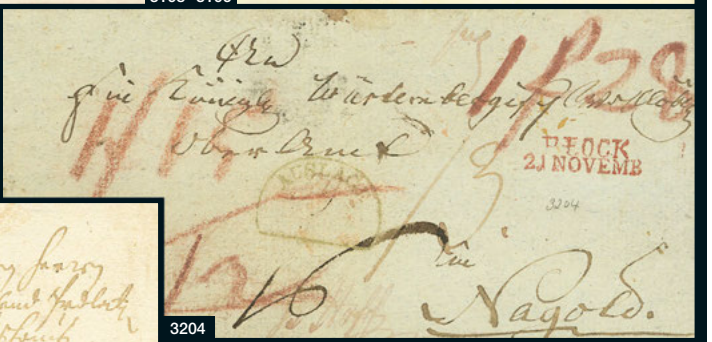
3198P	(1848) VON MENGEN, spät verwendeter Reichspost-Fraktur-L1 auf überschwerem Fahrpostbrief „per Wagen“ nach Meersburg (doppelt verwendet, umseitig L1 SIGMARINGEN, „Aktenwerth 30 X.“), möglicherweise Unikat (Hb. nicht gelistet)	600,–
3199	1647, Mergentheim, „Ertzherzog Leopold Wilhelm zu Österreich“, Kanzleibrief mit dek. Oblatensiegel nach Adelsheim, interess. Inhalt betr. den Prediger „lutherischer Procession“	100,–
3200P	1808, N. THAILFINGEN, sehr klarer L1 auf entzückendem Luxus-Wertbrief aus Nürtingen nach Ludwigsburg, sign. Kind	150,–
3201P	(1650), Ochsenhausen, dek. kleine Briefhülle dorthin mit Taxe „16/0“ und Quittungsvermerk, seltener früher mit der Post versandter Brief	80,–
3202	1729, Öhringen, rs. schönes schwarzes und rotes Lacksiegel, dek. Schnörkelbrief nach Künzelsau	80,–
3203P	1808, St. Petersburg, Kabinettbrief mit Stempel „B“ (Berlin) und A.V.D. (Auslage von Duderstadt) und vielen Taxen nach Tübingen, der Empfänger zahlte 1 Gulden 18 Kreuzer Porto!	100,–
3204P	1817, PLOCK, roter L2 nebst Segmentstempel AUSLAGE (von Hof, „p. Hoff“) nach Nagold, der Empfänger musste für den Brief 1 Gulden und 28 Kreuzer bezahlen, interess. Inhalt aus der deutschen Kolonie Königsdorf	100,–
3205	1843, RAVENSBURG und CHARGÉ, schwarzer L2 bzw. L1 auf Luxusbrief „frei nebst Briefträgerkreuzer, wurd recommandirt gegen Schein“ nach Esslingen	60,–
3206	1851, 5.10., RIEDBACH und CHARGÈ, blauer L1 auf Kabinettbrief nach Brackenheim (aus Niederstetten)	50,–
3207	1795, VON RIEDLINGEN hs. auf kleinem Luxusbrief nach Kempten	50,–
3208	1808, R.2 ROTHWEIL, klarer L1 auf Luxusbrief nach Ellwangen	50,–
3209P	1850, SAULGAU, blauer L2 nebst L1 CHARGÉ auf dek. Brief an „Sr. Hochfürstl. Durchlaucht dem Durchlauchtigsten Fürsten Herrn Max. Carl von Thurn und Taxis in Regensburg, Eigen zu übergeben“	100,–
3210	1769, Schorndorf, zwei Handschreiben des Kais. Reichs-Posthalters Arnold betr. verloren gegangenen Briefen von Gaildorf nach Frankreich (Postschein von Schwäbisch-Hall beiliegend), der Brief ging bei einem Postraub verlustig, Dokumentation beiliegend	100,–
3211P	1814, SCHRAMBERG, sehr seltener roter L1 auf Luxusbrief des Oberzollamtes „An den König“ in Stuttgart, hs. „K:D:S:O“, schöner Brief aus der Sammlung August Wahn, Hb. 3225–1, 1.500,-	800,–
3212	1586, Schwäbisch-Hall, kleiner Schnörkelbrief nach Wolmershausen	60,–
3213	1666–1727, Schwäbisch-Hall, Obersontheim, zwei dek. Schnörkelbriefe nach Gaildorf	60,–
3214	1727, Schwäbisch-Hall, „Andr. Fried. Feyerabend, Stadt-Schultheiß“, eigenhändiger Botenbrief nach Mainhardt mit dek. Adresse	70,–
3215P	1848, SPAICHINGEN, roter L2 nebst schwarzem L1 CHARGÉ und Rötelgitter auf Luxusbrief nach Reutlingen, sign. Weidelt, Thoma	80,–
3216	1705, Stuttgart, kleiner Prachtbrief nach Schwäbisch-Hall (interess. militär. Inhalt), hs. „wird dem Postambt zu Heilbronn zu sicherer und baldiger Bestellung recommandirt“	70,–
3217	1786, DE STUTTGART, farbschwach auf dek. Brief nach Hildburghausen (Taxe „12“), innen Schreiben mit Unterschrift des Herzogs Carl Eugen (1737–1793)	150,–

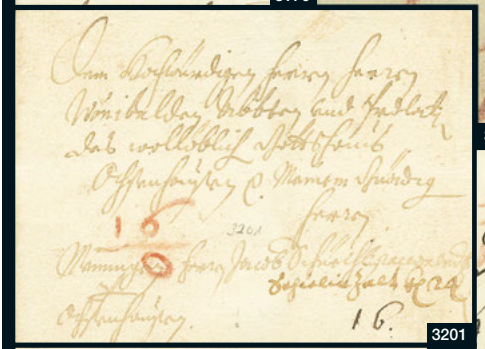

A Monsieur
Monsieur le Comte
de Pückler.
Chevalier de l'Ordre militaire
de St Charles.
à
Obrist Poutfinier
3196


Ludwigsburg den 6. Jan. Mart. 1
Hochwohlgeborner,
Insonders hochgeehrter Herr Graf.
Ich habe auch Ihr Hochgräfliches an Mich abgelassen
Schreiben Vom 1. dem hujus empfangen, daß Sie
selbst Mit einem grossen Mann Vorrath an
wendo. Wie Ich aber Ihro Hochgräfliche Gnaden
wohl selbst Vorbedunden haben, Also Vermuthe Ich
nicht, daß dieser Mann allein ausreichen
werde, indeme solcher gegenwärtig noch nicht
stark ist. Ich bin übrigens
Ihro Hochgräflichen Gnaden
Meines Herrn Grafen
Gehorsamst affectionirter
Forst
Ihro Hochgräflichen Gnaden.
3198 3196

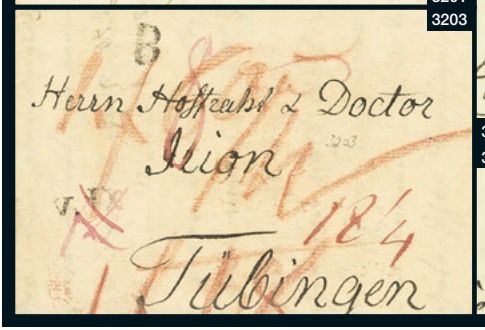
Ihr Lieb
Gen. Wichtig
bevst. Christ Karlsruhe
3198

DÖBLINGEN
3170


Frau
Fürstliche Würdenträgerin
Obervorsteherin
HOCK
2J NOVEMB
3204
Nagold.
3204

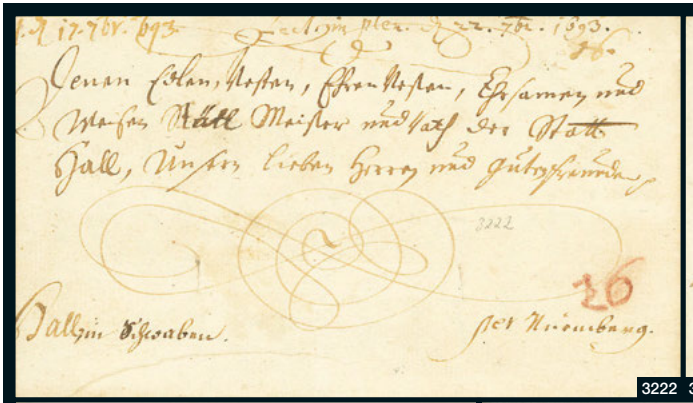

Dem Herrschaftlichen Forstmeister Herrn Forster
Wohlgeboren Hochwohl und Hochedelgeb.
Dahier wohlbekannt Hochgeehrt
Offenhausen
Mannheim Spurdorf
16
3201
Offenhausen.
16.
3201
3203

Ihro Hochfürstl. Durchlaucht
Dem Durchlauchtigsten Fürsten
SAULGAU
29 MAI 1850
Herrn H. Max. Carl v. Thurn & Taxis
zu
Regensburg
3209

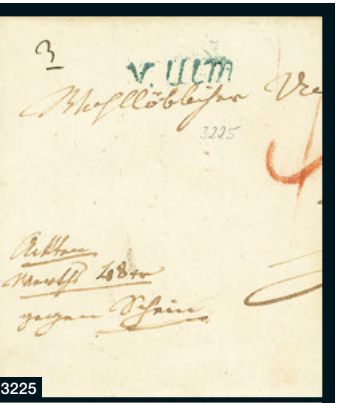

Herrn Hofrath & Doctor
Elion
184
Tübingen
3203

SPAICHINGEN
20 JAN 1848
Chargé
3215

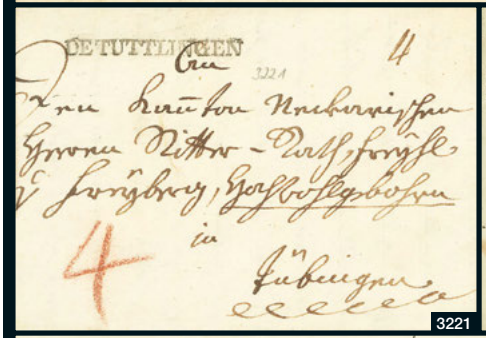
3218	1810, CHARGÉ STUTTGART, großer Karminstempel alleine auf Luxusbrief nach Winnenden, innen Stempelpapier „Sechs Kreuzer“	80,–
3219	1841, STUTTGART, L2 nebst Kaminstempel STUTGART CHARGÉ auf „Laufzettel fahrender Post“ nach Straßburg und zurück	80,–
3220	1668, Teinach, „Eberhard, Herzog zu Württemberg und Teck“ (1628–1674), eig. Unterschrift auf seltenem, mit der Post befördertem Kabinett-Schnörkelbrief (Taxe „6“) nach Remlingen, dek. papiergedecktes Siegel	200,–
3221P	1786, DE TUTTLINGEN, klarer L1 auf schönem kleinem Luxusbrief nach Tübingen (aus Mühlheim)	150,–
3222P	1693, Ulm, dekorativer, mit der Post beförderter Schnörkelbrief „per Nürnberg“ nach Schwäbisch-Hall (Taxe „26“); rs. papiergedecktes Stadtsiegel, Inhalt betr. eine Estaffette aus Stuttgart betr. Magazingelder	200,–
3223	1785, D´ULM, klarer L1 auf Luxusbrief „frey, Criminalia betr.“ nach Weißendorf, schönes Stadtsiegel mit Oblate	100,–
3224	1809, R.3.ULM, klarer L1 auf Luxusbrief „Caadmni“ (Causa Domini) nach München, sign. Thoma	50,–
3225P	1848, V.ULM, klarer blauer Schreibschriftstempel (aus der Reichspostzeit, spät verwendet) auf Kabinett-Wertbrief nach Herbrechtingen, sign. Thoma	150,–
3226P	1851, 6.5., ULM, großer blauer K2 bzw. L2 nebst Kaminstempel ULM CHARGÉ auf Luxusbriefen nach Untermarchthal und Schaffhausen	100,–
3227	1582, Wallmersbach, dek. Kabinett-Schnörkelbrief nach Amlishagen und Burlaschwaben	70,–
3228	1630, Weikersheim, „Ernst, Graf zu Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief an Graf Wolfgang zu Castell	100,–
3229	1876, WEIL D. STADT, klarer L1 auf Telegrammcouvert	50,–
3230	1846–1847, WELZHEIM, roter und blauer Stb. auf Kabinettbriefen	60,–
3231	1846, WINNENDEN, seltener schwarzer Stb. klar auf Luxusbrief nach Schorndorf	60,–
3232P	1841, WOLFEGG, äußerst seltener roter L1 auf vorzüglichem Luxusbrief nach Stuttgart (aus der Sammlung Wahn), es sind nur einige wenige Briefe bekannt	1.000,–
3233P	1821 WURZACH.R.3., klarer L1 auf besonders schön adressiertem Luxusbrief an den Fürsten von Hohenlohe in Haldenbergstetten, innen lith. Schreiben des Fürsten Leopold zu Waldburg, Zeil, Wurzach (eig. Unterschrift, sehr schönes Lacksiegel)	100,–
	Feldpost:	
3234	1694–1717, Stuttgart, Ulm, Meersburg, Augsburg, Furtwangen, 11 Briefe/Schriftstücke vom Schwäbischen Kreisregiment (teils Feldpost)	150,–
3235	1812,29.2., Hauptquartier Heilbronn, seltener Ordonanzbrief „Militär-Verpflegungssache, p. Postillion“ nach Calw, rs. Durchgang von Stuttgart und Böblingen quittiert (Krieg gegen Frankreich und Russland)	80,–
3236P	1866, 9.6., ULM, K2 nebst blauem Absendestempel „K.W. 2. Reiter-Regiment Prinz Friedrich v. Württemberg“, sehr seltener Brief mit interess. Inhalt aus der Bundesfestung Ulm (Deutsch-Österr. Krieg)	300,–
	Postscheine:	
3237	1793 (178.), AALEN (hs.), „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda“, graues Papier, sehr seltener Schein	150,–



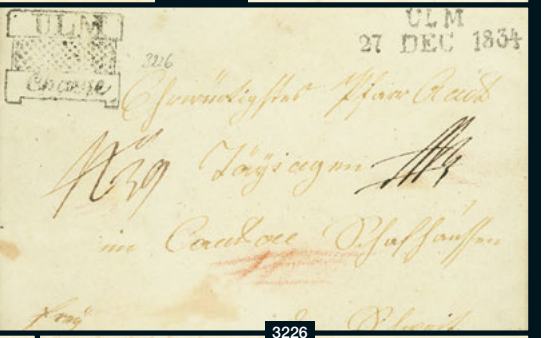
3222



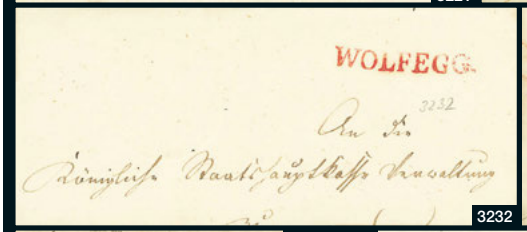
3225



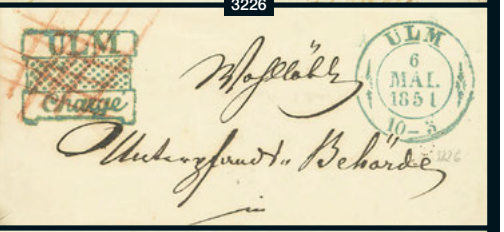
3221



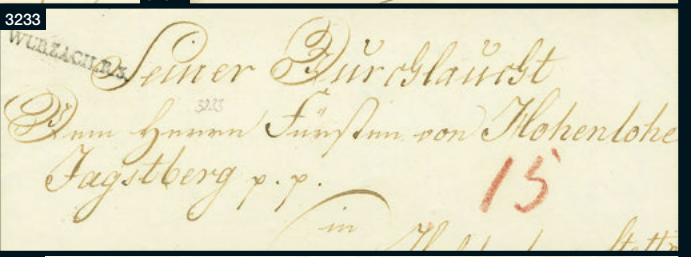
3226



3232



3219 3233



3236

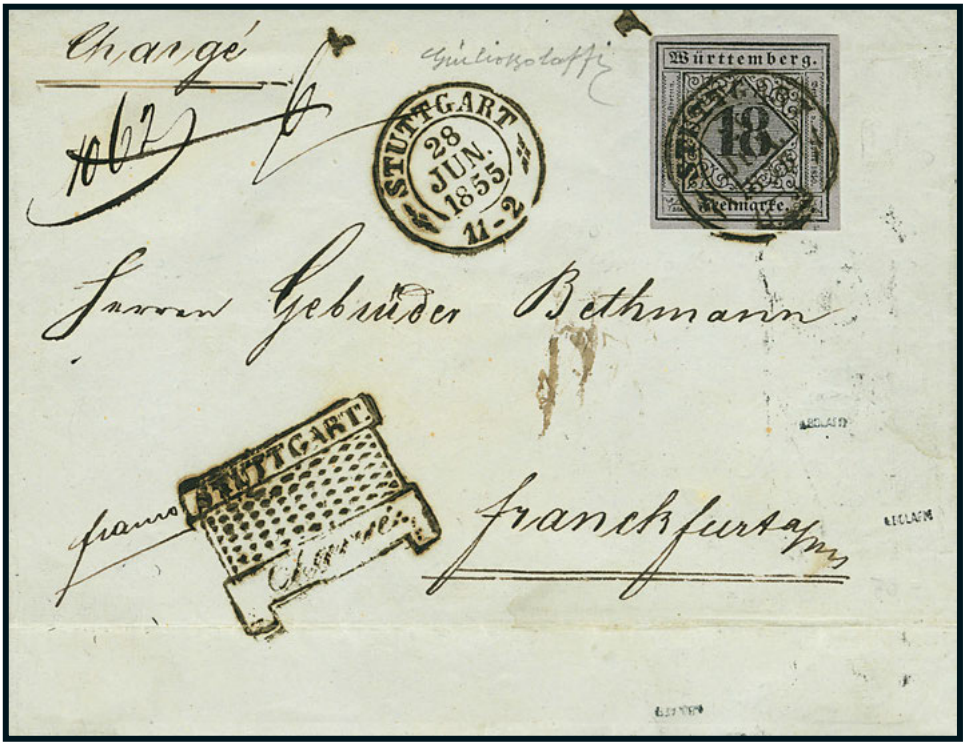
3238	1904, Aalen, blauer Rückschein, als eingeschriebene Ortspostsache mit R-Zettel		50,–
3239	1796, Blaubeuren, „T. Stadt-Oberamtmann daselbst“, dek. gedruckter und schön gesiegelter Seuchenpass für einen Stadtboten auf seinem Gang nach Tübingen („als ganz unverdächtig“)		100,–
3240P	1803, Kannstatt, „Kaiserl. Reichs-Postamt daselbst.“, sehr seltener blauer Einlieferungsschein für zwei Chargébriefe nach München		200,–
3241	1774, Entzweihingen, „ Kayserl. Reichs-fahrende Post-Expedition dahier“, Hb. K1b		60,–
3242	1861, GAILDORF, klarer Stb. auf Reiseschein nach Schorndorf (dazu ein Botenpass Lorch-Gaildorf von 1815)		50,–
3243	1865–1870, GAILDORF, klarer L1 bzw. hs. auf drei dek. Telegramm-Umschlägen, dazu zwei Formulare 1870–1875		80,–
3244	1734–1796, Geißlingen, hs. Estaffetten-Gebührenquittung bzw. eine Briefportorechnung für kpl. Jahr 1734		100,–
3245	1760, (17..), Heilbronn, „K. R. postambt dah.“, typografisch reizvoller Einlieferungsschein des „hiesig-Kayserlichen Reichs-Post-Amt“ für einen Weretbrief an die Baronin von Degenfeld in Öschelbronn„ Hb. K5I		120,–
3246	1785, Plochingen, „Kayserl. Reichs-Post-Verwaltung dahier.“, seltener Schein für Wertbrief nach Augsburg		120,–
3247	1780, Schorndorf, „K. R. Postverwalter allda“, sehr seltener Reichspostschein für Wertbrief nach Potsdam		120,–
3248	1783, Schwäbisch Hall, „Kanzley“, dek. Seuchenpass		100,–
3249P	1698, Stuttgart, „Fürstl. Bottenmeister“, dek. gedruckter Botenpass für den Stadtboten Johannes Bilmeyer aus Backnang, so früh von großer Seltenheit		300,–
3250	1796, Ulm, „Ober-Post-Amt“, seltenes „Postkarten“-Formular (kl. Format) als Estaffettenquittung für zwei Sendungen nach Donaueschingen und Meersburg (26 Gulden 28 Kreuzer)		100,–
	Markenteil:		
3251P	1 Kr. a. sämisch, kl. Fleck, breitrandig mit großem blauem K2 LUDWIGSBURG auf Pracht-Briefstück, sign. Heinrich	1a Δ	80,–
3252P	1 Kr. as. hellsämisch, Kabinett-Briefstück mit blauem L2 VAIHINGEN, sign. Thoma	1a Δ	50,–
3253P	1 Kr. sämisch, breitrandiges Prachtstück mit blauem K2 HEILBRONN auf Ortsbrief	1a ✉	180,–
3254	1 Kr. a. hellsämisch, breitrandiges Prachtstück mit K2 NECKARSULM auf Brief nach Heilbronn (doppelt verwendet)	1a ✉	150,–
3255P	1 Kr. a. sämisch, breitrandig mit K3 STUTTGART auf Kabinett-Ortsbrief, sign. Heinrich	1b ✉	180,–
3256P	1 Kr. a. sämisch, 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün (je Seidenpapier), drei Prachtpaare, sign. Thoma (Mi. 1.700,-)	1b,2y,3y	300,–
3257P	1 Kr. a. altelfenbein, breitrandiges Kabinettstück mit K3 BLAUBEUREN, Befund Heinrich	1c	200,–
3258P	1 Kr. a. altelfenbein, vollrandiges Prachtstück mit K3 STUTTGART auf Ortsbrief, Befund Heinrich (Mi. 1.300,-)	1cIII ✉	300,–

Württemberg.
Freimarke.
FREIMARKE
1 KREUZER
3 KREUZER
6 KREUZER
9 KREUZER
18 KREUZER
3257
3259
3264
3266
3271
3252
3251
ex 3256
3279
ex 3282
3283
3285
3292
3293
3294
3286
3299
ex 3302

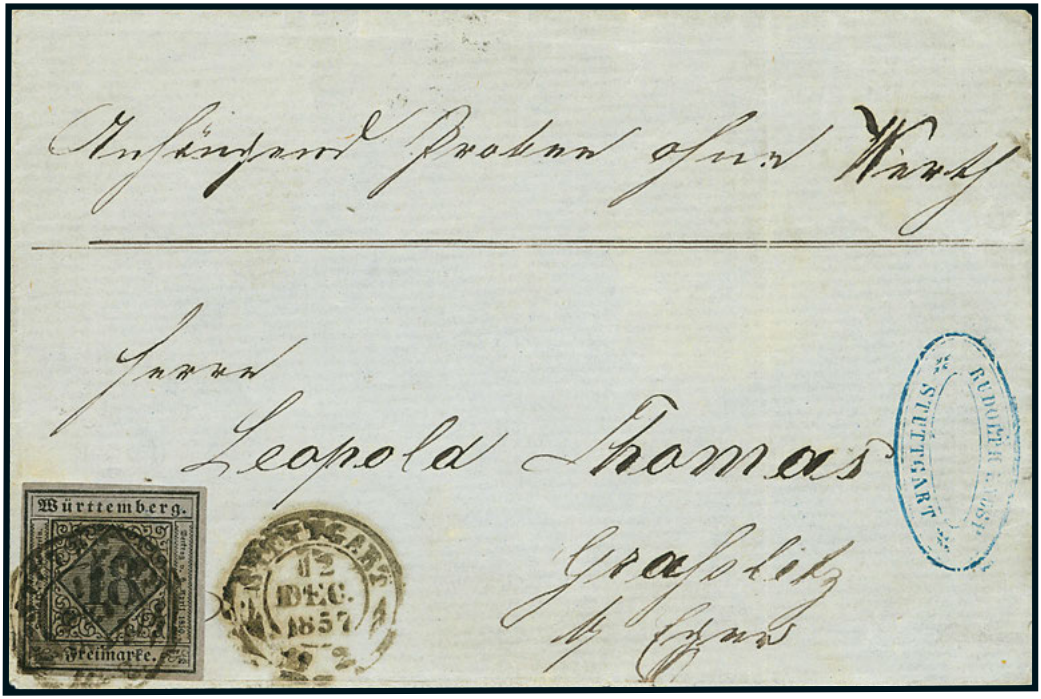
3259P	1 Kr. a. graugelbem Seidenpapier, sehr breitrandiges und zentrisch gestempeltes Luxusstück, selten in dieser schönen Erhaltung, sign. Pfenninger, Befund Heinrich	1yb	200,–
3260P	1 Kr. a. gelblichem Seidenpapier, breitrandig mit klarem K2 HEILBRONN auf Kabinettbrief nach Neckarsulm, Attest Irtenkauf (Mi. 1.300,-)	1yb ✉	400,–
3261P	3 Kr. a. gelb, dek. Prachtbrief mit K2 ULM und himbeerrotem Kamin-Nebenstempel ULM CHARGÉ nach Augsburg	2a ✉	100,–
3262P	3 Kr. a. gelb, breitrandiges Luxuspaar nebst Einzelstück (Bugspur) auf Brief mit K2 HALL nach Würzburg	2a ✉	120,–
3263	3 Kr. a. gelb, dunkelgelb, Typen I, II, III, IVa-c, sieben breitrandige Prachtstücke	2a/dI-IV	100,–
3264P	3 Kr. a. schwefelgelb, breitrandiges Prachtstück mit K3 STUTTGART, als einwandfrei sign. Thoma, lt. Attest Irtenkauf leichte Oxydationsspuren (Mi.1.200,-)	2b	300,–
3265	3 Kr . a. dunkelgelb, Typen II, III, IVa,b,c, fünf breitrandige Prachtstücke, sign Thoma, Irtenkauf	2dII-IVc	180,–
3266P	3 Kr. a. bräunlichgelb, vollrandig mit sauberem K3 STUTTGART, min. Papierverletzung links oben, als einwandfrei sign. Thoma, Attest Irtenkauf (Mi. 1.500,-)	2fIII	400,–
3267P	3 Kr. a. gelb, Seidenpapier, noch voll-bis breitrandiges Oberrandstück (15 mm breiter Bogenrand) mit K2 NÜRTINGEN auf Brief nach Esslingen (kl. Reinigungsspuren), Befund Irtenkauf	2y ✉	200,–
3268	6 Kr. a. grün (3), 9 Kr. a. rosa (3), Mi. 3a/b, 3y, 4a-c, breitrandige Prachtstücke, sign. Thoma, Irtenkauf (Mi. 880,-)	ex3-4	200,–
3269	6 Kr. a. grün, unten gebrochene Randlinie, Luxusbrief mit K2 DIETENHEIM	3a ✉	80,–
3270P	6 Kr. a. grün, Seidenpapier, breitrandiges Luxusstück mit zentrischem und geradem K2 GÖPPINGEN auf kleinem Brief nach Ludwigsburg, sign. Heinrich (Mi. 300,-)	3y ✉	150,–
3271P	9 Kr. rosa, breitrandig (unauffällig bügig) mit blauem Vor-Erst-tags-K2 PFULLINGEN 14.OCT.1851, die roten Tintenstriche deuten darauf hin, dass die Marke noch nicht anerkannt wurde, auf der 9 Kreuzer-Marke mit dem Stempel eines kleinen Postortes von großer Seltenheit, Attest Heinrich	4a	1.500,–
3272P	9 Kr. a. rosa, rechts kleiner Bogenrand, Kabinettbrief mit K2 STUTTGART nach Berlin, Befund Berger	4a ✉	80,–
3273P	9 Kr. a. lebhaftrosa, breitrandiges Kabinettstück mit K3 BUCHAU auf hellblauem Kabinettbrief nach Altdorf/Schweiz, rs. K2 nebst K2 ROMANSHORN und K1 ZÜRICH, rs. Taxen „6“ (Siegelausschnitt), Attest Irtenkauf	4b ✉	250,–
3274P	18 Kr. a. lila, breitrandig als seltene Einzelfrankatur (Marke geringe Bearbeitungsspuren rechts unten) mit K2 STUTTGART 12.DEC.1857 auf Warenprobenbrief („Anhängend Muster ohne Werth“) nach Graßlitz/Österreich, Attest Thoma (Mi. 4.000,-)	5I ✉	1.000,–
3275P	18 Kr. a. lila nebst 1 Kr. a. Seidenpapier und 9 Kr. a. rosa, feine Dreifarbenfrankatur mit K3 STUTTGART auf kleinem Couvert nach London (kl. Mängel)	5I,1yb, 4a ✉	500,–

3278

3276


Württemberg.
18
Freimarke.
STUTTGART
28
JUN.
1855
11-2
STUTTGART
Chargé
Franckfurt a/m

3280


Württemberg.
10
Freimarke.
12
DEC.
1857
STUTTGART
Leopold Thomas

3274

3255
3253
3258
3260
3261
3262
3267
3269
3270
3273

3276P	18 Kr. a. lila Typen I und II, waagerechtes Paar (linke Marke unten etwas Randlinienschnitt und kl. Eckbug) nebst 9 Kr. a. lebhaftrosa mit K2 STUTTGART auf Couvert über bad. Bahnpost und Aachen nach Bloomington/Illinois (USA), ein schöner und frischer Amerika-Brief, sign. Pfenninger, Atteste Ebel, Irtenkauf	5I/II, 4b ✉	3.000,–
3277P	18 Kr. a. lila (2) und 9 Kr. a. lebhaftrosa mit K2 NÜRTINGEN auf interessantem Retourbrief nach New York (rs. roter R2 AM BESTIMMUNGSORTE NICHT ABGEFORDERT), die Marken mit Bearbeitungsspuren bzw. Mängeln, Attest Heinrich	5I,4b ✉	500,–
3278P	18 Kr. a. lila, senkr. Paar in Typen I und II nebst 1 Kr. a. sämisch und 3 Kr. a. gelb auf dek. Brief mit blauem K2 HEILBRONN nach New York, eine schöne Frankatur mit kleinem Mängeln	5I/II, 1a, 2a ✉	1.500,–
3279P	18 Kr. a. lila, breitrandiges Kabinettstück mit zentrischem K3 STUTTGART, Attest Irtenkauf (Mi. 1.000,-)	5II	280,–
3280P	18 Kr. a. lila, Type II, breitrandiges Kabinettstück mit K2 STUTTGART, lose und mit Falz fixiert als seltene Einzelfrankatur auf Chargébrief nach Frankfurt (vom 28.6.1855), sign. Bolaffi und Attest Irtenkauf (Mi. 4.000,-)	5II ✉	1.500,–
3281P	18 Kr. a. lila, breitrandiges Luxusstück nebst zweimal 1 Kr. a. sämisch (Schnittfehler) mit blauem K3 STUTTGART auf kleinem Damencouvert nach Longborough/England, Attest Heinrich	5II,1a ✉	700,–
3282P	1 Kr. braun (4), 3 Kr. orange (3), 6 Kr. grün (2), 9 Kr. karmin und lilarot, 18 Kr. blau, fein gestempelte Exemplare in meist üblichem Schnitt, sign Bühler, Thoma, Heinrich, Irtenkauf (teils kleine Mängel), Mi 6a-d, 7a-c, 8a/b, 9a/b, 10a	6a/d-10a	400,–
3283P	1 Kr. tiefdunkelbraun, ausgabentyp. Schnitt, fein gestempelt, sign. Thoma (Mi. 800,-)	6d	150,–
3284P	1 Kr. tiefdunkelbraun, gut geschnittenes Prachtstück mit K2 STUTTGART auf Ortsbrief (Falten), Attest Irtenkauf (Mi. 1.800,-)	6d ✉	350,–
3285P	3 Kr. gelborange, sehr seltener doppelter Seidenfaden, gut geschnittenes Kabinettstück mit zentr. K3 HEILBRONN, sign. Thoma (Mi. 1.400,-)	7adS	500,–
3286P	3 Kr. orangegelb, 6 Kr. grün, zwei gut geschnittene Prachtpaare (7a sign. Irtenkauf)	7a,8a	150,–
3287P	3 Kr. orange, üblicher Schnitt, waagr. Dreierstreifen mit Stb. BIBERACH auf Brief nach Ansbach, Befund Irtenkauf	7a ✉	200,–
3288	6 Kr. grün, blauer Prachtbrief mit K3 TUTTLINGEN nach Alt-St. Johann/Schweiz	8a ✉	80,–
3289P	6 Kr. hellgrün, typischer Schnitt (dreiseitig breitrandig), waagr. Paar mit Stb. WELZHEIM auf Brief (kl. Altersspuren) nach Brenets/Schweiz, Befund Irtenkauf	8a ✉	150,–
3290	6 Kr. hellgrün bis dunkelgrün, 6 Prachtstücke als kleine Farbskala	8a/b	100,–
3291P	6 Kr. bläulichgrün, farbübersättigter Druck, mit K3 STUTTGART auf Prachtbrief nach Augsburg, Befund Irtenkauf (Mi. 800,-)	8b ✉	150,–

Mr Heber
London
England
Royal German Theatre
St. James Palace
frankirt.
FREIMARKE
18 KREUZER

3295

REICHHOLD & GROESSER
STUTTGART
18 KREUZER
FREIMARKE
1 KREUZER
E. Döderlein
franco
St. Petersburg

3297

3292P	9 Kr. dunkelkarmin, farbfrisch und bis auf kleine Stelle vollrandig auf dek. Briefstück mit K3 HEIDENHEIM, sign. Thoma, Attest Irtenkauf (Mi. 1.200,-)	9b Δ	400,–
3293P	18 Kr. hellblau, ausgabentypisch gut geschnittenes Prachtstück mit zentrischem K2 ULM, sign. Bühler	10a	250,–
3294P	18 Kr. hellblau, tief geprägt auf frischem Pracht-Briefstück mit K2 STUTTGART, sign. Thoma (Mi. 1.600,-)	10a Δ	300,–
3295P	18 Kr. blau, kl. Aufklebewellung, sehr gut geschnitten als seltene Einzelfrankatur auf kleinem Brief mit K3 KÜNZELSAU nach London (Brief in den Falten teils gestützt), Attest Irtenkauf, MI. 8.500,-	10a ✉	1.500,–
3296P	18 Kr. blau, dreiseitig voll- bis breitrandig als seltene Einzelfrankatur mit K3 WALDENBUCH auf Brief der zweiten Gewichtsstufe nach Basel, Attest Irtenkauf „ein schöner Brief in guter Erhaltung“ (Mi. 8.500,-)	10a ✉	1.500,–
3297P	18 Kr. blau, unten etwas Randlinienschnitt, ansonsten hervorragend breitrandig (oben kl. Bogenrand, seitlich Nachbarmarken) nebst zweimal 1 Kr. braun auf dek. Kabinettbrief mit K3 Stuttgart 30. NOV. 1859 nach St. Petersburg, hs. violett „Wfr 3“, Attest Thoma	10a, 6a ✉	3.000,–
3298P	18 Kr. blau, zwei Prachtstücke (eine Marke vollrandig) nebst 9 Kr. karmin mit K3 WAIBLINGEN auf fehlerhaftem Couvert nach Louisville/USA, Attest Thoma	10a, 9a ✉	1.500,–
3299P	1 Kr. tiefdunkelbraun, sehr breitrandiges und farbtiefes Exemplar (etwas hell), Befund Irtenkauf	11b Δ	100,–
3300P	1 Kr. schwarzbraun, breitrandiges Luxusstück (rechts kleiner Bogenrand) mit Stb. GAILDORF auf Brief nach Untergröningen, Attest Thoma (Mi. 2.000,-)	11b ✉	600,–
3301P	3 Kr. orange, dek. Luxusbrief mit K2 RAVENSBURG und blauem Firmenstempel „A. Müller & Co. in Ulm a.D.“	12a ✉	100,–
3302P	3 Kr. orange sowie 15 weitere Kreuzer- und 3 Pfennigmarken, ungebraucht (meist Mängel), dabei 32a/b, 33a	ex12a-101b	250,–
3303P	6 Kr. grün, Luxus-Briefstück mit K2 STUTTGART, Marke vom linken Bogenrand, sign Irtenkauf	13a Δ	100,–
3304	6 Kr. grün, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit K2 STUTTGART auf Brief (etwas Stempelöl) nach Sigmaringen, Hohenzollern-Bestellgeldkreuzer vs. taxiert, Befund Irtenkauf	13a ✉	150,–
3305P	18 Kr. dunkelblau, unten minimal berührt, sonst sehr frisches und breitrandiges Exemplar mit K2 STUTTGART (oben mit Bogenrand), Attest Irtenkauf	15	300,–
3306P	18 Kr. blau voll- bis breitrandiges Prachtstück mit K3 STUTTGART, sign. Thoma (Mi. 1.500,-)	15	400,–
3307P	18 Kr. blau, breitrandiges und schön reliefiertes Kabinettstück nebst 1 Kr. braun und 3 Kr. orangegelb (kl. Eckknitter bzw. links Schnittfehler) auf Couvert mit K3 KIRCHHEIM U./TECK via Bremen nach St. Louis/USA, sign. Hederer, Befund Pfenninger (1963) und Atteste Thoma und Ebel	15,11a, 12a ✉	2.500,–

3275
3281
3277
Am Bestimmungsorte nicht abgefordert.
3284
3309
3298
3300
3301
3287
3291
3310

3272

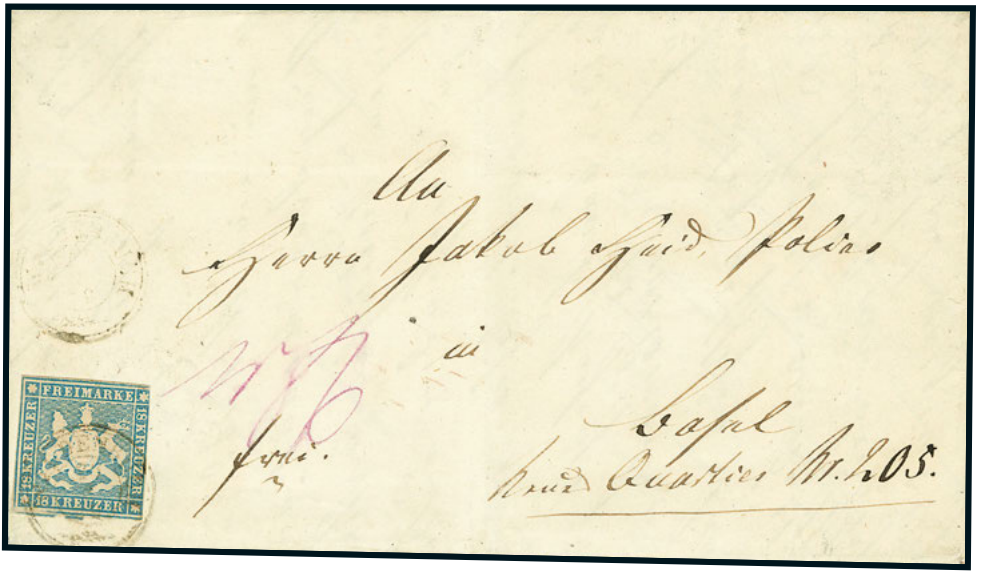
3289 3314

3316

3313

3320 3324

3327 3321


FREIMARKE
18 KREUZER

3296

FREIMARKE
18 KREUZER
TÜBINGEN
9
NOV.
1863
4 — 6

3322

3308P	18 Kr. blau, zweimal (je einseitig leicht berührt) nebst 9 Kr. karmin auf kleinem Damencouvert mit K3 HEILBRONN 14.NOV.1860 „via Ostende“ nach New York, so schöne Briefe mit der Nr. 15 sind sehr selten, Attest Pfenninger	15, 19xa ✉	2.800,–
3309P	1 Kr. hellbraun, dreimal (teils Randfehler) mit nur einem zentrischen K3 NERESHEIM auf Brief nach Bachhagel bei Lauingen	16ya ✉	100,–
3310P	1 Kr. schwarzbraun, sehr gut gezähnt mit K2 STUTTGART auf hellblauem Ortsbrief, sign. Krause, Thoma	16yb ✉	250,–
3311	3 Kr. gelborange, dreimal auf kleinem hellblauem Brief mit K2 STUTTGART nach Wetter/Ruhr	17xa ✉	50,–
3312	3 Kr. orangegelb, gelb, dickes und dünnes Papier, vier Kabinettstücke, sign. Irtenkauf	17x/ya/b	60,–
3313P	3 Kr. tieforange und 6 Kr. dunkelgrün, Prachtstücke mit K3 WAIBLINGEN auf schönem grünem Couvert nach Erlangen, Befund Irtenkauf	17xc, 18xb ✉	180,–
3314P	3 Kr. gelb, (Zahnfehler), mit K3 OBERROTH auf sehr seltenem Laufzettel mit Inhalt nach Gaildorf und Hall für ein vermisstes Wertpaket nach Oberasbach, leider wurde die Frankatur einmal ausgeschnitten (sauber wieder eingefügt)	17ya ✉	500,–
3315	3 Kr. orange und 6 Kr. grün, ausgabentypisch gezähnt auf Prachtbrief mit K2 LUDWIGSBURG nach Frankreich	17ya, 18ya ✉	100,–
3316P	6 Kr. grün (typ. Zähnung, links unten markante Druckzufälligkeit durch Fremdkörper) mit K2 STUTTGART auf Couvert 3 Kr. karmin nach Mühlhausen/Elsass	18xa, U10A ✉	300,–
3317P	6 Kr. dunkelgrün und 3 Kr. orangegelb, Prachtstücke mit R2 RAVENSBURG auf Brief nach Straubing	18xb, 17ya ✉	150,–
3318P	6 Kr. hellgrün, Luxus-Briefstück mit klarem K2 KLEINSÜSSEN, sign. Thoma	18ya Δ	80,–
3319P	9 Kr. dunkelkarmin, vollzähniges und gut geprägtes Kabinettstück mit K2 STUTTGART, ein farbfrisches und schönes Exemplar der Seltenheit, sign. Thoma, Attest Irtenkauf (Mi. 2.500,-)	19xb	1.200,–
3320P	9 Kr. lilarot, mit guter ausgabentypischer Zähnung auf Prachtbrief mit K3 K.WÖRTT. FAHREND. POSTAMT und Neben-R2 STUTTGART BAHNHOF nach Gießen, Befund Irtenkauf (Mi. 900,-)	19b ✉	180,–
3321P	9 Kr. lilarot, schöne tiefe Farbe, in übl. Zähnung mit K2 LUDWIGSBURG auf unterfrankiertem Doppelbrief nach Bautzen, hs. „1 1/4 L.“ und „noch 4“	19yb ✉	150,–
3322P	18 Kr. blau, ausgabentypisch gut gezähntes Prachtstück mit K2 TÜBINGEN auf Doppelbrief nach Metzingen/Schweiz, eine sehr schöne und seltene Einzelfrankatur, Attest Irtenkauf (Mi. 7.500,-)	20y ✉	2.500,–
3323P	1 Kr. schwarzbraun bis 9 Kr. lilarot, üblich gezähnte Prachtstücke, 1 Kr. sign. Pfenninger (Mi. 1.715,-)	21-24	250,–
3324P	3 Kr. orange, gut gezähmt HEILBRONN auf Kabinett-Couvert 6 Kr. hellblau nach Lindau, seltene Kombination, sign. Decker, Köhler, Thoma	22a, U2I-IA ✉	400,–

3308/3307/3329

3325P	6 Kr. grün, seltener Plattenfehler „Sichel“, übl. gezähntes Prachtstück mit K2 HEILBRONN, Befund Irtenkauf (Mi. 700,-)	23aI	150,–
3326P	3 Kr. lilarot, tieffarbig und gut gezähnt auf Luxus-Briefstück mit R3 RIEDLINGEN, Befund Irtenkauf, sign. Thier, Pfenninger	26d Δ	400,–
3327P	6 Kr. dunkelblau (kl. Knitterspur) und 3 Kr. karmin auf Couvert 3 Kr. karmin (min. Öffnungsfehler) mit K2 ULM nach Rotterdam, Befund Irtenkauf	27c,26a, U10A ✉	150,–
3328P	9 Kr. schwarzbraun, schöner hellblauer Prachtbrief mit K2 ULM nach Fürth, sign. Thoma, Engel, Befund Irtenkauf (Mi. 600,-)	28d ✉	120,–
3329P	18 Kr. gelborange, übliche Zähnung, einzeln mit K3 STUTTGART auf dek. Brief nach Bologna, Attest Irtenkauf (Mi. 2.500,-)	29 ✉	500,–
3330P	18 Kr. gelborange, einzeln auf Damencouvert mit K3 STUTTGART nach London, kl. Mängel (Mi. 2.500,-)	29 ✉	300,–
3331P	18 Kr. gelborange, sehr gut gezähntes und zentriertes Kabinettstück mit K3 EBINGEN und auf die Marke übergehendem rotem Transitstempel (K1 LONDON E.S. PAID) auf dekorativem Brief nach London, ex Slg. Koester, Atteste Thoma und Heinrich (Mi. 2.500,-)	29 ✉	1.000,–
3332P	18 Kr. orange, gut gezähnt als seltene Einzelfrankatur mit K1 HEILBRONN auf hellblauem Prachtbrief nach London, Attest Thoma (Mi. 2.500,-)	29 ✉	700,–
3333P	1 Kr. hellgrün, Paar und Einzelstück mit K3 K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT auf Kabinettbrief nach Erolzheim, hs. V.ULM, sign. Heinrich	30a ✉	100,–
3334P	6 Kr. blau, Prachtstück mit K3 STUTTGART auf dek. Recocouvert 9 Kr. braun (rs. fehlt Teil der Oberklappe) nach Fürth, himbeerroter Kamin-Nebenstempel STUTTGART CHARGÉ	32a, U19 ✉	180,–
3335P	6 Kr. blau, hellblau und dunkelblau, Prachtstücke mit K2 REUTLINGEN und STUTTGART bzw. K3 BIBERACH auf Couverts 3 Kr. rosa (2) und 6 Kr. blau nach Frankfurt, Hannover und Paris, Couverts teils kl. Öffnungsfehler (Mi. 1.160,-+)	32a-c, U17, 18 ✉	250,–
3336P	18 Kr. gelborange, zentrischer K1 STUTTGART (kl. Durchstichfehler)	34	180,–
3337P	18 Kr. orange, Prachtstück mit links unten gerundeter Ecke, zentr. K3 KORNTHAL, Befund Heinrich	34	200,–
3338P	18 Kr. orange, loses Prachtstück mit K1 HEILBRONN auf dazugehörigem Briefstück, Atteste Bühler, Thoma	34 Δ	300,–
3339P	7 Kr. schieferblau, zweimal nebst 1 Kr. grün auf kleinem Damencouvert mit K3 KORNTHAL nach Wales, sehr ungewöhnliche Mischfrankatur, sign. Köhler, Pfenninger, Röhrl, Brettl, Attest Thoma	35b, 36a ✉	1.000,–
3340P	7 Kr. schieferblau nebst Ziffer 1 Kr. hellgrün auf Couvert 1 Kr. hellgrün mit DB STUTTGART BAHNHOF nach Lyon, kl. Mängel	35b,36a, U16 ✉	180,–

3303

3305

3306

3337

3318

3319

3325

3326

3336

3323

3338

3345

3347

3348

3349

3344

3350

3346

3341P	2 Kr. orange, drei Exemplare (eine Marke kl. Randfehler) mit K1 GAILDORF auf Couvert 3 Kr. karmin nach London, eine seltene 9 Kreuzer-Kombination	37a, U22 ✉	200,–
3342P	3 Kr. rosa (Marke gehört nicht zum Laufzettel), vorgedruckter Laufzettel mit entfernter Marke von Gaildorf nach Ludwigsburg und zurück (für eine Postanweisung!)	38 ✉	100,–
3343P	3 Kr. karmin (kl. Durchstichkerbe) nebst 7 Kr. blau auf dek. Chargébrief mit K2 REUTLINGEN nach Essegg/Ungarn	38,39a ✉	80,–
3344P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 6, allseits besonders breitrandige ungebr. Luxus-Bogenecke in schöner tiefer Farbe (unten ca. 30 mm, rechts ca. 13 mm breiter Bogenrand), Faltspur im Bogenrand ohne Bedeutung, mit frischer originaler Handgummierung, ein Liebhaberstück, Attest Thoma	42a *	3.000,–
3345P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 5, ungebr. sehr frisches Kabinettstück mit schöner Wappenprägung und unterem Bogenrand (4 mm), Attest Thoma	42a	1.400,–
3346P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 3, breitrandiges ungebr. Kabinettstück mit 25 mm breitem oberem Bogenrand (mit Inschrift, Faltspur im Rand), Attest Thoma (Mi. 3.800,-+)	42a (*)	1.500,–
3347P	70 Kr. breitrandig, Bogenfeld 5, linker Rand verbreitert, sehr schönes Exemplar mit K1 RAVENSBURG, sign. Pfenniger, Befund Heinrich (Mi. 7000,-)	42a	600,–
3348P	70 Kr. braunlila, ein besonders breitrandiges und prachtvolles Bedarfsstück mit K1 STUTTGART P.A. NRO.1 (vom 27.5.1875), winzige Auffaserung und kleine Verstärkung außerhalb des Markenbildes (ohne Bedeutung), sign. Miro, Attest Irtenkauf (Mi. 7.000,-)	42a	1.200,–
3349P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 1, voll- bis breitrandiges Prachtstück, farbfrisch und sauber mit Fächerstempel STUTTGART entwertet (kleine Bugspur im Außenrand ohne Bedeutung), Attest Heinrich „besonders frohes Exemplar mit sehr schön erhaltener Wappenprägung“.	42a	1.800,–
3350P	70 Kr. rotlila, Bogenfeld 4, sehr frische ungebr. Luxus-Bogenecke links unten mit allseits besonders breiten Rändern und freiliegenden Schnittlinien, ein besonders eindrucksvolles Exemplar in schöner tiefer Farbe, Attest Heinrich	42b *	3.000,–
	Markwährung:		
3351P	5 Pfg. hellviolettblau, prachtvolles ungebr. Exemplar mit Originalgummi (oben zwei Zähne min. verkürzt), eine sehr seltene Marke, Attest Marc Klnkhammer	45b *	1.200,–
3352P	5 Pfg. blauviolett, min. falzhell, sonst eine sehr frische und prachtvolle ungebrauchte Marke, es sind nur wenige ungebrauchte Exemplare bekannt, Attest Thoma (Mi. 2000,-)	45a *	1.000,–
3353P	10 Pfg. rosa, interess. Nachsendecouvert mit K1 GAILDORF nach Rottweil und Davos Platz (vs. zwei Portomarken)	46a, CHP3, 18 ✉	60,–
3354P	10 Pfg. karminrot (2) nebst 16 weiteren Marken im Aufbrauch auf Wertbrief über 12.600 Mark von Stuttgart nach Leipzig (27.3.1902), gesamt 10 verschiedene Werte (zwei kl. Eckfehler)	46c ✉	150,–

3328

3317

3331

3330

3332

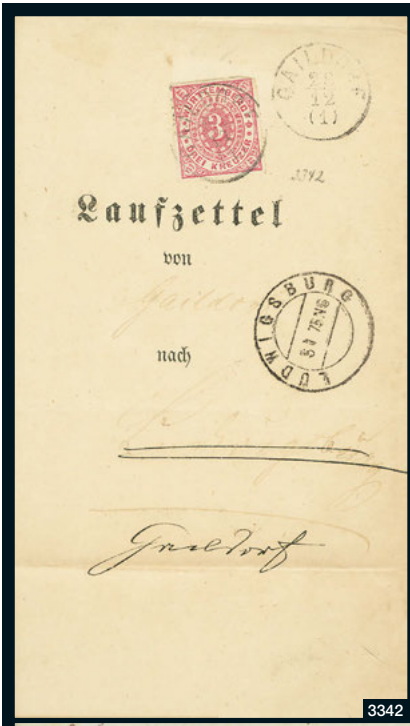
3335

3339

3333

3334

3335



3342

3341

3335

3340

3343

3353

3357

3351

3352

3359

3360

3358

3362

3361

3365

ex 3377

ex 3372

ex 3378

3380

3386

3387

3391

3364

3355	20 Pfg. preußischblau, waagr. Paar mit K1 OEHRINGEN auf Luxus-R-Brief nach Mainhardt, Befund Heinrich, sign. Winkler	47b ✉	80,–
3356	Freimarken/Dienst, 41 ungezähnte Werte ungebr. bzw. postfrisch	ex47–269U	300,–
3357P	50 Pfg. grau und 10 Pfg. rosa, Prachtstücke auf seltenem Nachnahmebrief (unfrisch, etwas Bräune) mit blauem Fächerstempel STUTTGART II. nach Ludwigshafen (Wertaufkleber mit rotem Druck), Befund Winkler	49, 46a ✉	300,–
3358P	50 Pfg. hellgrau 50 Pfg. braunrot, sauber gestempelte Prachtpaare, sign. Thoma (Mi. 700,-)	49,58	150,–
3359P	2 Mk. gelb und rot, zwei Prachtstücke mit sauberer hs. Entwertung von Cannstatt	50,52	120,–
3360P	2 Mk. rot, waagr. feines Paar (rechte Marke kl. Büge) mit K1 TÜBINGEN STADT, Attest Klinkhammer	52	150,–
3361P	2 Mk. rot, Prachtstück nebst zweimal 20 Pfg. ultramarin auf gelbem Paketkartenabschnitt mit seltenem Hufeisenstempel STUTTGART K.W. POSTAMT (Spal. 700 P.), sign. Thoma	52,47a Δ	200,–
3362P	2 Mk. schwarz/orange, waagr. Prachtpaar mit normalem und kopfsteh. Aufdruck „Probe, zur Frankatur nicht verwendbar“	53aPr (*)	100,–
3363P	2 Mk. schwarz/orange, Kabinett-Sechserblock mit dek. hs. telegrafischer Entwertung „30.6.01“	53a	80,–
3364P	2 Mk. schwarz/orange, seltener Pracht-Achterstreifen auf Telegrammformular-Abschnitt mit K1 STUTTGART NO.2 (vom 20.10.1899)	53a Δ	150,–
3365P	5 Mk. schwarz/hellblau, Kabinettstück mit Stb. HEILBRONN	54	100,–
3366	50 Pfg. rotbraun, waagerechtes Paar mit K1 NEUKIRCH, rechte Marke ein kurzer Zahn, Befund Klinkhammer (Mi. 300,-)	58	50,–
3367	50 Pfg. lilabraun, einzeln auf Wertbrief mit K2 HEILBRONN auf Privatcouvert nach Cöln	59 ✉	60,–
3368	Krönchen, zwei kpl. Serien sauber gestempelt, sign. Infla, Winkler (Mi. 560,-)	107-111, 217-226	120,–
3369	Krönchen, zwei fein gestempelte Prachtserien (beigegeben nachgezahnte 221b, Mi. 900,-), sign. Infla, Winkler (Mi. 560,-)	107-111, 217-226	150,–
3370P	Pfennigzeit, Gemeindedienst, 6 ungebr. ungezähnte Exemplare sowie 12 postfrische ungezähnte Randstücke und Bogenecken Bezirksdienst	ex112-239	150,–
3371	Wappen, Hirsche (Briefstücke), Wilhelm, Städte, sehr sauber gestempelte Serien, sign. Infla (Mi. 810,-)	ex123-281	180,–
3372P	Wappen, Hirsche, Wilhelm II., Städte, vier Sonderserien fein gestempelt, sign. Infla (Mi. 810,-)	ex123-281	180,–
3373	Wappen, Hirsche, Wilhelm, Städte, vier sauber gestempelte Prachtserien, sign. Infla, Winkler (Mi. 810,-)	ex123-281	150,–
3374P	Hirsche, kpl. Serie (146 Plattenfehler 146I) auf eubem Wertbrief über 3.200 Mark mit K1 31.MRZ.20 nach Kocherstetten (um 10 Pfg. unterfrankiert), sehr selten, Attest Winkler	144-149 ✉	300,–
3375P	Hirsche 50 Pfg. gelb, zwei Exemplare (ein Randstück, kl. Mängel) auf Expresscouvert aus Heidenheim nach Heldenfingen, Brief um 20 Pfg. überfrankiert, Befund Klinkhammer	148 ✉	150,–

3363

3393

3399

ex 3392

3400

3401

ex 3370

ex 3379

3376P	Hirsche 75 Pfg. mit 10 und 15 Pfg. auf Wertbrief aus Waldsee nach Aulendorf, portorichtige Frankatur, Attest Klinkhammer	149,144, 145 ✉	250,–
3377P	Aufdrucke 1922/1923, kpl. Pracht-Serien, 182 Befund Klinkhammer, 188 Attest Winkler (Mi. 1.395,-)	159-188	300,–
3378P	Aufdrucke 1922/1923, kpl. sauber gestempelte Serien, bessere Werte sign. Infla, 188 Attest Winkler (Mi. 1.350,-)	159-188	250,–
3379P	Aufdrucke 5 Mk, bis 10 Milld. Mk., 3 bis 50 Pfg., ungezähnt, kpl. postfrische Serien (teils Randstücke), seltenes Angebot, Mi. 2.000,-	159-188PU	380,–
3380P	50 a. 25 Pfg. orange, gut gezähntes und zentriertes Kabinettstück mit K1 LAUCHHEIM, Attest Winkler (Mi. 1.100,-)	186	250,–
3381	3 und 50 Pfg., 1 Mk. gelb, postfrische Kabinettstücke ohne Signaturen (Mi. 347,-)	201,206, 207 **	100,–
3382P	3 Pfg. gelbgrün, spät verwendet auf Pracht-Postkarte 2 Pfg. grau mit K1 STUTTGART 3.MRZ.02 nach Gaisburg	201, DP31 ✉	100,–
3383P	25 Pfg. orange (2) nebst 10 Pfg. karmin auf Express-Postkarte 5 Pfg. grün von Hohenheim (1896) nach Hohenfischach/O.A. Gaildorf, Landzustellung, Befund Winkler	203b,210, DP29 ✉	120,–
3384	10 Pfg. karminrot, postfrischer Eckrand-Viererblock, sign. Winkler (Mi. 440,-+)	203c **	100,–
3385	20 Pfg. grauultramarin, postfrischer Eckrand-Viererblock, eine Marke kl. Braunpunkt, sign. Winkler (Mi. 720,-)	204b **	150,–
3386P	50 Pfg. rotbraun, vollzähnig auf Briefstück mit K1 PFAHLBRONN, sign. Hederer (Mi. 2.200,-)	211 Δ	800,–
3387P	50 Pfg. braunrot, sauber gestempeltes und sehr gut gezähntes Exemplar, rs. minimale Schürfungen, Attest Winkler (Mi. 2.200,-)	211	300,–
3388	50 Pfg. lilabraun und 10 Pfg. karmin auf Express-Postkarte von Ulm (vom 29.2.1904) nach Regglisweiler, sign. Winkler	213,203c, DP29 ✉	100,–
3389	Krönchen, sauber gestempelter Prachtsatz, sign. Winkler (Mi. 340,-)	217-226	80,–
3390	Krönchen (vom Unterrand), Hirsche, Städte, ungezähnt, ungebr. Prachtsätze, meist Randstücke (Mi. 144-149, 217-226, 272-281U), Mi. 1.000,-	217-226	150,–
3391P	20 Pfg. graublau, fein gestempeltes Prachtstück, sign. Infla (Mi. 900,-)	221b	250,–
3392P	2 Pfg. bis 1 Mk., ungezähnt, postfrische linke obere Bogenecken (mit Anlagepunkten), Mi. 500,-+	227-236PU **	200,–
3393P	20 Pfg. leghaftgraublau, postfrisches Kabinett-Unterrandstück, sign. Winkler (Mi. 800,-)	231aa **	200,–
3394P	25 Pfg. orange (2) nebst 3 Pfg. braun und 10 Pfg. karmin (Mi. 228, 230b) auf Express-Postkarte 3 Pfg. braun mit K1ULM A.D.D. STADT (vom 1.9.1910, um1 Pfg. überfrankiert) nach Regglisweiler, teils kl. Zahnfehler, Befund Klinkhammer	232u. a., DP34 ✉	100,–
3395	50 Pfg. lebhaftlilakarmin, postfrisches Kabinettstück, Befund Klinkhammer	235aa **	50,–
3396	50 Pfg. lilabraun nebst 10 Pfg. karmin auf Express-Postkarte 5 Pfg. grün von Biberach nach Altmannshofen (Landzustellung 1909), Befund Klinkhammer	235b, 230a, DP29 ✉	80,–

3354

3375

3376

3374

3383

3382

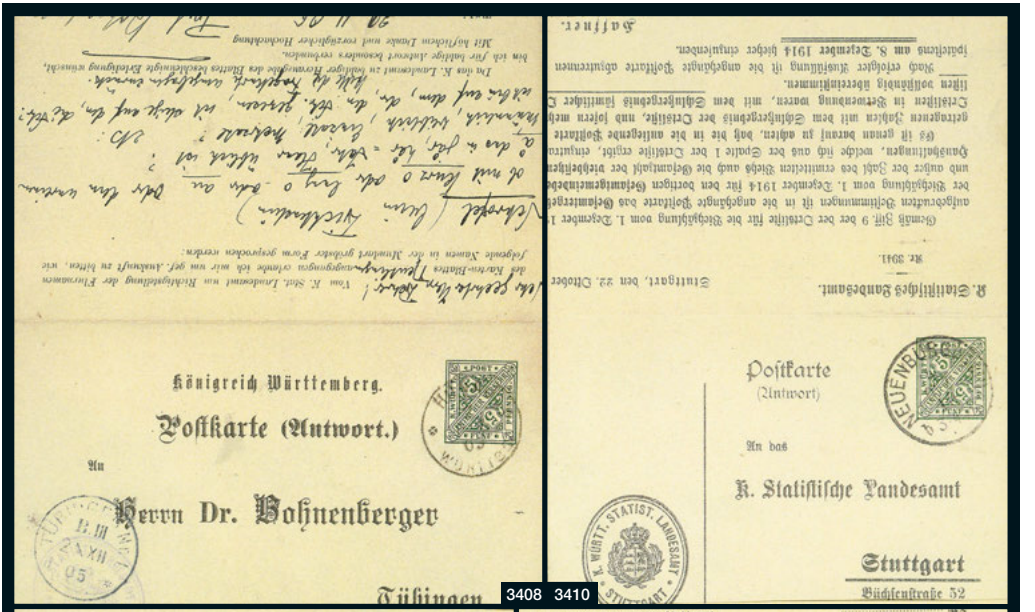
3394

3388

3397	Volksstaat, kpl. sauber gestempelte Serie (mit 264 a-c, 269 a/b), bessere sign. Infla (Mi. 310,-)	258-270	70,–
3398	20 Pfg. Volksstaat, vier Farben postfrisch bzw. 264d ungebraucht, dazu 264PU ungebraucht	264a-d **	50,–
3399P	20 Pfg. violettultramarin, postfrischer Pracht-Viererblock (die beiden linken Marken min. Gummibräune), Attest Winkler (Mi. 1.000,-)	264d **	200,–
3400P	25 Pfg. Volksstaat, kopfsteh. Aufdruck, postfrisches Oberrandstück (Mi. 300,-)	265K **	60,–
3401P	50 Pfg. Volksstaat, ohne Wasserzeichen, sehr seltenes, fast postfrisches Prachtstück (kl. Fremdkörperanhaftung), Attest Winkler (Mi. 400,-)	269Y *	150,–
3402	Städte, fein gestempelte Pracht-Briefstücke, sign. Infla (Mi. 350,-)	272-281 Δ	80,–

Ganzsachen:

3403P	3 Kr. karminrosa, großes Format, Klappenstempel 2, frisches ungebr. Kabinettcouvert, von großer Seltenheit, doppelt sign. Thoma, lt. Attest Heinrich lag im bisher kein weiteres Exemplar dieser Ganzsache vor (Mi. -,-)	U1IIB ✉	2.000,–
3404P	5 Pfg. violett auf 1 Kr. grün (U16!), feiner ungebr. Umschlag (min. Altersspuren), lt. Attest Heinrich ist nur noch ein weiteres ungebr. Exemplar dieser Rarität bekannt, doppelt sign. Thoma (Michel ohne Preis)	U25I ✉	1.500,–
3405P	2 Pfg. blaugrau, ungebr. Pracht-Postkarte mit Zudruck 3 Pfg. braun über „Württemberg“, möglicherweise wurde bei der Herstellung der DP7 versehentlich anstelle der zu verwendenden Urkarte DP4 eine DP3 überdruckt, es handelt sich um das bisher einzige bekannte Exemplar dieses markanten Fehldrucks, Attest Winkler (Mi. nicht gelistet)	DP3/11F ✉	300,–
3406P	3 Pfg. braun auf 2 Pfg. grau (Urkarte DP4), Kabinettkarte mit K1 ROTTENACKER nach Ehingen, rs. hektografierter Textteil, übliche Überfrankatur von 2 Pfg. wegen des typischen Einsatzes dieser Karten über das Oberamt hinaus, Attest Winkler (Mi. 750,-)	DP7 ✉	150,–
3407P	3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, Urkarte DP2, fein gestempelte Kabinettkarte mit Druckdatum „8.5.00“, von größter Seltenheit (Mi. gestempelt ohne Bewertung), Zuschlag in unserer 49. Auktion (2001) 1.300,- DM, Attest Winkler	DP8/02 ✉	350,–
3408P	Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, „An Herrn Dr. Bohnenberger Tübingen Neckarhalde 12“, sehr seltenen Doppelkarte mit K1 TÜBINGEN bzw. HONAU (1905), im Michel sind die 4 bekannten Typen dieser Karte noch nicht katalogisiert, Attest Winkler (Mi. -.-)	DPB27 (III) ✉	300,–
3409P	5 Pfg. grün, Universitätsbibliothek Tübingen, Doppelkarte, Frageteil mit DB TÜBINGEN POSTAMT NR. 1 (vom 8.1.1910) nach Berlin, Antwortteil ohne Stempel, wohl die seltenste aller Dienstganzsachen in sehr guter Erhaltung, Attest Winkler (Mi. 2.000,-)	DP30 ✉	500,–


Königreich Württemberg.
Postkarte (Antwort.)
An
Herrn Dr. Bohnenberger
Tübingen
3408
Postkarte
(Antwort)
An das
K. Statistische Landesamt
Stuttgart
Büchsenstraße 52
3410

Königreich Württemb
Postkarte
(Antwort.)
An
K. Universitätsbibliothek
Tübingen.
K. Universitäts-Bibliothek
Tübingen.
3414
Königreich Württemberg.
Postkarte
An
Die angebogene Karte ist für
die Antwort bestimmt.
in
Berlin W. 7
3409
Drucksache
An das
Schultheißenamt
Oberurbach
OA. Schorndorf
3413
Königreich Württemberg.
Postkarte
An
die Grossherzogliche Universitäts-Bibliothek
Heidelberg
K. Universitäts-Bibliothek
Tübingen
3414

3410P	Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, gebr. Kabinett-Doppelkarte, Fragekarte mit K1 STUTTGART 30.NOV.14 bzw. Antwortkarte mit K1 NEUENBÜRG 4.DEZ.14, nur wenige vollständige gebrauchte Doppelkarten bekannt, Attest Winkler (Mi. -.-)	DPB 35/02 ✉	300,–
3411	Stat. Landesamt, 3 Pfg. braun, 8 fein gebr. Frageteilkarten, Mi. 36/01, 37/01,02,03, 38/01,02,03,04, ein seltenes Angebot (Mi. 1.750,-)	exDPB 36-38 ✉	280,–
3412	Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, zwei seltene gebr. Tragekarten (Mi. 550,-)	DPB39F, 45F ✉	150,–
3413P	Stat. Landesamt, Fideikommission, 5 Pfg. grün/10 Pfg. rot, sehr seltene gebr. Doppelkarte (Antwortteil unbenutzt) von Stuttgart nach Oberurbach, Attest Winkler (Mi. 1.200,-)	DPB45 ✉	300,–
3414P	Tübingen, fein gebrauchte Frage- und Antwortteil der sehr seltenen Doppelkarte, einmal Zusatz 2 1/2 Pfg. grau (Mi. 237, Kerbe), Mi. 1.050,-	DPB63 A/F ✉	180,–
3415	Tübingen, 5 Pfg. grün, Frage- und Antwortkarte, fein gebr. Prachtstücke, sehr selten angeboten (Mi. 1.050,-)	DPB63 F/A ✉	180,–

Stumme Stempel:

3416P	Backnang, zentrischer Siebstempel auf breitrandigem Prachtstück 3 Kr. a. gelb (min natürlicher Stempeldurchschlag ohne Bedeutung), eine beliebte Stempelseltenheit, Attest Thoma (Mi. 4.200,-)	2a	1.800,–
3417P	Tübingen (?), „weiter Vierringstempel“, zentrisch klar auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb, eine Stempelseltenheit in bester Qualität, Atteste Thoma und heinrich (Mi. 4.500,-)	2a	2.000,–
3418P	Tübingen, „enger Vierring“, genau zentrisch klar auf Luxusstück 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma	2a	150,–
3419P	Tübingen, enger Vierringstempel zentrisch klar auf 3 Kr. a. gelb (kl. Korrektur) auf kleinem Brief mit Neben-K2 TÜBINGEN 20.OcT.1851 nach Ludwigsburg („nächst der Militärskirch“), sign. Hederer	2a ✉	1.000,–
3420P	Tuttlingen, „enges Quadrat“, zentrisch klar auf voll- bis breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. gelb, Attest Heinrich (Mi. 1.400,-)	2a	400,–
3421P	Tuttlingen, „großer Mühlradstempel“, klar auf voll- bis breitrandiger 3 Kr. a. gelb (kl. Bugspur), Befund Thoma (Mi. 1.200,-)	2a	400,–
3422P	Tuttlingen, „kleiner Mühlradstempel“, sehr schöner zentrischer und klarer Abschlag auf nur links oben minimal berührter 6 Kr. a. grün (kl. Schürfstelle), besonders auf der 6 Kreuzer-Marke eine Stempelrarität, Attest Thoma (Mi. 4.000,-)	3a	1.500,–

Ortsstempel:

3423P	V. OCHSENHAUSEN, seltener blauer Reichspost-L1 fast vollständig auf voll- bis breitrandiger 6 Kr. a. grün (kl. Wellung), Attest Thoma	3a	1.000,–

3416

3417

3418

3420

3421

3422

3423

3424

3436

3434

ex 3437

3438

ex 3442

3446

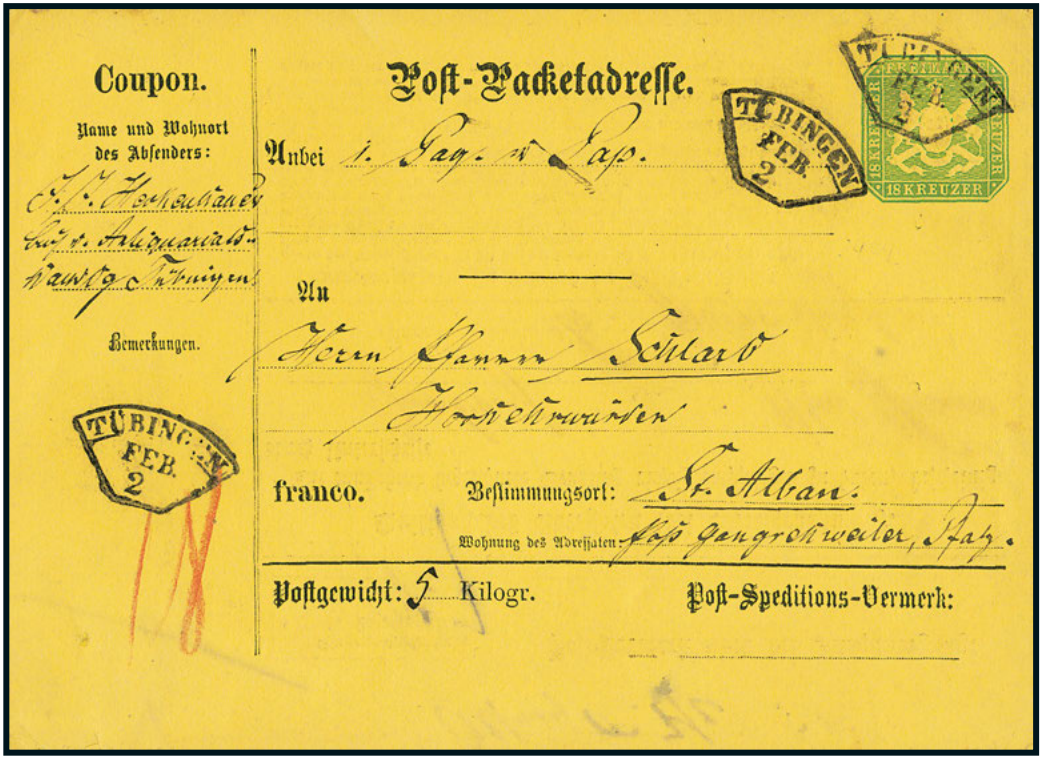
ex 3448

ex 3456

3424P	RIEDBACH, waidblauer L1 klar auf dekorativem Briefstück 1 Kr. a. sämisch (Bugspur), Befund Irtenkauf	1a Δ	350,–
3425P	RIEDBACH, bläulicher L1 klar auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb, min. Aufklebespur (vom 22.10.1851) nach Miltenberg, Briefseltenheit, Attest Irtenkauf	2a ✉	800,–
3426P	**Zweizeilige Langstempel:** AALEN, blauer L2 (vom 23.10.1851) klar auf Prachtbrief (Hülle) 3 Kr. a. gelb	2a ✉	150,–
3427P	EBINGEN, L2 spät am 12.10.1868 verwendet auf Ganzsache 3 Kr. karmin, Befund Heinrich	U17 ✉	150,–
3428	HERRENBERG, blauer L2 auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb	2a ✉	50,–
3429P	LEUTKIRCH, blauer L2 auf dek. Kabinett-Chargébrief (blauer Neben-L1 CHARGÉ), rs. bayer. Segmentstempel KIMRATSHOFEN, sign. Thoma	2a ✉	200,–
3430	LEUTKIRCH, klarer L2 auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma	2a ✉	50,–
3431P	MÜNSINGEN, klarer schwarzer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Riedlingen vom 13.8.1853 in schwarz ist der Stempel regulär nur rund 3 Wochen möglich (ab September 1853 wurde der Dreikreisstempel verwendet), eine große Stempelseltenheit, Heinrich Liebhaberpreis, Attest Irtenkauf	2y ✉	1.800,–
3432P	SCHÖNMÜNZACH, schwarzer L2 auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb nach Hechingen, H. 700,-	2a ✉	180,–
3433	SCHWENNINGEN, besonders schöner blauer L2 auf dek. Briefstück 3 Kr. a. gelb (kl. Korrektur), sign. Heinrich, H. 450,-	2a Δ	80,–
3434P	WILDBAD, blauer L2 klar auf Luxus-Briefstück 6 Kr. a. grün	3a Δ	80,–
3435	**Steigbügelstempel:** ALTSHAUSEN, bei der Fahrpost verwendet auf dek. vorgedrucktem Paketbegleitbrief (Nachnahme) vom 16.2.1861	✉	50,–
3436P	DONZDORF, klarer blauer Stb. auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, H. 250,-	2a Δ	70,–
3437P	DONZDORF, ECHTERDINGEN u. a., Stb. auf vier losen Marken und drei Briefstücken	16xa u. a.	100,–
3438P	ECHTERDINGEN, seltener blauer Stb. zentrisch klar auf Luxusstück 6 Kr. a. grün, Befund Irtenkauf, H. 400,–	3a	200,–
3439P	GAILDORF, schwarzer Stb. auf sehr dek. Chargébrief mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb (kl. Bugspur), dazu ein Chargébrief mit Stb. (1844) und ein Chargé-Retourbrief mit K1 GAILDORF aus 1874	2a ✉	100,–
3440	GAILDORF, zwei Prachtbriefe 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. blaugrün sowie Couvert 3 Kr. karmin (U10) mit 3 Kr. karminrosa	2a,3b, 26a ✉	60,–
3441P	GAILDORF, klar in grünlichblau und schwarz auf Prachtbriefen 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün (diese unbed. Lupenrand)	2a,3a ✉	100,–
3442P	GAILDORF, schwarze Stb. auf 12 Marken (4 Briefstücke), dabei Kabinettstück 18 Kr. a. lila, sign. Thoma	ex2-22a	500,–
3443	GAILDORF, 7 Briefe mit Stb. (einmal blau), teils kl. Mängel	ex2a-32a ✉	150,–
3444	GAILDORF, kleiner Kabinettbrief mit sehr breitrandiger 3 Kr. gelb (3 Nebenmarken), dazu in Blau und Schwarz auf zwei Briefen mit berührten 3 Kr. a. gelb	12b,2a ✉	100,–
3445	GROSSBOTTWAR, in Schwarz auf Briefstück mit zweimal 6 Kr. a. blaugrün, SCHORNDORF in Blau auf Briefstücken 3 und 9 Kr., Kabinett	2a,3b,4a Δ	100,–

MÜNSINGEN
13 AUG 1853
Württemberg.
Freimarke.

3431


Coupon.
Name und Wohnort des Absenders:
Bemerkungen.
Post-Packetadresse.
Anbei
An
franco.
Bestimmungsort:
Wohnung des Adressaten
Postgewicht:
Kilogr.
Post-Speditions-Vermerk:
TÜBINGEN
FEB.
2
18 KREUZER

3464

3446P	HEILBRONN, klarer Stb. auf breitrandiger 9 Kr. a. rosa (etwas falzhell)	4a	80,–
3447	WURZACH, sehr spät am 27.1.1896 verwendet auf Dienstcouvert 5 Pfg. grün	DU6	60,–
3448P	**Einkreisstempel:** 20 lose Marken und 11 Briefstücke (mit 13 Marken) mit teils seltenen Abschlägen, alle auf 1 Kr. grün	30a	300,–
3449	Einkreisstempel, 12 lose Marken und 4 Briefstücke	ex30a-41a	120,–
3450	CLEEBRONN, SULZDORF, je besserer K1 auf Prachtbriefen 1 Kr. grün (eine Hülle), H. 490,-	30a ✉	100,–
3451	SCHOENTHAL, klarer K1 auf doppelt verwendetem Luxusbrief mit Paar und Einzelstück 1 Kr. grün	36a ✉	50,–
3452	SCHRAMBERG, großer K1 (vom 21.6.1875) auf Postkarte 2 Kr. orange, H. 150,-	P13 ✉	50,–
3453P	STUTTGART FIL.BUR.I, zentrischer roter K1 auf Luxusstück 3 Kr. rosa	38	40,–
3454P	**Doppelkreisstempel:** 7 lose Marken und 11 Briefstücke (mit 13 Marken)	ex3a-41a	150,–
3455P	**Dreikreisstempel:** 12 lose Marken (u. a. 34, 37b, 41a) und 8 Briefstücke (mit 11 Marken, u. a. 35a)	ex7a-41a	150,–
3456	Dreikreisstempel, 31 lose Marken und 22 dek. Briefstücke mit diversen seltenen Orten, alle auf 1 Kr. grün	30a	400,–
3457	Dreikreisstempel, Steckkarte mit 7 losen Marken und 5 Briefstücken	ex2d-17ya	100,–
3458	GROSSGARTACH, OBERMARCHTHAL, OPPENWEILER, je K3 auf Prachtbriefen (Hüllen) 1 Kr. grün, H. 300,-	30a ✉	80,–
3459	SPIEGELBERG, sauber auf Prachtbrief 1 Kr. grün nach Wüstenroth	30a ✉	80,–
3460	**Datumsbrückenstempel:** ULM BAHNHOF, klarer DB auf Postkarte 1 Kr. grün nebst 1 Kr. hellgrün	36a,P12 ✉	50,–
3461	**Fächerstempel:** KIRCHHEIM U.T. ZUG 7, klarer Fächerstempel auf Dienstcouvert 5 Pfg. lila nach Oberlenningen	DU4 ✉	50,–
3462P	STUTTGART STADT-POST-BUR.I, roter Fächerstempel auf 18 Kr. orange und 6 Kr. blau (kl. Beanstandung)	34,32a	150,–
3463P	TÜBINGEN, zentrischer und geradesitzender Fächerstempel auf Luxusstück 7 Kr. blau	39a	50,–
3464P	TÜBINGEN, klarer Fächerstempel auf kpl. gelber Paketkarte 18 Kr. grün nach St. Alban/Pfalz (vom 3.2.1875), die Verwendung des Fahrpoststempels war zur Kreuzerzeit nur kurzfristig möglich (ab 1.2.1874), Ganzstücke sind daher äußerst selten und unterschätzt (Heinrich ohne Preis), Befund Irtenkauf	Pk1 ✉	1.800,–
3465	**Bahnpost:** Segmentstempel, 24 lose Marken und 11 Briefstücke		300,–
3466P	ERBACH, Type I, klar auf Prachtbrief mit voll- bis breitrandiger 9 Kr. a. rosa nach Romanshorn/Schweiz	4a ✉	150,–
3467	GAILDORF BAHNHOF, GAILDORF STADT (Privatbahn nach Untergröningen), je klarer Segmentstempel auf Postkarte (1908, nach Gschwend) und Frachtbrief mit Marke 20 Pfg. violett (1910)	✉	60,–
3468	LONSEE, sehr schön auf Kabinettbrief 3 Kr. orange	7a ✉	60,–

3462

3463

3453

ex 3454

ex 3457

ex 3465

ex 3465

ex 3469

ex 3455

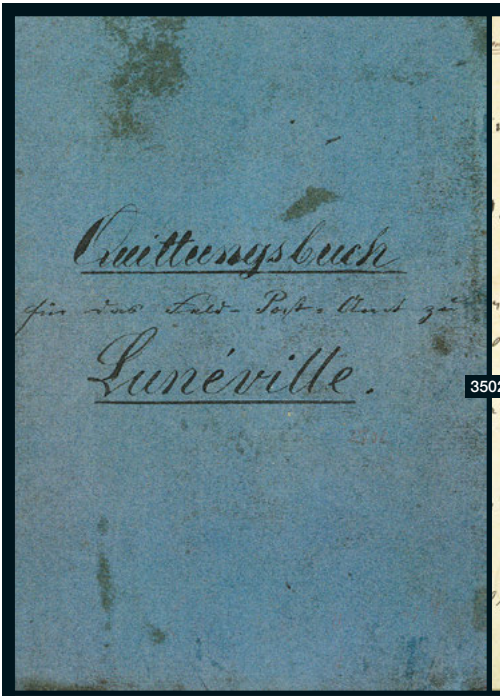
3469P	UNTERTÜRKHEIM, Type IA/II, blauer und schwarzer (6) Segmentstempel auf zwei losen Marken und vier Briefstücken (mit 5 Marken) 3 Kr. a. gelb und orange	2a,7a	100,–
3470	**Postablagen:** HÜTTLINGEN (Aalen bzw. Wasseralfingen) sowie hs. HÜTTLINGEN nebst K3 AALEN, drei Kabinettbriefe		120,–
3471	**Wanderstempel:** GAILDORF, Form I und II, klar auf Dienstbrief vom 1.6.1883 und auf Couvert 5 Pfg. grün vom 11.7.1895, dazu WILHELMSGLUECK (Form II) auf Postkarte	DU14, DP29 ✉	80,–
	Privatpost Stuttgart:		
3472	König Karl, alle 6 Werte ungebr. und gebraucht, dazu 11 teils seltene Proben	1.10-1.15	180,–
3473P	König Karl, 1 Pfg. gelb, 2 Pfg. braun (2) und 3 Pfg. ultramarin mit K1 STUTTGART 29.JUNI 89 auf gelaufenem Recocouvert 5 Pfg. grün (gr. Format), rs. Briefträgerstempel	1.10,12, 13 ✉	250,–
3474	1 1/2 Pfg violett, seltene Doppelfrankatur auf Prachtcouvert (vom 30.6.1889)	1.11 ✉	60,–
3475	König Karl, 1 1/2 bis 10 Pfg. sowie Probedruck 5 Pfg. bläulichgrün/karmin (selten) auf 6 gefälligkeitsgestempelten Couverts	1.11-15, 1.14.1 ✉	180,–
3476P	König Karl, 2 Pfg. braun auf Postkarte 3 Pfg. karmin vom 27.6.1889 (vs. Briefträgerstempel)	1.12, 2.12 ✉	100,–
3477	König Karl, 5 Pfg. grün/rot, mit Gefälligkeitsstempel	2.27.2 ✉	80,–
3478	König Karl, 5 Jubiläums-Postkarten echt gelaufen, mit Briefträgerstempeln (viermal 3 Pfg. ultramarin sowie 5 Pfg. grün), Jaedicke 485,-	2.31.3, 32 ✉	100,–
3479	König Karl, 3 Pfg. ultramarin und 5 Pfg. grün, sauber gebraucht am 27.6.1889 (mit Briefträgerstempel), Jaedicke 480,-	2.66.1 67 ✉	100,–
3480	König Karl, Sonderumschlag 1 1/2 Pfg. rot für Theodor Weidlin, ungebr., mit Gefälligkeitsstempel und echt gebraucht (mit Briefträgerstempel)	✉	100,–
3481P	König Karl, 3 Pfg. blau/rot, zwei Faltbriefessays in verschieden Formaten, es sind nur rund ein Dutzend dieser Essays bekannt, Jaedicke 800,–	✉	200,–
3482	König Karl, 12 Couverts mit Gefälligkeitsstempeln, meist verschieden	✉	150,–
3483	König Karl, 5 Postkarten und ein Streifband 1 1/2 Gr. violett mit Gefälligkeitsstempeln	✉	80,–
3484	König Karl, schöne Sammlung im Ringbinder mit 26 ungebr. Postkarten, 26 Couverts und zwei Streifbändern, meist verschiedene incl. vieler Probedrucke		300,–

NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK

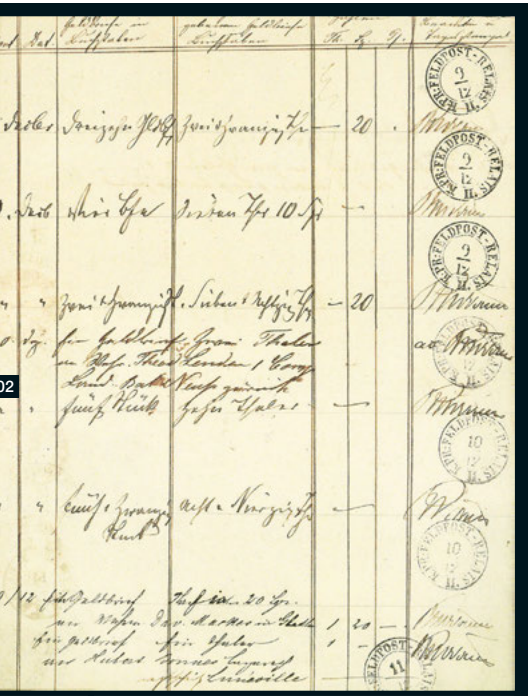
3485P	1/4 Gr. violett, Paar und zwei Einzelstücke nebst 1 Gr. karmin auf Kabinettbrief mit K1 LOBENSTEIN nach Schleiz	1a,4 ✉	100,–
3486P	18 Kr. graubraun, Prachtstück mit K1 DARMSTADT 1.– 3.8.70 auf sehr ungewöhnlichem Nachsende- und Retourwertbrief nach Leipzig und Königsbrunn bei Königstein (Sachsen)	11 ✉	120,–

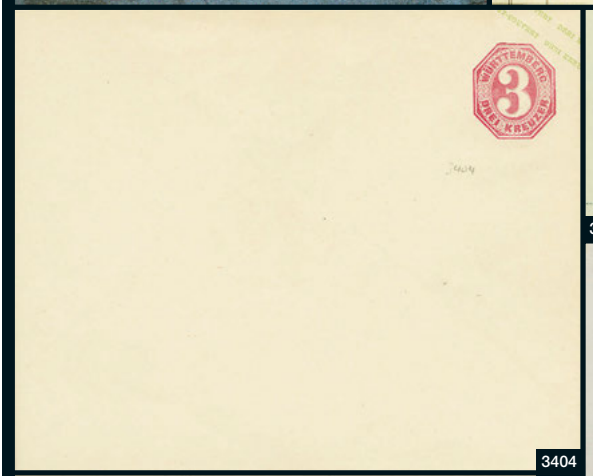
3426
3419
3429
3425
CHARGÉ
3427
3432
3439

3441
3466
3473
3468
3476
3480
3481
Württemberg
Freimarke
GAILDORF
18 MER 1852
STUTTGART
29 JUNI 89
6-7V.
LONSEE
14/10
V
Privat-Depeschen-Beförderung
Stuttgart.
Theodor Weidlin
früher Inhaber der Firma Louis Weidlin, Königstrasse
jetzt Friedrichstrasse 38, Stuttgart
Telephon No. 492.
Herrn
Carl Luttenberger


Quittungsbuch
für das Feld-Post-Amt zu
Lunéville.

3502





3404

3405

3404

3407

3406

3487	1/2 Sch. lilabraun, durchstochen und gezähnt auf Kabinett-Ortscouverts (Mi. 220,-)	12,24a ✉	70,–
3488P	1/4 Gr. purpur, 1 Gr. karmin, 5 Gr. gelbbraun und 10 Gr. grau, mit K1 bzw. hs. MEINBERG auf Couvert „via England, Panama, Valparaiso“ nach Llai-Llai/Chile, Marken mit diversen Mängeln, aber seltene Destination	13a,16, 18,25 ✉	300,–
3489P	1/3 Gr. dunkelgrün, waagr. Luxus-Dreierstreifen mit nur einem zentrischem und geradem R2 QUEDLINBURG	14 ✉	80,–
3490	1 Kr. hellgrün, einzeln mit K1 FRANKFURT 30.10.71 auf Kabinett-Orts-Correspondenzkarte	19 ✉	70,–
3491P	2 Kr. orange, Prachtstück als seltene Einzelfrankatur mit R3 HOMBERG A.D. OHM IM GROSSH. HESSEN auf Ortsbereichsbrief nach Maulbach (Mi. 600,-)	20 ✉	200,–
3492P	10 Gr. grau, Prachtstück mit seltener Ortsstempel-Entwertung durch K2 OLBERNHAU 25.AUG.70 nebst 1/2 Gr. orange, 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. graubraun (übl. Zähnung) auf Paketbegleitbrief nach Aue, Attest Mehlmann	25,15, 17,18 ✉	400,–
3493P	10 Gr. grau und 30 Gr. blau, seltene Frankatur der beiden Innendienstmarken (typische Mängel) auf Paketbegleitbrief mit hs. bzw. K2 RAWICZ 16.2.70 nach Morgenroth	25,26 ✉	120,–

ELSASS-LOTHRINGEN

3494	1773–1784, Dieuze, Straßburg, vier dek. gedruckte Frachtbriefe für Salzlieferungen	60,–
3495P	**Feldpost 1870/1871:** 1870, 3.8., Dorking/England, mit 3 P. rosalila (Mi. 28) auf kleinem Kabinettbrief mit blauem K2 AUS ENGLAND PER AACHEN FRANCO an einen Leutnant in der 8. Königl. preuß. Division der 1. Armee (rs. R3 VON DER FELDPOST AUSGEGEBEN)	180,–
3496P	1870, 14.8., ZOERBIG, R2 auf vorgedrucktem Retour-Feldpost-Wertbrief (rs. fehlt kl. Teil) an verwundeten Soldaten des 2. Hannöverschen Regiments No. 77 nach Hannover	150,–
3497	1870, 8.9., (Ars sur Moselle), K.PR. FELD-POST-EXPED., K1 auf Militaria-Paketbegleitbrief („Inhalt Werth“) mit rs. großem Paketzettel „22. der Feld-Post-Expedition der 13. Inf. Division“ (nach Velde)	50,–
3498P	1870, 2.10., KÖN. WÜRTT. FELDPOSTAMT, klarer DB nebst seltenem R2 K. WÜRTT. FELD-POSTAMT auf kleinem Couvert nach Beihingen	150,–
3499P	1870, 22.10., Berlin, General-Postamt, „Stephan“, eig. Unterschrift des Generalpostmeisters auf „Offener Ordre“ (Reisefreischein für den Großherz. hessischen Gesandten Hofmann), schönes Lacksiegel „General-Postamt des Norddeutschen Bundes“ (aus der Slg. H.W. Krauß)	150,–
3500P	1870, 20.11., Evian les Bains, kleiner Brief einer Mutter an ihren Kriegsgefangenen Sohn über das Rote Kreuz in Basel (vs. violetter Ovalstempel AGENCE INTERNATIONALE BALE) in die Festung Metz (großes Dienstsiegel und R2 POST FREI L.VERF. 7./8.70) dann nach Wiesbaden, Mainz, Braunschweig und Berlin nachgesandt	350,–
3501P	1870, 22.11., (Versailles), seltenes Couvert (kl. Randrisse) mit K1 K.PR. ARMEE-POST-AMT 3. ARMEE und Taxstempel „6 d.“ nach Wolverhampton/England, Feldpostbriefe waren nur im Inland portofrei	120,–

via England, Panama, Valpso
PAID
P. P.
Sr. Dr.
Meinberg
Mainberg
3488
via Valparaiso
de Chile
16½

HOMBERG A. D. IM
IM GROSSH. HESSEN
3491
Oberforstmeister
Moudberg

3485

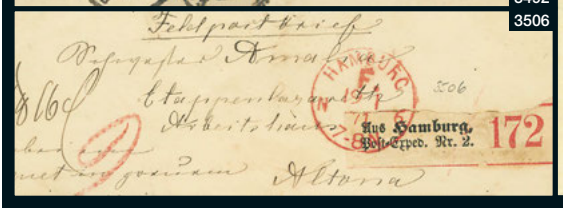
3486

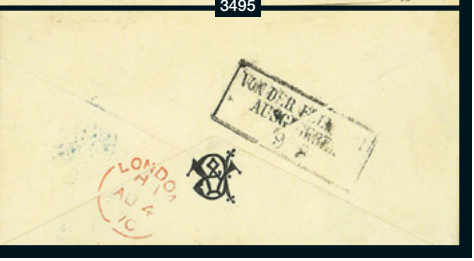
3489

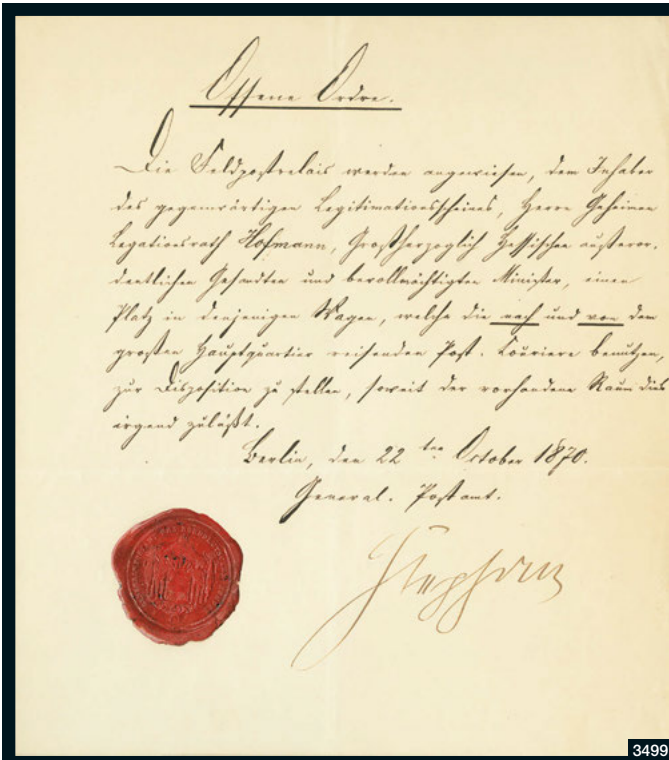
Louise Baumann
Rawicz
16 12 70
226.
3493

N. N. Gunther
in Aue
3492

DORKING
AU 3 70
Lieutenant Lucius
8. Comp. 2. Division
I. Armee
Germany
3495


Fehlpartie
Aus Hamburg
Post-Exped. Nr. 2.
172
3506


VON DER FELD
AUSG.
LONDON
AU 4
IC


Ohne Order.

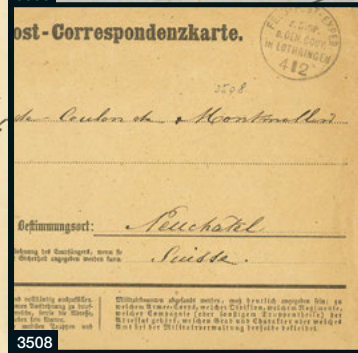
Die Feldpostämter werden angewiesen, dem Inhaber des gegenwärtigen Legitimationsattests, Herrn Hofmann Legationsrath Hofmann, Großherzoglich Hessischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, einen Platz in derjenigen Wagen, welche die auf und von den großen Hauptquartier reisenden Post-Couriere benutzen, für 1 Person zu stellen, soweit der vorhandene Raum dies irgend zuläßt.

Berlin, den 22 ten October 1870.

General-Postamt.

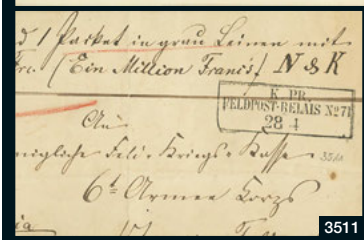
3499

3505



3508

3512



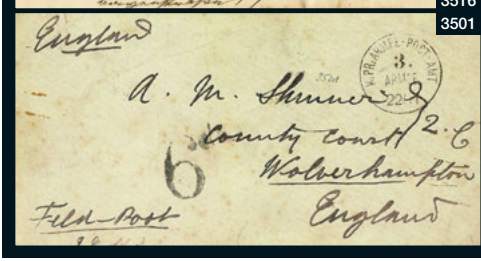
3511

3513

3516

3514

3510



3501

Rod. G. Jaffmenter
105 Church Street
Jendleton
Manchester
England
3504
3508
Feldpost-Brief
Madame Wachs
Londres
3503 3496
AGENCE INTERNATIONALE
Lieutenant au Onzième
Prisonnier de guerre
Braunschweig
Wiesbaden
3500
K.WURTT. FELDPOSTAMT
3498
J. MEILER Jeune & Cie
ST MARIE A/MINES
Messieurs
Vernier fils & Lignoux
5 rue Ste Anne Quartier de Baraban
Lyon
3520 3517
3522 3523
Paul Traeger
Aden

3502P 1870, 26.11.-5.1.1871, Luneville, „Quittungsbuch des Feldpostamtes zu Luneville für Briefe des Besatzungs-Batl. Neuß No. 68“, 18-seitiges Heft als Einlieferungsbuch für Wertbriefe, jeweils quittiert mit K2 K.PR. FELDPOST-RELAIS II., sehr selten 350,–

3503P 1871, Hamburg, seltenes kleines Kriegsgefangenencouvert mit NDP 1/2 Gr. orange und 2 Gr. ultramarin (Mi. 15, 17) nach London, mit blauem R2 PORTOFREI LT. VERF. VOM 7.8.70 und rs. Dienstsiegel KÖN:PREUSS:KOMMANDATUR ZU HAMBURG 150,–

3504P 1871, 7.1., Misiere bei Rheims, mit dreimal NDP 1 Gr. karmin (Mi. 16, ungültige Marken) verklebter kleiner Feldpostbrief mit K1 K.PR. FELD-POST-EXP. 14. INF. DIV. und rotem L1 P.D. nach Manchester/England, kleine Mängel 100,–

3505P 1871, 15.1., Nancy, Prachtbrief mit K2 K.PR. FELDPOST-RELAIS I. und blauem Lazarettstempel des 9. Armeecorps 80,–

3506P 1871, 19.1., HAMBURG F.N.6., klarer roter Franco-K1 auf Feldpost-Paketbegleitbrief nach Altona, mit Francostempel äußerst ungewöhnlich 150,–

3507P 1871, Februar, ALTONA BAHNHOF, K1 auf kleinem Kriegsgefangenenbrief (rs. blaues Dienstsiegel „Kön. Preuss. Kommandatur Altone“) nach Turin, dort Adresse überklebt und mit Italienmarke 40 C. karmin (Mi. 20) nach Chambery nachgesandt, ein einzigartiges Poststück 500,–

3508P 1871, 4.2., Nancy, Feldpost-Correspondenzkarte mit K1 FELDPOST-EXPED. Z.DISP.D. GEN.GOUV. IN LOTHRINGEN nach Neuchatel/Schweiz, Bericht einer Krankenschwester aus dem Lazarett Nancy 100,–

3509P 1871, 13.3., ASPERG,K1 und blauer Ovalstempel KRIEGSGEFANGE-NEN-KOMMANDO HOHENASPERG auf seltenem hellbraunem Couvert „portofr. Gefangenen-Korrespondenz“ nach Lauterbachzell/Elsass, Attest Thoma 150,–

3510P 1871, 6.4., KOENIGSBERG I.PR., K2 nebst Paketzettel auf Militaria-Begleitbrief für Militäreffekten an das Kgl. Schleswigsche Infanterie-Regiment Nr. 84 (in Colombey), vs. seltener blauer R3 VON DER FELDPOST AUSGEGEBEN 200,–

3511P 1871, 28.4., Nangis/Rouen, Militaria-Paketbrief mit R3 K.PR. FELD-POST-RELAIS NO. 71 an das 6. Armeecorps, Wert: 1.000.000 (eine Million Francs = 266.666 Reichsthaler) 100,–

3512P 1871, 17.5., FELD-POST-AMT 14. ARMEE-CPS., purpurvioletter K1 auf seltenem Militaria-Wertbrief nach Colmar (badische Truppen), Hb. 11, 500,- 150,–

3513P 1871, 31.10., (Gravelotte), sehr seltene Feldpost-Correspondenzkarte (div. Mängel) mit K1 K.PR. FELD-POST-EXPED. 16. INF.DIV. und rotem R1 P.S.P. (Prusse Service Public) nach Tolosa/Spanien 100,–

3514P 1871, LAUENSTEIN, großer hann. K2 auf Feldpost-Correspondenzkarte an „Sr. Excellenz den Herrn General der Inft. von Goeben, Oberbefehlshaber der 1.ten Armee“ in Amiens, vs. R3 BEI DER FELDPOST ZUR ABHOLUNG BEREIT 120,–

Coronabedingt findet die Auktion mit Einschränkungen statt.
Bitte melden Sie sich für Besichtigung und Versteigerung an.

HAMBURG
21
MAI
75

3519

Recommandée.
Recommandirt.
PD
Recommandirt.
No588
ALLEMAGNE
2
JUIL
73
5-6N.

3518

HUFEISENSTEMPEL

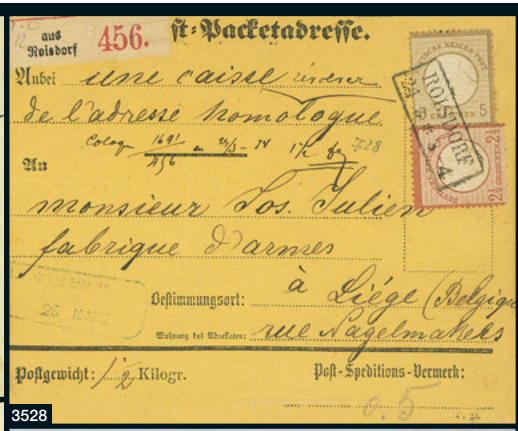
3515	COELN, Spal. 4-1, erster deutscher Hufeisenstempel, abgenutzt auf Brief mit zweimal 2 Sgr. ultramarin nach Münster (vom 10.2.1866)	Pr.17a ✉	50,–
3516P	COELN, Spal. 4-15, klar rs. nebst rotem K2 COELN P.K. auf Paketbegleitbrief mit R2 ALTENHUNDEM (vom 12.7.1867)		80,–
3517P	GRIMMEN, Spal. 15, sauber auf Kabinettcouvert 1 Gr. karmin	DR19 ✉	120,–
3518P	HAGENAU I. ELS., Spal. 16, klar mit 1 Gr. karmin und zweimal 2 Gr. ultramarin (kl. Gummibräune und rechte Marke Druckspur) nach St. Quentin, seltener Versuchs-R-Zettel „rote Schlingen“, Attest Brugger	DR19, 20 ✉	500,–
3519P	HAMBURG-L.E., Spal. 17-15y, besonders schöner Abschlag vom 21.Mai 1875 auf Luxus-Streifband 3 Pfge. grün nach Lengenfeld/Sachsen, eine der größten Hufeisenstempel-Raritäten in bester Qualität und eine bedeutende Neuentdeckung, Spalink 5000 P.	DRS5a ✉	2.500,–
3520P	MARKIRCH, Spal. 24, klar auf Kabinettbrief mit Paar 2 Gr. ultramarin nach Lyon, Spal. 200 P.	DR5 ✉	100,–
3521P	STRASSBURG I. ELS. BHF., Spal. 36-2N, klar (vom 10.12.1874) rs. auf vorgedrucktem Paketbegleitbrief mit K1 BUCUREST 4.DEC.74 nach Paris, als Transitstempel sehr selten und Spalink nicht gelistet, rumänische und franz. Gebührenmarken, Attest Spalink	✉	200,–
3522	ZABERN I. ELS., Spal. 41, klar auf Drucksache 3 Pfge. grün (vom 17.10.1877), sehr spätes Datum, Spal. 200 P.	DR ✉	100,–

DEUTSCHES REICH

3523P	1/4 Gr. violett, einzeln mit R3 GERA FÜRSTENT. REUSS J.L. auf Pracht-Ortsbrief	1 ✉	200,–
3524P	1 Gr. rosa und 2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit K1 METZ auf kleinem Couvert (unbed. Öffnungsfehler) nach Algier, seltene Destination	4,5 ✉	250,–
3525P	2 Gr. ultramarin (2) und 5 Gr. gelbbraun, Prachtstücke auf seltenem rekommandiertem Trauer-Paketbegleitbrief (Falte) mit K1 GRAMENZ nach Berlin	5,6 ✉	120,–
3526P	5 Gr. graubraun, Kabinettstück mit klarem K1 MAGDEBURG als seltene Einzelfrankatur auf blauem R-Brief nach Montpellier/Frankreich, Attest Sommer (Mi. 750,-)	6 ✉	250,–
3527P	5 Gr. ockerbraun, waagr. Paar sowie 1 Gr. karmin und 1/2 Gr. orange, Prachtstücke mit K1 WEFERLINGEN auf Paketbrief (Aktenschnitt) nach Merseburg, Fotoattest Sommer	6,4,14 ✉	200,–
3528P	5 Gr. graubraun und 1/2 GR. rotbraun, Prachtstücke mit R2 ROISDORF auf gelber Postkarte (Randfehler) nach Lüttich, rs. seltener Transit-Hufeisenstempel COELN (Spalink 4-16M, 800 P.), Attest Hennies, sign. Spalink	6,21a ✉	350,–

3521
S. Halfon & Fils.
3524
3525
3543
3529
3527

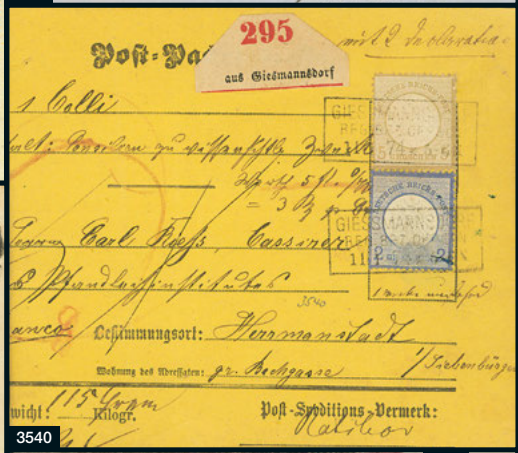
3533



3528

3526

3539
3548



3540

3538

3544
3541
3542
3534
Anzeigen-Gebühren und Postaufschlag mit
sage Gulden 30 kreuzer
vom Kais. Postamt Karlsruhe erhalten, bescheinigt
Karlsruhe, den
Expedition der Karlsruher Zeitung.
Auslagen.
3550
3552
Deutsche Reichs-Postkarte.
3736
3537
Deutsche Reichs-Postkarte.
(Bestimmungsort)
Bruxelles

3529P	1 Kr. hellgrün (kl. Schild) und 9 Kr. rotbraun (kl. Zahnfehler) mit K1 MEININGEN auf Auslagen-Paketbegleitbrief nach Ostheim, seltene Mischfrankatur	7,27a ✉	150,–
3530P	10 Gr. grau, kl. Zahnfehler, feines Briefstück mit seltener Ortsstempel-Entwertung durch K1 TARNOWITZ 28.6.73, Attest Krug (Mi. 1.800,-)	12 Δ	400,–
3531P	10 Gr. grau, übliche Zähnung, feines Exemplar mit K2 und hs. SINSHEIM	12	100,–
3532P	10 Gr. grau, Pracht-Briefstück mit hs. Entwertung, sign. Sommer	12 Δ	100,–
3533P	10 Gr., senkr. Fünferstreifen nebst Einzelstück in Mischfrankatur mit 1/2 Gr. orange (Aufklebefehler) und 5 Gr. braun auf schönem Wertpaket-Begleitbrief in die USA, klare R3 ZWICKAU I. SACHSEN P.E.NO.2 16/9 73, die Innendienstmarken mit hs. Entwertung (zwei Werte etwas randfleckig). Außergewöhnliche 65 1/2 Groschen-Frankatur mit Leitweg über Bremen mit sehr seltenem Fünferstreifen der 10 Groschen	12,18, 22 ✉	400,–
3534P	10 Gr. grau und 1 Gr. karmin, hs. RITTERSHAUSEN bzw. R3 BARMEN-RITTERSHAUSEN, Prachtstücke auf dek. Wertbrief nach Teplitz/Böhmen	12,19 ✉	100,–
3535P	2 Kr. orange, bestens gezähnt, zentriert und geprägt, Luxus-Briefstück mit Taxis-K1 WIMPFEN	15 Δ	100,–
3536P	1/4 Gr. violett, tief geprägter und farbfrischer Pracht-Viererblock mit K1 CASSEL auf Couvert nach Alexisbad, Befund Engel (Mi. 1.300,-)	16 ✉	400,–
3537P	1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin, ausgabentypisch teils einige kürzere Zähne, je auf Postkarten 1/2 Gr. braun mit K2 COBLENZ bzw. K1 HANNOVER nach Rotterdam und Brüssel, Befunde Dr. Zill	18,19, P1 ✉	400,–
3538P	1 Gr. karmin, senkr. Dreierstreifen und zwei Einzelstücke (eines links Zähnung etwas gestaucht) auf sehr seltenem Landpost-Expressbrief nach Königsbronn bei Unna (mit K2 DORTMUND), hs. „Sofort p. Express zu bestellen“	19 ✉	250,–
3539P	1 Gr. karmin (kl. Druckspur), 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. graubraun, mit K1 LEIPZIG 5.1.75 auf R-Brief nach Mailand, der Brief ist um 1 Groschen überfrankiert, Befund Brugger	19,20, 22 ✉	100,–
3540P	1 Gr. karmin (rs. mit Federzug), 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. graubraun, mit R3 GIESSMANNSDORF REG. BEZ. OPPELN auf Paketkarten-Stammteil nach Hermannstadt/Siebenbürgen (kl. Mängel)	19,20, 22 ✉	120,–
3541	1 Gr. karmin und 2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, in ausgabentyp. Zähnung auf dekorativem Wertbrief mit R2 PELPLIN nach Danzig	19,29 ✉	120,–
3542	2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstück auf Wertpaket-Begleitbrief mit R2 LAUCHSTAEDT nach Schafstätt, dazu 5 weitere Brustschildbelege mit kl. Mängeln	21a ✉	150,–
3543P	2 1/2 Gr. rotbraun, dreimal (eine Marke Riss, teils kl. Zahnfehler) nebst 2 Gr. ultramarin (kl. Schild) als seltene Mischfrankatur auf dek. Paketbegleitbrief mit K1 GOERLITZ ST.P. nach Wien, Befund Brugger	21a,5 ✉	120,–

3530

3531

3532

3535

3546

3545

3547

3553

3554

SONDERPOSTWERTZEICHEN
ZU GUNSTEN
DER BERLINER WÄHRUNGSGESCHÄDIGTEN

AUSGEGEBEN IM DEZEMBER 1949
PREIS 1.– DM

3555

ex 3556

3544P	2 Kr. orange, einzeln (runde Ecke wurde ergänzt) mit K1 WORMS 9.7.74 auf sehr seltener Auslandsdrucksache nach Luzern (Schleife mit Reinigungsspuren), Befund Pfenninger, Attest Jäschke-Lantelme	24 ✉	400,–
3545P	9 Kr. rotbraun, 9 a. 9 Kr. rotbraun, fein gestempelte Prachtstücke (Mi. 1.050,-)	27a,30	200,–
3546P	18 Kr. ockerbraun, fein gestempeltes Prachtstück, sign Sommer (Mi. 2.800,-)	28	500,–
3547P	18 Kr. ockerbraun, fein gestempelt mit K1 OFFENBACH und tief geprägt, min. runde Ecke (Mi. 2.800,-)	28	300,–
3548P	2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, vorder- bzw. rückseitig nebst 2 Gr. ultramarin mit K2 KÖNIGSWINTER auf kpl. gelber Pracht-Paketkarte nach Aarau/Schweiz, Attest Sommer	29,20 ✉	250,–
3549P	9 a. 9 Kr. rotbraun, Kabinettstück nebst 3 Kr. karmin (kl. Aufnadelungsloch) auf dek. vorgedrucktem Auslagenbrief mit K1 CARLSRUHE IN BADEN nach Durbach, Attest Hennies	30,25 ✉	180,–
3550P	5 Pfge. lila und 50 Pfg. oliv, in übl. Zähnung mit K1 BERLIN C.2 (vom 1.10.1878) auf Nachnahmebrief mit lila Klebezettel nach Rostock, seltener Beleg vom ersten Verwendungstag der Nachnahmezettel	32,38a ✉	100,–
3551	10 Pfge. rosa und tieffarbige 25 Pfge. braun auf Kabinett-Expresscouvert mit R3 GERA FÜRSTENTH. REUSS J.L., nach Leipzig	33b,35a ✉	60,–
3552P	25 Pfg. ockerbraun, waagr. Paar (eine Marke kl. Fehler) auf Paketkarte mit K1 LÜBECK 1.a nach Uleaborg/Finnland, ausführliches zweiseitiges Attest Petry („seltenes Ganzstück“)	43a ✉	120,–
3553P	1 1/4 Mk. orange/lila, Wasserzeichen Kreuzblüten, vollzähniges Prachtstück, Mi. 1.300,-	151Y	250,–
3554P	50 Milld. blau, Kabinettstück mit vollem Durchstich und besonders schönem Stempel, sign. Infla/Düntsch (Mi. 900,-)	330B	250,–
3555P	**Berlin:** Währungsgeschädigte, seltener Plattenfehler, Kabinettblock mit nur einem zentrischem Sonderstempel, Attest A. Schlegel (Mi. 3.700,-)	Bl.1III	700,–

EUROPA

3556P	Belgien, schöne kleine Partie ab erste Ausgabe bis Stahlhelm 2 Fr., auch ein Brief mit Nr. 1 mit Durchstichtrennung	ex1-156	1.000,–
3557P	Finnland, 10 Kop. rosa, diverse schöne Zungenmarken u. a.	ex2-161	500,–
3558P	Frankreich, schöne kleine Partie ab Nr. 1 auf Steckkarten, meist gute Erhaltung	ex1-32	800,–
3559P	Großbritannien, 2 P. blau, breitrandiges Luxusstück mit klarem schwarzem Malteserkreuz, Attest Louis	2	200,–
3560P	Großbritannien, schöne kleine Steckkartenpartie ab Nr. 1(2), 2, Paar Nr. 4, Dienst 46, Dienst 47 mit SPECIMEN-Aufdruck, div. Gibraltar, Malta, Ionische Inseln	1ff.	2.500,–
3561P	Luxemburg, feine Partie klassischer Werte (ein Brief), auch einige Dienst	1ff.	600,–
3562P	Niederlande, 20 Marken ab erste Ausgabe, auch ungebr. Randstück 48 C., fein gestempelte 10 Gulden 66A	ex1-66	600,–

ex 3561

ex 3563

ex 3564

ex 3565

ex 3571

ex 3572

ex 3573

ex 3575

ex 3558
ex 3557
SUOMI
ZEPPELIN
1930
FINLAND
3559
ex 3561

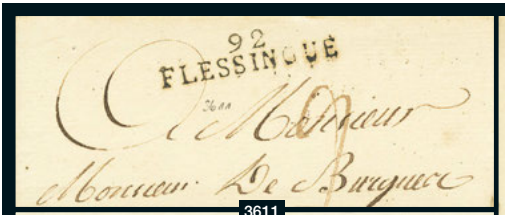
3563P	Norwegen, 4 Sk. blau (4), eine mit sehr seltener hs. Entwertung sowie weitere 11 gut erhaltene Marken	ff.	800,–
3564P	Altitalienische Staaten, zwei Steckkarten mit 24 oft gut erhaltenen Marken und Briefstücken		700,–
3565P	**Österreich:** zwei Steckkarten mit 21 besseren klassischen Marken		400,–
3566P	1683, Wien, „Leopold, von Gottes Gnaden Erwählter Römischer Kaiser" (1640–1705), eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief an Freiherrn Georg von Wallis, beordert ihn mit seinen Truppen nach Ungarn und unterstellt ihn dem Kommando von Erzherzog Carl Leopold von Lothringen (großes Oblatensiegel)		600,–
3567	(1750), Wien, von Paar, ungebr. „Correspondenz" (nach Raab), „Passagier- und Frachtzettel" nach Prag, dazu großer Aushang 1831, „Abgang .. der Briefposten .." und eine große schematische Reisekarte der Eilpost- und Brancardwagenkurse" u. a.		200,–
3568P	1756, Wien, „Kaunitz-Rittberg", eig. Unterschrift auf „Nota" betr. Beschwerden der Belgrader Türken wegen ganzlicher Sperrung der Semliner Contumaz		250,–
3569P	1759–1763, Wien, zwei Briefe nach Peterwardein und Wuerzburg mit Unterschriften von Feldmarschall Leopold Graf von Daun bzw. der Generale J.J. von Harrach und W.R. von Neipperg		250,–
3570P	1707, 17.3., Turin, „Wirich Philipp Lorenz Graf von Daun", österr. Feldmarschall (1669–1741), eig. Unterschrift auf Kabinettbrief an einen gefangenen Oberstleutnant in Moulins, Graf von Daun wurde durch die Verteidigung Turins 1806 bekannt (Span. Erbfolgekrieg)		250,–
3571P	Portugal, schöne Partie von 21 klassischen Marken mit u. a. breitrand. Nr. 1, 3a, 6 (sign. Senf), (dazu 2 Antonius-Werte), begegeben drei Spanien Marken Nr. 1, 14 und 19 (kl. Mängel, diese alleine Mi. 9.000,-)		1.800,–
3572P	Schweden, 8 und 24 Sk. Bco. und 10 weitere gut erhaltene Marken		700,–
3573P	Schweiz, 20 meist gut erhaltene klassische Marken (zwei Paare)		2.000,–
3574P	Alteuropa, feine Partie auf Steckkarten (aus altem Bestand)		600,–
3575P	Australien, Känguruh-Marken, saubere Steckkartenpartie, u. a. 4 Pfundwerte mit SPECIMEN-Aufdruck		500,–

EUROPA IM ZEITALTER NAPOLEONS

Mit nachfolgenden Losen beginnen wir mit der Auflösung einer bedeutenden Nachlass-Sammlung. Beachten Sie auch die Literatur des Sammlers, die wir im Anschluss gegen Gebot offerieren. Die angegebenen Katalogwerte stammen aus den Handbüchern Französische Armeepost und Departements Conquois von Albert Reinhardt, die von uns zum Preis von 30 Euro zuz. Mwst. und Versand zu beziehen sind.

DEPARTEMENTS CONQUIS

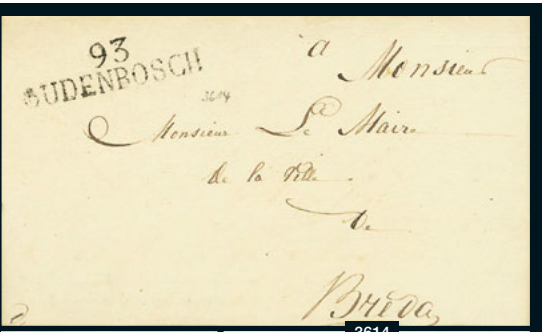
3600	1811–1813, 85 NICE, 85 SAN-REMO, 85 SOSPELLO, je klarer L2 auf Prachtbriefen, R. 545,-	100,–
3601	1803, 86 BEAUMONT, klarer L2 auf kleinem Brief nach Breda, R. 300,-	80,–



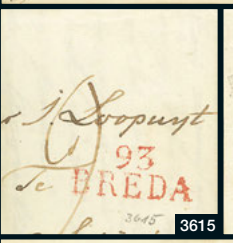
3611

3618

3620

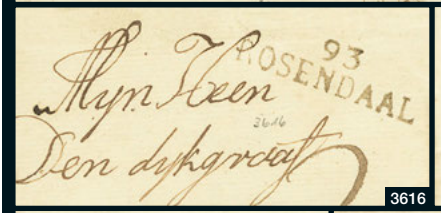


3614

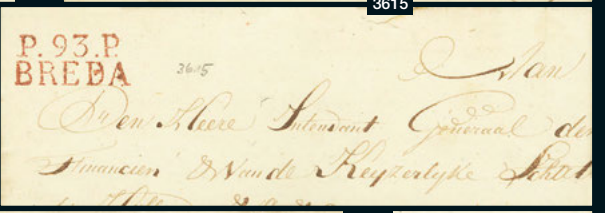


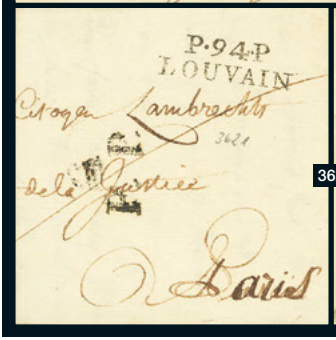
3615

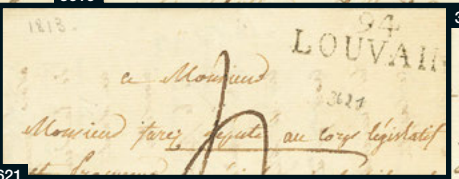
3615



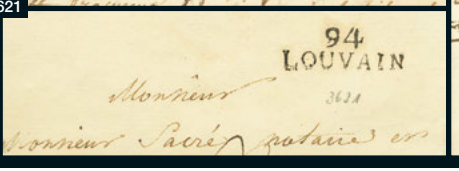
3616







3621



3617

3602	1803–1812, 86 BEAUMONT, 86 CHARLEROY, sauber auf zwei kleinen Briefen, R. 400,-	80,–
3603	1796–1805, 86 ENGHIEN, P.86.P. ENGHIEN, L2 in abweichender Schreibweise auf zwei Briefen nach Brüssel	200,–
3604	1806–1808, 86 TOURNAY, P.86.P. TOURNAY, klare rote L2 auf Kabinettbriefen nach Verseil/Chassagne (einmal rs. L2 DEB. 20 BEAUNE)	60,–
3605	1797, 87 DELLEMONT, 87 PORENTRUY, je L2 auf kleinen Prachtbriefen nach Porrentruy und Montbelliand, R. 320,-	60,–
3606	1802–1810, 91 COURTRAI, P.91.P. COURTRAI, klare L1 auf zwei Prachtbriefen	60,–
3607	1799–1807, P.91.P. COUTTRAI, P.91.P. YPRES, klare L2 auf Prachtbriefen nach Brügge und Lüttich	100,–
3608	1799–1810, 91 COURTRAI, 91 MENIN, 91 FURNES, klare L2 auf kleinen Prachtbriefen	100,–
3609	1797–1807, 91 COURTRAY, 91 MENIN, 91 YPRES, saubere L2 auf drei kleinen Briefen	60,–
3610	1805–1811, 92 CRAMMOND, 92 LOKEREN, 92 TERMONDE, je kleiner L2 auf drei Prachtbriefen	100,–
3611P	1809–1813, 92 FLESSINGUE, roter und schwarzer L2, B.AU. FRANCAIS A FLESSINGUE, schwarzer L2 auf drei Prachtbriefen	200,–
3612	1803–1808, P.92.P. GAND, zwei Typen, klare L2 auf Kabinettbriefen (einer mit Franchise-L2)	60,–
3613	1806, 92 LOKEREN, kleiner L2 klar auf Kabinettbrief nach Bergen op Zoom	50,–
3614P	1812–1813, 93 BER-OP-ZOOM, 93 OUDENBOSCH, je sauberer L2 auf Prachtbriefen nach Rotterdam und Breda, R. 1.300,-	200,–
3615P	1798–1813, BREDA, 93 BREDA, P.93.P. BREDA, je klarer roter L1 bzw. L2 auf dek. Briefen (einer oben kl. Öffnungsfehler) nach Den Haag, Amsterdam und Schiedam, R. 1.120,-	200,–
3616P	1811, 93 ROSENDAAL, sehr seltener L2 klar auf kleinem Kabinettbrief, R. 800,-	180,–
3617P	1796, BRUXELLES und CHARGÉ, je klarer L1 auf Luxusbrief	100,–
3617P	1811, 93 STENBERGEN, klarer L2 auf besonders schönem kleinem Luxusbrief nach Breda, R. 800,-	200,–
3619	1795, Brüssel, kleiner Luxusbrief mit dek. Franchisestempel „Departement de la Dyle. Republique Francaise“	80,–
3620P	1797, 94 BRUXELLES, roter L2 auf doppelt verwendetem Brief (einmal aus Paris mit rs. L2 DEB. DE S.QUENTIN)	100,–
3621	1797–1813, 94 LOUVAIN (zwei Typen), P.94.P. LOUVAIN, klar auf drei kleinen Kabinettbriefen	100,–
3622P	1805–1813, P.94.P. HAL, P.94.P. LOUVAIN, klare L2 auf Kabinettbriefen nach Brüssel, R. 1.250,-	200,–
3623P	1807, P.95.P. HASSET, seltener L2 klar auf Kabinettbrief aus Beringen nach Aoste, R. 800,-	200,–
3624P	1801, P.95.P. HASSET, klarer L2 nebst L2 P.P. (mit Jakobinerhut) auf kleinem Luxusbrief nach Paris, R. 800,-	150,–
3625	1808, 95 MASEYCK, P.95.P. MAASEYCK, sauber auf zwei feinen Briefen (kl. Spuren) nach Maastricht und Paris, R. 900,-	100,–
3626P	1806, P.95.P. MAASEYCK, schwarzer L2 auf kleinem Brief nach Maastricht, R. 700,-, sign. Pothion	100,–

P.95.P.
MAASEYCK
3626
Monsieur
Monsieur Chaban
Préfet du département de la Lys
Membre de la Légion d'honneur
A Bruxelles
3622
P.95.P
HASSET
3624
a paris.
3624
A Monsieur
3623
Monsieur le Sous-préfet
de l'arrondissement de Ha
aoste, Département de la
Doire; a aoste
3623
P.94.P.
LOUVAIN
3622
P.95.P
VENLO
3629
3629
P.95.P
VENLO
Au
Citoyen Beches Lieut.
3629
Surnumeraire au 2e Bat.
de Sapeurs retiré dans ses
foyers demeurant Rue
Buisson N°. 19.
a Lyon
Monsieur
Monsieur Bloc
Maire & Notaire
de Vend
3627
P.95.P
MAASEYCK
3627
A Son Eminence
Monseigneur le Cardinal Caprara
Legat a latere du Souverain Pontif
Rue Jolimet Hôtel mortmorin.
Paris
97
MARCHE
3635
Monsieur Le Clair
homme de
3635
97
MARCHE
1E
3635
Monsieur
Monsieur Chaucheprat notaire
a Bouillon Département des
P.97.P
MARCHE
3635
Monsieur
Monsieur Pères

3627P	1806, P.95.P. MAASEYCK, P.95.P. VENLO, je klarer L2 auf Prachtbriefen, R. 1.100,-	150,–
3628	1808–1813, 95 VENLO, P.95.P. VENLO, je L2 auf Prachtbriefen nach Lüttich und Valenciennes, R. 500,-	100,–
3629P	1802, 95 VENLO, P.95.P. VENLO, saubere L2 auf Kabinettbriefen nach Geldern und Lyon (ein Soldatenbrief), R. 500,-	100,–
3630	1806–1810, 96 EUPEN, je klarer roter L2 auf drei kleinen Briefen nach Frankreich	100,–
3631	1796–1812, 96 EUPEN, roter L2 (2) sowie 96 NEAU auf drei kleinen Briefen nach Lüttich, Bordeaux und Paris	150,–
3632	1795– ca. 1800, MALMEDY, seltener L1 auf kleinem Prachtbrief, dazu ein weiterer Brief aus Malmedy (ohne Stempel)	150,–
3633P	1800, MALMEDY, großer L1 auf kleinem Brief nach Hodimont aus Dimanche (kl. Altersspuren), R. 1.500,-	150,–
3634	1798–1811, 96 VERVIERS (3 Briefe mit zwei Typen), P.96.P. VERVIERS	100,–
3635P	1802–1813, 97 MARCHE (zwei Typen), P.97.P. MARCHE, je klarer L2 auf drei Briefen nach Namur, Bouillon und Luxemburg, R. 1.550,-	200,–
3636P	1803–1804, 98 LUXEMBOURG, P.98.P. LUXEMBOURG, je klarer L2 auf Kabinettbriefen, R. 1.600,-	300,–
3637P	1799, P.98.P. LUXEMBOURG, klarer L2 auf Luxusbrief nach Brüssel, innen vorgedruckter Briefbogen aus Ettelbrück, R. 1.200,-	300,–
3638	1801–1808, 99 EVIAN, 99 GEX, 99 THONON, je klarer L2 auf drei kleinen Kabinettbriefen nach Anneci und Genf, R. 500,-	100,–
3639P	1799–1807, 100 ALZEY, 100 NEUSTADT, je grünlicher L2 auf kleinen Luxusbriefen, R. 1.700,-	400,–
3640P	1808, P.100.P. BINGEN, klarer L2 auf kleinem Kabinettbrief nach Frankfurt a.M. (aus Oberwesel)	100,–
3641P	1804–1813, 100 KAYSERSLAUTERN, 100 KAISERS-LAUTERN, je klarer roter L2 auf Kabinettbriefen nach Coblenz und Paris	150,–
3642	Ca. 1802–1812, 100 und P.100.P. KAYSERSLAUTERN, 100 KAISERS-LAUTERN, je klarer roter L2 auf drei kleinen Kabinettbriefen nach Odernheim, Lauterecken und Belesme (eine Hülle)	150,–
3643P	1797, MAYENCE und P:PAYÉ, je klarer L1 auf interessantem kleinem Brief („franco“ gestrichen) „p. Lengfeld“ nach Umstatt	100,–
3644P	1813, 100 NEUSTADT, grünlicher L2 klar auf Prachtbrief nach Utrecht	100,–
3645P	1809, P.101.P. PRUM, seltener L2 auf Kabinettbrief nach Trier	200,–
3646	1800–1813, 101 SARREBRUCK, 101 TREVES, klar auf Prachtbriefen nach Brüssel und Trier	80,–
3647	1800–1813, 101 SARREBRUCK (zwei Typen), P.101.P. SARREBRUCK, klare L2 auf drei kleinen Kabinettbriefen nach Colmar, Paris und Metz	150,–
3648	1809–1812, 101 SARREBRUCK (nebst L1 R.NO.2), P.101.P. SARREBRUCK, klare L2 auf zwei dek. Briefen nach Kleinlauffenburg („par Basle“) und Aachen	150,–
3649P	1798, TREVES, roter L1 nebst dreizeiligem Schreibschrift-Franchise-L3 auf Kabinettbrief nach Mainz	100,–
3650P	1804–1813, 101 TREVES, P.101.P. TREVES, klare L2 auf Kabinettbriefen nach Paris, einer mit R1 PS.PS.	100,–
3651	1803–1813, 102 BONN, P.102.P. BONN, je schöner roter L2 auf zwei Kabinettbriefen nach Colmar und Paris	100,–

P98P
LUXEMBOURG
3637
MALMEDY
3633
98
LUXEMBOURG
3636
P98P
LUXEMBOURG
3636
P.IOO.P.
3640
100
ALOST
3639
100
NEUSTADT
3639
100
KAYSERSLAUTERN
3641
100
KAISERS-LAUTERN
3643
MAYENCE
franco
PAYÉ
3644
3645
P.IO2.P.
TREVES
3649
P.IO2.P.
CREUTZNACH
3653
franco

3652	1810–1813, 102 COBLENTZ, zwei Typen, Prachtbriefe nach Kreuznach und Paris, einmal vorgedruckter Inhalt „J.B. Wolff, Notaire du Canton de Rubenach“	70,–
3653P	1812–1813, P.102.P. CREUTZNACH, P.102.P. TRARBACH (aus Mülheim), je sauberer L2 auf kleinen Prachtbriefen nach Paris und Bendorf	150,–
3654	1808–1809, 102 CREUTZNACH, P.102.P. CREUTZNACH, jklar auf zwei Kabinettbriefen nach Eichtersheim und Paris	100,–
3655	1810–1812, P.102.P. COBLENTZ, P.102.P. CREUTZNACH, klar auf Prachtbriefen nach Brüssel und Aachen	120,–
3656P	1807, P.102.P. TRARBACH, klarer L2 auf dek. Brief nach Paris, interessanter Inhalt aus Laubach	100,–
3657P	1796, AIX LIBRE, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief nach Tournay, sehr seltener Stempel	250,–
3658	1796–1797, AIX-LA-CH., blauer und roter Schreibschrift-L1 auf Kabinettbriefen nach Colmar und Lüttich, R. 400,-	100,–
3659	(1798), AIX LA CH., Schreibschrift-L1, 103 AIX-LA-CHAPELLE, je in Rot mit Franchise-L2 auf dek. Briefen	80,–
3660	1802–1810, 103 AIX-LA-CHAPELLE (zwei Typen), P.103.P. AIX-LA-CHAPELLE, je rot auf drei kleinen Kabinettbriefen (einmal Briefbogen und Unterschrift des Brigadegenerals Bonet)	100,–
3661	1803–1805, 103 AIX-LA-CHAPELLE, P.103.P.AIX-LA-CHAPELLE, je roter L2 klar auf kleinem Prachtbriefen nach Cöln und Erkelenz	60,–
3662P	1811, DEB D‘AIX-LA-CHAPELLE, roter L2 rs. auf Brief mit vs. L2 81 LIMOGES auf Brief nach Francomont	100,–
3663	1806–1808, 103 CLEVES, P.103.P. CLEVES, klare L2 auf kleinen Prachtbriefen nach Venlo und Keppel bei Doesburg, R. 350,-	100,–
3664P	1802–1808, P.103.P. CLEVES, klar in Schwarz und Rot auf Kabinettbriefen nach Venlo und Mous/Frankreich (aus Cleve und Emrich)	250,–
3665	1799–1812, 103 COLOGNE, roter und schwarzer L2 (Typen) auf 5 kleinen Briefen	80,–
3666	1814, 25.10., 103 COLOGNE, spät verwendeter Departementstempel auf Drucksache aus Rotterdam	50,–
3667P	1802, 103 DALEN, klarer roter L2 auf schönem Luxusbrief nach Aachen (aus Erkelenz), R. 500,-	100,–
3668P	1813, 27.1., 103 GEYLENKIRCH, klarer L2 auf kleinem Kabinettbrief nach Lüttich, R. 1.000,- (innen dek. vorgedruckter Briefkopf „Le Directeur des Postes aux Lettres de Geilenkirchen“), sign. Pothion	200,–
3669P	1812, 103 GUELDRES, P.103.P. GUELDRES, klare L2 auf kleinen Kabinettbriefen nach Vaals und St. Goar, R. 700,-	150,–
3670P	1796, DE JVILLERS, roter L1 klar auf kleinem Kabinettbrief aus Eschweiler „fco. Düsseldorff“ (geändert in „Wesel“) nach Elberfeld, R. 800,-	120,–
3671	1806–1809, 103 MEUTRS (rot), 103 WEZEL, 103 JULIERS, 103 NEUSS, je schwarzer L2 auf vier kleinen Prachtbriefen (einmal L1 DEB. DU MANS)	100,–
3672P	1802, P.103.P. RHINBERG, sehr klarer roter L2 auf Luxusbrief aus Vluyn nach Paris (innen Stempelpapier 50 Cent), sign. Baudot, R. 800,-	200,–
3673	1809–1812, 103 WEZEL, klare L2 auf zwei Kabinettbriefen mit hs. Franchisen nach Charleville und Bois-le Duc	60,–
3674	1810–1812, 104 CARMAGNOLE, 104 QUIERS, 104 PIGNEROLE, 104 SUZE, je klarer L2 auf kleinen Prachtbriefen	50,–

3650
3653
3656
3662
3664
3667
3657
3669
3670
3675
3672
3668

3675P	1813, DEB. DE TURIN, rs. L1 auf kleinem Brief mit vs. L2 P.52.P. BACCARAT nach Turin	80,–
3676	1808–1812, P.P. PARME, 111 PARME, P.111.P. PARME, je roter L2 auf drei kleinen Kabinettbriefen	100,–
3677	1813, P.111.P. PARME, P.111.P. PLAISANCE, je sehr klarer roter L2 auf zwei Kabinettbriefen, R. 270,-	80,–
3678	1808–1809, 112 AREZZO, 112 PRATO, klare L2 auf Prachtbriefen, R. 350,-	60,–
3679	1808–1813, AREZZO (R1), 112 AREZZO, P.112.P. AREZZO, je L2, drei schöne kleine Kabinettbriefe, R. 240,-	60,–
3680	1810–1813, 112 AREZZO, P.112.P. AREZZO, 112 CORTONE, 112 EMPOLI, 112 PISTOIE, je klar auf Kabinettbriefen, R. 390,-	80,–
3681	1809–1810, 112 CORTONE, 112 FLORENCE, 112 PISTOIE, je klarer L2 auf Kabinettbriefen	60,–
3682	1808–1813, FIRENZE (R1), 112 FLORENCE, P.112.P. FLORENCE, je L2, drei Kabinettbriefe	60,–
3683P	1812, 112 LUCIGNANO, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Arezzo, sign. Pothion, R. 450,-	80,–
3684P	1814, P.112.P. MODIGLIANA, klarer L2 auf Prachtbrief, R. 1.000,-	150,–
3685	1809–1810, 113 LIVOURNE, 113 PESCIA (rot), 113 PORTO-FERRAIO, 113 VOLTERRA, klare L2 auf Kabinettbriefen (zwei Hüllen)	80,–
3686	1810–1811, 113 VOLTERRA, je L2 nebst verschiedenen Franchisestempeln auf vier kleinen Briefen	60,–
3687	1811–1813, 114 MONTEPULCIANO, P.114.P. MONTEPULCIANO, 114 ST. QUIRICO, je klar auf drei Kabinettbriefen, R. 510,-	100,–
3688	1810–1812, 114 MONTEPULCIANO, 114 RADICOFANI (rot), je klar auf Kabinettbriefen, einmal dek. roter Franchisestempel	50,–
3689P	1812–1813, P.116.P. VITERBO, klare L2 auf zwei Kabinettbriefen nach Rom, R. 1.200,- (gleiche Korrespondenz)	150,–
3690P	1811–1812, 118 AMERSFOORT, 118 HOORN, 118 UTRECHT, je klarer L2 auf Kabinettbriefen nach Haarlem, Lier und Schiedam, R. 770,-	150,–
3691P	1814, ENKHUISEN, GORCUM, MUNNIKENDAM, WOERDEN, ZWOLLE, seltene aptierte Departementstempel klar auf 5 Kabinettbriefen	150,–
3692P	1814, 12.2., DEB.118 HOORN, klarer rs. L2 auf kleinem Brief mit rotem L1 LEYDE nach Alkmaar, eine große Seltenheit, Reinhardt nicht gelistet	1.000,–
3693P	1814, HOORN, aptierter Departementstempel nebst dreifachem L1 P.P. auf kleinem Luxusbrief nach Paris	100,–
3694P	1813, P.118.P. MEDENBLICK, klarer L2 auf Luxusbrief nach Den Haag, R. 1.000,-	200,–
3695P	1812, 118 SCHOONHOVEN, klarer L2 auf Luxusbrief nach Leyden, R. 500,-	100,–
3696	1811–1812, 118 ENKHUISEN, 118 UTRECHT, klar auf Prachtbriefen, R. 420,-	80,–
3697P	1812, P.118.P. UTRECHT, roter L2 klar auf Luxusbrief nach Amsterdam, R. 400,-	100,–
3698P	1813, 118 UTRECHT, klarer L2 nebst Schreibschrift-Franchisestempel auf Kabinettbrief	80,–
3699P	1812, 118 WOERDEN, P.118.P. WOERDEN, klar auf schönen kleinen Briefen nach Amsterdam und Utrecht, R. 1.700,-	300,–

112
LUCIGNANO
3683
P. 116 P.
VITERBO
3689
P. 112 P.
MODIGLIANA
3684
P. 116 P.
VITERBO
118
AMERSFOORT
3690
BAU FRANCAIS
A FLESSINGUE
3611
118
UTRECHT
3690
ZWOLLE
3691
GORCUM
118
HOORN
3690
MUNNIKENDAM
3691
3692 3695
DÉB 118
HOORN
118
SCHOONHOVEN

3700P	1813, 118 WOREDEN, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Haarlem (gedruckter Inhalt), R. 500,-	100,–
3701P	1812, P.118.P. ZAANDAM, klarer roter L2 auf Luxusbrief nach Hoorn, R. 1.000,-	250,–
3702P	1812, 119 ALPHEN, klarer L2 auf schönem Luxusbrief nach Amsterdam, R. 200,-	60,–
3703	1812–1813, 119 ALPHEN, 119 DELFT, 119 DORDRECHT, 119 GORCUM, 119 LABRIELLE, je klarer L2 auf 5 Kabinettbriefen, R. 870,-	150,–
3704P	1813, P.119.P. DELFT, sehr klar nebst L1 CHARGÉ auf kleinem Luxusbrief nach Breda, sehr seltener Chargébrief, R. 800,-+	400,–
3705P	1813, P.119.P. DIRKSLAND, klarer L2 auf Prachtbrief nach Den Haag, R. 1.000,-	200,–
3706	1814–1815, AMERSFOORT, DORDRECHT, NAARDEN, UTRECHT, aptierte Departementstempel klar auf Kabinettbriefen	80,–
3707P	1811, P.119.P. DORDRECHT, sehr klarer L2 auf Luxusbrief nach Antwerpen, R. 600,-	180,–
3708P	1811–1813, P.119.P. DORDRECHT, P.119.P. GOUDA, je klarer L2 auf kleinen Kabinettbriefen nach Utrecht und Den Haag, R. 1.200,-	250,–
3709P	1811, 119 HELLEVOETSLUIS, sauberer L2 auf Kabinett-Militärbrief nach Amsterdam, R. 500,-	100,–
3710P	1813, DEB.119 LEYDE, seltener braunroter L2 rs. auf Kabinettbrief mit vs. L2 118 UTRECHT nach Amsterdam, R. 900,-	200,–
3711P	1811–1813, 119 LEYDE, P.119.P. LEYDE, klare orangerote L2 auf kleinen Kabinettbriefen nach Amsterdam und Aarlunderveen, R. 570,-	150,–
3712P	1814, 119 MAASLUIS, klarer L2 auf Luxusbrief nach Amsterdam, R. 450,-	100,–
3713	1811, 119 bzw. P.119.P. ROTTERDAM, klar auf zwei Prachtbriefen nach Brielle und Den Haag, R. 330,-	70,–
3714P	1812, P.119.P. VLAARDINGEN, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Den Haag, R. 1.000,-	200,–
3715P	1813, P.120.P. ALMELO, orangeroter L2 schön auf kleinem Luxusbrief nach Hoorn, R. 800,-	180,–
3716P	1812, 120 KAMPEN, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Den Haag, R. 450,-	100,–
3717	1812, 120 ZWOLLE, klarer L2 auf kleinem Prachtbrief aus Meppel nach Schiedam, R. 250,-	70,–
3718	1812, 121 ARNHEM, saubere L2 auf zwei Prachtbriefen, R. 500,-	100,–
3719	1811–1812, 121 DOESBOURG, 121 HARDERWYK, 121 ZUIPHEN, 121 THIEL, je sauberer L2 auf Prachtbriefen, R. 1.500,-	200,–
3720P	1811, 121 THIEL, klar auf Luxusbrief nach Ophynen, R. 350,-	80,–
3721P	1811, 121 THIEL, 121 WAGENINGEN, je seltener L2 auf Prachtbriefen nach Amsterdam und Lent, R. 800,–	150,–
3722P	1811, DEB. 121 THIEL, sehr seltener und klarer L2 rs. auf Nachsendebrief nach Thiel und Lendt, R. 1.200,-	400,–
3723P	(1813), 122 FRANEKER, klarer L2 auf kleiner Briefhülle nach Amsterdam, R. 400,-	100,–
3724P	1813, 122 FRANEKER, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Den Haag, R. 400,-	100,–
3725P	1811, 122 HARLINGEN, klarer L2 auf Luxusbrief nach Leuwarden, R. 350,-	100,–

P.P.
Monsieur
Monsieur Le Directeur du Bureau de Correspondance
Rue de Seine N°12 Faubourg Saint Germain
P.P. P.P.
HOORN
Paris
3693 3694
P.II8.P.
MEDENBLICK
3698
II8
UTRECHT
3697
P.II8.P.
UTRECHT
3699
P.II8.P.
WOERDEN
3700
II8
WOERDEN
3702
II9
ALPHEN
3701
3704
ZAANDAM
P.II8.P.
ZAANDAM
3705
P.II9.P.
DIRKSLAND
3708
P.II9.P.
DORDRECHT
P.II9.P.
GOUDA
CHARGÉ
P.II9.P.
DELFT
Breda

3726	1811–1813, 122 HARLINGEN, 122 HEERENVEEN, je sauberer L2 auf feinen Briefen nach Amsterdam (Adressat gelöscht) und Wasbeek, R. 700,-	180,–
3727P	1813, 122 HEERENVEEN, klarer orangeroter L2 auf Kabinettbrief nach Oudeberkoop, R. 300,-	80,–
3728P	1815, 23.1., 122 HARLINGEN, sehr klarer L2 auf Brief an Frederick Huth in London (!), R. 350,-	100,–
3729P	1812, 122 SNEEK, klarer L2 auf kleinem Luxusbrief nach Oudeberkoop, R. 350,-	80,–
3730	1811, 123 GRONINGUE, schwarzer und roter L2 (letzterer mit dek. milit. Franchise-L2) auf Kabinettbriefen nach Gröningen und Leuwarden	100,–
3731	1811, 123 GRONINGUE, saubere rote L2 auf zwei kleinen Kabinettbriefen nach Schiedam und Paris	80,–
3732	1811, 123 MEPPEL, 123 WINSCHOTEN, saubere L2 auf feinen Briefen nach Almelo und Schiedam, R. 700,-	100,–
3733	1811–1812, 123 MEPPEL, 123 WINSCHOTEN, je klarer L2 auf kleinen Briefen nach Schiedam, R. 700,-	100,–
3734P	1814, P.123.P. MEPPEL, klarer roter L2 auf dek. Brief nach Den Haag, R. 1.000,-	200,–
3735P	1812, 123 MEPPEL, klarer L2 auf kleinem Kabinettbrief nach Groningen, schönes Lacksiegel, (R. 350,-)	100,–
3736P	1812–1813,123 MEPPEL, (123) WINSCHOTEN (ohne Nr. abgeschlagen), klare rote L2 auf Kabinettbriefen nach Schiedam, R. 900,-	150,–
3737	1811–1812, 123 MEPPEL, 123 WINSCHOTEN, klare L2 auf Prachtbriefen nach Amsterdam, R. 700,-	150,–
3738P	1812, P.123.P. WEENER, sehr seltener roter L2 klar auf kleinem Kabinettbrief nach Amsterdam, R. 1.000,-	250,–
3739	1811–1813, 124 AURICH (schwarz), 124 JEVER, 124 WITTMUND, je roter L2 auf drei Prachtbriefen	120,–
3740	1811–1813, 124 AURICH (schwarz und rot), P.124.P. AURICH, roter L2, drei Kabinettbriefe nach Norden, Emden und Esens, zwei mit Franchise-L2	150,–
3741P	1811–1812, 124 AURICH, schwarzer L2 nebst Franchise-L2 sowie roter L2 P.124.P. AURICH auf kleinen Kabinettbriefen nach Emden und Norden	150,–
3742P	1812, P.124.P. AURICH, klarer roter L2 auf schönem Luxusbrief nach Emden	150,–
3743	1812–1813, 124 EMBDEN, 124 LEER, 124 WITTMUND, roter L2 klar auf drei Prachtbriefen	150,–
3744P	1811–1812, 124 JEVER, P.124.P. JEVER, sehr klare rote L2 auf zwei Kabinettbriefen nach Deventer und Amsterdam, R. 900,-	250,–
3745	1812, 125 EINDHOVEN, klare rote L2 auf zwei Kabinettbriefen	100,–
3746	1811–1813, 125 MIDDELBOURG, klare L2 auf zwei Briefen nach Calloo und Amsterdam, einmal Ovalstempel MAIRE DE MIDDELBOURG	100,–
3747P	1811–1813, 126 BOIS-LE-DUC (rot), 126 GRAVE und 126 NIMEGUE (je schwarz), klar auf drei Kabinettbriefen, R. 800,-	150,–
3748P	1811, 126 bzw. P.126.P. BOIS-LE-DUC, klare rote L2 auf kleinen Prachtbriefen, R. 700,-	150,–

119
HELLEVOETSLUIS
3709
P. 119. P.
DORDRECHT.
3707
3709 3707
P120P
ALMELO
3715
119
LEYDE
3711
3711
3714
120
KAMPEN
3716
121
THIEL
3720
3720
P 119 P
LEYDE
3711
3711
P 119 P.
VLAARDINGEN
3714
3714
DÉB 121
THIEL
3722
3722
119
MAASLUIS
3712
3712
DÉB 119
LEYDE
3710
121
THIEL
3721
3721
122
FRANEKER
3723
3723
122
FRANEKER
3724
3724
121
WAGENINGEN
3721
3721
3710 3725
118
UTRECHT
3725
122
HARLINGEN
3725

122
UDEREENVEEN
3727
122
HARLINGEN
3728
P123P
MEPPEL
3734
123
MEPPEL
3736
122
SNEEK
3729
123
MEPPEL
3735
WINSCHOTEN
3736
P.124.P.
AURICH
3741
P.124.P.
AURICH
3742
126
GRAVE
3747
124
AURICH
3741
3738
124
JEVER
3744
P.124.P.
JEVER
3744

126
NIMEGUE
3747
126
BOIS-LE-DUC
3748
P.126.P.
BOIS-LE-DUC
3750
126
BOIS-LE-DUC
126
BOIS-LE-DUC
Den Heer MAIRE der
Gemeente van
tot
126
NIMEGUE
3747
126
BOIS-LE-DUC
3749
126
GRAVE
3752
126
GRAVE
3751
126
TILBOURG
3753
95
PURMONDE
3755
126
TILBOURG
3756
DÉP.126
TILBOURG
3755

3749P	1812, 126 BOIS-LE-DUC, 126 GRAVE, klare L2 auf kleinen Prachtbriefen, Reinhardt 750,-	150,–
3750P	1813, 126 HAMMONT, seltener schwarzer L2 nebst rotem L2 126 BOIS-LE-DUC auf Kabinettbrief nach Veghel, innen dek. gedruckter Briefbogen „Berthollet, Maréchal des Logis de la Gendarmerie impériale“, eine ungewöhnliche Rarität (R. 1.000,-)	200,–
3751P	1812–1813, 126 GRAVE, 126 NIMEGUE, 126 TILBOURG, klare und seltene L2 auf kleinen Kabinettbriefen, R. 1.400,-	250,–
3752P	1810, P.126.P. GRAVE, seltener L2 klar auf kleinem Kabinettbrief nach Nimwegen, R. 900,-	180,–
3753P	1813, 126 HELMONT, seltener L2 sauber auf Prachtbrief, R. 800,-	150,–
3754P	1811, 126 HEUSDEN, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Schiedam, R. 700,-	150,–
3755P	(1813), DEB.126 TILBOURG, klarer rs. L2 auf kleiner Briefhülle mit vs. L2 95 RUREMONDE nach Tilbourg, möglicherweise ein Unikat, Reinhardt nicht gelistet	1.000,–
3756P	1811, 126 TILBOURG, klarer L2 auf kleinem Luxusbrief, sehr selten, (R. 800,-), rs. klarer orangeroter L2 DEB.128 AMSTERDAM (R. +600,-)	300,–
3757P	1812, 127 ST. MAURICE EN VALAIS, klarer roter L2 auf datiertem Kabinettbrief (Hülle) nach Genf, R. 450,-	100,–
3758P	1813, P.128.P. HAMBOURG, klarer roter L2 auf Kabinettbrief „frey Marburg“ nach Schichens bei Morges/Schweiz	150,–
3759	1813, 29.6., 128 HAMBOURG, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Paris, hs. Vermerk „par Estaffette“ gestrichen, dazu Irrläuferbrief nach Paris mit vielen Stempeln und Vermerken (1811)	80,–
3760	1811, 128 HAMBOURG, L2 nebst ovalem Franchisestempel „Le Maire de Hambourg“ auf Prachtbrief nach Bankletort, rs. L2 DEB.74 ROUEN	80,–
3761	1811, 128 LUBECK B.DE L‘ELBE, klare L2 auf zwei Prachtbriefen nach Rostock und Bordeaux	80,–
3762P	1812, 128 LUNEBOURG, klar auf kleinem Kabinettbrief nach Hannover, sign. C.H. Lange	80,–
3763	1811, DEB.92 GAND, rs. L2 auf Prachtbrief mit vs. L2 128 HAMBOURG und ovalem Franchisestempel „Le Maire de Hambourg“, R. 700,- (innen L2 „R.e. par l‘Adm. on. des Postes le 10 Juillet 1819“)	150,–
3764P	1812, 128 HAARBOURG, sauber auf Kabinettbrief aus Tostadt nach Estebrugge	120,–
3765	1813, 22.5.-19.7., Stade, zwei kleine Kabinettbriefe mit Franchise-L2 „L‘Audit. au cons. d‘Etat S. Prefet. de Stade“ (einmal mit zusätzlichem Nummernstempel), innen Vordruck „Empire Francais“ bzw. „Französisches Reich“	100,–
3766	1813, 17.6., 128 STADE, sehr klar auf Luxusbrief nach Flögeln	60,–
3767P	1813, 7.4., 129 BURGFORDE, klarer L2 auf Brief nach Schiedam (Randriss)	100,–
3768P	1812, 129 NIENBOURG, sehr klarer L2 auf Luxusbrief nach Hannover	150,–
3769	(1812), 129 OLDENBOURG, klarer roter L2 auf Briefhülle nach Delmenhorst	80,–
3770P	1813, 6.1., 129 WALSRODE, klar auf Luxus-Ortsbrief mit vorgedrucktem Inhalt „Le Directeur des Postes aux Lettres et Messageries“, betr. neue Distanzberechnungen	100,–
3771P	1813, 130 CLOPPENBOURG, klarer roter L2 auf Brief nach Osnabrück	120,–

P.128.P
HAMBOURG
3758
3757
I27
ST MAURICE
VALAIS
Capitaine
3754
I32
FIGUERES
3777
Ponts et Chaussées
128
HAMBOURG
Maire
3764
3767
129
NIENBOURG
3768
3762
LUNEBOURG
3771
I30
CLOPPENBOURG
3760
MINDEN
3773
3774
I30
QUACKENBRUCK
P.131.P
RHEINE
LIPPE
131
RHEINE
3775
3776
3763

3772	1812–1813, 130 MINDEN, 131 MUNSTER LIPPE, je klare L2 auf Luxusbriefen nach Osnabrück und Diepensbruck	80,–
3773P	1811, 130 MINDEN und PRUSSE PAR NEUSS, je L2 auf kleinem Brief nach Maastricht	100,–
3774P	1811, 130 QUACKENBRUCK, sehr klarer orangeroter L2 auf Luxusbrief nach Osnabrück	150,–
3775P	1811–1812, 131 RHEINE LIPPE, P.131.P. RHEINE LIPPE, je klarer L3 auf kleinen Luxusbriefen nach Emden und Laer	300,–
3776P	1813, 1.7., P.131.P. RHEINE, doppelter L3 auf kleinem Brief nach Oudenbach	120,–
3777P	1813, 132 FIGUERES, klarer L2 auf sehr kleinem Brief nach Gerona, dazu zwei Ortsbriefe (1811/1812) aus Figueras und Gerona mit Franchisestempeln, R. ca. 1.600,-	300,–
3778	Departement 84 Mont Blanc, 12 Briefe, Departement 85 Seealpen/Alpes Maritimes, 10 Briefe	300,–
3779	Departement 86, Mont Terrible, 17 Briefe	200,–
3780	Departement 87 Genua/Genes, 22 Briefe inclusive einiger Transit- und Franchisestempel	250,–
3781	Departement 91 Leie/Lys, 14 Briefe	200,–
3782	Departement 92 Schelde/Escaut, Ringalbum mit 34 Briefen	600,–
3783	Departement 93 Beide Nethes/Deux-Nethes, 32 Briefe mit teils besseren Stempeln	400,–
3784	Departement 94 Dyle, 43 Briefe, meist Brüssel, diverse Franchisestempel	400,–
3785	Departement 95 Untermaas/Meuse Inferieure, 11 teils bessere Briefe	250,–
3786	Departement 96 Ourthe, 97 Sambre und Maas, Sambre et Meuse, 74 Briefe	700,–
3787	Departement 98, 9 teils seltene Briefe, u. a. 98 und P.98P. LUXEMBOURG (R. 1.600,-), 98 ARLON (R. 1.000,-), 98 BASTOGNE (R. 1.000,-)	500,–
3788	Departement 99 Genfer See/Leman, 16 Briefe (13 Briefe Genf, dazu Evian, Thonon, Salanches)	200,–
3789	Departement 100 Donnersberg/Mont-Tonnere, 25 Briefe, u. a. viele 100 MAYENCE (teils Franchise), WORMS, DEUX-PONTS, FRANKENTHAL, KAYSERSLAUTERN	500,–
3790	Departement 101 Saar/Sarre, 102 Rhein und Mosel/Rhin et Moselle, 103 Rur/Roer, 35 Briefe mit vielen besseren, auch dekorative Franchisestempel	500,–
3791	Departement 104 Po/Eridan, 105 Stura/Sture, ca. 50 Briefe	400,–
3792	Departement 106 Marengo, 107 Sesia, 108 Tanaro, 109 Dora/Doire, 110 Appeninen, ca. 55 Briefe mit teils besseren Stempeln	600,–
3793	Departement 111 Taro, 112 Arno, 50 Briefe	600,–
3794	Departement 113 Mittelmeer/Mediterranee, ca. 53 Briefe, dabei einige bessere Stempel und Franchisen	400,–
3795	Departement 114 Ombrone, schöne Sammlung in zwei Ordnern mit ca. 82 Briefen, dabei ein Band nur Siena mit vielen Luxusbriefen und Besonderheiten, der andere mit diversen besseren Orten	800,–
3796	Departement 116 Tiber/Tibre, 62 Briefe, viele von Rom mit teils interess. Franchisestempeln und Inhalten	600,–
3797	Departement 117 Trasimeno/Trasimene, 39 Briefe	500,–
3798	Departement 118 Zuidersee, 22 Briefe	400,–

3777
3802
3806
3805
3808
3814
3812
3809
PAR WESEL
PAR MASEYCK
ST. PETERSBOURG
Monsieur
Monsieur Bouchard
Négociant
à Beaune
Mestivier
rue Du Sentier N° 12.
à Paris.

3799	Departement 119 Maasmündungen/Bouches de la Meuse, 21 teils bessere Briefe	600,–
3800	Französische Departements, Ringalbum mit u. a. 6 Deboursé-Stempeln und ca. 34 P.P.-Stempel	500,–
3801	Französische Departements Nr. 1 bis ca. 82, ca. 280 meist ausgesucht schöne kleine Briefe in Ringalben, dabei viele gute P.P.-Stempel	1.200,–

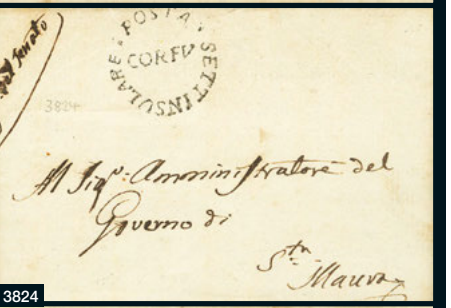
TRANSITSTEMPEL

3802P	1775–1792, ST. PETERSBOVRG, klarer L1 auf zwei kleinen Kabinettbriefen mit L1 PAR WESEL bzw. rotem L1 PAR MASEYCK nach Beaune und Hodimont	150,–
3803	1789, D'AIX LA CHAPELLE, roter L2 auf Kabinettbrief nach Hodimont	60,–
3804	1789, St. Petersburg, kleiner Brief „forwarded" über Königsberg nach Hodimont/Belgien	60,–
3805P	1791 Warschau, kleiner Prachtbrief mit zartem Kronestempel „W" nach Hodimont/Belgien	100,–
3806P	1792, DE BONN und CHARGÉ, je roter L1 nebst dek. Rötelkreuz auf kleinem Brief nach St. Quentin	100,–
3807	1793–1813, RIGA, L1 auf vier kleinen Handelsbriefen nach St. Petersburg, Narva und Pernau (2)	100,–
3808P	1794, Wien, kleiner Prachtbrief mit rotem L2 FRANCFORT PAR COLOGNE nach Hodimont	100,–
3809P	1798–1803, St. Peterburg, drei Handelsbriefe nach Verviers, rs. „p. Adresse Johann Gottfried Voigt Berlin", je vs. Vermerk „mit Muster franco Wesel" und L1 PAR WESEL	150,–
3810	1799, Liebau, kleiner Kabinettbrief mit L1 HAMBURG „fr. D´dorf" nach Hodimont/Belgien, dazu Brief mit rotem L1 LIBAU nach Schiedam (1807)	60,–
3811	1800, 16 CHARENTE, L2 nebst L1 HB (Hamburg) auf Kabinettbrief nach Copenhagen	80,–
3812P	1800, Düsseldorf, kleiner Luxusbrief mit klarem rotem L2 DUSSELDORF PAR AIX LA CHAPELLE „frco. Neus" nach Hodimont/Belgien	200,–
3813	1800–1805, RIGA, L1 (4) bzw. R1 auf 5 Briefen nach Pernau, St. Petersburg, Leipzig und Bordeaux	120,–
3814P	1801–1808, Moskau, zwei Briefe mit kyrill. L1 bzw. rotem L1 MOSKOV nach Paris, mit L1 PAR WESEL bzw PRUSSE PAR NEUSS	120,–
3815	1804–1806, Potsdam, Königsberg, Danzig, drei kleine Handelsbriefe mit L2 PRUSSE PAR MAASEYCK nach Bordeaux	100,–
3816	1804–1810, Copenhagen (3), Flensburg, vier kleine Handelsbriefe nach Bordeaux und Mugron „Fco. Hamburg", mit L1 DANEMARC, DAENNEMARK (mit L1 R.4.), L2 R.N.4 DANEMARC und DANNEMARC P. HAMBOURG.R.4	200,–
3817P	1805, R.2. STUTTGART (hs. Rötel CANSTATT nebst L2 CHARGÉ auf Luxus-Adelsbrief mit gut erhaltemen Trauersiegel nach London („Single Sheet")	150,–

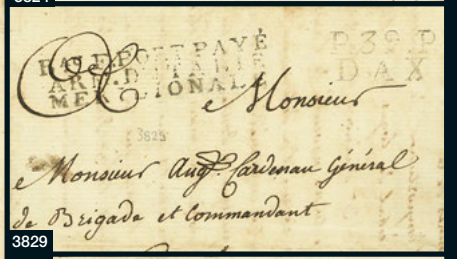
3817

3821

3822

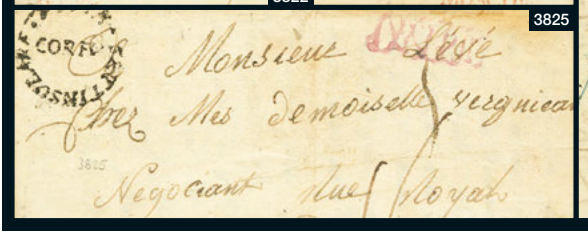


3824



3829

3830



3825

3818	1805–1807, ST. PETERSBOURG, L1 nebst L2 PRUSSE PAR MAASEYCK auf zwei Handelsbriefen nach Paris und Ahaus	100,–
3819	1805–1809, Amsterdam, zwei Prachtbriefe mit L2 bzw. L3 HOLLANDE PAR MAASEYCK nach Hodimont/Belgien	100,–
3820	1806, Antwerpen, Kapitänsbrief („pr. Ship REBECCA“) mit rotem K1 NEW YORK und L1 SHIP nach Philadelphia	100,–
3821P	1806–1809, BRODY, R1 nebst L1 D‘AUTRICHE auf zwei kleinen Briefen nach Tarragona/Spanien, rs. R2 HAUSNER & VIOLLAND IN BRODY (aus Tulchyn/Westukraine)	150,–
3822P	1807, MOSCOV, roter L1 auf Brief nach London	80,–
3823	1807–1808, MALTA, gebogener R1 auf zwei dek. Briefen nach Surry und London (aus Catania und Messina)	200,–
3824P	1808, CORFU POSTA SETTINSULA, seltener Rundstempel auf Brief nach St. Maura	150,–
3825P	1808, CORFU POSTA SETTINSULA, Rundstempel auf Brief nach Orleans (Desinfektionsspuren)	150,–
3826	1808, Pernau, kleiner Brief mit kyrill. L1 nach Riga	70,–
3827	1808, Königsberg, Stettin, zwei kleine Kabinettbriefe mit L2 PRUSSE PAR NEUSS nach Bordaux	80,–
3828	1808, Rotterdam, kleiner Brief mit L3 HOLLANDE PAR ANVERS nach Brügge	80,–
3829P	1808, P.39.P. DAX, L2 nebst L3 B. AU. F. PORT-PAYÉ ARM. D‘ITALIE MERIDIONALE auf kleinem Brief nach Corfu	200,–
3830P	1809, Amsterdam, kleiner Handelsbrief mit rotem L1 HOLLANDE und schwarzem L1 BERG P. BÜREN nach Langensalza	150,–
3831P	1809, Amsterdam, kleiner Kabinettbrief „fr. Emrich“ mit roten L1 HOLLANDE und DORSTEN nach Langensalza, diverse Taxvermerke	100,–
3832	11809, CORFU POSTA SETTINSULA, Rundstempel auf Brief mit privatem Inhalt nach Neapel	100,–
3833P	1809, GIBRALTAR, roter Bogen-R1 auf kleinem Brief nach Edinburgh	100,–
3834P	1809, Grenada, feiner Brief mit Ovalstempel SHIP-LETTER DEAL nach London	100,–
3835P	1809, Liebau, kleiner Brief „franco Emmerich“ mit L1 FRANCO und PRUSSE. P. M. sowie rotem L1 NEUKIRCHEN (PAR) nach Schiedam	100,–
3836	1809, QUEDLINBURG und FRANCO, L1 nebst L3 ALLEMAGNE PAR STRASSBOURG auf kleinem Brief aus Stubenberg	80,–
3837P	1809, ST. PETERSBOURG, kleiner L1 nebst L1 PRUSSE P.M. und FRANCO, L2 PRUSSE PAR NEUSS und rotem L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf Brief nach Paris, diverse Taxen	100,–
3838P	1810–1811, CORFU POSTA SETTINSULA, grünliche Rundstempel auf zwei Briefen aus Constantinopel (einer Essigspuren durch Desinfektion) nach Mailand, je innen Unterschrift	180,–
3839	1810–1811, Paris, Grenoble, Figerc drei Briefe nach Corfu (einer aus Triest nachgesandt	100,–
3840	1810–1813, LAYBACH ILLYRIE, TRIESTE ILLYRIE, P.P. TRIESTE ILLYRIE, je roter L2 bzw.L3 auf drei Briefen nach Pau, Besancon und Sebennico/Dalmatien	200,–
3841	1810, Paris, „Marine, 4. Division Fonda“, Prachtbrief mit Franchise-R2 „Vice Consulat de France a Otrante“ nach Corfu	80,–

3835
NEUKIRCHEN(PAD)
Schiedam
3833
William Simpson Esqr.
Cashier Royal Bank of Scotland
Edinburgh
3835 3833
HOLLANDE
3831
DORSTEN
Langensal
3834
London
3834
Monsieur
Monsieur Rousseau
chez Mr Desloches
Banquier
3837 3838
3843 3838
A Sua Eccellenza
Il Signore Marchese De Gallo
Ministro Degl'affari Esteri
di Sua Maestà Il Rè
delle Due Sicilie
Napoli

3842P 1810, DE VIENNE, hs auf kleinem Luxusbrief mit grünlichem L1 LINTZ-RHIN (PAR) nach Rotterdam, interess. 3 1/2-seitiger privater Inhalt 100,–

3843 1810, Warmbrunn/Schlesien, Prachtbrief mit L1 PRUSSE P. HAMB. 13. SEPT. nach Bremen 100,–

3844P 1811, CORFU POSTA SETTINSULA, blauer Rundstempel auf desinfiziertem Brief nach Mailand, rs. R3 SANITA DI MIL. NETTA FUORTE DENTRO 200,–

3845 1811, Corfu („An bord de la fregate la Pomone, en vrede de Corfu"), Prachtbrief mit grünlichem Rundstempel CORFU POSTA SETTINSULA nach Toulon 200,–

3846P 1811, P.126.P. EINDHOVEN, klarer roter L2 auf Kabinettbrief aus Luyks Gestel „franco Hamburg" (geändert in Amsterdam") nach Kellinghusen im Holsteinischen" 150,–

3847 1811, EXETER, Rundstempel auf kleinem Brief an J.F. de Havilland in Guernsey 100,–

3848P 1811, Königsberg, kleiner Brief („frco Cologne") mit L2 WESEL PAR COLOGNE und ALLEMAGNE PAR GIVET (roter L1 P.P. gestrichen) nach Bordeaux 200,–

3849P 1811, ROTTERDAM, L1 nebst L1 R.NO.2, L3 HOLLANDE PAR CLEVES und rotem L1 C.H.2.E.R. auf dek. Brief nach Würzburg 200,–

3850P 1811, P.P. TRIESTE ILLYRIE, roter L3 auf kleinem Brief nach Corfu 100,–

3851P 1811–1812, Eisenberg, Döbeln, zwei kleine Briefe mit L2 Leipzig P. HAMBOURG nach Bremen 150,–

3852P 1811–1812, TRIESTE ILLYRIE, P.P. TRIESTE ILLYRIE je roter L2 bzw. L3 auf zwei kleinen Briefen nach Graz und Görz 150,–

3853 1811–1816, Lissabon, vier Briefe mit L1 LISBOA und Taxstempel „40" bzw. „60" nach Madeira 120,–

3854P 1812, CORFU POSTA SETTINSULA, günlicher Bogenstempel auf Prachtbrief nach Paris 150,–

3855P 1812, Lissabon, kleiner Brief mit Bogenstempel GIBRALTAR nach Malta (Forwarded Gibraltar) 100,–

3856 1813, Gibraltar, Prachtbrief mit rotem L3 S. ROQUE ANDALUCIA BAXA und Ovalstempel HESPANHA nach Lissabon 80,–

3857P 1813, MALTA, roter R1 nebst R1 GIBRALTAR auf Nachsendebrief nach Gibraltar und London 150,–

3858 1815–1816, Königsberg, Magdeburg, zwei Briefe mit zwei roten L1 P.P. (einmal mit zusätzlichem L1 WESEL) nach Bordeaux 80,–

3859 1816, Bordeaux, Gibraltar, zwei Prachtbriefe (Desinfektionsspuren, Räucherschlitze, Essig) nach Madeira 100,–

FRANZÖSISCHE ARMEEPOST

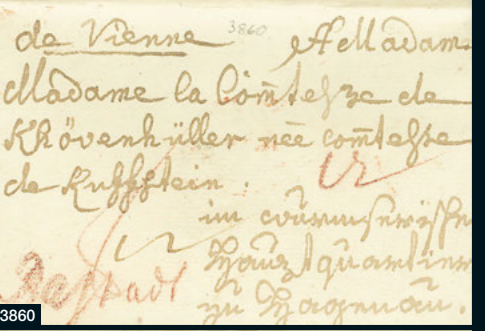
3860P 1793, DE VIENNE, hs. auf kleinem Adelsbrief (schönes Ringsiegel) an „Madame de Comtesse de Khövenhüller nee comtessa de Kuffstein im Wurmserischen Hauptquartier zu Hagenau", hs. Rastatt 120,–

3861P (1795), Bellheim/Pfalz, kleiner Soldatenbrief nach Boutonne/Frankreich 180,–

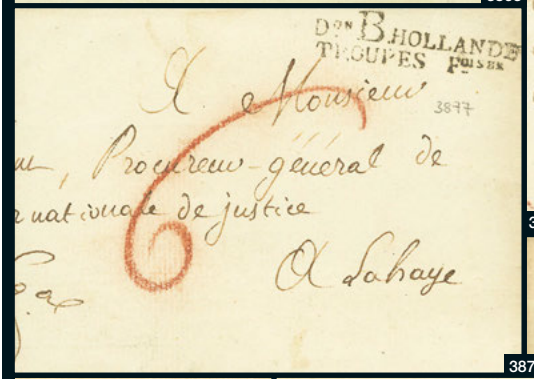
3862P 1795, Brüssel, kleiner Brief mit violettem L2 B.AU.GL. ARMEE DU NORD SAMBRE ET MEUSE (nach Alost), R. 1.000,- 150,–

SANITÀ DI MIL.
NETTA
FUORI E DENTRO
3844
3845
ROTTERDAM
R. N.o 2
HOLLANDE
CLEVES
3849
P.P.
TRIESTE
3850
3850
Hollande
LINTZ-RHIN(PAR
3842
P.P
3848
P.126.P
EINDHOVEN
3846
P.P.
TRIESTE
3852
3852
3851
3851 3846
3854
3857
GIBRALT
Gibraltar

3863P	1795, Paris, Prachtbrief mit Schreibschrift-L1 COM. ON. DES SECOURS PUBLIES nach Brüssel, rs. roter L2 DEB. SÉ B.AU G.L. ARMEE BRUXELLES SAMBRE ET MEUSE	200,–
3864	1797, Venedig, „Haller, Administrateur des Contributions et Finances d'Italie", eig. Unterschrift auf schönem vorgedrucktem Briefbogen	100,–
3865	1798, Mainz, „Armée de Mayence, Le Citoyen Hatry, General en Chef", eig. Unterschrift auf dek. Briefbogen	80,–
3866	1799, Alexandria, „Armee d'Egypte", dek. gesiegeltes „Certificat d'Invalidite"	80,–
3867	1799, 5.12., Bergamo, „La Deputazione Delegata all aprovigionamento dell Truppe Austro-Russe", zwei dek. große Plakate mit Doppeladler	80,–
3868	1799, Turin, „Noi Barone de Melas, Commendatore dell'Ordine di Maria Teresa", dek. großes Plakat, dazu weiteres „Alessandro Suwarow Kymniski"	80,–
3869	1800–1810, Antwerpen, Gent, zwei schön verzierte Reisepässe	80,–
3870	1800, Mailand, „Armata D'Italia" dek. Plakat „Massena, General en Chef"	60,–
3871	1797–1798, Straßburg, zwei dek. Briefbogen der Armee de Rhin et Moselle, einmal mit Unterschrift des Brigadegenerals Vernier	80,–
3872	1804, Hameln, Armee d'Hanovre, kleiner Brief mit L1 HESSE „fr. Francfort" und „frco Maynz" nach Boulbon/Dep. Bouches du Rhone	100,–
3873	1809, Wien, kleiner Brief mit rotem L2 NO.1 ARM. D'ALLEMAGNE	100,–
3874	1797–1802, Mailand, Genua, zwei Kabinettbriefe mit L2 ARM. D'ITALIE 7.ME D.ON. und NO.2 ARM. D'ITALIE	150,–
3875	1799, Alkmaar, Vlissingen, zwei Soldatenbriefe mit L2 D.ON B. bzw. C. HOLLANDE TROUPES F.OISES	200,–
3876P	1800, Straßburg, kleiner Kabinettbrief mit grünem L2 B.AU. G.AL. ARM. DU RHIN nach Kirchheimbolanden	180,–
3877P	1800–1805, Breda, Westkapelle, Vlissingen, drei Prachtbriefe mit L2 D.ON A, B, C HOLLANDE TROUPES F.COIS nach Turin, Den Haag und Troyes	300,–
3878P	1802, Middelburg, kleiner Soldatenbrief mit L2 D.ON. B.HOLLANDE TROUPES F.OISES nach Brüssel, mit hs. D.94.B. BRUXELLES (Reinhardt 400,-) nachgesandt nach Gent	150,–
3879	1802, Terrevere, kleiner Brief mit L2 D.ON. B HOLLANDE TROUPES F.OISES nach Den Haag	100,–
3880P	1806, Zara, Ragusa, zwei Briefe mit rotem L2 B.AU. G.AL. ARM. D'DALMATIE und schwarzem L2 NO.I. ARM. LE DALMATIE und Auxerre und Lancon	180,–
3881P	1806–1812, Den Haag, zwei kleine Briefe mit L2 HOLLANDE TROUPES F.OISES und D.ON. E HOLLANDE TROUPES F.OISES	200,–
3882P	1807, MEWE, kleiner Militärbrief mit rotem L2 No.72 GRANDE ARMÉE nach Lenczyce	200,–
3883	1807–1808, Arklitten, Preuß. Mark, zwei Briefe an den preuß. Leutnant Heinrich von Eglofstein nach Hof Berwalde bei Labiau und nach Tilsit, interess. Inhalte, einmal hs. „D. Pr. Holland 2Gr."	150,–
3884	1809, Düren, „Au Nom de Napoleon", großartig verzierter Reisepass	70,–
3885P	1809. P.38.P. SALINES, roter L2 nebst R.AU.F. PORT-PAYÉ ARM. D'ITALIE MERIDIONALE auf kleinem Brief nach Corfu	180,–

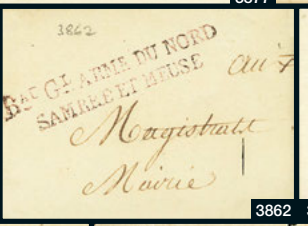


3860

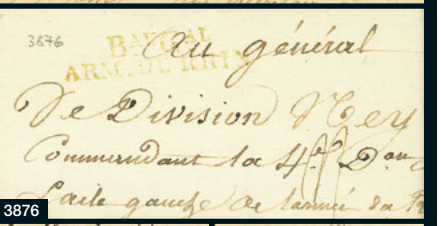


3877

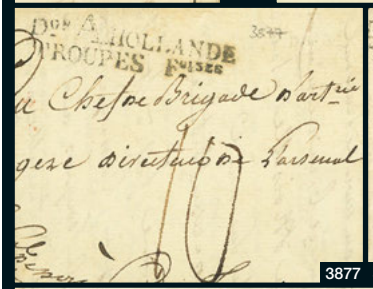
3861



3862

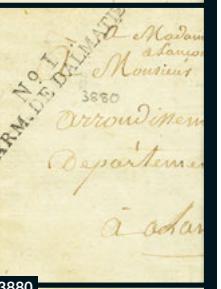


3876

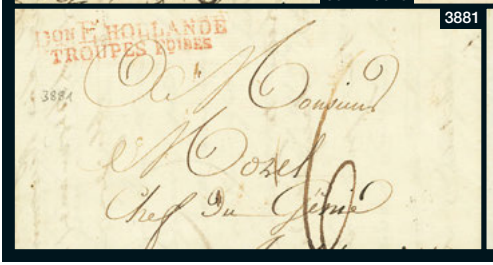


3877

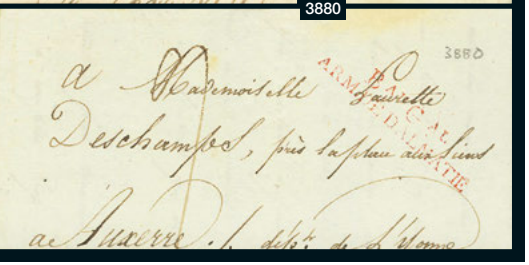
3878



3880



3881



HOLLANDE TROUPES FRSES
3881
GRANDE ARMÉE
3882
3887
YRIESTE ILLYRIE
3894
3885
SALINS
3885
No 4. GRANDE ARMÉE
3899
No 1. ARM.D'ILLYRIE
3889
BAYONNE
3887
BAU E. POST PAYÉ P.39.P. ARM.D'ITALIE MERIDLE DAX
3886
3890
ARM.DE CATALOGNE
3893
3899
12 Fev. 1813
DEP. 37
VIENNE
3891

3886P	1809, P.39.P. DAX, kleiner Kabinettbrief mit zusätzlichem B.AU.F. PORT-PAYÉ ARM. D'ITALIE MERIDIONALE nach Corfu	300,–
3887P	1809–1810, B.AU. G.AL. ARM. FRANCAISE EN ESPAGNE, NO.24 B.AU. PRINCIPAL ARM. D'ESPAGNE, je L3 auf zwei kleinen Briefen nach Avignon und St. Lo	200,–
3888	1810–1812, Spoleto, Voghera, „Au Nom de Napoleon", „De par l'Empereur et Roi", zwei große Reisepässe	60,–
3889P	1810, Zara, Prachtbrief mit klarem L2 NO.I ARM. D'ILLYRIE nach Mailand, R. 750,-	200,–
3890P	1811, CORFU POSTA SETTINSULA nebst L2 B.AU.F. PORT-PAYÉ ARM. D'ITALIE MERIDIONALE auf kleinem Brief aus Corfu nach Auch/Dep. Gers	150,–
3891P	1811, Güstrow (Mecklenburg), Kabinettbrief mit klarem L2 P.P. NO.3 ARM. D'ALLEMAGNE nach Sedan	200,–
3892P	1811, Turin, „Estaffette de S. M. L'Empereur et Roi", kleiner Estaffettenpass	100,–
3893P	(1812), Figueras (Feldlager), kleiner Soldatenbrief mit rotem L1 ARM. DE CATALOGNE nach Forrinsiola/Italien, R. 750,-	180,–
3894P	1812, TRIESTE ILLYRIE, roter L2 und braunroter Siegelstempel ARMEE D'ILLYRIE ETAT MAJOR GENERAL auf kleinem Brief nach Zara	150,–
3895	1813, Hamburg, „Quartier General, Situation au 21. Avril 1813 au 15. Septembre 1813", zehnseitiger vorgedruckter Manualauszug mit Truppenstärke	150,–
3896	1813, 20.10. Leipzig, „Au Quartier Generale di S. A. il Principe Ereditorio di Svezia...", dek. Plakat, Septembre „Bolletino XVII" (Völkerschlacht)	70,–
3897	1813, Neapel-Aquila, „Le Direttore Generale del Poste", großformatiger Stundenpass nach Aquila und zurück, mit den Quittierungen aller Zwischenstationen	150,–
3898	1813, 9.4., Paris, Brief an Offizier in Minden, nachgesandt nach Hameln, Minden u. a., mit rotem L1 R.NO.3	100,–
3899P	1813, Warstein (Westfalen), kleiner Soldatenbrief mit rotem L2 NO.4 GRANDE-ARMEE nach Vienne und Auxerre, rs. klarer L2 DEB.37 VIENNE	180,–

LITERATUR

Aus Nachlassbeständen bieten wir postgeschichtliche und philatelistische Literatur gegen Gebot (Mindestgebot: € 20,–) an. Die Bücher und Broschüren sind nach Erscheinungsjahr sortiert. Wir empfehlen Interessenten deshalb eine genaue Durchsicht aller angebotenen Lose. Sie haben die Gelegenheit, auch seltene und wertvolle Titel preisgünstig zu erwerben.

3900 1789, Ortentfernungen nach den Postkursen von Berlin nach Deutschland und Europa, 102 S., Kopie, geheftet
3901 1859, Stephan, Geschichte der preussischen Post, 816 S., Leinen, Nachdruck
3902 1859, Postgesetz und Postordnung für das Königreich Sachsen vom 7.6.1859, 110 S., kart., Reprint 2011
3903 1883, Faulhaber, Geschichte des Postwesens in Frankfurt a. M., 256 S., Leinen, Reprint
3904 1892, Rommel, Die Postwertzeichen des Bergedorfer Postbezirks, 56 S., unbeschnitten, selt. Original, kart.
3905 1894, Krötzsch/Lindenberg, Die Briefmarken von Baden, 168 S., Leinen, selt. Original
3906 1898, Sautter, Die französische Post am Niederrhein 1794–1799, 92 S., kart.
3907 1904, Gebr. Senf, Illustrierter Spezialkatalog der deutschen Kolonialmarken, 48 S. , Leinen, dazu Ausgabe 1904, 34 S., geheftet
3908 1906, Wülbern, Originale und Neudrucke von Helgoland, 64 S., kart.
3909 1906–1908, Württembergische Post- und Telegraphen-Dienstanweisung, 358 S., Kopie
3910 1908, Rückblick auf das erste Jahrhundert der K. Bayer. Staatspost 1808–1908, 342 S., kart., Reprint 1982, Seiten teils lose
3911 1908, Gilbert & Köhler, La Vente Collection G. Koch, 3 Auktionskataloge, ca. 280 S., kart., Köhler-Reprint von 2008
3912 1911, Wülbern, Les Timbres de Heligoland, Originaux et Réimpressions, 60 S., kart. (Mendel, Paris)
3913 1911, Wülbern, Originaux et Réimpressions de Héligoland, 60 S., kart. (Huit, Brüssel)
3914 1912, Brunel, Les Timbres de Bergedorf, 31 S., kart.
3915 1914, Stenger, Die Mühlradstempel von Bayern, 8 S., Tabellen, geheftet, mit Widmung des Verfassers
3916 1920, Die bayerischen Kreuzer-Marken der Ausgaben 1849–1875, 72 S., kart.
3917 1920, Busch, Die Unionspost im Besetzten Deutsch-Südwestz-Afrika 1914–1919, Bd. 1 und 2, 60 S., kart.
3918 1922, Köhler, Die Neudrucke württembergischer Freimarken der Kreuzerwährung, 40 S., Beilagen, Halbleinen
3919 1925, Lutz, Les Premières Surcharges de la Sarre, 34 S., kart.
3920 1925, Graf, Spezialkatalog der Postwertzeichen Bayerns und Württembergs, 86 S. + Tafeln, Leinen
3921 1926, Glasewald, Thurn und Taxis, Geschichte und Philatelie, 184 S., späterer Leineneinband
3922 1927, Brunel, Timbres de Breme, 16 S., geheftet
3923 1929, Brunel, Les Timbres de Hambourg, 42 S., kart.

3924 1932, Kleeberg, Eingeschrieben- und R-Zettel der deutschen Reichspost und der Kgl. Bayerischen Post, Sonderdruck, Ex. Nr. 28, 14 S., geheftet
3925 1934, Stiedl/Billig, Großes Handbuch der Fälschungen, Lübeck, 14 S., geheftet
3926 1935, Simon, Baden-Handbuch, Vorphilatelie, 192 S., Halbleinen
3927 1936, Simon Baden-Handbuch, Teil 2, Die Abstempelungen auf Marken ab 1851, 448 S., Halbleinen
3928 1936, Stiedl/Billig, Großes Handbuch der Fälschungen, Serbien, 24 S., geheftet
3929 1937, Holtz, Die Danzig-Schrägdrucke und ihre Fälschungen, 28 S., geheftet
3930 1937, Langlois/Gilbert, Catalogue des Estampilles & Marques Postales d' Alsace et de Laorraine 1698 à 1870, 276 S., unbeschnitten, kart.
3931 1937, Brill, Tijdschrift van het Koninklijk Nederlandsch Aardrijkskundig Genootschap Amsterdam, 160 S., mit Reprint von schöner Postrotenkarte 1810, kart.
3932 1938, Brunell, The Local Post of London 1680–1840, kart.
3933 (1935), Günther Heyd, Die klassischen deutschen Sonderstempel 1863–1918, 96 S., kart., mit Signatur „Günter Heyd, 4.12.1946
3934 1945–1949, Müller-Mark, Reflexionen über Philatelie, 212 S., Halbleinen, mit Exlibris „Wilhelm du Roi"
3935 1946, Case, Le Comte de Nice les Alpes-Alpines, 85-87, 274 S., kart.
3936 1947, Katolay, Braunschweig, Bremen, je 32 S., geheftet
3937 1947, Diena, I Francobolli del Regno di Napoli, 30 S., geheftet
3938 1947, Piefke, Geschichte der bremischen Landespost, 210 S., kart.
3939 1948, The British Postoffice. A History, 467 S., Leinen
3940 1948, Kumpf-Mikuli, Der Brief als kulturgeschichtliches Srudien- und Sammelobjekt, 20 S., kart.
3941 1948, Soc. Phil. Havraise, La Poste au Havre des Origines a nos Jours, 125 S., unbeschnitten, kart.
3942 1948, La Poste au Havre des Origines a Nos Jours, 126 S., kart., unbeschnitten
3943 1949, Herlant, Catalogue des Marques Postales du Jainaut a 1648 a 1849, 68 S., kart.
3944 1950, Lenain, Les Marques Postales du Bureau Francais de Geneve 1669–1798, 32 S., geheftet
3945 1950, Chase/Mc Cabeen, The First Hundred Years of United States Territorial Postmarks 1787/1887, 342 S., Leinen
3946 1950, Schnoor, Eine Hannover-Spezialsammlung, 18 S., kart.
3947 1951, Winkler, Handbuch der bayerischen Poststempel, 384 S., Leinen
3948 1953, Glasewald, Privatpostmarken-Katalog, 159 S., kart., Nachdruck von 1978
3949 1955, Goebeler, Sachsen-Handbuch, 298 S., Leinen
3950 1956, Schnoor, Zur Geschichte der Hannoverschen Post, Sammlungen und Raritäten, 30 S., handgefertiges Heft
3951 1957, Eisenbeiß, Bayerische Post- und Briefkunde,175 S., Leinen
3952 1957, Doberer, Essays und Probedrucke altdeutscher Staaten, 104 S., Leinen
3953 1957, Lyon, XXX.e Congrès National de la Fédération des Societes Philatéliques Francais, 186 S., kart.
3954 1958, Santbergen, Robert de Paris et le Pays de Liege en 1795, 145 S., kart.
3955 1958, Ravasini, Documenti Sanitari Bolli e Suggelli di Disinfezione nel Passato, 441 S., Leinen, selten
3956 (1960), ten Brink, Geschedenis van het Nederlandse Postwezen 1795–1810, 610 S., kart.
3957 1960, Bade, 333 Jahre Braunschweigische Post 1535–1867, 200 S., Anlage, Leinen
3958 1961, Chase/Lenain, Les Bureaus Francais a l' Étranger du XVIe siécle à 1817, 80 S., kart.

3959 1961, Knauer, Bergedorfer Postgeschichte, 330 S., Leinen
3960 1961, Winkler, Les Marques Postales de la Suisse 1650–1850, Supplement, 127 S., Leinen
3961 1963, Viet, Franchises-Contreseigns de France des Pays Conquis de la République Helvétique 1798–1804, 115 S., kart.
3962 1963, Grobe, Altdeutschland Soezialkatalog, 3. Auflage, 259 S., Kunstleder
3963 1963, Hörr, Die Postwertzeichen des Sudetenlandes, 480 S., Leinen
3964 1963, Deninger, Handbuch der abgekürzten vorphilatelistischen Stempel, 116 S., Leinen
3965 1964, Gachot, La Poste a Strasbourg, mit Widmung, 292 S., Leinen
3966 1964, Julienne, Catalogue des Marques Postales de la Sarthe (71), 1700–1876, 110 S., kart.
3967 1964, Staff, The Penny Post 1680–1918, 220 S., Leinen
3968 1964–1965, Katz, Saar, zwei Auktionskataloge, geheftet
3969 1964, Clement, Handbuch der Feld- und Militärpost in Österreich, 320 S., Leinen
3970 1965, Lenain, La Poste de l' Ancienne France des origine à 1791, 752 S., kart.
3971 1965, Chapier, Histire de la Poste Lyon des Origines à 1876, 96 S., kart.
3972 1965, Meyer-Margreth, Die Poststempel von Hamburg, 88 S. Und Nachtrag, Leinen
3973 1965, Wölffing-Seelig, 500 Jahre Post in Württemberg, 272 S., kart.
3974 1966, Domenech, Marques Postales et Obliterations de Savoie des Origines à 1876, 286 S.
3975 1966, Herland, Les Marques Postales de la Flandre Occidentale de 1648 à 1849, Ex Dep. De la LYS, Nr. 91, 44 S., geheftet
3976 1966, Defaysse, Les Bureaux de Poste du département de l' Ille & Vilaine (34), 100 S., kart.
3977 1966, Albert, Die Poststempel von Mecklenburg-Schwerin, 68 S., kart.
3978 1967, Noel, Catalogue des Departements Conquis et de Provinces Illyriennes 55. S., geheftet
3979 1967, Münzberg, Thurn und Taxis Poststationskatalog, 319 S., Leinen
3980 1967, Herlant, Les Marques Postales de la Province d' Anvers de 1648 à 1849, es Dep. Des Deux Nethes Nr. 93, mit Bewertungen, 48 S., geheftet
3981 1967, Piendl, Thurn und Taxis, 112 S., mit Unterschrift u.a. des Postministers Dollinger, Leinen
3982 1968, Robson Lowe, The British Postage Stamp of the nineteenth century, 272 S., Leinen
3983 1968, Winkler, Handbuch der Schweizer Vorphilatelie 1695–1850, 550 S., Leinen, Ecken gestaucht
3984 1968, Chevallier, Marques Postales et Obliterations des Cotes du Nord 21 des Origines à 1876, 160 S., kart.
3985 1968, Herlant, Les Marques Postales de la Province de Namur de 1648 à 1849, ex Dep. De Sambre et Meuse Nr. 97, 36 S., geheftet, mit Bewertungen
3986 1968, Gallenga, I Bolli delle Romagne dalle Origini alla Fine del XIX. Secolo, 160 S., kart.
3987 1968, Julienne, Mayenne (51), Catalogue des Marques Postales, 91 S., kart.
3988 1968, Nagel, La Régie cantonale des Postes du Canton de Neuchatel 1806–1850, 282 S., Kunstleder
3989 1969, Riddell, Suriname. A Postal History/Postal Geschiedenis 1700–1956, holländisch/englisch
3990 1969, ten Brink, De Geschiedenis van het Postverhoer, 120 S.
3991 1969, Bader, Die bayerischen Postablagen, 28 S., mit Widmung, geheftet

3992 1969, Münzberg, Taxquadrat und Gebührenfeld 1857–1964, 118 S., kart.
3993 1969, Herlant, Marques Postales Prephilateliques du Pays de Luxembourg, Ex Departement des Forets, Nr. 98, 68 S., geheftet
3994 (1970), Martin, Numbers in early Indian Cancellations 1855–1884, 140 S., Leinen
3995 (1970), Korteweg, 300 Jaar Postmerken van Nederland 1570–1870, 328 S., Leinen
3996 1970, Riviere, L' Isere No. 37, Marques Postales... des Origines à 1876, 208 S., kart.
3997 1970, Huber, Der Altbrief und seine Geheimnisse, 92 S., geheftet
3998 (1970), Chase, Marques Postales des Departements francais conquis 1792–1815, Teil 5, La Hollande, 80 S., geheftet, mit Bewertungen
3999 1970, Herlant, Les Marques Postales Prephilateliques des Deux Limbourgs ex de la Meuse-Inferieure Nr. 95, mit Bewertungen, 70 S., geheftet
4000 1970, Münzberg, Frühe Poststempel, Thurn und Taxis, 104 S., kart.
4001 1971, von Lenthe, Hannover, Postanstalten und Poststempel, 220 S., Leinen
4002 1971, Graf, Handbuch der badischen Vorphilatelie 1700–1851, mit Ergänzung Nebenstempel, Nachtrag, 380 S. +, Leinen
4003 Moser, Das Basler Postwesen, Teil 1, 1360–1450, 170 S., kart.
4004 1971, Cretoni, Roma Giacobina, Soria della Repubblica Romana del 1798–1799, 438 S., Leinen
4005 1971, Mey/Poindessault, Répertoire des Monnais Napóleons, 552 S., Leinen
4006 1972, Gallenga, I Bolli delle Marche dalle Origini alla Fine del XIX Secolo, 214 S., kart.
4007 1972, Herlant, Les Marques Postales Prephilateliques de la Flandre Orientale, ex Departement de l' Escaut Nr. 92, 68 S. geheftet
4008 1973, Arts, Het Brievenpostwezen te ‚s Hertogenbosch 1399–1806, 200 S., kart.
4009 1973, Gallenga, I Bolli dell' Umbria e della Sabina dalle Origini alla fine del XIX Secolo, 162 S., kart.
4010 1973, Türk, Recommandé, Chargé, Eingeschrieben, 176 S., kart.
4011 1974, Rees, Die Postmeister von Ludwigsburg, 372 S., Leinen
4012 1975, Grobe, Altdeutschland-Spezialkatalog, 5. Auflage, 714 S., Kunstleinen
4013 1975, Kastaun, Die preuss. Nummernstempel im Reg. Bez. Frankfurt a.O. 1850–1859, 112 S., Leinen
4014 1975, Lacassagne, Les Bureaux de Poste du Département de l' Aveyron (11) 1695–1876, 136 S., kart.
4015 1975, Münzberg, Postverhältnisse zwischen Preussen und Frankreich 1803–1858, Geschichte, Poststempel, 154 S., Beilagen, kart.
4016 1975, Meyer-Margreth, Die Poststempel der Hamburger Landgebiete, 16 S., geheftet
4017 1975, Brühl/Thoma, Württemberg-Handbuch, Kreuzerzeit 1851–1875, 2 Bände, 274 bzw. 140 S., Leinen
4018 (1975), Leo Fiethen, Zur Postgeschichte des Departements de la Roer (103), 60 S., Leder
4019 1976, Vollmeier, Bolli Prefilatelici di Milano dalle Origini al 1850, 406 S., Leinen
4020 1976, Bureaux Speciaux Franchises Contreseings Marques Administratives des Origines à 1879, Supplement 1976, 134 S., kart.
4021 1977, Balzer/Himmel-Agisburg, Bundesfestung Mainz, K.K. Österreichische Militärpost 1793–1797, 1814–1866, 176 S., Kunstleinen
4022 1977, Wolter, Der Retourbrief in Frankreich, 40 S., kart.
4023 1976, Wolter, Der Retourbrief, Bd. 1, Deutsche Postgebiete, 102 S.., kart.
4024 1977, Knauer/Niese, Lübeck, Stempelhandbuch von den Anfängen bis 1868, 80 S., kart.

4025 1977, Dallmeier, Quellen zur Geschichte des europäischen Postwesens 1501–1806, Bänder ½, 696 und 12o S., kart.
4026 1978, Vuille, Les Postes du Valais, 80 S., kart.
4027 1978, Meier zu Eissen, Ganzsachen-Spezialkatalog Deutschland, 1850–1932, 690 S., Gebrauchsspuren, Kunstleinen
4028 1978, Herlant, Les Marques Postales Prephilateliques du Brabant, es Dep. De la Lyle Nr. 94, 92 S., mit Bewertungen, geheftet
4029 1978, Haferkamp/Probst, Thurn und Taxis Stempelhandbuch, 3 Ringbinder, ca. 1400 S.
4030 1979, Gallenga, I Bolli di Roma dalle Origini al XX Sttembre 1870, 152 S., kart.
4031 1979, Molfenter/Luther, Württemberg, Handbuch der Plattenfehler 1851–1920, 150 S., kart.
4032 1979, Vollmeier, Catalogo die Bolli Postale del Lombardo-Veneto dalle Origini all' Introduzione del Francobollo, 388 S., Leinen
4033 1979, Herlant, Les Marques Postales Prephilateliques de La Province de Liege, ex Dep. L' Ourthe Nr. 96, mit Bewertungen, 80 S., geheftet
4034 1979, Kastaun, Die preussischen Nummernstempel Reg. Bez. Münster in Westfalen, 108 S., Leinen
4035 (1980), Michel Farbenführer, 30. Auflage, 17 S., kart.
4036 1980, Götz, Bedarfsbriefe Deutschland nach 1945, mit Bewertungen, 1052 S., kart.
4037 1980, Bruns, Aachener Postgeschichte im Spiegel der Poststempel, 262 S., kart.
4038 1980, Jamet, 150 Ans d' Histoire Postale des Anciennes Colonies Francaises 1700–1860, 295 S., kart.
4039 1980, Buchet, Un ambitieux et intrigant Vervietois l' Abbe du Val Pyrau Lecteur du Roi de Prusse Frederic II. 1737–1800, 115 S., kart.
4040 (1980), Bianchi, I Bolli Postali delle Armate Francesi a Napoli 1798–1810, 17 S., geheftet
4041 (1980), Krüger, Die Plattenfehler der Freimarken von Mecklenburg-Schwerin 1856–1867, 26 S., kart.
4042 (1980), BSV, Die Postgeschichte von Pforzheim, 102 S., kart.
4043 1981, Bergier, Marques d' Entree Maritime du XVIIIéme et du XIXéme Siecle, 152 S., kart.
4044 1981, Münzberg, Rechts des Rheins, ca. 300 S., kart.
4045 1981, Springer, Die sächsische Post und das Steuerwesen, 128 S., kart
4046 1981, Münzberg, Links des Rheins, ca. 250 S., kart.
4047 1981, Michel Stempel-Handbuch 1. Teil, 1875–1900, fest gebunden kart.
4048 1981, Weidlich, Die Postmeisterscheine von Braunschweig und Hannover, 224 S., Leinen
4049 1982, Münzberg, Das Königreich Westphalen 1807–1813, ca. 300 S., kart.
4050 1983, Feuser, Nachverwendete Stempel, 1. Auflage, 686 S., Leinen
4051 1983, Münzberg, Frankreich und seine Departements 1-134, ca. 320 S., kart.
4052 1983, Rowe, The Postal History of the Forwarded Agents, 280 S., Leinen
4053 1983, Michel Stempelhandbuch 2. Teil, Nachtrag 1875–1900, Quellen, 376 S., fest gebunden kart.
4054 1983, Münzberg, Das Königreich Italien und die Illyrischen Provinzen unter Napoleon I., ca. 330 S., kart.
4055 1983, Sinzinger, Heilbronner Postgeschichte, 134 S., Leinen
4056 1983, Wachter, Zussammenstellung der Bestimmungen über Portofreiheit in Bayern, mir Reprint von 1859, 56 S., kart.

4057 1984, Zuccari, Organizzazione Postale e Bolli delle Marche nell'età Napoleonica, 464 S., kart.
4058 1985, Auckland, Postal Markings of Scotland to 1840, 189 S., Leinen
4059 1985, de Vries, Naamlist van Postal Etiketten 1882–1984, 413 S., Kunstleinen
4060 1985, Hintzgen, De Postgeschiedenis van Vlissingen, 64 S., geheftet
4061 1985, ArGe, Ortsaufgabestempel im Herzogtum Nassau, 192 S., kart.
4062 1986, Whitney, Collect british Postmarks, 4. Auflage, mit Bewertungen, 296 S., kart.
4063 1986, Bulterman, Dutch East Indies Japanes Occupation 1942–1945, Postal Stationery, 100 S., Leinen
4064 1986, Reinhardt, Französische Armeepost 1792–1848, 288 S., Leinen
4065 1986, Töpfer, Geschichte des Postwesens in Hechingen seit etwa 1500, 196 S., kart.
4066 1987, Weidlich, Die Postscheine von Berlin 1700–1867, 60 S., geheftet
4067 1987, Marcilger, Riga, Die Postgeschichte bis 1919, ca. 300 S., kart.
4068 1987, Baurin, Les Lieutenants-Gouverneurs du Comté de Namur 1430–1773, 148 S., kart.
4069 1987, Rehm, Postgeschichte und klassische Philatelie des Kantons Schaffhausen, Vorzugsausgabe, 312 S., Leder, mit Widmung
4070 1988, Fedele/Gallenga, Strade, Corrieri e Poste die Papi dal Medioevo al 1870, 592 S., kart.
4071 1988, Bottomley, The Franking System in the Post Office 1652–1840, 196 S., geheftet
4072 1988, Phil. Verein, Suomen Postitoimpaikat/Postoffices in Finland 1638–1985, 298 S., Leinen
4073 1988, Giles, Catalogue of the Handstruck Postage Stamps of India, 220 S., Leinen, zuz Sipplement, 30 S., geheftet
4074 1989, Die Republik Neapel, Ausstellungskatalog Trier, 172 S., kart.
4075 1989, Ohnmeiss, Metodi e Bolli Postale Napoleonici die Dipartementi Francesi d' Italia, 320 S., kart.
4076 1989, Frech, Privatpostkarten-Katalog, Bd. 2, Bayern, Württemberg, Kolonien, Bes. Gebiete, 258 S., kart.
4077 1989, Rodocanachi, Bonaparte et les Iles Ioniennes 17797–1816, 316 S., fest gebunden kart., Nachdruck der Ausgabe von 1899
4078 1989, Bergier, Le ppetite Poste Maritime au XVIIe siècle, Marques occasionelles Manuscrites, 56 S., geheftet
4079 1989, Delbeke, De Post vanuit de Nederlanden 1813–1853, 246 S., Leinen
4080 1989, Münzberg, Thurn und Taxis, Bd. 1, Niederl., Vorderösterreich., Überrhein. Post, ca. 280 S., kart.
4081 1990, Robinson, A practical Guide to the Inland and foreign Rates of the british Isles 1570–1840, 250 S., kart.
4082 1990, Rhyhiner/Klöti, Die Post: Ein Geschäft für wen? Die Geschichte des bernischen Postwesens 1648–1798, 719 S., Leinen
4083 1990, Thurn und Taxis, 500 Jahre Post, Ausstellungskatalog, 372 S., fest gebunden kart.
4084 1990, Behringer, Thurn und Taxis, Die Geschichte ihrer Post, 494 S., Leinen
4085 1990, Münzberg, Thurn und Taxis 1490–1867, Teil III, Die Kaiserliche Reichspost(2), 280 S., kart.
4086 1990, Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, Sonderdruck Transitstempel, 118 S., Leinen
4087 1990, Engel, Spezialkatalog Böhmen und Mähren, 144 S., kart.

4088 1991, Niedermeier, Die Kehrdrucke der Bayern Nr. 1, 20 S., Ex. 13/100, mit Widmung, geheftet
4089 1991, Helbig, Bayerische Postgeschichte 1806–1870, 258 S., Leinen
4090 1991, Frech, Die Postkarten aus den ehemaligen Postvereinsländern und dem deutschen Kaiserreich, 412 S., kart. fest gebunden, sign. Sonderausgabe Nr. 109 von 250 Ex.
4091 1991, Herlant, Gent: Postmerken, 294 S., kart.
4092 1991, Steven/Meyer, Postzensur Rheinland und Ruhrgebiet nach dem 1. Weltkrieg, 106 S., kart.
4093 1991, Guessard, La Réunion de la République de Mulhouse à la France 1785–1798, 176 S., Kunstleder
4094 1991, Sem, Thurn und Taxis Spezialkatalog, 4. Auflage, 320 S., fest gebunden kart.
4095 1992, Michel, Farbenführer, 36. Auflage, 46 S., kart.
4096 1993, von Hofmann, Recommandirt im Kaiserreich Russland vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis 1918, 320 S., kart.
4097 1993, van der Linden, Marques de Passage–Postvertragsstempel zuz. Supplement 1997, 336 zuz. 65 S., Leinen
4098 1993, Wallart, Les Tarifs de la Poste aux Lettres de 1759 et de 1792, 63 S., geheftet
4099 1993, Destruvaux, Histoire des Postes et Messageries Liegeoises 1580–1794, 250 S., Leinen
4100 (1993), Wallart, Les Debourses, 64 S., geheftet
4101 1993, Boule, Histoire Postale de la Principaute de Monaco des orines à 1885, 252 + Nachtrag, Leinen
4102 1993, Heininger, Mainz – Mayence 1792–1814, Ausstellungskatalog, 80 S., geheftet
4103 1994, Stephan, Notmaßnahmen in Österreich 1945–1948, 112 S., kart.
4104 1994, Helbig, Repertorium der Postakten im Zentralarchiv Thurn und Taxis, Teil 1, ca. 110 S., kart.
4105 1994, Creten, De Postgeschiedenis van Maaseik, 440 S., Kunstleder
4106 1994, Bühler, Reichspost 5 Mark, 32 S., kart.
4107 1995, Ickenroth, De Rijkspost in Limburg, 154 S., kart.
4108 1995, Christies, Bayern, Sammlung Rudi Oppenheimer, 130 S., kart.
4109 (1995), Schenk/Lethaus, Die vereinheitlichten Taxen der Thurn und Taxisschen Post 1850–1867, 102 S., kart.
4110 1996, Alexandre, Dictionaire Historique des Timbres & Griffes „Standard" de l' Administration Francaise des Postes 1792–1814, 160 S., Leinen
4111 1997, Helbig, Vorphilatelie, Deutung von Gebührenvermerken auf Briefen, Teil 1, 112 S., kart.
4112 1998, Brack, Gerschichte der Freimarken des Großherzogtums Baden, 337 S., kart.
4113 1998, Goldhoorn, De onbestelbare Brief, 160 S., kart.
4114 1998, Vollmeier, The Postal History of Sicily, 686 S., Leinen
4115 1998, Vollmeier, La Storia Postale di Sicila, 60 S., kart.
4116 1998, Trinder, The Harwich Packets 1635–1834, 164 S., kart.
4117 1999, Bendix, Danmarks Helsaker, 320 S., fest gebunden kart.
4118 1999, Faberge, Imperial Russia, Zemstvo, Corinphila Auktionskatalog, 320 S., Leinen
4119 1999, Linden, Der deutsche Grenzrayon, 426 S., kart.
4120 1999, Vandervelde/Garcia, Gibraltar, Quarantine and Disinfection of Mail, 78 S., kart.
4121 1999, Dallmeier, Generalien der Thurn und Taxisschen Lehensposten 1837–1851, 160 S., kart.

4122 1999, Schenk/Lethaus, Thurn und Taxis, Die Postvereins-Auslandstaxen 1853–1867, 107 S., 23 Tafeln, kart.
4123 1999, Chauvet, Les Relations de la Francxe avec la Suisse, Band 1, Genève de 1669 a 1849, 306 S., kart.
4124 1999, Senechal, Bureaux Speciaux Franchises Contreseings Marques Administratives des Origines à 1900, Band 1, 1575–1848, mit Bewertungen, 432 S., fest gebunden, kart.
4125 1999, Helbig/Vogel, Schwarzer Einser, 104 S., kart.
4126 2000, Klein u.a., Plattenfehler auf den Brustschildmarken Deutsches Reich 1872–1874, 174 S., kart.
4127 2000, de Zanche, Tra Constantinopoli e Venezia, 180 S., Leinen
4128 2000, de Goede, Distributiekantoren in Overijssel 1811–1850, 102 S., kart.
4129 2000, Schäfer, Das Postwesen der alten Eidgenössischen, Anfänge bis 1798, 434 S., Kunstleinen
4130 2000, Chauvet, Introduction a L' Histoire Postale des Origines à 1849, Bd. 2 Les Tarifs Postaux,144 S., fest gebunden kart.
4131 (2000), Sibenaler, L' Expansion de la France 1793–1813, Duche de Savoie, Dep. Du Mont Blanc, 180 S., kart.
4132 (2000), Hochsteyn, Dictionaire-Postal de la Belgique, ou Reésumé alphabétique et chronolique des lois, decrets, en matiére de postes, depuis 1789 jusqu'en 1845, Nachdruck des Ausgabe von 1846, 622 S., kart.
4133 2001, Amplatz, Postgeschichte Eupen, Malmedy und St. Vith, 160 S., fest gebunden kart.
4134 2001, Michel, Postgebühren-Handbuch Deutschland, 280 S., kart.
4135 2001, Grünewald, Die Helvetische Republik 1798–1803, 432 S., Kunstleder
4136 2001, Janssen, Parity of Currencies in Postal History 1700–1875, 500 S., Kunstleder
4137 2001, Hiller/Schaupp, Plattenfehler auf den Marken von Württemberg 1851–1925, 125 S., kart.
4138 2001, Klaes, Die Post im Rheinland, Recht und Verwaltung in der Franzosenzeit 1792–1815, 328 S., Leinen
4139 2002, Bruns, Altdxeutschland-Fahrpostbriefe 1824–1874, 206 S., kart.
4140 2002, Lakowski/Büll, Lebenszeichen 1945, 192 S., fest gebunden kart.
4141 2002, Delbeke, De Nederlandse Scheepspost 1600–1900, 428 S., Leinen
4142 2002, SPAL, Forbach 1791–2001, Marques Postales et Obliterations, 120 S., kart.
4143 2003, Einfeldt, Einschreibzettel Deutsche Kolonien, 280 S., mit Bewertungen, kart.
4144 2003, Chauvet, Les Réexpéditions dans le Regime interieur des Origines à 1878
4145 2003, Pothion, Marques Postales de Paris 1700–1848, 80 S., kart.
4146 2003, Adema, The First Postage Dues, Hollands „3 S"-Markings 1667–1811, 303 S., kart.
4147 2004, From the History of the Saint-Petersburg Post 1703–1914, 344 S., fest gebunden, kart.
4148 2004, Helbig, Vorphilatelie, Bd. 2, Sammeln und Verstehen, 144 S., kart.
4149 2004, Sem, Baden-Spezialkatlog, 6. Auflage, 384 S., fest gebunden, kart.
4150 2004, Lütjens, Fremdarbeiterpost, 218 S., kart.
4151 2004, Jäschke-Lantelme, Pfennige, Pfennig und Krone-Adler, 336 S., Leinen
4152 2005, Jaster, Mainz, Poststempel 1717–1874, 66 S., kart.
4153 2005, Hacker, Die Entwicklung der Paketpost-Beförderung in Hamburg 1849–1874, 432 S., Leinen
4154 2005, Jervis, History of the Island of Corfu/Ionian Islands, 360 S., Reprint der Ausgabe von 1852, kart.

4155 2006, Migliavacca, The Postal History of Lombardy under Austrian Rule 1707–1796, 60 S., geheftet
4156 2006, Schäfer, Handbuch der Postgeschichte von Genf, Anfänge bis 1854, 278 S., Kunstleinen
4157 2007, de Baar, De brievenposterij in Staats-Vlaanderen, 256 S., kart.
4158 2007, Sturm, Geschichte der Leipziger Post von den Anfängen bis zur Gegenwart, 176 S., fest gebunden kart.
4159 2008, Behr, Ile de la Reunion 1664–1864, Deux siècles de Poste maritime, 160 S., kart.
4160 2010, Hintze/Krug, Katalog der Bahnpoststempel zur Zeit der Brustschildausgaben, einige S. Lose, 223 S., kart.
4161 2010, Helbig, Postvermerke auf Briefen 15. - 18. Jahrhundert, ca. 280 S., fest gebunden kart.
4162 2011, de Baar, De brievenposterij in het Markiezaat van Bergen op Zoom, 180 S., kart.
4163 2010, Adema, Netherlands Mail in Times of Turmoil 1568–1795, 168 S., Leinen
4164 2011, Adema, Netherlands Mail in Times of Turmoil, Vol. 2, The French Napoleonic Era 1795–1815, 448 S., Leinen
4165 2011, Adema, The Post-Napoleonic Era and the Belgian Revolt 1815–1839, 260 S., Leinen
4166 2012, Bernard, Marques Postales de la Vienne (France) des Origines à nos Jours, 286 S., kart.
4168 2015, Hess, Die Postgeschichte Finnlands, Teil 1 von den Anfängen bis 1844, 96 S., fest gebunden kart.
4169 2016, ArGe, 165 Jahre Badenmarken, 75 Jahre ArGe Baden, 228 S., Leinen
4170 2017, Frech/Mette/Werner, Privatpostkarten-Katalog Band 1, Deutsche Reichspost 1873–1945,686 S., fest gebunden kart.

DIVERSES

4500	Altdeutsche Staaten, feine Sammlung inclusive diverser Spezialitäten im Leuchtturm-Album (unterschiedlich)	4.000,–
4501	Altdeutsche Staaten, saubere Sammlung auf Vordruckblättern (Ringalbum), mit vielen besseren in unterschiedlicher Erhaltung	3.000,–
4502	Altdeutsche Staaten, Ringalbum mit ausgesucht gut erhaltenen Marken und Briefstücken, einiges geprüft	4.000,–
4503	Altdeutsche Staaten, saubere ungebr. Sammlung im Borek-Album	2.500,–
4504	Altdeutsche Staaten, saubere ungebrauchte, teils postfrische Anfangssammlung (mit besseren) im Vordruckalbum	2.000,–
4505	Altdeutsche Staaten, Karton mit interessante Partie frankierter Belege	4.000,–
4506	Altdeutsche Staaten u. a., besserer Briefposten Vorphilatelie und Markenzeit	1.500,–
4507	Altdeutsche Staaten, feine Sammlung mit einigen gut vertretenen Gebieten, unterschiedliche Erhaltung, in einem schönen alten Borek-Album	3.000,–
4508	Baden, größerer Dublettenbestand (auch Einheiten), ca. 2.500 Marken/Briefstücke	2.000,–
4509	Baden, Müllheim, Einsteckbuch mit zahlreichen losen Marken (u. a. Dreierstreifen 1b, 22b) und Briefstücken, dazu zahlreiche Briefe/Ganzsachen (Lose 78, 81, 84, 109, 125, 126, 129, 137 der letzten Auktion)	1.000,–
4510	Baden, saubere überkpl. gestempelte Sammlung (ohne P3), mit Randstück 1a, Dreierstreifen 1b (je Briefstück), 21a/b, 22b	1.200,–
4511	Baden, Uhrradstempel „1“ bis „47“ auf Dienstbriefen, es fehlen die Nummern „27“ -“30“, „32“, „34“, „37“, „39“, gesamt ca. 80 Briefe, auch farbige Abschläge	400,–
4512	Baden, Uhrradstempel, 25 frankierte Belege	250,–
4513	Baden, feine Sammlung ab Vorphilatelie bis Markenteil in einem Borek-Album (Leder)	1.000,–
4514	Baden, Späte Postorte, noch schöne Restpartie (beschriebene Lose) mit vielen besseren Marken, Briefstücken und Belegen	1.000,–
4515	Bayern, 1849–1920, kpl. gestempelte Sammlung (einige Stempel ohne Garantie), mit schön präsentierender 1Ia	1.500,–
4516	Bayern, ca. 1650–1850, Ordner mit diversen interessanten Briefen, meist Transit nach Österreich, dazu eine Partie Rücklose aus unserer letzten Auktion (meist Bayern)	1.200,–
4517	Bayern, 1849–1920, schöne Sammlung in zwei Borek-Alben (Leder), mit vielen Kabinett- und Luxusstücken (Bayern 1Ia gestempelt mit Mängeln)	1.500,–
4518	Bayern, meist Pfennigzeit, schöne Brief- und Ganzsachenpartie	500,–
4519	Bayern, Ansichtskarten, 31 Exemplare mit Posthilfsstellenstempeln	120,–
4520	Bergedorf, 1/2 Sch. a. blau bis 4 Sch. a. braun, fehlerhaft und teils alte Signaturen, Stempel ohne Gewähr	500,–
4521	Braunschweig, saubere gestempelte Sammlung, unterschiedlich	800,–
4522	Bremen, kpl. gestempelte Sammlung, unterschiedliche Qualität	2.000,–
4523P	Bremen, feine Sammlung mit 34 Marken/Briefstücken auf Albumblättern	1.800,–
4524	Bremen, zahlreiche Belege von Vorphilatelie bis Nachverwendungen	1.000,–
4525	Hamburg, feine gestempelte Sammlung (Nr.1 und 7 ohne Berechnung), teils alte Signaturen, unterschiedlich	1.000,–

BADEN
Freimarke
3 KREUZER
ex 4510
BAYERN
ZWOELF
FRANCO
ex 4515
BRAUNSCHWEIG
ex 4521
Franco Marke
Fünf Grote
Sieben Grote
BREMEN
ex 4282

HAMBURG
POSTMARKE
ex 4525
HELIGOLAND
SCHILLING
ex 4531
HELIGOLAND
FARTHING
PENNIG
PENCE
LUBECK
ex 4532
LUEBECK
SCHILLING

ex 4533

ex 4558

ex 4532

ex 4539

ex 4540

ex 4548

4526	Hannover, feine kpl. Sammlung gestempelt, unterschiedlich (teils alte Signaturen), Nr.20 sign. Pfenniger	1.000,–
4527	Hannover, Vorphilatelie, Markenteil, Ganzsachen, Nachverwendungen, feine Sammlung in zwei Borek-Alben (Leder)	2.000,–
4528	Hannover, Vorphilatelie, interessante Briefpartie (auch Departementstempel)	600,–
4529	Hannover, größere Partie teils besserer frankierter Belege, Ganzsachen (auch einige Postscheine), Briefsammlungsbelege	2.500,–
4530	Hannover, feine Sammlung auf Albumblättern, auch diverse Randnummern und andere Spezialitäten	1.000,–
4531	Helgoland, kpl. gestempelte Sammlung, unterschiedlich und vielfach alte Signaturen (evtl. Ausfall im günstigen Schätzpreis berücksichtigt)	1.000,–
4532P	Lübeck, das Gebiet komplett gestempelt, unterschiedlich mit teils alten Signaturen Köhler, Werner, Pfenninger, Engel, Bühler	1.000,–
4533P	Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz, das schwirige Gebiet komplett gestempelt in unterschiedlicher Erhaltung, oft alte Signaturen Engel, Pfenninger, Bühler (mit Strelitz 2a/b)	1.500,–
4534P	Oldenburg, das schwierige Gebiet gestempelt bis auf Nr. 9 komplett, unterschiedlich	1.500,–
4535	Preußen, überkomplette gestempelte Sammlung, unterschiedlich	400,–
4536	Preußen, feine alte Sammlung mit vielen Spezialitäten, Briefen und Ganzsachen in einem Borek-Lederalbum	1.500,–
4537	Preußen, noch interessanter Teil von größerer Spezialsammlung von Vorphilatelie bis Markenteil (in 12 Alben), fast alles Belege, bitte besichtigen, gutes Material für Internethändler	2.500,–
4538	Sachsen, kpl. gestempelte Sammlung in unterschiedlicher Erhaltung, Nr. 1 mit K1 ZWICKAU (Mängel), etliche schöne Briefstücke	1.000,–
4539	Sachsen, zwei Einsteckbücher mit einigen hundert Marken, meist sauber nach Stempelnummern sortiert (auf verschiedenen Ausgaben und Wertstufen gesammelt)	1.200,–
4540P	Schleswig-Holstein, gestempelt komplett in unterschiedlicher Erhaltung	1.800,–
4541	Thurn und Taxis, fast kpl. gestempelte Sammlung in unterschiedlicher Erhaltung	800,–
4542	Thurn und Taxis, meist Rheinhessen, reizvolle Briefpartie, dabei etliche schöne Auslandsbriefe mit interessanten Frankaturen	600,–
4543	Thurn und Taxis, feine Partie Briefe mit teils besseren Frankaturen, unterschiedlich	1.500,–
4544	Thüringen, reizvolle Partie für Heimatsammler, viele frankierte und unfrankierte Taxis-Belege, Postscheine	600,–
4545	Thurn und Taxis, Ganzsachen, schöne Partie mit ca. 53 Couverts, dabei 15 mit Zusatzfrankaturen	800,–
4546	Thurn und Taxis, Worms, ca. 1817–1870, Ordner mit teils besseren Markenlosen/Belegen/Postscheinen	150,–
4547	Württemberg, meist Kreuzerzeit, einige hundert Marken und Briefstücke, sauber nach Stempeln sortiert (dazu ein Steckbuch mit Pfennigausgaben)	300,–
4548	Württemberg, 1851–1920, saubere kpl. Sammlung gestempelt (ohne Nr. 211) in unterschiedlicher Erhaltung, Infla meist ungeprüft	1.800,–
4549	Württemberg, Pfennigzeit, Dienstganzsachen, noch interessanter Bestand Rücklose aus großer Sammlung der letzten Auktion, jetzt günstig angeboten	1.800,–

4550	Württemberg, Pfennigzeit, Restsammlung Ganzsachen, Postkarten, Postanweisungen in drei Ringalben	500,–
4551	Württemberg, Pfennigzeit, Ringalbum mit teils besseren Dienstpostkarten (u. a. DP 25A), Musteraufdrucke, Zusatzfrankaturen, Express	200,–
4552	Württemberg, Dienstumschläge, ca. 85 meist bessere Ganzsachen, dabei seltene Zudrucke, gute Großformate (ex DUB 8-DUB 30), hoher Katalogwert	500,–
4553	Württemberg, ca. 1910, Gaildorf, „Schützengilde Gaildorf“, ca. 66 „Darlehens-Scheine“ über 20 Mark, wie Aktien numeriert	100,–
4554	Württemberg, interessante Briefpartie	2.000,–
4555	Württemberg, Einsteckbuch mit meist postfrischen Marken der Pfennigzeit (auch schöne ungezähnte Marken/Proben), dazu einige Kreuzermarken, u. a. ungebr. 42a mit nicht originalem Gummi (Attest Thoma)	1.000,–
4556	Württemberg, 134 lose Marken und Briefstücke, viele Farben, Typen, bessere Stempel	350,–
4557	Württemberg, 1951–1920, noch reizvolle Restsammlung in einem Ringbinder mit selbstgestalteten Blättern	2.000,–
4558	Norddeutscher Postbezirk, Feldpost 1870/1871, Ringalbum mit 18 teils interessanten Belegen	150,–
4559	NDP/Elsass, kpl. gestempelte Sammlung in unterschiedlicher Qualität, Nr. 23 sign. Kosack (ohne Gewähr), Dienst 1 und 2 Kr. a. dek. Briefstükken mit K1 NEUSTADT B. COBURG (sign. Pfenninger)	1.000,–
4560	Transitbriefe, ca. 110 Briefe aus aller Welt	600,–
4561	Transitbriefe, Europa, große Partie teils bessere Belege	1.500,–
4562	Deutsches Reich, 1872–1945, saubere gestempelte Sammlung im Klemmbinder, dabei Brustschilde kpl., Reichspost 5 Mk. (3), Infla und einige weitere Ausgaben (Bl. 2 falsch gestempelt) nicht gerechnet	4.000,–
4563	Deutsches Reich, Württemberg-Dienst-Aufdrucke, reizvolle Briefpartie mit vielen besseren Frankaturen	500,–
4564	Deutsches Reich, saubere Partie guter Ausgaben und Blocks	3.000,–
4565	Deutsche Besetzte Gebiete I/II, Memel, Danzig, umfangreicher Dublettenbestand in Ringalben und Steckbüchern (Bananenkarton)	500,–
4566	Deutsches Reich, Nachkrieg, SBZ u. a., interessanter Briefposten	1.500,–
4567	Böhmen und Mähren, Generalgouvernement, Bes. Gebiete, feine gestempelte Sammlung im Leuchtturm-Album (Serbien Stempel ohne Gewähr)	400,–
4568	Deutschland, interessanter Briefposten von alt bis neu	1.000,–
4569	Deutschland, Karton mit meist besseren Ausgaben	2.000,–
4570	Deutschland, meist Nachkrieg, feiner Briefposten	500,–
4571	Deutschland, interessanter Briefposten	1.500,–
4572	Ansichtskarten, Flugzeuge, Zeppeline, Autos, Eisenbahn, feine Partie alter Ansichtskarten	200,–
4573	Ansichtskarten, Karton mit teils besseren Karten, meist ältere	300,–
4574	Ansichtskarten, größere Partie meist billiger Karten von alt bis neu im Bananenkarton	300,–
4575	Ansichtskarten, meist Württemberg (Raum Gaildorf, Gschwend), ca. 65 Karten und einige andere Belege	120,–
4576P	Dt. Auslandspostämter und Kolonien, eine schöne, bis auf wenige Marken komplette Sammlung in guter Qualität	6.000,–
4577	SBZ, Schachtel mit einigen tausend Marken (abgelöst von Postanweisungen), dazu einige tausend Hitlermarken aus gleicher Quelle	400,–

ex 4562
50,00
100,00
Deutsches Reich
DEUTSCHE LUFTPOST
AMERIKA
EUROPA
REICHSMARK
POLAR-FAHRT 1931
Chicagofahrt Weltausstellung 1933
LUFTFELDPOST
INSELPOST
DEUTSCHES REICH

4578	Saar, 1920, spezialisierte Sammlung SARRE-Aufdrucke im Ringalbum, viele postfrische und gestempelte Einheiten in Bogenteilen	250,–
4579	DDR, 1948–1985, kpl. sauber gestempelte Sammlung in 5 hochwertigen SAFE-Alben	200,–
4580	Bund, ca. 1968–1995, einige Dutzend Ersttagsbriefe mit Unterschriften der Enterfer	120,–
4581	Bund/Berlin, 1948–1977, sauber gestempelte Sammlungen, Bund kpl., Berlin fast komplett	300,–
4582	Bund/Berlin, Nachkrieg, SBZ, Saar, feine Partie besserer Ausgaben und Besonderheiten	2.500,–
4583	Bund/Berlin, Bizone, sauberer Dublettenbestand	800,–
4584	Belgien, ca. 1949–1970, feine gestempelte Sammlung in einem alten Schaubek-Album	400,–
4585	Franz. Kolonien, Zanzibar, Ringalbum mit vielen besseren Ganzsachen, Specimen, Zusatzfrankaturen, ungebr./gebraucht	800,–
4586	Griechenland, ca. 1862–1970, saubere Sammlung in einem Leuchtturm-Album	200,–
4587	Griechenland, interessante Briefpartie, viele frühe Belege, Buntfrankaturen, Große Hermesköpfe, Transit, Zensuren	500,–
4588	Griechenland, große Hermesköpfe, schöner Bestand von über 1.000 Exemplaren in meist ausgesuchter Qualität im Steckbuch (dabei interessante Einheiten, Proben), dazu ein Album mit ca. 540 kleinen Hermesköpfen	3.000,–
4589	Jugoslawien (viele Kleinbogen), Bosnien, Montenegro, Israel u. a., größere Dublettenpartie	150,–
4590	Monaco, größerer Dublettenbestand in drei Einsteckbüchern und einem Ringalbum	200,–
4591	Niederlande, 1852– ca. 1986, meist gestempelte Sammlung (teils doppelt) in einem Schaubek-Roingalbum, sauber ungebr./postfrisch/gebraucht	500,–
4592	Norwegen, ca. 1855–1960, drei alte Sammlungen mit vielen guten frühen Ausgaben	1.000,–
4593	Österreich, ca. 1918–1938, saubere ungebr. Sammlung im Steckbuch, dabei Wipa (2), Dollfuß und andere gute Ausgaben	600,–
4594	Österreich, 1867–1975, saubere, meist gestempelte Sammlung in zwei Alben	800,–
4595	Transit Österreich-Stahen, Bayern u. a. interessante Sammlung auf sorgfältig beschrifteten Blättern in drei Ringordnern	600,–
4596	Skandinavien, altes Schaubek-Album mit sauberen Sammlungen Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden	800,–
4597	Schweiz, Einsteckbuch mit besseren Ausgaben und Blocks, u. a. PAX vier gestempelte Serien	1.000,–
4598	Spanien/Portugal, Kolonien, größerer Dublettenbestand in diversen Alben, Ordnern und Steckbüchern, Fundgrube im Bananenkarton	300,–
4599	Tschechoslowakei, umfangreicher Dublettenbestand, FDC, Briefe und Besonderheiten (in zwei Bananenkartons)	150,–
4600	Europa/Alle Welt, interessante Partie Ansichtskarten und andere Belege	500,–
4601	Europa-Union, ca. 1950–2011, umfangreiche Sammlung mit Mitläufern in Ringalben, mit vielen Besonderheiten, Klein- und Zehnerbogen u. a., vieles noch frankaturfähig	800,–
4602	Europa-Union, feiner Dublettenbestand im Bananenkarton	150,–

REICHSPOST
China
Deutsch-Südwestafrika
DEUTSCHES REICH
2½ Dollar
China
Marianen
6 Pes. 25 Cts.
PIASTER
DEUTSCH-NEU-GUINEA
DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA
KAMERUN
ex 4576
Karolinen
Marianen
Marschallinseln
KIAUTSCHOU
TOGO
SAMOA
MARSHALL-INSELN
MARIANEN

4603	Alle Welt, Karton mit zahlreichen Dublettenbüchern, Neuheiten (teils frankaturfähig)	300,–
4604	Alle Welt, meist Klassik, interess. Partie mit vielen besseren Ausgaben	1.000,–
4605P	Alle Welt, viel Altdeutsche Staaten, Deutsches Reich, Deutsche Kolonien, Zeppelin, interessante Briefpartie	4.000,–
4606	Belgien/Niederlande, ein großer Bestand ausgesucht gut erhaltener vorphil. Briefe, alle in einheitlich kleinem Handelsformat	2.000,–
4607	Alle Welt, reizvolle Briefpartie	1.500,–
4608	Meist Altdeutsche Staaten, schöne Partie oft besserer Rücklose, viele Briefe und Besonderheiten	4.000,–
4609	Alle Welt, interessanter Bestand Rücklose und Besonderheiten, meist Deutschland	5.000,–
4610	Altdeutsche Staaten, größere Partie oft besserer Briefe, viele gute Frankaturen und Besonderheiten	5.000,–
4611	Württemberg, ein Bananenkarton mit zahlreichen Besonderheiten, besseren Rücklosen	4.000,–

Ergebnisliste · Peter Feuser · 92. Auktion 9. Mai 2020

1	400,–	73	450,–	156	135,–	244	330,–	338	500,–	487	280,–	638	260,–
2	40,–	74	200,–	157	120,–	245	135,–	339	500,–	488	450,–	640	90,–
3	45,–	75	90,–	161	135,–	246	140,–	340	580,–	489	230,–	641	63,–
5	90,–	76	210,–	162	180,–	247	90,–	341	460,–	490	225,–	642	135,–
7	90,–	77	320,–	163	880,–	251	135,–	342	1400,–	491	260,–	643	180,–
8	95,–	79	160,–	165	150,–	252	260,–	343	90,–	492	450,–	645	110,–
9	310,–	80	54,–	167	180,–	253	50,–	348	1080,–	493	90,–	646	72,–
11	420,–	82	135,–	169	80,–	254	110,–	349	110,–	498	2900,–	648	1000,–
12	50,–	83	110,–	170	54,–	255	95,–	351	300,–	504	54,–	650	225,–
13	60,–	85	480,–	172	150,–	256	95,–	352	54,–	520	120,–	653	72,–
15	280,–	86	80,–	173	220,–	257	54,–	354	2400,–	522	130,–	659	72,–
16	160,–	87	45,–	174	110,–	259	240,–	356	135,–	530	280,–	660	1400,–
18	100,–	88	180,–	175	210,–	260	90,–	357	40,–	533	200,–	664	72,–
20	210,–	89	135,–	176	170,–	261	50,–	359	180,–	534	60,–	666	72,–
24	180,–	91	160,–	177	210,–	262	320,–	360	65,–	536	110,–	670	300,–
25	135,–	92	120,–	178	90,–	263	220,–	364	180,–	541	135,–	675	72,–
27	180,–	93	64,–	183	225,–	264	80,–	369	180,–	544	200,–	681	90,–
28	200,–	94	190,–	185	72,–	265	210,–	379	200,–	546	45,–	682	140,–
29	110,–	95	72,–	186	72,–	266	45,–	380	240,–	547	180,–	683	240,–
30	120,–	96	135,–	187	420,–	267	75,–	382	220,–	549	450,–	684	240,–
31	100,–	97	190,–	189	490,–	268	160,–	384	2000,–	550	108,–	685	220,–
32	150,–	98	570,–	192	1400,–	269	75,–	388	160,–	551	110,–	686	440,–
34	40,–	99	54,–	193	100,–	271	85,–	389	85,–	557	54,–	687	54,–
35	80,–	100	210,–	194	390,–	272	270,–	390	210,–	559	230,–	688	72,–
36	720,–	101	63,–	196	980,–	274	60,–	391	50,–	560	180,–	691	45,–
37	300,–	105	280,–	197	560,–	276	72,–	392	225,–	561	90,–	692	45,–
38	270,–	106	100,–	201	180,–	277	135,–	394	110,–	562	110,–	695	320,–
39	250,–	108	162,–	202	260,–	278	95,–	397	72,–	564	135,–	698	135,–
40	450,–	111	135,–	203	180,–	279	380,–	405	90,–	567	180,–	704	45,–
41	2200,–	112	60,–	204	900,–	280	400,–	407	90,–	574	800,–	707	180,–
42	260,–	113	110,–	205	180,–	281	420,–	410	180,–	577	540,–	708	80,–
43	180,–	114	14000,–	206	310,–	282	120,–	411	50,–	579	180,–	709	72,–
44	210,–	117	180,–	207	90,–	283	460,–	412	54,–	581	180,–	710	520,–
45	160,–	118	130,–	208	350,–	284	720,–	413	100,–	585	210,–	714	900,–
46	160,–	119	180,–	210	90,–	285	120,–	417	45,–	586	90,–	715	45,–
47	170,–	120	60,–	211	90,–	290	180,–	422	80,–	588	180,–	719	100,–
48	135,–	122	90,–	214	90,–	291	190,–	423	90,–	591	135,–	720	72,–
49	920,–	124	45,–	215	660,–	299	160,–	428	360,–	593	135,–	723	440,–
50	430,–	127	90,–	216	140,–	300	85,–	430	45,–	594	360,–	724	430,–
51	460,–	128	100,–	217	220,–	303	90,–	434	90,–	595	300,–	725	100,–
52	920,–	130	200,–	218	160,–	304	150,–	435	80,–	599	180,–	728	410,–
53	180,–	131	980,–	222	410,–	310	360,–	436	54,–	603	180,–	729	480,–
54	160,–	132	54,–	225	200,–	312	280,–	439	50,–	605	130,–	731	140,–
55	210,–	133	140,–	228	220,–	314	180,–	440	110,–	607	330,–	732	54,–
56	220,–	134	75,–	229	90,–	315	190,–	450	260,–	608	135,–	734	220,–
57	135,–	135	80,–	230	90,–	319	260,–	451	1500,–	610	140,–	735	90,–
58	100,–	136	40,–	231	160,–	320	220,–	452	90,–	611	108,–	737	70,–
59	720,–	142	65,–	232	180,–	321	220,–	467	90,–	613	500,–	738	140,–
60	60,–	144	120,–	235	470,–	322	270,–	471	50,–	617	135,–	739	200,–
63	150,–	145	70,–	236	160,–	327	90,–	477	90,–	618	90,–	740	90,–
65	520,–	148	230,–	237	540,–	331	4400,–	478	230,–	627	120,–	741	90,–
68	150,–	149	180,–	238	200,–	332	90,–	480	160,–	628	108,–	742	260,–
69	140,–	150	220,–	239	140,–	333	120,–	481	90,–	632	440,–	745	270,–
70	90,–	151	45,–	241	63,–	334	2800,–	483	230,–	634	70,–	747	55,–
71	180,–	154	90,–	242	90,–	335	45,–	484	250,–	635	180,–	749	54,–
72	160,–	155	120,–	243	290,–	336	63,–	485	310,–	637	65,–	750	300,–

757	60,–	853	110,–	981	130,–	1093	330,–	1179	45,–	1274	40,–	1394	90,–
758	60,–	858	90,–	982	210,–	1094	420,–	1180	36,–	1278	72,–	1396	135,–
761	135,–	860	180,–	983	110,–	1097	45,–	1181	900,–	1283	72,–	1397	80,–
762	180,–	861	54,–	984	80,–	1098	50,–	1182	140,–	1285	60,–	1398	1500,–
763	90,–	863	95,–	985	120,–	1099	200,–	1184	72,–	1286	60,–	1400	110,–
764	110,–	864	100,–	986	72,–	1101	60,–	1185	40,–	1287	310,–	1402	90,–
766	90,–	876	440,–	987	72,–	1102	600,–	1187	225,–	1288	90,–	1404	70,–
767	130,–	877	820,–	988	72,–	1104	55,–	1188	270,–	1289	140,–	1405	420,–
768	60,–	878	360,–	989	54,–	1106	135,–	1190	360,–	1291	45,–	1406	560,–
770	60,–	879	180,–	990	54,–	1108	620,–	1193	55,–	1294	55,–	1407	80,–
772	80,–	880	2100,–	991	130,–	1109	135,–	1194	45,–	1296	70,–	1408	130,–
781	3000,–	881	130,–	992	45,–	1111	460,–	1197	60,–	1298	100,–	1410	90,–
784	120,–	882	100,–	993	120,–	1112	135,–	1199	70,–	1302	65,–	1411	250,–
785	820,–	884	130,–	994	180,–	1113	360,–	1200	2000,–	1303	75,–	1412	85,–
787	72,–	886	50,–	995	140,–	1115	240,–	1201	260,–	1304	110,–	1414	140,–
790	330,–	889	210,–	996	90,–	1117	120,–	1202	190,–	1305	130,–	1415	130,–
791	80,–	895	270,–	999	36,–	1118	90,–	1203	860,–	1310	110,–	1416	80,–
792	72,–	901	100,–	1009	90,–	1120	200,–	1204	225,–	1317	420,–	1418	430,–
793	130,–	905	130,–	1012	340,–	1122	1080,–	1205	1050,–	1318	320,–	1419	225,–
797	150,–	907	100,–	1013	70,–	1125	180,–	1206	270,–	1321	2200,–	1420	310,–
798	50,–	912	60,–	1021	80,–	1126	225,–	1207	120,–	1322	4300,–	1421	50,–
801	135,–	915	54,–	1023	170,–	1127	840,–	1209	90,–	1323	6000,–	1422	80,–
802	160,–	919	130,–	1024	120,–	1128	10000,–	1210	108,–	1326	26000,–	1423	90,–
803	140,–	920	45,–	1025	75,–	1129	90,–	1212	2200,–	1328	8500,–	1424	160,–
804	370,–	924	80,–	1030	270,–	1130	110,–	1214	740,–	1330	8000,–	1425	90,–
805	75,–	925	90,–	1031	90,–	1131	210,–	1215	430,–	1331	10000,–	1426	90,–
806	135,–	926	210,–	1033	45,–	1132	45,–	1216	75,–	1335	13000,–	1427	270,–
807	54,–	927	200,–	1034	92,–	1133	180,–	1220	60,–	1336	360,–	1428	54,–
808	140,–	928	80,–	1036	90,–	1134	70,–	1221	50,–	1337	90,–	1431	1600,–
809	130,–	930	150,–	1038	500,–	1136	100,–	1226	75,–	1338	90,–	1432	100,–
811	90,–	931	135,–	1045	65,–	1137	200,–	1228	50,–	1346	95,–	1433	320,–
812	130,–	933	220,–	1049	45,–	1138	90,–	1231	360,–	1347	250,–	1434	410,–
814	90,–	935	160,–	1051	45,–	1139	160,–	1232	36,–	1349	225,–	1435	80,–
817	54,–	937	270,–	1055	160,–	1140	220,–	1234	410,–	1351	90,–	1437	210,–
818	210,–	941	520,–	1056	130,–	1141	135,–	1235	110,–	1354	60,–	1439	120,–
819	72,–	942	500,–	1057	100,–	1143	270,–	1236	50,–	1355	50,–	1442	220,–
821	72,–	943	60,–	1059	580,–	1144	110,–	1237	1400,–	1356	110,–	1443	170,–
823	54,–	944	330,–	1064	270,–	1145	65,–	1238	140,–	1367	115,–	1445	1350,–
824	95,–	945	45,–	1065	550,–	1146	70,–	1239	65,–	1368	130,–	1446	240,–
826	72,–	946	90,–	1067	240,–	1150	110,–	1241	70,–	1369	65,–	1447	170,–
827	100,–	947	90,–	1069	360,–	1151	90,–	1242	60,–	1370	135,–	1448	90,–
829	65,–	949	72,–	1070	120,–	1152	110,–	1243	100,–	1371	120,–	1450	54,–
830	250,–	950	85,–	1071	130,–	1153	70,–	1244	60,–	1375	90,–	1451	180,–
834	160,–	951	120,–	1073	46,–	1155	100,–	1246	160,–	1376	130,–	1453	80,–
835	70,–	954	180,–	1074	55,–	1156	130,–	1247	680,–	1378	170,–	1455	180,–
836	60,–	955	600,–	1076	90,–	1160	140,–	1249	370,–	1379	54,–	1456	130,–
839	200,–	958	54,–	1077	720,–	1161	140,–	1250	180,–	1380	220,–	1460	180,–
840	200,–	961	100,–	1078	130,–	1163	60,–	1252	100,–	1382	90,–	1461	60,–
841	130,–	963	55,–	1079	520,–	1165	90,–	1253	135,–	1383	90,–	1464	60,–
842	70,–	968	90,–	1080	180,–	1166	90,–	1255	72,–	1384	150,–	1465	45,–
844	72,–	971	72,–	1081	60,–	1167	270,–	1258	460,–	1387	100,–	1470	320,–
845	45,–	974	160,–	1082	72,–	1168	135,–	1261	70,–	1388	80,–	1471	225,–
846	290,–	975	90,–	1085	90,–	1173	540,–	1262	100,–	1389	1400,–	1472	108,–
848	45,–	978	45,–	1086	135,–	1176	4400,–	1263	160,–	1390	170,–	1473	90,–
850	110,–	979	45,–	1088	40,–	1177	1200,–	1265	45,–	1391	90,–	1475	1750,–
852	90,–	980	270,–	1091	110,–	1178	60,–	1266	210,–	1393	70,–	1478	162,–

1479	280,–	1599	135,–	1705	360,–	1795	70,–	1873	90,–	1955	80,–	2037	270,–
1482	135,–	1600	650,–	1706	108,–	1796	135,–	1875	190,–	1956	90,–	2038	54,–
1483	120,–	1602	220,–	1707	54,–	1797	50,–	1876	72,–	1957	180,–	2041	50,–
1489	2100,–	1605	350,–	1708	46,–	1798	45,–	1877	90,–	1959	360,–	2042	380,–
1490	2500,–	1609	90,–	1709	840,–	1799	260,–	1878	50,–	1964	70,–	2043	160,–
1492	220,–	1611	640,–	1712	230,–	1801	100,–	1879	230,–	1965	65,–	2044	70,–
1498	190,–	1612	72,–	1713	50,–	1806	60,–	1880	130,–	1966	90,–	2046	135,–
1500	110,–	1614	72,–	1715	270,–	1807	90,–	1881	70,–	1967	180,–	2047	140,–
1502	45,–	1616	70,–	1716	110,–	1808	110,–	1882	72,–	1968	70,–	2049	54,–
1504	90,–	1619	500,–	1718	320,–	1809	90,–	1883	130,–	1970	70,–	2050	135,–
1509	160,–	1621	450,–	1719	6400,–	1810	380,–	1887	410,–	1971	72,–	2053	45,–
1512	120,–	1622	80,–	1722	150,–	1811	160,–	1888	150,–	1972	360,–	2054	1100,–
1513	280,–	1629	135,–	1725	54,–	1812	90,–	1889	90,–	1973	70,–	2055	110,–
1514	230,–	1630	210,–	1730	90,–	1814	63,–	1890	340,–	1974	80,–	2056	135,–
1515	110,–	1631	280,–	1734	160,–	1815	85,–	1892	2100,–	1975	70,–	2058	190,–
1516	210,–	1632	120,–	1735	1100,–	1816	45,–	1895	90,–	1976	160,–	2059	120,–
1520	95,–	1637	150,–	1736	210,–	1818	70,–	1897	160,–	1977	160,–	2060	150,–
1521	60,–	1638	1080,–	1739	260,–	1820	110,–	1898	150,–	1978	370,–	2061	280,–
1522	90,–	1641	135,–	1740	330,–	1821	50,–	1899	90,–	1979	90,–	2062	45,–
1523	60,–	1642	210,–	1743	160,–	1822	200,–	1900	70,–	1980	160,–	2063	120,–
1524	50,–	1644	160,–	1744	120,–	1824	63,–	1902	380,–	1981	130,–	2064	140,–
1525	70,–	1645	95,–	1747	90,–	1825	50,–	1904	90,–	1982	150,–	2065	45,–
1535	280,–	1646	160,–	1750	70,–	1826	320,–	1905	210,–	1983	135,–	2066	160,–
1536	190,–	1647	640,–	1751	190,–	1829	72,–	1906	63,–	1985	100,–	2069	72,–
1541	110,–	1648	600,–	1752	210,–	1830	72,–	1907	72,–	1987	70,–	2070	80,–
1544	100,–	1650	250,–	1753	72,–	1831	340,–	1908	70,–	1988	210,–	2071	140,–
1547	100,–	1651	430,–	1754	320,–	1832	60,–	1909	150,–	1989	150,–	2072	1450,–
1552	120,–	1652	80,–	1755	90,–	1833	160,–	1910	200,–	1990	85,–	2074	65,–
1553	50,–	1653	130,–	1756	90,–	1835	135,–	1911	250,–	1991	160,–	2075	170,–
1554	100,–	1655	200,–	1757	135,–	1837	70,–	1913	290,–	1994	470,–	2076	860,–
1555	80,–	1657	72,–	1758	110,–	1838	75,–	1916	150,–	1996	72,–	2078	70,–
1556	70,–	1659	220,–	1759	140,–	1839	480,–	1917	70,–	1998	63,–	2079	65,–
1557	60,–	1660	1800,–	1760	110,–	1840	70,–	1920	135,–	1999	130,–	2080	120,–
1558	60,–	1661	180,–	1761	150,–	1841	150,–	1921	900,–	2000	280,–	2081	90,–
1559	120,–	1662	190,–	1762	75,–	1842	90,–	1922	270,–	2001	280,–	2086	170,–
1561	110,–	1663	460,–	1763	90,–	1845	180,–	1923	340,–	2004	360,–	2087	160,–
1562	160,–	1668	80,–	1764	40,–	1846	130,–	1924	90,–	2005	120,–	2088	230,–
1565	110,–	1669	72,–	1766	225,–	1849	250,–	1925	150,–	2006	160,–	2092	72,–
1567	130,–	1670	75,–	1767	72,–	1850	135,–	1926	90,–	2007	130,–	2097	72,–
1568	80,–	1674	240,–	1768	120,–	1851	140,–	1927	540,–	2009	90,–	2099	220,–
1571	135,–	1676	680,–	1769	270,–	1852	54,–	1932	160,–	2013	85,–	2100	480,–
1573	90,–	1679	320,–	1770	50,–	1854	680,–	1934	570,–	2014	280,–	2101	100,–
1574	190,–	1680	54,–	1771	45,–	1855	60,–	1935	150,–	2015	110,–	2102	90,–
1575	110,–	1686	480,–	1772	180,–	1856	75,–	1937	440,–	2016	160,–	2103	200,–
1576	150,–	1688	260,–	1773	870,–	1857	100,–	1938	90,–	2017	63,–	2104	110,–
1577	180,–	1690	72,–	1774	800,–	1859	110,–	1940	240,–	2018	60,–	2106	180,–
1581	230,–	1692	180,–	1775	1000,–	1860	85,–	1941	90,–	2019	280,–	2108	250,–
1583	50,–	1693	110,–	1777	63,–	1861	470,–	1943	50,–	2021	360,–	2112	90,–
1584	63,–	1695	7500,–	1779	120,–	1862	70,–	1945	70,–	2022	240,–	2114	54,–
1586	270,–	1696	100,–	1781	50,–	1863	110,–	1946	70,–	2023	180,–	2120	520,–
1587	60,–	1697	430,–	1784	320,–	1865	760,–	1947	60,–	2026	210,–	2121	90,–
1592	170,–	1698	260,–	1786	90,–	1866	450,–	1948	70,–	2027	90,–	2122	210,–
1593	3700,–	1700	54,–	1788	270,–	1867	60,–	1949	110,–	2031	190,–	2123	90,–
1594	90,–	1701	65,–	1790	160,–	1868	50,–	1950	45,–	2032	225,–	2124	75,–
1597	45,–	1702	200,–	1792	100,–	1869	180,–	1951	80,–	2033	160,–	2126	130,–
1598	63,–	1703	210,–	1793	135,–	1872	340,–	1952	410,–	2036	90,–	2127	130,–

Ergebnisliste · Peter Feuser · 92. Auktion 9. Mai 2020

2130	360,–	2190	270,–	2262	90,–	2361	60,–	3026	2700,–	3086	6000,–	3134	540,–
2133	90,–	2191	135,–	2263	90,–	2363	420,–	3027	680,–	3087	3300,–	3139	150,–
2135	135,–	2192	135,–	2264	640,–	2364	200,–	3028	90,–	3088	1350,–	3140	620,–
2136	140,–	2193	140,–	2266	110,–	2365	540,–	3029	1000,–	3089	660,–	3141	720,–
2137	190,–	2194	72,–	2267	160,–	2370	90,–	3033	135,–	3091	600,–	3142	350,–
2138	310,–	2195	110,–	2270	230,–	2373	260,–	3034	150,–	3092	720,–	3144	900,–
2139	150,–	2196	190,–	2277	100,–	2375	100,–	3035	280,–	3093	1200,–	3145	450,–
2140	225,–	2197	100,–	2279	280,–	2376	180,–	3036	180,–	3095	1700,–	3149	680,–
2142	420,–	2198	72,–	2281	250,–	2381	270,–	3037	560,–	3096	2900,–	3151	90,–
2143	70,–	2199	90,–	2286	180,–	2384	180,–	3040	820,–	3097	700,–	3152	3200,–
2144	140,–	2202	120,–	2287	480,–	2385	360,–	3041	400,–	3098	1950,–	3155	200,–
2146	100,–	2203	90,–	2288	90,–	2387	340,–	3042	150,–	3099	310,–	3156	150,–
2147	320,–	2204	550,–	2289	120,–	2391	620,–	3046	150,–	3101	100,–	3157	180,–
2148	50,–	2206	110,–	2290	370,–	2392	440,–	3047	110,–	3102	1050,–	3158	110,–
2149	135,–	2208	160,–	2291	250,–	2393	780,–	3049	250,–	3103	1350,–	3162	250,–
2151	120,–	2210	170,–	2292	220,–	2395	160,–	3051	180,–	3104	750,–	3165	3600,–
2152	290,–	2212	140,–	2293	72,–	2399	72,–	3052	180,–	3106	250,–	3166	4500,–
2153	210,–	2214	180,–	2294	560,–	2402	150,–	3054	130,–	3107	600,–	3167	1800,–
2154	100,–	2215	1300,–	2296	100,–	2403	220,–	3055	500,–	3108	1550,–	3168	3200,–
2155	135,–	2216	680,–	2297	210,–	3000	3600,–	3056	360,–	3109	1200,–	3169	3200,–
2156	72,–	2217	190,–	2298	63,–	3001	1850,–	3057	340,–	3110	1800,–	3171	3200,–
2157	110,–	2218	120,–	2300	100,–	3003	2500,–	3058	135,–	3111	3600,–	3173	450,–
2158	90,–	2220	520,–	2302	72,–	3004	1650,–	3059	260,–	3112	1000,–	3177	900,–
2159	110,–	2221	160,–	2308	63,–	3005	1050,–	3060	750,–	3115	150,–	3180	3100,–
2160	130,–	2223	1050,–	2315	470,–	3006	420,–	3063	560,–	3116	2900,–	3181	3400,–
2162	90,–	2225	130,–	2317	100,–	3007	650,–	3065	180,–	3117	45,–	3182	180,–
2163	60,–	2226	72,–	2319	110,–	3008	1400,–	3067	50,–	3118	500,–	3185	140,–
2165	320,–	2227	90,–	2320	120,–	3009	920,–	3068	320,–	3119	180,–	3188	3400,–
2166	150,–	2231	45,–	2321	310,–	3010	900,–	3069	820,–	3120	480,–	3191	1100,–
2167	160,–	2233	190,–	2322	180,–	3011	600,–	3070	230,–	3121	320,–	3192	850,–
2171	135,–	2236	100,–	2323	270,–	3012	1000,–	3071	360,–	3122	270,–	3193	780,–
2172	90,–	2237	72,–	2324	140,–	3014	2800,–	3072	360,–	3123	700,–	3194	420,–
2176	280,–	2238	130,–	2325	540,–	3015	70,–	3073	5500,–	3124	150,–	3195	180,–
2178	90,–	2240	90,–	2331	170,–	3016	90,–	3074	1900,–	3125	600,–	3196	270,–
2179	180,–	2246	500,–	2334	260,–	3017	170,–	3077	135,–	3126	90,–	3197	1720,–
2182	120,–	2250	220,–	2337	180,–	3018	310,–	3078	470,–	3127	400,–	3198	250,–
2183	180,–	2251	250,–	2338	135,–	3020	300,–	3079	270,–	3128	1100,–		
2185	480,–	2252	90,–	2339	85,–	3021	1600,–	3081	190,–	3129	160,–		
2186	110,–	2253	90,–	2341	54,–	3022	500,–	3082	170,–	3130	260,–		
2187	63,–	2257	360,–	2343	180,–	3023	420,–	3083	3800,–	3131	380,–		
2188	90,–	2260	120,–	2348	380,–	3024	135,–	3084	3500,–	3132	450,–		
2189	170,–	2261	72,–	2349	90,–	3025	1800,–	3085	2200,–	3133	560,–		

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.

2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Außer bei Sammlungen verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens drei Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von sechs Monaten seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.

4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht vom Auktionator zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der ersteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.

6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten und Gefahr.

7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 20 % des Zuschlagpreises sowie € 2,– pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Auf die Provision sowie die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 16 % erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EG-Ausland senden, entfällt die MwSt. Ausnahmen gem. der neuen EWG-Gesetze.

8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum fällig.

9. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 2 % pro Monat als Verzugsschaden berechnet. Im übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und die besonderen Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufzukommen hat.

10. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Stuttgart. Es gilt deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts finden keine Anwendung.

11. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

12. Schriftliche Kaufgebote werden streng interessewahrend ausgeführt. Best- oder Höchstgebote werden bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgesteigert. «Gebot»-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen.

13. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86a, 86 Strafgesetzbuch). Versteigerer und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.

14. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber die Echtheit aller ersteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875 auf die Dauer von fünf Jahren. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. Die Haftung beschränkt sich naturgemäß auf die Rückzahlung des Kaufpreises.

Wir verwenden die vom Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer empfohlenen Versteigerungsbedingungen.